

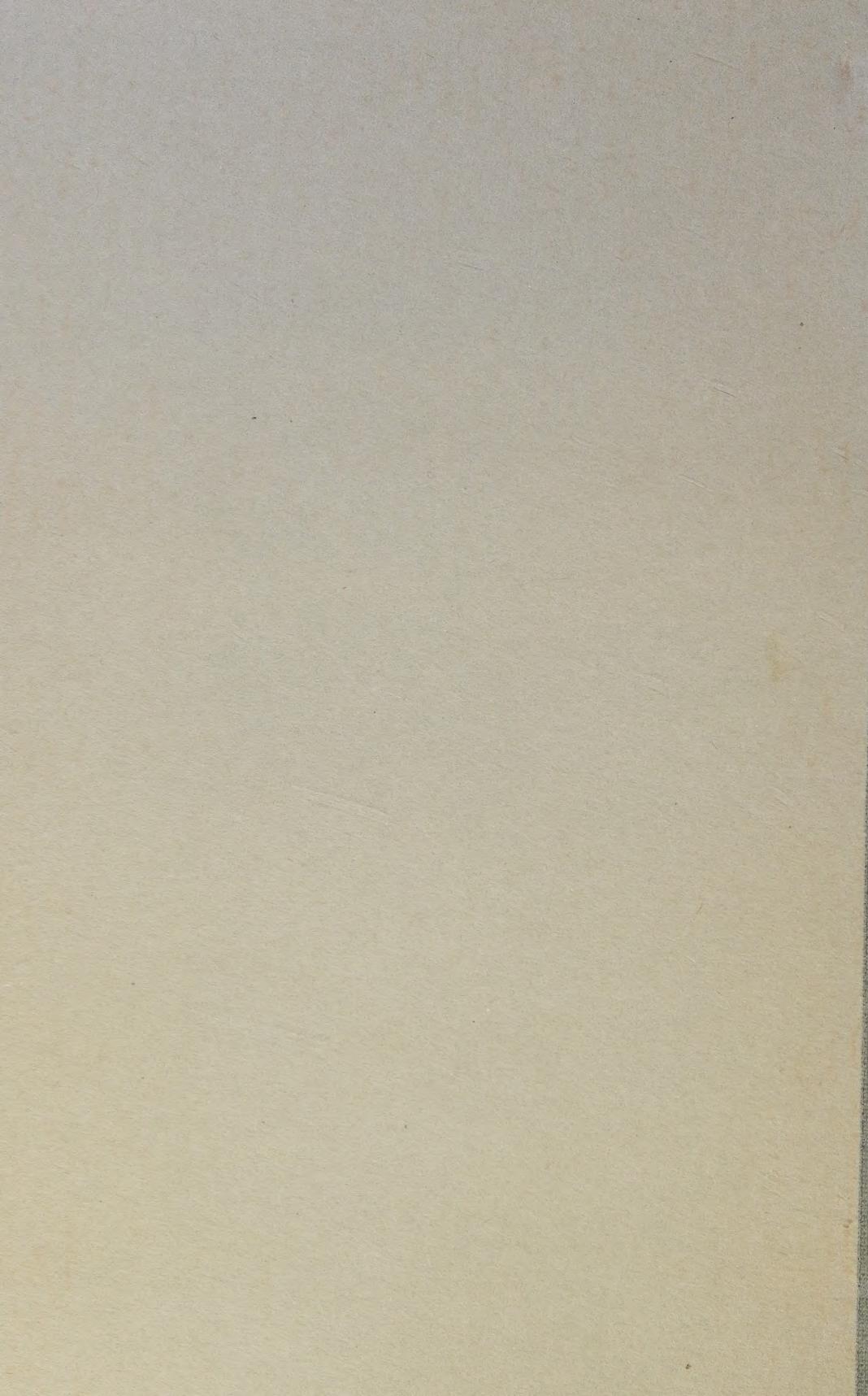
Die Winteney-Version der  
Regula S. Benedicti

von

Saint Benedictus

BX  
3004  
A2  
1888  
GTU  
Storage

SIZE 2



# DIE WINTENEY-VERSION

DER

## REGULA S. BENEDICTI

LATEINISCH UND ENGLISCH

MIT EINLEITUNG, ANMERKUNGEN, GLOSSAR

UND EINEM FACSIMILE

ZUM ERSTENMALE HERAUSGEgeben

von

DR. M. M. ARNOLD SCHRÖER,

ao. Professor an der Universität Freiburg i. B.

---

HALLE A/S.

MAX NIEMEYER.

1888.

J. C. Mattes' Collection

DIE WINTENEY-VERSION  
REGULA S. BENEDICTI

LATEINISCH UND ENGLISCH  
MIT EINLEITUNG, ANMERKUNGEN, GLOSSAR  
UND EINEM FACSIMILE

ZUM ERSTENMALE HERAUSGEGEBEN

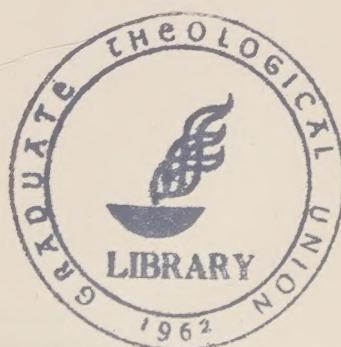
VON

D<sup>R.</sup> M. M. ARNOLD SCHRÖER,

ao. Professor an der Universität Freiburg i. B.

Benedictus, Saint, Abbot of Monte Cassino. Regula.

HALLE  
MAX NIEMEYER.  
1888.



34  
3004  
A2  
1888

✓

BX 3004  
A2  
1888



PACIFIC LUTHERAN  
THEOLOGICAL SEMINARY  
THE LIBRARY

HERRN PROFESSOR

BERNHARD TEN BRINK

IN VEREHRUNG

ZUGEEIGNET.

7637



Digitized by the Internet Archive  
in 2023 with funding from  
Kahle/Austin Foundation

[https://archive.org/details/gtu\\_32400004098376](https://archive.org/details/gtu_32400004098376)

## Inhaltsverzeichniss.

---

Vorwort . . . . .	S. VII—VIII
Einleitung: . . . . .	„ IX—XXVIII
Ueberlieferung p. IX—XI. — Lateinischer Text.	
Werth für kirchengeschichtliche und monastische Studien p. XI—XII. — Englischer Text p. XII—XIV.	
— Neuangelsächsisch p. XIV—XVI. — Anmerkungen.	
Glossar p. XVI—XVII. — Buchstabenverwechslung p. XVIII—XXIII. — Schreibfehler und phonetische Schreibungen p. XXIII—XXV. — Dialekt p. XXV—XXVI. — Textgestaltung p. XXVII—XXVIII.	
Text, Lateinisch und Englisch . . . . .	1—147
Lateinisches Capitelverzeichniss . . . . .	8—11
Lateinisches Cap. LXII nach der gemeinen Version	148
Anmerkungen zum Texte . . . . .	149—167
Glossar . . . . .	168—173
Berichtigungen und bemerkte Druckfehler . . . . .	174—175

---



## Vorwort.

Nachdem endlich meine Ausgabe der altenglischen Benedictinerregel fertig erschienen ist, übergebe ich hiermit auch die mittelenglische Bearbeitung derselben zugleich mit dem lateinischen Texte der Oeffentlichkeit.

Damit ist, was mir an alt- und mittelenglischen Bearbeitungen dieses chrwürdigen Denkmals altheristlichen Geistes bekannt geworden, vollständig und zwar zum ersten Male veröffentlicht, mit Ausnahme einer Interlinearversion der Regula im Cod. Cotton. Tib. A III, deren Ausgabe ich auch vorbereitet, indess aber einem jüngeren holländischen Fachgenossen, Herrn H. Logeman, überlassen habe.

Indem ich diese Textausgabe, die nun nach vielfachen Unterbrechungen fertiggestellt ist, aus der Hand gebe, kann ich nicht umhin, meinem verehrten Verleger, Herrn Niemeyer, meinen herzlichen Dank zu sagen für das liebenswürdige Entgegenkommen, das ich auch hierin bei ihm erfahren. Wenn ein Anglist sich auch daran gewöhnen muss, nur „for love“ zu arbeiten, so ist es für einen Verleger doch nicht selbstverständlich, es mit anglistischen Textausgaben ohne Unterstützung von Akademien zu wagen, und, wie man zugeben wird, diese so gefällig auszustatten. Auch für die Beigabe des von mir gezeichneten Facsimile darf er wohl auf den Dank der Fachgenossen zählen.

VIII

Ferner möchte ich diese Gelegenheit nicht unbenützt lassen, um meinen Dank der vortrefflichen Verwaltung der kaiserl. Universitäts- und Landesbibliothek in Strassburg auszusprechen, die bei dieser wie bei meinen sonstigen Arbeiten mich sowie auch meine Zuhörer hier stets in liberalster Weise unterstützt und gefördert hat.

Freiburg i. B., 22. April 1888.

A. Schröer.

## Einleitung.

Die Winteney-Version der Regula S. Benedicti ist in ihrem englischen Theile eine ‘mittelenglische’ Umarbeitung von Æthelwold’s Uebertragung, welche letztere von mir herausgegeben wurde unter dem Titel: „Die angelsächsischen Prosabearbeitungen der Benedictinerregel“ als zweiter Band der „Bibliothek der angelsächsischen Prosa, begründet von Chr. W. M. Grein, fortgesetzt unter Mitwirkung mehrerer Fachgenossen von Richard Paul Wülker“. Kassel, Georg H. Wigand 1885—1888.

Erhalten ist uns die Winteney-Version in einer einzigen Handschrift, der des British Museum in London, Cotton. Claudius D III, einer schönen Grossfoliohandschrift aus dem ersten Viertel des 13. Jahrhunderts. Sie stammt aus dem Cistercienserinnenkloster Winteney (Hartley-Wintney) im Nordosten der Grafschaft Hampshire, über welches Tanner, Notitia monastica, London 1744, p. 159 und Dugdale, Monasticon Anglicanum, London 1825, V, p. 721—722 berichten. Das Kloster hatte zur Zeit seiner Auflösung unter Heinrich VIII. eine Priorin und 17 Nonnen, jedoch sehr geringes Vermögen, und vor dem Jahre 1200 hört man wenig davon.

Ueber den Inhalt der Hs. berichtet Wanley, Catalogus 217—218. Aus einer Notiz auf fol. 156<sup>a</sup> in offenbar ein wenig späterer Hand als das Uebrige und mit dunkelschwarzer Tinte: „Anno ab incarnatione domini millesimo ducentesimo tricesimo quarto. Dedicata est ecclesia de Wintencia“ schliesst E. M. Thompson, dass die Hs. in das erste Viertel des 13. Jh. gehöre.

Unsere Regula beginnt auf fol. 50<sup>a</sup> mit (*I*)n nomine sancte trin. . . . und endet auf fol. 138<sup>a</sup> mit . . . blyðelice fyliað, und ist zweispaltig mit dunkelbrauner Tinte sorgfältig geschrieben, mit roth und blauen Initialen geschmückt. Auf den lateinischen Prolog folgt der englische, und da das Verzeichniss der Capitel-

überschriften weder lateinisch noch englisch vorhanden ist, folgt nach dem Prolog regelmässig, wie in den Hss. A, O, T, W der altenglischen\*) Texte, auf je ein lateinisches das entsprechende englische Capitel.

Die Hand ist durchaus dieselbe; außerdem ist ein „erster Corrector“, eine „spätere Hand“ und eine „moderne Hand“ zu unterscheiden; der „1. Corrector“ ist eine etwas ungeschicktere, vielleicht gleichzeitige Hand, die gelegentlich etwas nachgebessert und auf dem Rande oder über der Zeile nachgetragen hat; er muss nicht unbedingt ein anderer als der Schreiber des Ganzen gewesen sein, entschieden ist dies aber etwas „spätere Hand“.

Der Rubricator scheint ein anderer gewesen zu sein, doch nöthig ist die Annahme auch nicht.

Dass die Hs. nicht die Originalhs. der Winteney-Version sein kann, geht auf das Deutlichste aus zahlreichen Schreibfehlern hervor, über die unten im Abschnitt über „Buchstabenverwechslung“ ausführlich zu handeln ist.

Mit der Herkunft aus dem Kloster Winteney hängen auch die hauptsächlichsten Abweichungen des Textes der W(intency-) V(ersion) von der altenglischen Uebertragung Ethelwold's, wie sie die G(emeine) V(ersion) zeigt, zusammen. Der Cistereienserorden war eine Abzweigung der Benedictiner, und daher die Regula S. Benedicti, wie sie hier vorliegt, wohl die Regula der Cistercienserinnen von Winteney. Dass schon frühzeitig zahlreiche Nonnenklöster nach des hlg. Benedict Regel bestanden, wird, abgesehen von geschichtlichen Zeugnissen, durch die eigenthümliche Thatsache illustriert, dass sämmtliche uns erhaltenen Hss. der altenglischen Bearbeitung Ethelwold's auf Vorlagen zurückgehen, die für Nonnenklöster bestimmt waren. Solche „feminine Versionen“, wie ich sie der Kürze halber nenne, die vor allem Ausdrücke wie *abbas*, *monachus* — *abbod*, *monuc* — durch die entsprechenden femininen *abbatissa*, *sanctimonialis* — *abbodisse*, *mynecne* u. dgl. m. ersetzen, doch auch sonst hier und da kleine Veränderungen zeigen, sind aus den vorhandenen

\*) Um Missverständnissen vorzubeugen, da ja in der Namengebung eine Einigung nicht abzusehen ist, bemerke ich, dass ich im Folgenden die Bezeichnung „altenglisch“ für die ältere „angelsächsisch“, welch letztere ich aber in meiner obengenannten Ausgabe beibehalten musste, gebrauche. Demgemäß verstehe ich unter „mittelenglisch“ die ganze Periode von der normannischen Eroberung bis ins 16. Jh. Siehe darüber übrigens unten S. XIV—XV.

Hss. der GV und dem W(*ells Fragment*) zu erschliessen, welche letzteren ihrerseits wieder für Mönche rückmasculinisirt wurden. Näheres darüber in der Einleitung zu meiner obengenannten Ausgabe der altenglischen Texte. Es ergiebt sich daraus, dass wir auch für den englischen Text der WV nicht mit Bestimmtheit angeben können, inwieweit er aus ursprünglich masculinen oder femininen Versionen geflossen ist. Zum Unterschiede von allen andern Hss. aber ist die der WV, eine für Nonnen bestimmte, also feminine Version.

Ueber das Verhältnis des englischen Textes der WV zu den Hss. der GV und W weiter unten.

Was den lateinischen Text anlangt, so hat er so wie die lateinischen Texte der altenglischen Hss. AOTW im allgemeinen keinen Theil an dem Verhältnisse der einzelnen Versionen untereinander; wo sich ausnahmsweise eine wohl spätere Variante findet, die damit in Zusammenhang steht, ist darauf in den Anmerkungen Bezug genommen. Die lateinischen Texte sind für sich von Werth und Interesse. Unsere Hs. der Winteney-Version wird hier schlechthin als „Hs.“ bezeichnet, in meiner Ausgabe der altenglischen Texte heisst sie C.

Das Interesse, das die Winteney-Version für kirchengeschichtliche und speciell monastische Studien hat, liegt hauptsächlich in der Thatsache, dass diese Form der Regula S. Benedicti in einem Cistercienserinnenkloster des 12. und 13. Jh. in England galt.

An Eigenthümlichkeiten ist es namentlich das Capitel LXII De sacerdotibus monasterii, welches von allen mir durch den Druck bekannt gewordenen Ausgaben abweicht. Eine interessante Stütze für die Verbreitung und das Alter dieser Abweichung liegt darin, dass die Hs. F der „Gemeinen Version“, die deutlich aus einer femininen Version rückübertragen ist, das betreffende Capitel in derselben Fassung in englischer Sprache enthält, abgedruckt in Anhang II meiner genannten Ausgabe. Hs. F enthält überhaupt nur den englischen Text. Die gewöhnliche Fassung des lateinischen Capitels LXII habe ich nach Hs. T der leichteren Vergleichung halber hier S. 148 abgedruckt.

Eine andere Eigenthümlichkeit der Hs. F theilt die Winteney-Version hingegen nicht, nämlich die Ersetzung des Cap. I. De generibus monachorum durch einen Passus aus Isidor, De ecclesiasticis officiis, lib. II, Cap. XVI, 2 — Schluss, abgedruckt in meiner Ausgabe S. 230 ff. In Cap. LX aber, wo F von GV

mehrfach abweicht, stehen sich F und WV wieder nahe. Einzelheiten kommen in den Anmerkungen zur Sprache.

Abgesehen von diesem vielleicht nicht ganz unwichtigen Beitrag zur Geschichte der Regula, hoffe ich, wird der Text selbst und die Lesarten der Hss. A (Corp. Chr. Coll. Cambridge 178), O (Corp. Chr. Coll. Oxford 197), W (Kathedrale zu Wells), diese drei aus dem Ende des 10. Jh., und T (British Museum, Cotton. Titus A IV), Ende des 11. Jh., nicht ohne Werth sein für eine Kritik des Textes. Wie zu hoffen ist, wird eine solche von dem verdienten Herausgeber der jüngsten kritischen Ausgabe des lateinischen Textes der Regula, P. Edmundus Schmidt in Metten, noch fortgesetzt werden.

Die Lesarten von AOTW sind, wie man aus dem Gesagten ersehen wird, nicht etwa als Varianten zu einem kritisch hergestellten Texte anzusehen; sie haben für den Text von WV so gut wie gar keine Bedeutung, denn dieser ist gegeben, wie ihn die Hs. bietet, nur gereinigt und in Abschmitte eingetheilt nach der Ausgabe von Schmidt. Die Lesarten von AOTW sind deshalb einerseits als Varianten für eine kritische Ausgabe der lateinischen Regula S. Benedicti, die sämmtliche vorhandenen Hss. heranziehen wollte, andererseits zur Charakteristik der Hss. AOTW, die zugleich die altenglischen Prosabearbeitungen enthalten, von Wichtigkeit.

Die Schmidt'sche Ausgabe führt den Titel:

Regula Sancti Patris Benedicti juxta antiquissimos codices recognita a P. Edmundo Schmidt. Cum permisso superiorum, 1880. Ratisbonæ, Neo-Eboraci et Cincinnatii Sumptibus, Chartis et Typis Friderici Pustet, S. Sedis apostolicae Typographi. S. XXXI, 74 ff.;

leider ist sie im Buchhandel nicht zu haben, und ich konnte nur durch die persönliche Gefälligkeit des Herrn Herausgebers in den Besitz derselben gelangen. Auch deshalb glaube ich, war es geboten, den an sich wichtigen lateinischen Text der Winteney-Version mit abzudrucken.

Das Verhältniss des englischen Textes zu der altenglischen 'Gemeinen Version' ist kein directes, und, wie schon bemerkt und sich im Abschnitt über „Buchstabenverwechslung“ des näheren zeigen wird, ist die vorliegende Hs. C nicht das Original der Winteney-Version. Bezeichnen wir aber das anzusetzende Original schlechthin als W(inteney-) V(ersion), so ist zunächst zu constatiren, dass für sie die G(emene) V(ersion) der altenglischen Uebertragung unzweifel-

haft die Quelle ist, wie sich aus der wörtlichen Uebereinstimmung des Ganzen ergiebt, obwohl vielfach selbständige und vielfach mit Hilfe des Latein von GV abgewichen ward.

Direkte graphische Beweise, wie 63, 11 sind hierzu gar nicht erst erforderlich, zudem auch immer trügerisch, weil sich nicht sagen lässt, dass eine der vorhandenen altenglischen Hss. als direkte Quelle für WV vorgelegen habe.

Es lassen sich Uebereinstimmungen mit allen Hss. nachweisen, mit A 99, 25, 31; 101, 21; 147, 18; mit O 87, 26; 103, 7; 117, 16; doch sind dies meist graphische Kleinigkeiten, die auf Zufall beruhen können; beweisender sind Uebereinstimmungen mit F wie 69, 14; 77, 30; 79, 1; 81, 10; 101, 14; 123, 3, 7; 131, 15; 143, 11; am meisten aber mit T, welcher Hs. WV im allgemeinen am nächsten steht; vgl. 3, 18; 7, 24; 25, 27; 69, 19; 79, 13, 17; 81, 12, 15; 83, 13; 87, 1; 89, 9, 17; 91, 8, 23; 93, 3, 8; 97, 10, 25; 99, 24; 113, 20; 139, 22; 145, 9; 147, 2—3 u. a. m.

Damit, d. h. mit der näheren Verwandtschaft mit T steht die auffällige Thatsache in Zusammenhang, dass sich eine Reihe unleugbarer Uebereinstimmungen zwischen WV und W, dem Wells-Fragmente, nachweisen lassen, welche Hs. nicht der „Gemeinen Version“ angehörig, doch T am nächsten steht; es sind dies zum Theil augenscheinliche Modernisirungen, deren Gemeinsamkeit in WV und W auch auf W ein eigenthümliches Licht werfen und uns umso mehr bedauern lassen, dass W nur als ein kurzes Fragment erhalten ist, so WV 107, 29 *fultum geseald*, W *geseald fultum*: GV *gesfultumod*, jedoch 109, 2 WV allein so geändert; 109, 27 WV, W *ste(o)re*: GV *þreale*; 121, 7 WV, W *intingan*: GV *incan*; 131, 24—25 WV *bete hit nælleð*, W *hit gebelan nellað*: GV *hit ne betað*; 138, 7 WV, W *tocwysede*: GV *tocnysede*; doch vgl. 131, 7.

Es ist nun unmöglich, dass W direkt nach T gearbeitet hat, da T ja jünger ist, es kann nur eine mit T gemeinsame Quelle gehabt haben, doch nicht ohne Mittelglied; diese gemeinsame Quelle für TW, — mit welchen andern Elementen durchsetzt, lässt sich nicht bestimmen — mag nun WV vorgelegen haben; nach dieser corrigirte T. z. B. *framað* zu *ſremað*, WV *fremuð* 69, 19, AOF *framað*, ebenso WV 69, 23 *furðor*, AO *furðon*, T *furðor* aus *furðon*.

Aus dem näheren Verhältnisse mit T folgt auch, dass in Fällen, wo in GV die Hs. A allein OTF gegenübersteht, WV in der Regel zu letzteren steht, z. B. 81, 9; 87, 32; 131, 30 u. a. m.

Die Spuren der ursprünglichen Gestalt von WV zeigen sich am deutlichsten in der Graphik; ein interessanter Rest scheint 119, 17 zu sein.

Im allgemeinen verhält sich WV zu der Vorlage, soweit wir sie aus den altenglischen Hss. erschliessen können, recht ungleichmäßig. Manche Capitel stimmen fast wörtlich mit GV überein, z. B. VII b 4, XIX, XX, XXI, XXII, XXIV, XXXVIII, XL u. a. m., andere sind in GV fast ganz frei gehalten, doch in WV genau nach dem Latein, so Cap. XIV, XLVI; ausserdem sind einerseits Verkürzungen und präcisere Ausdrucksweisen nach dem Latein, wie 25, 6; 35, 17; 41, 23; 89, 11 u. a. m. andererseits ohne ersichtliche Nothwendigkeit oder Veranlassung des Latein vorgenommen worden, wie 83, 7—9. Das Wesentlichste ist in den Anmerkungen zum Texte berührt.

Erwähnt muss noch werden, dass die Capitelüberschriften (über den einzelnen Capiteln, nicht in dem Verzeichnisse derselben, das WV fehlt) im englischen Texte nicht zu den altenglischen Hss. stimmen, sondern WV eigen sind; einzelnes in den Anmerkungen.

Der ganzen Textgeschichte nach ist es nicht zu verwundern, dass Spuren der ursprünglichen Bearbeitung für Mönche, kurz gesagt „masculiner Version“ und daraus folgender Incongruenzen in der Femininisirung hie und da stehen geblieben sind, wenn auch nicht bestimmt werden kann, wo diese vielleicht auf die Urbearbeitung oder erst auf diese oder jene Zwischenstufe zurückgehen; AOTFW sind nämlich, wie schon bemerkt, sämmtlich auf feminine Versionen zurückzuführen und sind die einzigen Quellen für unsere Beurtheilung, denn andere, d. h. ursprünglich masculine und unberührt gebliebene Versionen liegen nicht vor. So findet sich 35, 20, 21 *þæt gehwa his aȝene w. n. l., n. hyre aȝ. l. ȝ; ȝearowne* 139, 2; neben sonstigem *wuc̄penestre* 79, 9, 24 *wic̄pen* u. a. m. Wenig auffallend ist, wenn *man* beibehalten wird 81, 20; 91, 12; 115, 30; 117, 13; 124, 14 u. dgl. m.; vgl. dazu z. B. *mynecenehades manna* 141, 22. Ebenso hier und da im latein. Text, wie 40, 16, 17, 18 *dignus, Incurvata, humiliata*.

Das für Anglisten Interessanteste an dem Denkmal liegt natürlich in der sprachlichen Seite. Litterarhistorisch gehört es jener Litteraturgattung an, die man mit dem Namen „Neuangelsächsisch“ wohl am passendsten charakterisiren könnte. Der Ausdruck Neuangelsächsisch wurde, solange er nicht

in dem Gesammtbegriff für die englische Sprache von der Zeit der Eroberung bis zur Neuzeit, Mittelenglisch, aufging, auf die Denkmäler nach der Eroberung bis gegen die Mitte des 13. Jh. angewendet.

Es wird nun wohl allgemein zugegeben werden, dass eine solehe bloss zeitliche Charakterisirung nicht das Wesen der Sache trifft, denn wir haben gleichzeitig in verschiedenen Gegenden Englands und unter verschiedenen Verhältnissen auf der einen Seite schon in dieser sogenannten „neuangelsächsischen Periode“ eine nationale Schriftlitteratur mit sprachlich-graphischer und stofflicher Tradition, auf der andern Seite noch bis ins 13. Jh. und über dasselbe hinaus litterarische Producte, die wesentlich auf altenglischer Tradition fussen und mit bewusster Absicht eine Sprache nachahmen, von der die Gesprochene nicht weniger abwich als etwa Neuhochdeutsch vom Althochdeutschen.

Für diese letztere Litteraturgattung scheint mir die Bezeichnung „neuangelsächsisch“ mit vollem Rechte anwendbar zu sein, aber auch nur für diese.

Hierher gehören beispielsweise die sogenannten „mittelkentischen Evangelien“, d. h. die Abschriften der altenglischen Evangelien in den Hss. Reg. 1 A 14 und Hatton 38 aus der 1. und 2. Hälfte des 12. Jh. und eine Reihe von Stücken in der von Morris herausgegebenen Sammlung OEH (Old English Homilies 1<sup>st</sup> u. 2<sup>nd</sup> Series, Early English Text Society 1868, 1873), von denen wir bei einigen auch die altenglischen Originale erhalten haben. Nahe stehen auch Aneren Riwle, Layamon, Juliana, Katherine (ed. Einenkel), Owl and Nightingale, obwohl diese schon geregeltere Traditionen zeigen.

Ebenso ist nun der englische Text der Winteney-Version eine litterarische Erscheinung, deren Charakter man anstatt mit der allgemeinen Bezeichnung „mittelenglisch“ wohl besser mit der „neuangelsächsisch“ andeuten könnte.

Für die Winteney-Version sind wir in der besonders günstigen Lage, eine Reihe altenglischer Handschriften zum Vergleiche zu besitzen, sodass wir spätere Zuthaten mit grosser Wahrscheinlichkeit als solche erkennen und überhaupt das Verhältniss eines Südgänglers des 13. Jh. zu den Resten der altenglischen Schriftlitteratur beurtheilen können.

Eine sprachgeschichtliche Ausbeutung des Denkmals ist hier nicht beabsichtigt. Morris hat in der Einleitung zu seiner Ausgabe der OEH, 1<sup>st</sup> ser. das Flexivische in unserm Denkmal

hie und da mit herangezogen; er citiert nach den Seiten der Hs., die in meiner Ausgabe auf dem rechten Rande angegeben sind. Demjenigen, der Laut- und Formenlehre und Syntax des englischen Textes der Winteney-Version im Zusammenhange darstellen wollte, wird zunächst die Aufgabe zufallen, jene Stellen, die neu hinzugekommen oder wesentlich von der altenglischen Vorlage abweichen, gesondert zu betrachten. Auch hierbei wird er sich nicht darüber täuschen dürfen, dass vieles anders lauten würde, wenn der Bearbeiter seine Zuthaten nicht im Zusammenhange mit seiner Ueberarbeitungs- bzw. Abschreiberthätigkeit vorgenommen hätte.

In den Anmerkungen ist auf Abweichungen von der altenglischen Vorlage nur soweit eingegangen, als diese charakteristisch für WV zu sein scheinen oder aber besonderer Erklärung bedürfen. Im Zusammenhange damit steht die Anlage des Glossars, über die man mit mir leicht verschiedener Meinung sein kann, zumal da ich selbst nach wiederholtem Schwanken mich für die vorliegende Art nur entschied, weil ich mich für eine entscheiden musste und ein doppeltes Glossar nicht geben wollte. Es lag nämlich nahe, alle jene Wörter und Phrasen, die dem mittelenglischen Bearbeiter augenscheinlich nicht mehr mundgerecht waren und die er, wohl mit Zu-hilfenahme des Latein, durch entsprechende seiner Sprache ersetzte, alphabetisch geordnet mit ihren Entsprechungen zu bringen. Doch giebt es eine Reihe von Wörtern, namentlich in Stellen, die neu hinzugekommen oder abweichend übertragen worden, denen kein altenglisches Original genau entspricht, so z. B. *sicar*, *sycerlice*, *almerize*, *grislic* u. a. m.; zudem wäre es ungereimt, zu einem mittelenglischen Denkmale nicht ein zugehöriges Glossar zu liefern, sondern eines zu einem altenglischen Texte, der nicht durchweg die genaue Vorlage des hier herausgegebenen ist.

Hat es nun auch gewiss sein Missliches, dass ein und dasselbe altenglische Wort, je nachdem es an verschiedenen Stellen durch ein verschiedenes mittelenglisches ersetzt ist, an verschiedenen Stellen des Glossars erscheint, z. B. *ȝodcund*: *Godes* 103, 16; *Cristes* 117, 4, so ist dies doch noch das geringere Uebel. Am lehrreichsten dürfte es doch sein, im vorliegenden Glossar alle jene besonders bemerkenswerthen Wörter und Phrasen, die der mittelenglische Bearbeiter an die Stelle Veralteter seiner Vorlage zu setzen sich veranlasst sah, verzeichnet

zu finden, worin sich mittelenglische Wörter ohne altenglische Entsprechung am leichtesten alphabetisch einreihen konnten.

Die Schwierigkeit für die Beurtheilung des Wortschatzes liegt nämlich ebenso wie für die der Grammatik darin, dass der Bearbeiter nicht consequent änderte, sondern offenbar in einem Falle Altes unangetastet liess, im andern modernisierte. So steht zwar 21, 24 für *geriseþ* in WV *bycumð*, die Zeile vorher aber bleibt *ȝerysað; a* (= immer) wird mit Vorliebe durch *w/rc, eſre* ersetzt, so z. B. 123, 12, doch 123, 8 bleibt es; ähnlich *wise* für *hiwe* 123, 20, doch auch *hiwe* 125, 4; *God ælmihtin* für *drihten* 35, 12; 37, 31, doch *drihten* sonst häufig erhalten z. B. 39, 1; *cumliðnesse* bleibt zwar 125, 9, doch 125, 5 wird *tima his cumliðnesse* zu *time þe heo gist bið* geändert; vgl. *þeahhwæðere* 101, 20; 119, 27 gegenüber *þeah* 89, 11 u. ö.; *fylige, æfterfylige* 45, 20; 37, 11 (in GV umgekehrt *æfterfylige* und *fylige*); *næbbe* für *ne agen* 127, 4, doch *age* 127, 16; *natoþæshwon* findet sich mit Vorliebe ersetzt durch *na* 49, 33, *on nane wise* (s. Glossar) doch auch erhalten 5, 26; 125, 19; vgl. neben *steore þreat* z. B. 137, 13, 14; 143, 11; *smeagan* 123, 25 u. ö.; *þingian* 93, 28; *hwa, hwylc, hwæt* wird gerne durch *ænig* vertreten (s. Glossar), doch neben *ænig* 143, 28, *hyre hwilc* 143, 27. Die syntaktischen Gründe, die hier mitspielen mögen, wären freilich im einzelnen zu untersuchen. Ebenso gehören Erscheinungen wie *anlute* gegenüber *anlute to* 107, 4, *andettað to ure drihten* 37, 32—39, 1 gegenüber *andettað drihtne* in das Gebiet der Syntax. Man vergleiche damit die Andeutungen von Morris, OEH 1<sup>st</sup> ser. p. XI—XII. Auch Max Reimann hat in seiner Dissertation über „Die Sprache der mittelkentischen Evangelien“, Berlin 1883, von der leider, soviel ich weiss, die angekündigte Fortsetzung noch nicht erschienen ist, p. 8—9 kurz die Modernisirungen im Wortschatze berührt.

Freilich wäre wohl manches Wort als Neuerung von WV zu streichen, wenn wir durch zahlreichere altenglische Hss. mehr über die vermutliche Quelle für WV wüssten; dies zeigt recht deutlich das Vorhandensein des Wells-Fragmentes und namentlich auch die Abweichungen in T von GV; so z. B. *m-ȝeswicenlice* 25, 27 WV und T gegen *unablinnendlice* in AO; oder *ȝesetnesse* 77, 30 mit F. Dass WV manches offenbar ohne es zu verstehen abschrieb und ein anderes Mal daran Anstoss nahm, ist aus den Anmerkungen im einzelnen zu ersehen.

Was unsere Handschrift aber besonders charakterisiert und

sorgfältig in Erwägung gezogen werden muss, eh man die Sprache selbst betrachtet, ist eine Ersecheinung, die zwar auch vielen andern „neuangelsächsischen“ Handschriften eigen ist, hier aber so sehr in die Augen fällt, dass man daraus wohl zu Rückschlüssen auf andere Denkmäler gelangen wird, nämlich die Buchstabenverwechslung.

Schon Morris, OEH 1<sup>st</sup> ser. p. XI, hat auf die Lösung mancher scheinbaren Räthsel in Denkmälern der Zeit durch Annahme von Buchstabenverwechslung hingewiesen, und es ist auffällig, dass dies von solchen, die sich auf grammatische Specialarbeiten eingelassen, nicht im Auge behalten worden, sodass man beispielsweise weitschweifende Theorien über den lautgeschichtlichen Uebergang von *h* zu *p* im Layamon oder in den OEH zu lesen bekommt u. dgl. m.

Ich gebe zunächst eine Uebersicht der in Frage kommenden Fälle in unserm Denkmal; Fälle, die wegen ihres Vorkommens in Ueberschriften von der Hand des Rubricators weniger Beiskraft haben, sind meist mit (R) gekennzeichnet.

*h* statt *w*: *gecheden* 53, 29; *cheð* 69, 26.

*w* statt *h*: *nwilcere* 103, 25.

Schwer ist es, sich bei der Lautlehre *hw* für *h* oder für *w* zu entscheiden. Das Stimmhaftwerden des *hw* zu *w* lässt sich wohl aus zahlreichen Fällen, wo bloss *w* steht, vermutthen, andererseits aber, da es sich hierbei ja bekanntlich um einen Einzellaut und nicht einen ‘Doppelconsonanten’ handelt, wäre es nicht befremdend, wenn wir dafür nur einen Buchstaben geschrieben finden, ähnlich wie unten bei *ry*, *wu*, *wi*. Namentlich in der Verbindung mit einem der Labialisirung bedingungsweise unterworfenen Guttural, der durch die gutturale Spirans seinen Weg zu nehmen hatte, wie z. B. in *dæghanlice* 57, 2 u. ö. neben *dægwamlice* 5, 2, wäre die Bezeichnung mit *h* nicht schlechterdings abzuweisen; es findet sich freilich die Schreibung *dæighwamlice* 83, 30, doch eben da würde man, sofern eine Wechselwirkung zwischen *g* und *hw* gelten soll, eher ein *h* als ein *w* erwarten dürfen. Bei *hat* 5, 2; *hæt* 83, 19 empfahl es sich, der Verständlichkeit wegen *w* einzusetzen.

*w* statt *p*: *we* 45, 21; *oðwre* 89, 11; *Wa* 93, 19.

*p* statt *w*: *eoþer* 5, 18; *cþyð* 27, 16; *unþeap* 31, 12; *þat* 33, 19; *þe* 33, 26; 35, 1, 14; 37, 12; 45, 16; 59, 8; 77, 7; 87, 3; 97, 25; 145, 30; *forþirned* 71, 7; *þæs* 81, 1; *þitan* 81, 2; *þine*

85, 27; *þez* 103, 12 (R); *þæt* 109, 20; *nípan* 115, 20; *þeneste* 121, 11; *þidinne* 139, 12.

*h* statt *p*: *buh* 13, 14; *he* 41, 3; *forhricte* 53, 27; *forhbringe* 97, 18; *hy leas* 103, 2; *zehihlice* 107, 11; *onhefh* 115, 6.

*p* statt *h*: *þire* 19, 21; *þis* 41, 31.

*ht* statt *p*: *beoht* 19, 25; *haueht* 19, 33.

*ht* statt *tt*: *rihten* 43, 28 (s. Anm.)

*th* statt *ht*: *uthsangum* 59, 3.

*t* statt *ht*: *utsanges* 47, 17, häufig, s. darüber unten.

*ht* statt *h*: *þurhnuñian* 121, 27 (vielleicht = *þurhûtw*).

*p* statt *tw*: *þam* 55, 31; *þa* 85, 2 (fraglich wie zu erklären).

*twȝ* statt *tw*: *twȝegen* 57, 27 (vgl. die Form des *w* in der jüngeren Layamonhs.)

*f* statt *t*: *hund/eortig*. 57, 26.

*hð* statt *ð*: *onhefhð* 61, 25 (wohl durch *onhefþ*: *onhefh*: *onhefhð*; ähnlich vielleicht oben *ht* statt *p* zu erklären).

Wie der Wechsel von *h* und *w*, *h* und *p*, *p* und *w*, so ist auch der von *y* und *w*, *y* und *p* graphisch leicht zu begreifen; leider ist es in der Anordnung hier nicht immer möglich, Aehnliches so übersichtlich als wünschenswerth neben einander zu stellen.

*y* statt *w*: *sya* 7, 24; *syyce* 17, 20; *hyæt* 19, 6.

*w* statt *y*: *forwefe* 39, 4; *nyf* 61, 17; *andwit* 71, 12.

Hierbei ist in der Regel *y* in den Text gesetzt, auch wo *ȝ* stehen könnte.

In der Lautverbindung *ni*, *nu*, *ny* ist es fraglich, wie weit das *w* den folgenden Vokal absorbierte oder von ihm absorbiert ward, sodass es vielleicht Tradition war, nur einen zu schreiben; es empfahl sich hierbei, aus Gründen der Deutlichkeit im Texte eine Entscheidung zu treffen. Vgl. dazu *wtgen* 7, 9; *wldriȝe* 7, 14; *ȝewn* 13, 5; *witeȝa* 31, 12; *edwit* 39, 18; *geswcan* 2, 26. Hierher gehören: *edyt* 7, 4; *ayrpð* 7, 6; *syðe* 85, 8; *swilic* 87, 22; *cyð* 93, 9; *cyde* 113, 19; beide Buchstaben sind erhalten: *syyce* 17, 20.

*p* statt *w*: *hnipiende* 41, 17; hier würde man wohl besser *y* in den Text setzen.

*w* statt *p*: *swede* 73, 7.

*w* statt *pr*: *aswurȝen* 135, 13.

*p* statt *þ*: *hælpe* 19, 25.

*f* statt *þ*: *ȝefhð* 39, 30; ebenso wohl durch das Medium *p*:

*f* statt *ð*: *of* 65, 11; jedoch ist hier wahrscheinlich an einen

lautlichen Uebergang zu denken; die graphische Entwickelung eines *b* aus einem altenglischen *f* ist wenig wahrscheinlich, noch weniger aber, dass zu einer Zeit, wo dieses *f* dem fränkischen meist gewichen war, ein *b* für *f* verlesen worden sei; man könnte sich nur durch die Annahme helfen, es wäre *b* durch das Medium *p* zu *f* geworden, doch haben wir keine Beispiele für *f* statt *p*, sondern nur *p* statt *f*.

*p* statt *f*: *opstelice* 5, 8; *epste* 63, 13.

*f* statt *w*: *forcweðe* 89, 21; *fordum* 93, 4.

*w* statt *f*: *miswod* 95, 9 (R); möglicherweise auch *ywele* 5, 16; *uveles* 7, 5 doch nicht nothwendig.

*f* statt *s*: *if* 43, 25; *facful* 135, 7; leicht erklärlich durch das Verschwinden des altengl. *s*, ein Strichlein oder Punkt rechts unten genügte zum *f*; doch vielleicht noch näher liegt die Aehnlichkeit in der neuen Form (s. Facsimile).

*l* statt *f*: *ælter* 43, 12 und

*f* statt *l*: *syffe* 143, 14 setzen die spätere Form des *f* voraus (s. Facsimile).

*r* statt *s*: *goder* 13, 10, 19; *leader* 13, 16; *reigð* 19, 11; *þirne* 35, 15; *reule* (auch zu *e-c*) 37, 7; *rihten* 43, 28; *þirum* 53, 7; *husū* 13, 26; *hæse* 25, 14; 27, 30; 29, 12; *þus* 27, 16; *þisum* 29, 23; *gesawene* 33, 15.

*s* statt *r*: *seðlices* 25, 19; der Wechsel zwischen *s* und *r* durch den Uebergang vom altenglischen zum fränkischen *r* und das Verschwinden des altengl. *s* zu erklären; ebenso *r*: *n*.

*n* statt *r*: *æfne* 19, 14; *unnyhte* 135, 4; *geornlicon* 137, 8:

*r* statt *n*: *þære* 145, 12; *drihtanliccar* 25, 16; *-seofeortigeþon* 57, 15; *asnurgen* 135, 13; *betweoran* 143, 18. Demnach dürfte wohl auch *reorung* 83, 13, welche Form übrigens auf gemeinsame Vorlage mit T zurückgeht, ein alter Schreibfehler für *reonunȝ* (AOF) sein.

*c* statt *sc*: *acyrian* 117, 24 und

*sc* statt *c*: *gescyrrednesse* 127, 25; dies dürften wohl Schreibfehler sein, für die graphisch eine Erklärung nicht nahe liegt; wenn es sich um *s* handelte, würde es nicht befremden; vgl. unten p. XXVII *bletscize*.

*s* statt *ȝ*: *se* 85, 17 dürfte wohl ein Missverständniss sein, zumal da *ȝe-ȝe* WV nicht geläufig zu sein scheint, vgl. Ann. z. 45, 5.

*d* statt *t*: *mod* 5, 30; 81, 17; *ȝeunrod sy* 73, 26; *unrodnesse*

77, 28; bei der in altengl. Hss. häufigen Gestalt des *t* sehr leicht erklärlich; das Umgekehrte hier nicht.

*p* statt *d*: *ȝeþafenad* 131, 30; *ȝecweþon* 49, 30 und

*d* statt *p*: *drem* 13, 18 durch den ganz willkürlichen Wechsel zwischen *d* - *ð* zu erklären; dieser Wechsel so häufig, dass weiter nicht darauf einzugehen ist (s. Facsimile). Doppelte Spirans ist meist *dð* geschrieben, so regelmässig *odðe*; hierher gehört auch der Wechsel zwischen *o* - *d*, s. unten.

*c* statt *t*: *beselect* 7, 7; *sectan* 9, 7; *wicnian* 17, 34; *becst* 21, 16, 22; *lect* 31, 16; *beselectum* 41, 21; *ȝylce* 63, 19; *ȝescawddige* 67, 16; *ofsect* 77, 25; *sceadiznesse* 89, 23; *wesecceð* 111, 4 (R) (s. Facsimile).

*t* statt *c*: *undernsant* 53, 2; *smyltnesse* 111, 9 (s. Facsimile).

*r* statt *c*: *wirht* 131, 21 (s. Facsimile).

*c* statt *e*: *scocen* 79, 28; *hælcan* 97, 4 (s. Facsimile).

*e* statt *c*: *eilde* 71, 10; *hwyle* 71, 19 (s. Facsimile). *reule* statt *scule* 37, 7.

*ei* statt *a*: *fareid* 103, 23, durch Cursiv-*a* leicht erklärlich, ebenso wie:

*ce* statt *æ*: *sccepe* 27, 9 (auch zu *c-t*); *þilces* 83, 18; 105, 18 (s. Facsimile).

Aehnlich wird auch *sȝepe* 33, 4 zu erklären sein, d. h. das *ȝ* aus einem *t* und der *æ*-Schleife eines *ȝ*.

*e* statt *o*: *bete* 7, 23; *ȝede* 17, 20.

*o* statt *e*: *togodere* 13, 18; *unwrostere* 25, 6 (auch zu *o-c*); *ȝeofnlæcceð* 29, 2; *understononne* 31, 25; *wtogan* 49, 24; *wisdomos* 61, 24; *dedbote* 67, 8; *habbo* 73, 12; *sculo* 77, 12; *hero* 79, 14; *odðo* 15, 11.

*o* statt *c*: *unaseogendlice* 125, 27; die Aehnlichkeit von *c*, *e* mit *o* wohl aus einer Vorlage.

*d* statt *o*: *dð* 55, 16; *ddðe* 91, 21 (s. Faesimile).

*o* statt *d*: *beodan* 61, 3.

*r* statt *w*: *hrenne* 21, 10; *criferlice* 133, 28.

*wr* statt *r*: *þwreale* 137, 13, 14; wohl ein missverständliches *þweale*, *w* vielleicht in irgend einem Mittelgliede in der Gestalt wie in der älteren Layamonhs., daraus dann zunächst *vr*; oder, da in beiden Fällen *þ* vorhergeht, vielleicht *þ* als *w* (in altengl. Form) aufgefasst und als *w* (wie in der älteren Layamonhs.) geschrieben, was sodann als *wr* (*w* in altengl. Form + *r*) aufgefasst werden konnte.

*w* statt *r*: *geswurstwen* 21, 10; *hwylecwe* 55, 7; *onwope* 105, 12;

*nwite* 109, 16 (R); *ricewe* 119, 29; *fumfur* 123, 13; *wirht* 131, 21; *þunhwunad* 145, 5.

*r* statt *ȝ*: *syndrire* 121, 16, doch es lag aus GV *sindriga* und so könnte leicht *i* für *iȝ* stehen.

*r* statt *þ*: *oðre* 139, 27 wohl durch das Medium *w*.

*b* statt *h*: *byre* 21, 15; *bi* 139, 13 und

*h* statt *b*: *huton* 51, 24 (s. Faesimile).

*þ* statt *b*: *endeþyrdnesse* 45, 5; vgl. *h - þ*.

*ȝ* statt *y*: *fȝlia* 21, 28; *belȝmpð* 49, 24; (*ȝefele* 13, 12); *wey* aus *weg* 37, 31. Es zeigt sich darin die umgekehrte Tendenz, *y*, das an Umfang immer mehr zunahm, archaisirend durch *ȝ*, *ȝe* zu ersetzen; *y* ist beispielsweise in der Flexion der schwachen Verba als Bezeichnung der palatalen Spirans vielfach an die Stelle von *ȝ* getreten; z. B. *æfterfilyende* 37, 11; *aȝsyenne* 29, 33; *bletsyan* 23, 28; doch daneben noch *besorȝaþ* 29, 13; *wergiað* 23, 27; *hyȝegian* 23, 18; *sverie* 23, 24; *besceawinne* 131, 3; vgl. dazu *foryfennesse* 65, 15; *yeferredenne* 95, 24; *yngre* 129, 15.

*w* statt *ȝ*: *we* 51, 18 und

*ȝ* statt *w*: *ȝe* 53, 10; 135, 24; *ȝewrite* 145, 30 wohl durch das Medium *y*.

*wȝ, gw, þw* statt einfachen Zeichens, wohl durch das Aufkommen des *w* (s. Faesimile der Layamonhss. u. ähnl.) zu erklären. *twȝezȝen* 57, 27; *æȝwfeste* 131, 16; *þnwreale* 137, 13, 14.

*ȝ* statt *þ*: *beagum* 77, 10; *ȝeodan* 119, 11 und

*þ* statt *ȝ*: *þeferredenne* 95, 24 wohl durch *þ:y:ȝ, ȝ:y:þ*.

*f* statt *ȝ*: *befanga* 73, 9; vielleicht ein Missverständniss.

Die Buchstaben, die sich meist nur durch die Anzahl gleicher Striche unterscheiden, sind überall der Verwechslung unterworfen:

*u* statt *i*: *mud* 29, 9.

*is* statt *n*: *isis* 111, 5.

*si* statt *n*: *rihtwissiesse* 145, 27 (R).

*u* statt *n*: *heahþunjeara* 39; 24.

*a* statt *u*: *þa* 37, 14; *amansummaȝa* 65, 3 und

*u* statt *a*: *geswustrū* 95, 4; *unfangen* 107, 20; in altengl. Hss. häufig sehr ähnlich, setzt Cursiv-*a* voraus.

*m* statt *n*: *manum* 65, 29; *mam* 77, 19; *dydam* 81, 1; *ȝetymbriam* 83, 27; *ȝedaȝemlicum* 103, 14; *cumam* 107, 9; *willem* 111, 7; *om* 123, 24.

*n* statt *m*: *untrunæn* 69, 21; *widnærstan* 97, 5; *nearewum* 101, 12; *forne* 129, 11.

*m* statt *n*: *smyltnesse* 111, 9; vgl. *t-c*; *m-w* setzt ein *w* voraus, ähnlich wie in den Layamonhss.

Demgegenüber sind Fälle, die sich nicht lautlich oder graphisch gruppieren lassen, sondern jedem Schreiber, so auch dem unserer Hs. mehr oder weniger zustossen, als gewöhnliche Schreibfehler anzusehen, die nur zeigen, dass die Sorgfalt sich mehr auf das Aeussere bezog als auf den Sinn des Geschriebenen: *geaure* 5, 19; *lufian* 25, 22; 27, 4 (s. Facsimile); *andware* 29, 7; 73, 14; *heaheafde* 37, 19; *stþel* 37, 2; *mynenecena* 39, 21; *þng* 39, 21; 75, 18; *unstrange* 43, 9; *þreo* 45, 10; *drhtelice* 49, 34; *ȝebes* 51, 3; *gesunsungen* 53, 18; *begnnan* 65, 10; *gererdre* (wohl flexivisch zu erklären) 65, 12; *þearwan* 79, 5; *æȝðe* 79, 7; *cantdan* 81, 20; *þærmyne* 83, 13; *beon* 89, 3; *tidsansanges* 89, 18; *dedbobote* 91, 16; *gebetere* 91, 19; *daboten* 93, 16; *hwyl* 95, 10; *unronesse* 109, 26; *adigelod* 113, 14; *gestrnan* 117, 2: *tea* 7 135, 22; *Bet nan* (R) 141, 17; 143, 2; *reloȝe* 145, 27 (R); *gehealdsumme* 147, 3.

Wegen folgender oder vorhergehender Buchstaben: *gode* 5, 3; *anane* 49, 34; *beaþum* 77, 9—10.

Ausfall einzelner Worttheile: *geefenlæcen* 9, 21; *sarien* 23, 20.

Höchst auffallend sind einige Fälle von *u*, wo man *æ* erwarten sollte: *ȝemunelice* 79, 1; *furlice* 83, 4, und lautlich sind sie wohl kaum zu rechtfertigen; glücklicherweise bietet der anscheinend unerklärliche Schreibfehler *eallec* 85, 18 (GV *eallum*) einen Schlüssel zur Lösung; hier steht offenbar *ec* für *u*, und es muss in irgend einer Vorlage *u* einem *ec* zum Verwechseln ähnlich gewesen sein; *ec* aber wechselt, wie wir gesehen, mit *æ*, also mittelbar *æ=ec=u*. Vielleicht ist unter diesem Gesichtspunkte auch *mæsseprustes* 127, 8 : *mæssepræste* 127, 9 zu erklären; vgl. 127, 17 *mæssepreost*; vielleicht auch *uldran* 25, 23.

Eine Reihe von Schreibfehlern stehen an der Grenze zwischen wirklichen Versehen und phonetischen Schreibungen.

Als Versehen ist der Ausfall von *n* in Fällen wie *hudred* 49, 20; *mystres* 71, 20; *ȝestryð* 73, 3; *weascuge* 107, 17; *festnuȝe* 121, 3; *unadȝytf.* 15, 30 und eigentlich auch *þire* 3, 7; *þirum* 17, 5 (vgl. dazu meine Ausgabe der ags. Prosabearb., Einleitung p. XXXI) anzusehen, denen unberechtigter Einschub wie in *ȝecwenden* 37, 14; *ȝelenȝend* 65, 2 gegenüberstehen; graphisch ist dies ja nicht schwer zu erklären, in letzteren Fällen etwa durch einen Accent. Anders steht es doch wohl mit *ȝerlice* 7, 33; *georlice* 117, 16 (schon in O).

Als phonetische Schreibungen sind wohl die mit Ausfall

bez. Einschub eines *r* anzusehen, wie *ſoði* 105, 27; *ſolæten* 23, 24; *onbyrdnesse* 61, 10 gegenüber *swyþorſt* 21, 21; *tiwersdæȝe* 49, 26.

Anders sind wohl Fälle wie *ȝecyndrelicere* 43, 13 zu erklären, nämlich flexivisch; vgl. dazu *ȝesealde* 47, 8 (GV *ȝesealdre*), ferner *ȝererdre* 65, 12.

Der Ausfall von *d* und *t* sind Erscheinungen, die schon in altenglische Zeit zurückreichen: *anbirnesse* 89, 19; *endebyrnesse* 53, 14; 91, 10; *worulcunde* 133, 17; *ȝehealsumnesse* 135, 25; 145, 30 sind lautlich zu begreifen, ebenso wohl auch *anlisene* 99, 8; *ænbyrdn.* 47, 10 und das auch heutzutage unfeste *d* in *and*; 39, 16 und 101, 3 vor Vokal habe ich es in den Text gesetzt, 99, 28 der Deutlichkeit wegen wenigstens in Klammer.

So ist *gaslices* 25, 26; *efsona* 47, 4; *eornoslice* 9, 7; *drohnunge* 13, 9, 30; 115, 22; 127, 19 u. ö.; *rihwisnesse* 15, 12; 19, 30; 23, 2; 39, 3 u. ö. neben den regelmässigen Formen mit *t*, wie z. B. 13, 33; 9, 15 und 15, 21; 39, 4, nicht auffallend, hingegen wohl Schreibfehler *mildheornesse* 81, 22, 26: 107, 18; *bylode* 7, 18. Gründe der Deutlichkeit liessen mich das *t* in *rihtne* 97, 12 in den Text setzen. Andererseits vgl. *ȝebeorhtlice* 133, 8 (auch *þurhtw.* 121, 27?).

Ebenfalls lautlich zu erklären ist der Ausfall von *c*, *ȝ* in *-inc*, *-ing*, so *ȝepinðe* 129, 19; 147, 18; *þynð* 135, 6; vgl. *læntenes* 87, 26 (schon O) neben *længten* 87, 27; *læntelic* 101, 19; *læntenfestene* (schon in A das *c* ü. d. Z.) 101, 21 u. a. m.

Eine schwer zu entscheidende Frage ist die über die Auffassung eines handschriftlichen *ee*; in *deeȝ* 37, 9 (GV *a*) und *steepe* 39, 7 (GV *a*, *e*) wäre es nicht zu gewagt, *a* einzusetzen; vgl. oben *ce: a*; doch nicht so in *steemne* 5, 3 (eine Zeile vorher *stefne*, wie GV in beiden Fällen).

Aus dem Wechsel von *e* mit *c*, *o* mit *c* erklären sich wohl folgende Doppelschreibungen: *beec* 99, 1; *becc* 45, 1; 99, 15; 113, 20; *ecce* 133, 28; *bocc* 45, 9; *booc* 75, 17. Daneben *bec* 99, 21, 23; *boc* 45, 17; 47, 31. Bei *fett* 107, 16, 17 könnte man an *t* für *c*, dies für *e* denken. *bee* 69, 6 steht in der Ueberschrift, könnte vielleicht aus *eo* entstanden sein; vgl. *bæ* 21, 15.

Diese zahlreichen sicheren und wenigen möglichen Buchstabenverwechslungen und sonstigen graphischen Versehen, die soweit vollständig angeführt sind, als aus ihnen die Textgestaltung und Erklärung abzuleiten ist, müssen die Grundlage für eine Darstellung der Laut- und Flexionslehre des Denkmals bilden.

Eine soleche selbst ist, wie gesagt, hier nicht beabsichtigt,

denn einerseits fehlt es mir jetzt an Zeit, meine Materialien vollständig und übersichtlich vorzulegen, und es sollte billigerweise erst eine solche Darstellung des Sprachstandes der altenglischen Hss. vorausgehen, andererseits scheint es mir nicht wünschenswerth, Textausgaben mit weitgehenden sprachlichen Untersuchungen, die bei dem gegenwärtigen Stande unserer Erkenntniss nothwendig viel des Problematischen enthalten müssen, zu belasten. Das für die Benutzung des Textes Nothwendige hoffe ich beigegeben zu haben.

Das beigegebene Facsimile giebt nur für einige, nicht für alle Buchstabenverwechslungen den Schlüssel, weil eben die andern fraglichen Formen nur in älteren Vorlagen in solcher Gestalt vorkommen; diese Vorlage oder Vorlagen müssen entschieden nachlässig geschriebene Hss. gewesen sein; in solchen des 12. Jh. findet man häufig die Unterschiede zwischen *b*, *w*, *h* u. a. m. verwischt. Ueber die Anzahl und das relative Alter der Zwischenstufen lässt sich natürlich nichts errathen; so sind wir auch über das Alter der Veränderungen ohne Aufschluss, und umso mehr Beachtung muss daher der Thatsache geschenkt werden, dass W, ein Fragment aus dem Ende des 10. Jh. bereits eine Anzahl solcher Aenderungen aufweist.

Graphisch bemerkenswerth ist noch eine allerdings nur zu Anfang der Hs. vorkommende Form des *g*, die zwischen *ȝ* und *ȝ* vermitteln soll, s. Facsimile zu *buȝe*, *ȝebede*, *ȝeornfūllice* 3, 8, 14; im Text ist dafür ein gotisches *ȝ* gewählt; lautgeschichtlich ist dies aber werthlos, wie die betreffenden Fälle beweisen, und auch sonst findet sich *ȝ* und *ȝ* nicht streng geschienen.

Die Herkunft der Hs. spricht an sich für einen südlichen Dialekt; eine nähere Bestimmung zu geben ist deshalb gewagt, weil in vielen Fällen, wo man etwa Kentizismen erkennen möchte, die eine oder die andere der altenglischen Hss. dieselbe Form bietet, was vielleicht, wenn wir noch mehr Hss. erhalten hätten, noch häufiger der Fall wäre.

Aus dem Verhalten von *a* vor Nasal kann bekanntlich nichts geschlossen werden; *e*, *æ*, *a* für altenglisches *æ*, oder *æ* für *e* finden sich auch in den Vorlagen, und darum darf man über einen Wechsel wie z. B. 115, 3, 5, 6, 7, 8, 9 zwischen *cræft* und *creft*, oder *sændan* 67, 16; *ræstan* 63, 6; *ænde* 3, 13 sich nicht wundern; wie bei den langen *e*-Lauten so haben wir auch hier bunte Schreibungen wie *beþeance* 113, 24; *healpes* 113, 23 u. a. m. Der Vokalismus gewährt überhaupt bei diesen Denk-

mälern, soweit analoge Erscheinungen schon in altenglischer Zeit auftreten, keinen sicheren Anhaltspunkt für die Bestimmung des Dialekts. Mit Erscheinungen freilich, die erst als „mittelenglische“ angesehen werden, steht es günstiger, so namentlich mit dem Hauptcharakteristikum des Südenglischen, dem Wandel von *ā* zu *ō*. *oxien* 5, 29; *ōgene* 35, 23; *besorȝap* 29, 13; *focen-lices* 5, 16; *swo* 3, 19; 55, 24; *coslice* 3, 7 oft dicht neben erhaltenen *a*-Formen sind entscheidend.

Interessant sind ferner Fälle von prostatichem *ȝ*, das sich freilich auch in den altenglischen Hss., namentlich in T findet, wenn auch nicht an denselben Stellen: *ȝelce* 103, 1 (GV *ælce*); *ȝelra* 75, 3 (GV *ealra*); *ȝedelice* 115, 23 (GV *eaðelice*); so auch *ȝec* 39, 16, was eigentlich besser im Texte geblieben wäre; vgl. *ȝeorfedlice* 105, 1.

Die Änderung von *earwe* zu *ȝearwe* 99, 19, wie GV lesen, ist deshalb nicht unbedingt nötig, nur der Deutlichkeit halber im Texte wünschenswerth; zudem kann hier wegen des vorhergehenden *hi* ein *ȝ* sowohl graphisch als lautlich leicht verloren gegangen sein, d. h. ein Abschreiber mag das *ȝ* zu *hi* gezogen und deshalb weggelassen haben; lautlich kam es ja auf dasselbe hinaus.

Zu diesem prostatichen *ȝ* ist doch wohl auch das *i*, *ȝ* in *antiesne* 49, 5; 51, 23; 53, 26; 55, 3; 65, 11 und mit der Schreibung *antȝefena* 53, 27 zu stellen. Die Hss. von GV haben hier durchaus *e* (nur im ersten Beispiel T ein *i*; *antfena* 95, 11 in GV auch *e* gegenüber); ebenso *andȝiettan* 53, 10; *andȝetten* 127, 9 (= *ȝeandettan*), und so aufzufassen ist wohl auch *andeut-nysse* 97, 2 (GV *e*), vielleicht auch *earwurdnesse* 129, 28; hier steht überall *ie* für *e* (*ā*) im Silbenanlauten.

Anders steht es mit *ie* entsprechend altenglisch *â*, *ea*, *eo* nach Consonanten: *diedbote* 65, 15; *neahlicht* 67, 3, dazu *rihlice* 61, 28; *ȝedyrstlice* 75, 25; 143, 2; *riefes* 111, 26; *lief* 129, 17. Hierher gehörig obwohl verschiedener Deutung fähig ist auch *angien* 137, 21 (gegenüber GV *onweard*).

Aus dem Französischen ist, abgesehen vom Wortschatze, nicht viel in das Denkmal gekommen; die vom Rubrikator neben die englische gesetzte Ueberschrift „*De la mesura de mangers*“ 83, 29 charakterisiert sich eben durch ihre Stelle von selbst.

Lautlich dürfte *reutes* 13, 14 französischen Einfluss verrathen, sowie die Vorliebe für die zwar auch altenglische Form *reozele* 81, 23; 117, 15; 125, 16, wo GV *e* bieten. Ebenso vielleicht *alleleua* 51, 24.

Die Textgestaltung ist, wie dies schon bei der Besprechung der Buchstabenverwechslung gelegentlich angedeutet wurde, deshalb möglichst conservativ gehalten, um den Charakter der Hs. nicht zu zerstören; abgewichen ist davon in der Regel nur, wenn die Lesbarkeit es erforderte. So ist die bekannte Erscheinung der Vertretung des Präfixes *be-* durch *beo* in Fällen wie *beocleoppe* 23, 18; *beobodum* 61, 21; *beotwene* 145, 16; *beoseon* 73, 7; *beosorh* 91, 5 beibehalten, die Präposition aber zu *be* normalisiert, z. B. 37, 10; 77, 12; 87, 4, um Verwechslung mit dem Verbum zu vermeiden; nicht zu befürchten war dies 33, 32.

So musste auch alles bleiben, was, ohne das Verständniss zu stören, durch lautliche Erklärung gerettet werden konnte, so *tuuwa* 93, 3 (GV *tuwa*); *hunabweontig* 50, 12, 28, 30, 34; 57, 1, 14 u. ö., jedoch *teolf* 59, 8 in die Lesart kommen.

Von Wichtigkeit natürlich war ein prostatiches *n* in *weallum* 19, 24.

Bei *n* und *m* wurde auch nur in zwingenden Fällen normalisiert; in Fällen wie *prinsang* 55, 18, wo *ri* abgekürzt, *n* aber ausgeschrieben ist, konnte nur *n* gemeint sein.

*gewisinge* 15, 8 findet seine Erklärung durch die umgekehrte Erscheinung *bletscige* 95, 6; auch *mildscu* 25, 25 gehört hierher.

Der Ausfall des *l* zwischen Vokal und Consonanz wie in *swycc*, *hycere* 17, 20; *ycan* 93, 8 ist nicht auffallend, doch auch in *heaf* 99, 6; *heid* 41, 27; *gesead* 77, 27; 85, 15 nicht ohne Bedeutung, indem wir es in allen drei Fällen mit altenglischen Brechungsdiphthongen zu thun haben, wenn auch der Text die normalen Formen erheischt. Nicht nöthig war es, *hl* ebensowenig wie *hr*, *hw* herzustellen, indem gerade der Contrast zwischen stimmhaft gewordenen Formen in moderner Schreibweise wie *oferlud* 41, 9 mit solchen in missglückter archaisirender wie in *lhedre* 31, 28; *lehauerd* 3, 22 für die Hs. bezeichnend ist. Das Hinüberschwanken oder besser -neigen von *r* zu *l*, so selten es eigentlich im Englischen ist, muss aber gerade in so einer Hs. beachtet werden, *ȝewlxle* 75, 4; (*leohtblænesse* 103, 2); *caldelscipe* 61, 29.

So wurde auch *h* vor *t*, das im Süden gewiss schon frühzeitig zum Schwunde hinneigte, nicht hergestellt, *ȝeritlæcen* 69, 10; *utsang* 43, 19; 45, 3; 91, 7; neben *uhtsang* 45, 11, 15, 28 u. ö. (vgl. dazu *uthsangum* 59, 3, was vielleicht doch nicht nur ein zufälliger Schreibfehler ist), umsoweniger als dieser Schwund tendenziös vermieden wird durch Schreibungen mit

*c* und *ch*, wie *gewicte* 85, 5; *leoctes* 87, 28 u. a. m.; *drichten* 35, 1; 53, 4; ähnlich *forsycð* 145, 4; *myrcðe* 143, 22.

Auch die Lautgruppe *iȝ, ing* erscheint in bunter Vertretung, und wenn wir *welmichtin* 5, 14 und *halingre* 9, 14 gegenüber *þenigmannum* 83, 25 treffen, verstehen wir auch, warum 97, 8 *ȝerinde* für *geringde* geschrieben steht (vgl. *geringod* 99, 5); auch *underfengh* 131, 27 zeigt nur, dass *ng* im Silbenauslaute gefährdet war.

In allen diesen Fällen ist die Entscheidung, ob ein vermutlicher lautlich oder graphisch erklärliecher Schreibfehler im Texte bleiben oder unter die Lesarten kommen soll, von keiner gravirenden Bedeutung für die Textgestalt selbst, da nur eine Handschrift vorliegt und somit Text und Lesarten leicht überblickt werden können. Graphische Irrthümer, die das Verständniss des Textes nicht beirren konnten, sind belassen worden, um den Charakter der Hs. nicht zu verändern.

Sonst ist über die Textgestaltung nur wenig zu bemerken; *7* und *þ* sind nicht aufgelöst worden, ausser wo sie in Ueberschriften oder zu Anfang eines Satzes standen, wo sodann *And*, *ANd* und *But*, *BAt* eingesetzt wurden. Sonstige Abkürzungen aber wurden cursiv aufgelöst.

Ausser der Zeilenzählung für den lateinischen und englischen Text auf dem linken Rande sind auch die Seiten der Hs. auf dem rechten Rande angegeben. Die Verweisung auf die entsprechenden Seiten meiner Ausgabe der altenglischen Texte steht unten rechts und zwar wo dort A zu Grunde gelegt war unter diesem Namen, wo O oder F unter deren; unten links ist die Capitelnumerirung.

Ueber Wortzusammenschreibungen und Trennungen wird sich der Leser leicht selbst orientiren; namentlich sei dabei auf Fälle wie *hyreself* 21, 14; *heo hiresylf* 23, 33; *hiȝ heomsylf* 25, 17; *he himsilf* 27, 1 gegenüber *hyre sylfro* 21, 15; *hiȝ sylue* 25, 12 u. dgl. m. hingewiesen.

Dass der lateinische Text dem englischen parallel gegenüber abgedruckt ist, und nicht wie in der Hs. und den Hss. der GV, AOT und W auf je ein latein. Capitel das entsprechende englische folgt, bedarf wohl keiner Rechtfertigung. Da die Ausgabe der WV sich mit der der altenglischen Texte wechselseitig ergänzen soll, ist auch das in WV fehlende Verzeichniss der Capitelüberschriften nach A wie das lateinische Cap. LXII nach T hier beigegeben.

---

# **Die Winteney-Version der Regula S. Benedicti.**

IN NOMINE SANCTE TRINITATIS INCIPIT  
REGULE PROLOGUS SANCTIMONIALIUM  
EXIMII PATRIS ET BEATISSIMI  
BENEDICTI ABBATIS.

(fol. 50

5 Ausulta, o filia, precepta magistri et inclina aurem cordis  
tui et ammonitionem pii patris libenter excipe et efficaciter comple,  
ut ad eum per obedientie laborem redeas a quo per inobe-  
dientie desidiam recesseras. Ad te ergo nunc meus sermo  
dirigitur, queque abrenuntians propriis uoluptatibus Domino  
10 Christo uero regi militatura obedientie fortissima atque preclara  
arma assumis, inprimis ut quiequid agendum inchoas bonum.  
ab eo perfici instantissima oratione deposcas.

Ut qui nos iam in filiarum dignatus est numero computare,  
non debeat aliquando de malis actibus nostris contrastari, ita  
15 enim ei omni tempore de bonis suis in nobis parendum est,  
ut non solum ut iratus pater suas non aliquando filias exhere-  
det, sed ne ut metuendus dominus irritatus malis nostris ut  
nequissimos seruos perpetuam tradat ad penam qui cum sequi  
noluerint ad gloriam.

20 Exurgamus tandem aliquando excitante nos Scriptura ae-  
dicente: „Hora est iam nos de sompno surgere“; et apertis  
oculis nostris ad deificum lumen attonitis auribus audiamus,

1. In] -n. Das initiale I fehlt. 3. et über der Zeile; fehlt T.  
5. Ausulta Hs. 7. laborem bis inobedientie auf dem unteren Rande  
nachgetragen. 9. uoluntat. OT. 16. ut iratus] ut f. O. 17. a malis,  
a auf d. Rande T. 20. tandem] ergo tand. OT.

[Prolog.]

(PROLOG.)

HIER ONSYND URES HALIES FÆDER REŠOLAN  
SANCTES BENEDICTES.

(fol. 52<sup>a</sup>)

5      Ʒehur du min bearn beboda þines lareowes 7 onhyld  
þinre hurte eare, 7 þines arfæstan fæder mynagunga lustlice  
underfoh 7 coffeez gefyll, þu mid þire hyrsumnysse geswincee  
to Gode zecyrre, þe þu ær fram buge mid aswindunge þinre  
unzehirsumnesse. Eornestlice nu ic sende mine spece to ælc  
10 þare mannum, de hir aȝenum lustes ascunað 7 mid þam stren-  
gastum 7 þam beorhtestum hyrsumnysse wepnum drihtene Criste,  
sodum kinege hyrsumian wile, ærest dīnga swa hwyle god  
swa þu beginst, þ hit durh drihten to fulfremedum ænde cuman  
mote, mid singalum gebede geornfullice gewilna.  
15      Pat ure heofonlica fæder, ðe us him to bearnum teld,  
næfre durh ure yfelan deda ne geunrotsie, him is on ælne  
timan to hirsumienne mid þan godum de he us geunnen hafð,  
þiles þe he us ahwæs benæme, þ is fram his eadignysse  
aseyrike, swo swo fader deþ his bearn, donne he hum gram  
20 byd for heora gyltum 7 his æhte heon ne an, ne þ an, pat he  
us æhte bedæle, ac pat he us, de him to wuldre fylian nellað,  
swa swa egeful lehauerd mid urum yfelum dedum gegremed (52<sup>b</sup>)  
to eceum wite ne sylle.

Uton eornestlice on sumne timan arisan þurh haliges  
25 gewrites munegunge, þe þus cweð: „Nu is time, þat we of  
slepæ arisan“, þ is, þat we synnan geswean 7 on godum wor-

3. SANCTES BENEDICTES] sēs Benedict' Hs. 12. ærest] Aerest Hs.  
20. heon ne an] von späterer Hd. zu he onne am corr. 21. ac, e auf  
Ras., worunter n. 23. sylle, y aus u corr. 25. on ü. d. Z.

diuina cotidie clamans quid nos admoneat uox dicens: „Hodie si uoce eius audieritis, nolite obdurare corda uestra“, et (50<sup>b</sup>) iterum: „Qui habet aures audiendi audiat, quid Spiritus dicat ecclesiis.“ — Et quid dicit? „Venite, fili, audite me, timorem 5 Domini docebo uos; currite, dum lumen uite habetis, ne tenebre mortis uos comprehendant.“

Et querens Dominus in multitudine populi cui hec clamat operarium suum iterum dicit: „Quis est homo qui uult uitam et cupit uidere dies bonos?“ Quod si tu audiens respondeas: 10 Ego, dicit tibi Deus: „Si uis habere ueram et perpetuam uitam, prohibe linguam tuam a malo, et labia tua ne loquantur dolum; diuerte a malo et fac bonum; inquire pacem et sequere eam. Et cum hec feceritis, oculi mei super uos, et aures mee ad preces uestras, et antequam me inuocetis, dicam uobis: Ecce 15 adsum.“ — Quid dulcius nobis ab hac uoce Domini inuitantis nos, sorores karissime? Ecce pietate sua demonstrat nobis Dominus uiam uite. Succinctis ergo fide uel obseruantia bonorum actuum lumbis nostris et calciatis in preparatione Euangelii pacis pedibus pergamus itinera eius, ut mereamur eum 20 qui nos uocauit in regno suo uidere. In cuius regni tabernaculo si uolumus habitare, nisi illuc bonis actibus curratur, minime peruenitur.

Sed interrogemus cum propheta Dominum dicentes ei: „Domine, quis habitabit in tabernaculo tuo, aut quis requiescat 25 in monte sancto tuo?“ Post hanc interrogationem, sorores, (51<sup>a</sup>) audiamus Dominum respondentem et ostendentem nobis uiam ipsius tabernaculi ac dicentem: „Qui ingreditur sine macula

---

12. deuerte T. 14. uobis f. O., üb. d. Z. T. 17. Succinctis] Neuer Absatz in der Hs., davor vom Rubricator Diuizio. 21. curratur]currendo O. 24. requiescat]it, üb. d. i üb. d. Z. a T. 26. et ost. ein zweitesmal geschr., doch durchstrichen. 27. ac dicentem]dicens OT.

cum wacole syn; mid openre gymene godcundes andgyttes we  
eac gehyran wat dægwamlice seo godcunde stefne mynegað  
7 clypad þus cweðende: „Gif ge todæg Godes steemne gehire,  
nelle ge eleyende aheardian eowre heortan“; 7 eft þus cwyd:  
5 „Se þe habbe earen to hlystenne, gehyre hwat se halige gast  
to ealle þan, þe to Godes rice gelaðede synde þus cweð: Cu-  
med ye, mine biernes, gehyreð me; Godes eye ic eow tece;  
yrnad ofstelice, þa wile þe ye lifes leoht habbet, þilæs þe  
deaðes þystre eow gelæcene“.

10 And drihten on mycelre mænige smead 7 scrudnað, *hwæt*  
þa feawa syndon, þe his willen wyrceen wyllyn, 7 þus axiende  
cwyd: „Hwa is manna, þe liues wylnie 7 gode dages ysun  
wylle?“ Gyf þu þis gehyrende andswarest: ic eom se þe þes  
wilnad, God almichtin þus to þe cwyð: „Gyf þu abben wylle  
15 sod lif and ece, heald þine tunge fram yfelre spece 7 þine  
lippe noþing focienlices ne specen; abuh fram ywele and do  
god; sech sibbe and folge hyre. Þo ye þus doð, mine eagen  
bud ofer eow 7 mine eare æt eower gebedu, 7 ær ge me  
to clupian, i cweðe: Efne nu ic eom gearue to eower nude“. (53<sup>a</sup>)  
20 Hwet is lustlicor, leofe swustre, to gehyrenne, þonne þeos la-  
þiende Godes stefene? Efne nu drihten þurh his mildhertnesse  
us liues wegas ætywed. We eornestlice mid clennesse modes  
7 lichaman 7 mid geleafan 7 godre werce bigenge 7 mid ha-  
ligra mægene heuene his wegas geornlice faren 7 geernian, þ  
25 we hine, þe us to þan wege geladode, on his riche geseon  
mote. Natoþæshwon his rices eardung byð gefaren bute mid  
gymene 7 gehealdsumnesse goddere deda; ofst 7 hradung godre  
weorce is to þan rice wegese fereld.

Ac uten oxien urne drihten þurh þes witegan muneginge  
30 þus cweðende: „Drihten, hwa mot wunian on þinre cardung-  
stowe 7 hwam is rest geunne on þinre holie dune?“ We ge-  
hyred æfter þissere æscen drihten andswariende 7 þone wei  
his eardunge þus techende: „Se on rihtne wei ferd to mine

2. wat] hat, h oben anradiert Hs. 3. Godes] gode Hs. 7. ye]ye  
oder we, das y od. w rad. || gehyreð] chyreð, davor Ras. 1. B. (y? w?)  
8. ofstelice] opstel. Hs. || ye] we Hs. 10. mænige, i üb. d. Z. || hwæt] hƿ Hs.  
15. lif fehlt Hs. 17. ye] ze þe Hs. zeþ- auf R. v. später Hd.; unter ȝ  
scheint þ, unter ȝ vielleicht w gestanden zu haben. 18. eow auf R. v.  
spätr. Hd. || eower] eoþer Hs. 19. i cweðe] Zwischen w und e üb. d. Z.  
ein e eingeschoben v. spätr. Hd. || gearue] geaure Hs. 30. mot] mod Hs.

et operatur iustitiam; qui loquitur ueritatem in corde suo; qui non egit dolum in lingua sua; qui non fecit proximo suo malum; qui obprobrium non accepit aduersus proximum suum; qui malignum diabolum aliqua suadentem sibi cum ipsa sua  
5 sione sua a conspectibus cordis sui respuens deduxit ad nichilum et parvulos cogitatus eius tenuit et allisit ad Christum; qui timentes Dominum de bona obseruantia sua non se redunt elatos, sed ipsa in se bona non a se, sed a Domino fieri existimantes operantem in se Dominum magnificant illud cum  
10 propheta dicentes: „Non nobis, Domine, non nobis sed nomini tuo da gloriam;“ sicut nec Paulus apostolus de predicatione sua sibi aliquid imputauit dicens: „Gratia Dei sum id quod sum;“ et iterum ipse dicit: „Qui gloriatur in Domino glorietur.“ Vnde et Dominus in Euuangelio ait: „Qui audit uerba mea hec  
15 et facit ea, similabo eum uiro sapienti qui edificauit domum suam supra petram; venerunt flumina, flauerunt uenti et impegerunt in domum illam, et non cecidit, quia fundata erat supra petram.“

Hec complens Dominus exspectat nos cotidie his suis san-  
20 ctis monitis factis nos respondere debere. Ideo nobis propter emendationem malorum huius uite dies ad industias relaxantur (51<sup>b</sup>) dicente Apostolo: „An nescis, quia patientia Dei ad penitentiam te adducit?“ Nam pius Dominus dicit: „Nolo mortem peccatoris, sed ut conuertatur et uiuat.“ Cum ergo interrogassemus  
25 Dominum, sorores, de habitatore tabernaculi eius, audiuiimus habitandi preceptum; sed si compleamus habitatoris officium erimus heredes regni celorum.

Ergo preparanda sunt corda et corpora nostra sancte preceptorum obedientie militatura. Et quod minus habet in nobis  
30 natura possibile, rogemus Dominum, ut gratie sue iubeat nobis

---

5. sua *ü. d. Z. T., f. O.* 8. a se, sed] a se posse sed *OT.* 9. magnificant] magnificant *Hs.* 16. uenti auf dem Rande von späterer *Hd.* 19. nos durchstrichen. 24. Cum ergo] *Neuer Absatz, davor vom Rubricator Diuysio.* 28. Erga *Hs.*

riche, þe bute leahtre besmitenesse wunad 7 rihtwise weore  
 beged̄, 7 se þe soð on his hurte þeng 7 facenliees nan þing  
 on his muðe ne clyped̄, 7 se þe his nyhstan nan þing yfeles  
 ne dyde, 7 se hosp 7 edwt on his nixten ne setten, 7 se þe  
 5 þane awrgede dufel, ælches uweles lareow fram his hurten  
 awrpd̄ mid ealre his lare 7 for naht hine telð 7 ealle his ge-  
 þoþtes and hopan on God besett, 7 þo þe God ondredad̄ 7 hi  
 þurh hyre godan deda ne anhebbed̄, ac drihten, þe þa god on (53<sup>b</sup>)  
 heom worulite, weordiað 7 mærsiað, þus mid þan wtgen cly-  
 10 piende: „Na us, drihten, na us, ac þine nama syle þu wuldor“;  
 swa eac Paulus þurh his mere bodunge him sylfe nanes lofes  
 ne tilode, ac eal þat lof Gode betæhte, þe him snoternesse 7  
 wisdom sealde, þus ewedende: „Durh Godes gyfe ic eom þ ic  
 eom“; eft se sylfe Paulus ewyð: „Se þe wuldrige, wldrige on God  
 15 almihtige and no on hine silfne“. Be þam ylean andgyte se  
 helend ewyð on þan haligen godspelle, þus clypiende: „Se þe  
 gehurd þas mine word 7 mid werce hi gefylð, ic hine lete  
 wisne man geliene, þe ofer fasten stone bytlode; flodes coman  
 20 7 windes blowan 7 þus swyðlice gespurnan, 7 hit ne afell,  
 forþi þe hit gestadelod wæs ofer fæstum stane.“

Ealle god wyrcente 7 on his halgen gefillende 7 trymi-  
 gende drihten anbidad, hwaðer we mid werecum his lare gefillen  
 willan. For bote ure synna þyses lifes dagas us to fyrste  
 gelætene synd, swa ewyð se apostel: „Nast þu, þ Godes ge-  
 25 þyld þe lætt to dædbote?“ Sodlice, mildheort drihten þus  
 ewyð: „Ne wilnige ic þas synfullan deades, ac þæt he gecurre  
 7 lif age“. Þo we eornestlice drihten axoden be þam wuni-  
 unge his cardingstowe, we gehyrdan, hwæt þa beþodu synd,  
 þe we þa eardungstowe mid gcearnian seulon; mid gefylled-  
 30 nesse godre þenunge we weordad heofene rices yrfeardes. (54<sup>a</sup>)

We fordi heortan 7 ealne lichaman to zecampe gezearwian  
 7 to hyrsumnesse halizere geboda. þ we þurh tyddernessee  
 mænsees geeyndes þurhteon ne magon, we urne drihten gerlice

4. edwt] edyt Hs. 6. awrpð] ayrpð Hs. 7. besect] besect Hs.  
 9. wtgen] Zw. w und t üb. d. Z. i von spätr. Hd. 11. bis] auf d. Rande  
 v. spätr. Hd. 12. ne üb. d. Z. || betæhte, das 1. t ü. d. Z. 14. þe üb.  
 d. Z. || wuldrige auf dem Rande nachgetragen. 15. no on] no auf d.  
 Rande v. spätr. Hd., on aus non rad. 18. bytlode] bylode Hs. 23. bote]  
 bete, das 1. e oben anradiert. 24. swa] Sya Hs. 30. heofene rices]  
 -ne ri- auf R. 33. we fehlt Hs.

adiutorium ministrare. Et si fugientes gehenne penas ad uitam uolumus peruenire perpetuam, dum adhuc uacat, et in hoc corpore sumus, et hec omnia per hanc lucis uitam uacat implere — currendum et agendum est modo quod in perpetuum 5 nobis expeditat.

Constituenda est ergo a nobis dominici scola seruitii. In qua institutione nichil asperum, nichilque graue nos constitutos speramus; sed et si quid paululum restrictius dictante equitatis ratione propter emendationem uitiorum uel consernationem caritatis processerit, non illieo pauore perterrita refugias uiam salutis, que non est nisi angusto initio incipienda, processu uero conuersationis et fidei dilatato corde inenarrabili (52<sup>a</sup>) dilectionis dulcedine curritur uia mandatorum Dei; ut ab ipsius numquam magisterio discedentes in eius doctrina usque ad 15 mortem in monasterio persecuerantes passionibus Christi per patientiam participemur, ut regni eius increamur esse consortes.

## [

## INCIPIUNT CAPITULA.

- I. De generibus monachorum uel uita.
- II. Qualis debeat esse abbas.
- III. De adhibendes ad consilium fratribus.
- IV. Quę sunt instrumenta bonorum operum.
- V. De obædientia.
- VI. De taciturnitate.
- VII. De humilitate.
- VIII. De officiis diuinis in noctibus.
- IX. Quanti psalmi dicendi sunt nocturnis horis.
- X. Qualiter adestis tempore agatur nocturna laus.
- XI. Qualiter dominicis diebus uigilae agantur.
- XII. Qualiter matutinorum solemnitas agatur.

6. Constit.] Construenda *O.* 7. nichilque, que ü. d. Z. *T*, f. *O.*  
16. ut] danach 7 rad. in der *Hs.* ut et *OT.* || Nach consortes. fügt amen.  
hinz zu *T*.

*Das Capitelverzeichniss fehlt in der Hs., daher hier nach A gegeben; in T steht es vor dem Prolog; die Ueberschrift fehlt O; die Numerierung fehlt A. Cap. I. uel uita f. AO. X. agantur A. || laus aus landes (?) rad. A.*

[Prolog. Capitelüberschriften, F 6, 4—18.]

biddan, þat he us þurh his gyfe gefultumiȝe to gelaste his beboden. *And* guf we hellewites biternesse forbigan willad 7 to ecum life becuman, þa wile þe we moten 7 on þysum licaman wuniad 7 calle þas forspecenan þing þurh liues lih-  
5 tinge gefyllan mazon, is to radienne 7 to efstenne þ us on ecenesse to life gefurdrie.

Toþi þonne ic eornoslice settan wille bysena 7 biȝengas þyses drihtenlican þeodomes. Deah ic hwæt teartlices, hwæt-  
hwege stidlices on þyse regule, þe is ures færldes latteow to  
10 Criste, gesette 7 geteace for gesceades rihtinge 7 for synne bote 7 sodre sibbe gehealdsumnesse, ne beo þu fordi aforht ne afered, ne þurh yrhðe þinre hæle weg ne forlæt; ðæs weges angin, þe to Criste let, ne mæg beon begunnen on fruman buten sumre angsumnesse, ac þa geþingðe halingre mægene,  
15 7 se gewuna þyssere haligen drohtnunge, þe gedeað leafluht 7 eaþe, þat þe earueþe 7 angsumlie þuhte; se wei is rum 7 ford- heald, þe to deade and to hellewite let, 7 se is nearu 7 sticoll, þe to life 7 to heofena rice let; he is us þeah to gefarenne mid rumheorte mode 7 mid gode 7 glæde geþance 7 mid  
20 gewyllednesse ȝodes bebode, swa þ we on munstre þurhwunien (54<sup>b</sup>) on Cristes lare 7 tæcinȝe, þat we him geefenlæcende mid geþylde earfodnesse 7 ehtnesse þolian, þat we his riches ȝemenesse 7 his blisse gefean mid him agen mote.

2. we hellewites] we, darauf Rasur von lle, danach wites; auf dem Rande v. spätr. Hd. helle. 7. settan] sectan Hs. 14. angsumn., das 1. s üb. d. Z. 15. gedeað] gedeað Hs. 21. geefenlæcende] geefenlæcen Hs. 22. ȝemenesse] gem-nesse, dazwischen Zeilenschluss und an den Rand nach gem- von moderner Hd. e.

XIII. Qualiter priuatis diebus matutini agantur.  
 XIV. Qualiter in nataliciis sanctorum uigilię agantur.  
 XV. Quibus temporibus „Alleluia“ dicatur.  
 XVI. Qualiter diuina opera per diem agantur.  
 XVII. Quanti psalmi per easdem horas dicendi sunt et quibus ordinibus ea officia persoluantur.  
 XVIII. Quo opere psalmi dicendi sunt.  
 XIX. De disciplina psallendi.  
 XX. De reuerentia orationis.  
 XXI. De decanis monasterii.  
 XXII. Quomodo dormiant monachi.  
 XXIII. De excommunicatione culparum.  
 XXIV. Qualis debet esse modus excommunicatis.  
 XXV. De grauioribus culpis.  
 XXVI. De his qui sine iussione iunguntur excommunicatis.  
 XXVII. Qualiter debeat abbas sollicitus esse circa excommunicatos.  
 XXVIII. De his qui sepius correpti emendare noluerint.  
 XXIX. Si debeant iterum recipi fratres exeuntes de monasterio.  
 XXX. De pueris minore etate qualiter corripiantur.  
 XXXI. De cellarario monasterii.  
 XXXII. De ferramentis uel rebus monasterii.  
 XXXIII. Si quid debeat monachus proprium habere.  
 XXXIV. Si omnes aequaliter debeant necessaria accipere.  
 XXXV. De septimanariis coquine.  
 XXXVI. De infirmis fratribus.  
 XXXVII. De senioribus uel infantibus.  
 XXXVIII. De ebdomadario lectore.  
 XXXIX. De mensura cyborum.  
 XL. De mensura potus.  
 XLI. Quibus horis oportet reficere.  
 XLII. De silentio monachorum.  
 XLIII. De his qui ad opus Dei uel ad mensam tarde occurunt.  
 XLIV. De his qui excommunicantur quomodo satisfaciant.  
 XLV. De his qui falluntur in oratorio.

---

XV. dicatur allel. T. XXVII. excommunicatis *AO*. XXXVII. senioribus] senibus *OT*.

[Capitellüberschriften, F 6, 19—7, 31.]

XLVI. De his qui in leuibus rebus delinquunt.  
 XLVII. De significanda hora operis Dei.  
 XLVIII. Qualiter opera manu(u)m cotidiana agantur.  
 XLIX. De quadragesimae obseruatione.  
   L. De fratribus qui longe ab oratorio laborant.  
   LI. De fratribus qui non longe satis proficiuntur.  
   LII. De oratorio monasterii.  
   LIII. De hospitibus suscipiendis.  
   LIV. Ut non debeat monachus litteras uel aliquid suscipere.  
   LV. De uestiario fratrum.  
   LVI. De mensa abbatis.  
   LVII. De artificibus monasterii.  
   LVIII. De disciplina suscipiendorum fratrum.  
   LIX. De filiis nobilium uel pauperum qui offeruntur.  
   LX. De sacerdotibus qui uoluerint in monasterio habitare.  
   LXI. De monachis peregrinis qualiter suscipiantur.  
   LXII. De sacerdotibus monasterii.  
 [LXIII. De ordine congregationis.  
 LXIV. De ordinando abbatem.  
   LXV. De praeposito.]  
 LXVI. De ostiariis monasterii.  
 LXVII. De fratribus in uia directis.  
 LXVIII. Si fratri impossibilia iniungantur.  
 LXIX. Ut in monasterio non presumat alter alterum defendere.  
 LXX. Ut non presumat aliquis cedere.  
 LXXI. Ut obædientes sibi sint inuicem.  
 LXXII. De zelo bono quem debent monachi habere.  
 LXXIII. De eo quod non omnis iustitie obseruatio in hac sit regula constituta. ]

XLIX. quadragesimo AO. L. longe] non longe AO. || laborant] roboretur A. LII. monasterii A. LXIII bis LXV fehlt in den Hss., in T von späterer Hd. nachgetragen. O numeriert ohne Rücksicht darauf weiter LXIII bis zum Schlußse LXX.

[Capitelüberschriften, F 7, 32—8, 31.]

## I.

## DE GENERIBUS MONACHARUM.

(54<sup>b</sup>)

Sanetimonialium quatuor esse genera manifestum est. Primum cenobitarum, hoc est monasteriale militans sub regula uel abbatissa. Deinde secundum genus est anaehoritarum, id est heremitarum harum que non conuersionis feroore nouitio sed monasterii probatione diuturna, didicerunt contra diabolum multorum solatio iam doete pugnare et bene instruete, fraterna ex acie ad singularem pugnam heremi secure iam sine consolatione alterius sola manu uel brachio contra uitia carnis uel cogitationum Deo auxiliante sufficiunt pugnare.

Tercium uero sanctimonialium teterimum genus est saraibatarum que nulla regula approbate, uel experientia magistri, sicut aurum fornacis, sed in plumbi natura mollite adhuc operibus seculo seruantes fidem mentiri Deo per tonsuram noscuntur; que bine aut terne aut certe singule sine pastore non dominicis sed suis incluse ouilibus — pro lege eis est desideriorum uoluptas, cum quicquid putauerint uel elegerint, hoc dicunt sanctum, et quod noluerint, hoc putant non licere. Quarum (55<sup>a</sup>) tum uero genus est sanctomialium quod nominatur gyrouagum, que tota uita sua per diuersas prouintias ternis aut quaternis diebus per diuersorum cellas hospitantur semper uage et numquam stabiles et propriis uoluptatibus et gule illecebris seruientes et per omnia deteriores sarabaitis; de quarum miserrima omnium conuersatione melius est silere quam loqui.

His ergo omnibus omissis ad cenobitarum fortissimum genus disponendum adiuvante Domino ueniamus.

---

2. DE GEN. MON. VEL VITA T. 7. didie.] davor qui radiert AO., qui u. d. Z. T. 13. uel. f. AO T. || magistra AOT. 14. natura] natu-ram Hs. 15. seru. sec. AOT. 21. totam uitam suam O. 24 u. 25. de qu. m. o. conu.] d. qu. m. c. T., d. qu. o. m. conu. A., d. qu. o. horum m. conu. O. 26. omnibus f. AOT.

[Cap. I.]

## I.

HER SEID URE HLAFFORD SANCTE BENEDIIT HU FELE  
MYNECENA KYNN SYNDAN.

(55<sup>a</sup>)

Feower cynne mynecene beod. Pat forme minecene cin  
5 is mynsterlice, þ wunod inne mynstre 7 healdeð gastlic gewn  
under rezele wissunge oððo under abdesse tecunge. Pet oðor  
mynecene cyn is ancræne, þat is westensembla, næng þare þe  
mid radlicære hyzunge þ westen gesecað, ac þare þe þurh  
langsumere fandunge munstreliecer drohnunge habboð geleornod,  
10 þat hi onstondende mit Godes fultume þurh swustren getrym-  
nysse onȝean þane deofol 7 heoræs fleascæs leahtres 7 heore  
yfele geþanc winnan cunnan.

Dridde mynecene cyn is mid ealre atelucest, þo beod sylf-  
demen ȝeclyped, þo ne buþ nodor na þurh reules wissunge, na  
15 þurh lareowe tæcunge afondede swa swa gold on heorde, ac (55<sup>b</sup>)  
æfter leades ȝecynde on costnunge ȝemyltað, gyt mid heore  
werce þare worolde trywða hæld 7 leogad God aelmihtige mid  
mynecene hywunge; þa wuniad twam 7 dreom togedere 7 wilon  
ænlypie na on Godes heorde belocene, ac on agene lustum  
20 beswikene; heomon is for a heore idelre wilnunge lust; swa  
hwile idel swa heomon to geþonce yrnd 7 heomon ȝecoren  
byð, þ hi taliað halig, 7 swa hwet swa heomon oflicað, þeah  
hit halig sy, hi hit lætæd unalifod. Pat feorde mynecene cynn  
is þ is widseridel genemned, þa calle heore liflade geond mis-  
25 sendlice ðeode faroð 7 twam 7 þreom dagum geond missen-  
licare mannae husum wuniad, æfre unstapolfæste 7 worigende,  
ægenum lustum 7 heore gitsunge unalyfodlicæ fyliað 7 hyr-  
sumiad; on eallum þingum hi synd wyrsan þenne ða seolf-  
deman, de on anre wunegunge stilnysse healdad; be heore  
30 ealre earme drohnunge selre is to swigenne, þonne embe to  
specenne.

We ða forþi forlæten 7 to þam strengustum mynstereynne  
myneæna ȝecyrran 7 mid Godes fultume heore drohnunge  
ȝeendebyrden.

2. sce Benediic Hs. 5. gewn aus zeun corrig. 10. Godes]  
goder Hs. 11. yfele] gefele oder ȝefæle, das mittlere e undeutlich.  
14. buþ] buh Hs. || þurh, r auf Ras. (vorunter h?). 16. leades] leader Hs.  
18. twam f. Hs. || togedere] togodere Hs. 19. Godes] goder, r anrad. Hs.  
26. husū, vor s ein r rad. || worigende, ȝ auf Ras. 30. swigenne, ȝ auf Ras.

## II.

## QUALIS DEBET ESSE ABBATISSA.

Abbatissa que preesse digna est monasterio, semper memisisse debet quod dicitur, et nomen maioris factis implere.

5 Christi enim uices agere in monasterio creditur, quando ipsius uocatur prenomine dicente apostolo: „Acepistis spiritum adoptionis filiorum, in quo clamamus: abba, pater.“

Ideoque abbatissa nichil extra preeceptum Domini, quod absit, debet aut docere aut constituere uel iubere; sed iussio eius 10 uel doctrina fermentum diuine iustitie in discipularum mentibus conspergatur, memor sit semper abbatissa quia doctrine sue uel discipularum obedientie — utrariumque rerum in tremendo iuditio Dei facienda erit discussio. Seiatque abbatissa culpe pastoris incombere quicquid in ouibus patresfamilias utilitatis minus potuerit inuenire. Tantum iterum liber erit, ut si inquieto uel inobedienti gregi pastoris fuerit omnis diligentia attributa, et morbidis earum actibus universa fuerit cura exhibita, abbatissa earum in iuditio Domini absoluta dieat eum propheta Domino: „Iustitiam tuam non abscondi in corde meo, ueritatem tuam et salutare tuum dixi; ipsi autem contempnentes spreuerunt me“, et tune denum inobedientibus eure sue ouibus pena sit eis preualens ipsa mors.

Ergo cum aliqua suscipit nomen abbatisse, dupplie debet doctrina suis preesse discipulis id est omnia bona et saneta factis amplius quam uerbis ostendat, ut capacibus sanctimonibus mandata Domini uerbis proponat, duris uero corde et simplicioribus factis suis diuina preepta demonstret. Omnia uero que subiectis docenerit esse contraria, in suis factis indicet non agenda, ne aliis predicens ipsa reproba inueniatur, ne quando illi dieat Deus peccanti: „Quare tu enarras iusticias meas et assumis testamentum meum per os tuum? Tu uero hodisti

2. DEBEAT *AOT*. 3. memisisse *Hs.* 5. uices ag. cred. i. m. *AOT*.  
 11. sit *ü. d. Z. T., f. AOT*. 15. iterum erit liber *AOT*, iterum *rad. T.*  
 18. abbat. ear.] pastor eorum *AOT*. 25. ostendat, -at *rad. od. verwelz in d. Hs. || sanctim.]* discipulis *AOT*. 26. uero corde] c. u. *AOT*. 28. subiectis] discipulis *AOT*.

## II.

## HWYLC SCEAL SEO ABBODESSE BEON.

Peo abbodesse, þe þas wyrðe sy, þat heo þas munster (58<sup>a</sup>) wealde, heo sceal a gemunan, hwet heo geeweden is 7 þas 5 ealderscypes naman mid dedum gefyllan. Cristes gespelia heo is 7 on þan mynstra Cristes stede healt 7 forþy his azenum naman gecized is, swa swa se apostel sezð þus cwedon: „Ge onfengan þane gast bearne gewisinge, on þan we clypið abba, þat is fæder, abbodesse, þat is modor genemned.“

10 Hit fordi næfre ne gewurðe, þat abbodesse eng þing lare oddo gesette, oddo hate, buton Godes bebode; ac hyre hæs 7 lare, þesme godeundre rihwisyssse, on hyre underdyddra modum beo gestrydð; sy heo æfre gemyndig, þat mycel smeazunge byd on þan egefullan Godes dome, aegder ge embe hyre lare, 15 ge embe hyre underdydre hyrsumyssse. Wyte hyre to soþe, þ heo byd gewitnod swa swa gemelæs heorde, gif þes hiredes ealdor, þ is drihten, to little note 7 nytwyrðnisse on his hurde onzyte. Heo eft on þam dome sicar bið 7 sacles, gef heo mid ealre gemene þa ungehursume heorde geheold 7 heora seocum, 20 þat is synfulle dædum ealle laenunge gegearewude, þus mid þam witega cwedende: „Dine rihtwisnyssse, drihten, ic on minre heorte ne bediglode, þine sodfæstnesse 7 þine halwendnyssse ic sæde, hi þeah forhoizende me forsawon“; durh þi þonne (58<sup>b</sup>) wite 7 deð rixad on þa unghyrsum hyrde hire gymenne.

25 Eornestlice, þeo þe þone meren naman habbodesse underfehð, heo sceal mid twifealde lare þa wyldan 7 tyn, þe hyre underþeodde synd, þet is, þet heo ealle gode þing 7 haliȝenesse mid godum dædum swyðor tæce, þonne mid wordum lære, þat þa andȝetfullan mid worda lare to Godes willan ge- 30 mynegod syn 7 þa unandȝytfullan mit godum dedum getrymede syn 7 gelærede. Ealle þo þing, þe heo hire underþyddan forbeode, seeawȝe mid hyre dede, þat hi ne beon to donde; gif hu þonne wel lærð 7 yfele mid weorce bysnað, heo byd forþearlice aworpen, 7 drihton durh his witega to hyre synfulan

2. SEO ABBOD. BEON fehlt Hs. 6. on üb. d. Z. 13. sy auf Ras. (?) || gemyndig, d auf Ras. (eines t?). 15. underdydre Hs. 24. forhoizende, davor Ras. v. 1—2 B. 30. unandȝyt[.] unadȝ. Hs. 34. witega] davor Ras. 1 B. || synfulan] sylfre Hs.

disciplinam et proiecisti sermones meos retrorsum;“ et: „Qui in fratrii tui oculo festucam uidebas, in tuo trabem non uidisti.“

Non ab eo persona in monasterio discernatur. Non una plus ametur quam altera, nisi quam in bonis actibus aut obedientia inuenierit meliorem; non preponatur ingenua ex seruitio conuertenti nisi forte aliqua rationabilis causa exsistat; quod si ita iustitia dictante abbatisse uisum fuerit, et de cuiuslibet ordine id faciat; sin alias, propria teneant loca; quia siue ancilla siue libera, omnes in Christo unum sumus et sub uno 10 Domino equalem seruitutis militiam baiulamus, quia non est personarum acceptio apud Deum; solummodo in hac parte apud ipsum discernimur, si meliores ab aliis in operibus bonis et humiles inueniamur. Ergo equalis sic ab eo omnibus caritas, una prebeat in omnibus secundum merita disciplina. (57<sup>a</sup>)

15 In doctrina namque sua abbatissa apostolicam debet illam semper formam seruare in qua dicit: „Argue, incerepa obseera“: id est misceens temporibus tempora, terroribus blandimenta, dirum magistre, pium matris ostendat affectum; id est indisciplinas et inquietas debet durius arguere, obedientes et mites 20 et pacientes ut in melius profitiant, obsecrare; negligentes autem et contempnentes ut increpet et corripiat admonemus. Neque

---

1. retrorsum] post te *AOT*. 4. altera] alius *AOT*. 5. prepon. bis seruitio] c. e. s. p. i. *AOT*. 6. forte aliqua] *auf Ras. T.*, alia *AOT*. 11. apud deum pers. acc. *AOT*. 12. ab f. *A*. 15. sua namque *AOT*. 19. obedientes autem et m. *AOT*, autem in *T* unterpunktiert.

þus elypað: „Forwi atelst þu mine rihtwysnesse 7 nimst mine  
bebode on þine mude? Du sodlice hatodest rihte lore 7 wurpe  
mine word bæfte þe“. „Du gesawe þat streow on þinre swuster  
eage 7 ne geseage þone beam on þine agene eage.“ Dat is  
5 on andzyte: þu ascunedust þa læstan gyltas on þirum ȝingrum  
7 þa næstan noldest on þe sylfan.

Ne sy na fram abodesse hada togescead on mynstre ge-  
heldan, þat is, ne sy nan fram hyre ȝewyrðod for gebirdum,  
odde for ylde, odde for ænigum oþrum þingum, buten for Godes  
10 ege anum 7 for soðes wisdomes gesceade. Ne sceal heo nane (59<sup>a</sup>)  
swyðor lufian, þenne oðre, buton þe heo on godum dedum 7  
on hyrsumnyssse beteran ongyte; ne sceal heo þa æþelborene  
settan beforan þare ðeowborena, gef seo þeuboreneær on þan  
mynstre was, buton heo for hwileum gescade hit do, þ is, ȝyf  
15 þeo æþelborene mid godcundum crefte þu unæðelborena ofor-  
dyhd, sy heo gemedemod furdur be hyre ȝearnunge þonne  
þeo unæðelborena; na be ȝebyrðum anum þis is to healdenne,  
eac be eallæs mynstres ændebyrdnyssse, þæt þeo beo furdor  
geleten on stalle 7 on setle, þeo þu furdur on ȝearnunge sy  
20 tofore ȝode; sy hycere ȝebyrde odde ȝecyrrednesse swyce heo  
sy, buten hwyle þonne oðre mid ȝearnunge oferþeon, beon hi  
on stede 7 on setle, swa swa hyre ȝeyrrednesse bid, forðam  
ȝe þeow ȝe frig, ealle we synd on Criste an 7 under anum  
25 Gode ȝelicne þeudom we underfeugen, forþan þe mid Gode nis  
anfangenesse nanre hade, þat is nanes riceteres, ne ylde, buten  
ȝearnunge anre. Ealle heo sceal ȝelice lufian hyre under-  
þeoddan 7 heom ealle sceal beon an steor 7 an lar æfter heore  
earnunge andefne.

Abbodesse sceal æfre healde on hyre lare sanctes Paules  
30 ewyde, þes apostles, on þan he ewyd: „þrea 7 witne 7 halsne  
7 eid“; heo sceal mengen rednesse wið þo liðnesse, heo sceal  
ȝedon, þ hyre rednesse aetteowyre moderlice 7 ærfeste lufe, þ (59<sup>b</sup>)  
is þa unstillan 7 þa heardhurtan heo sceal þreagian 7 tæle,  
35 7 þa ȝehyrsumen 7 þa myldan 7 þa ȝeþyldian heo sceal wit-  
nian 7 halsyan, þat hy bet 7 bet don 7 þa zemelease 7 þa

3. Ðu] D Hs. 8. ȝewyrðod Hs. 11. þe heo] þeo Hs. 13. settan,  
set- auf Ras. || seo] se Hs. 17. þeo, þ unten anradiert oder verwaschen. ||  
is fehlt Hs. 20. ȝode] ȝede Hs. || swyce] syyce Hs. 24. forþan, f aus  
þ corrig. 25. anfang, üb. d. 1. a ein o üb. d. Z. 27. heore auf dem  
Rande nachgetr. 30. ewyd, danach ein e rad. 34. wienian Hs.

dissimulet peccata delinquentium, sed mox ut cuperint oriri, radicibus ea ut preualet amputet, memor periculi Hely sacerdotis de Sylo. Et honestiores quidem atque intelligibiles animos prima uel secunda ammonitione uerbis corripiat, improbos 5 autem et duros ac superbos uel inobedientes nerberum uel corporis castigatione in ipso initio peccati cohoreeat sciens scriptum: „Stultus uerbis non corrigitur“, et iterum: „Percute filium tuum uirga, et liberabis animam eius a morte“.

Meminisse semper debet abbatissa quod est, meminisse 10 quod dicitur, et scire, quia cui plus committitur, plus ab ea exigitur. Seiatque quam difficilem et arduam rem suscepit, regere animas et multarum seruire moribus, et aliam quidem blandimentis, aliam uero incitationibus, aliam suasionibus; et (57<sup>b</sup>) secundum uniuseuiusque qualitatem uel intelligentiam ita se 15 omnibus conformet et aptet, ut non solum detimenta gregis sibi commissi non patiatur, uerum in augmentatione boni gregis gaudeat.

Ante omnia ne dissimulans aut paruipendens salutem animalium sibi commissarum plus gerat sollicitudinem de rebus 20 transitoriis et caducis atque terrenis, sed semper cogitet, quia animas suscepit regendas, de quibus et rationem redditura est. Et ne causetur de minore forte substantia, meminerit scriptum: „Primum querite regnum Dei et iustitiam eius, et hec omnia adiuentur uobis“, et iterum: „Nichil deest timentibus eum“. 25 Seiatque, quia qui suscepit animas regendas, preparet se ad rationem reddendam; et quantum sub cura sua sororum se

3. Et f. A 11. exigetur O. 16. uerum etiam *AOT*, etiam *rad. T.*  
19. plus] non plus, das non auf d. Rande, bez. üb. d. Zeile, von spätr.  
*Hd.*, bez. vom 1. Corr. in der *Hs.* und in *O.* 20. cadue. a. terr.]  
30 t. a. e. *AOT*. 23. et hec omnia] ut h. o. *Hs.* 25. suscepit *O.*

ofehogiendan heo seeal ægder ge mid wordum ge mid dedum swngan. Ne sceall heo na yldian 7 hiwian, swyln hit hyre uncud sy, ac sona swa heo hwæt unrihtes ongyte, heo hit seeal sone mid ealle grundlunde towerpe 7 fordon; heo seeal 5 geþencan þes preostes frecednesse Heli of Sylo. Ða gode, gyf hwæt misdod, æt þam forme gylte 7 æt þam odre, styre mid wordum; þa þe wiðe beod 7 hearde 7 prute 7 ungehursume, anan swa hig misdod, heo seeal mid swingunge oddo mid sume odre licamlice clensunge stiran, 7 witon þat hit is 10 gewriton: „þam dysegum ne mei man mid worde sturien, 7 eft þat gewrit seigð: „Smit þin bearn mid þare gyrd, 7 swa þu miht ahredde his saule fram deaþe“.

Æfre seo abbodesse mot beon gemyndig, þat heo is abbo-desse, æfre beon gemyndig hwet heo geelypod sy, 7 wite þ 15 þare, þe mare is bæteht, more me wyle habbon of hyre. Heo halh to understanden, hu ærfodlic 7 hu grislic þing heo underfangon hafod, þ heo nyme gieme of odre mannum saule 7 fele cynne mod mot hyran 7 abugan, suman mid oleeunge 7 suman mid þraetunge 7 suman mid wissungum; 7 æfter ælcære gewne (60<sup>a</sup>) 20 7 gewitta he mot hyre sylua swa to heom eallum hywian and dihtan, þ heo na geþolia þe heorde, þe is hire beateht, litlia oddo losia, ac þat heo mage blíssian on hyre goddere heorda wexunga.

Beforen weallum þingum, þat heo ne beo recceleas, ne 25 litel ne telle of þare saule hælpæ, þ hyre beoþ beotehte, 7 ni mon mare gyeme of eordlice þingum, þe agað 7 atfeallað, ac æfre geþence, þat he underfeng saule to gyemenne, for hwam hu seeal gewistale upagifen. Peh hit gelimpe, þat heo lytle æhte habbe, ne beo heo þas dryri, ac gemune, þ hit gwryton 30 is: „Ærest seced Godes rice 7 his rihwisnesse 7 eallu þos þing scullen beon yþgeatæ“ 7 eft þ gewrit seged: „Næng ne ateorede þan, þe of Gode beoð ofdræd“. Wite eac se abbo-desse, þat heo þe saulan haueþ underfangan to witienne, geare-wige hi seolfe to ȝifonne andsware for heom, 7 wyte hu eac

4. heo] He Hs. 6. hwæt] hyæt Hs. 8. heo seeal fehlt Hs.  
 11. seigð] reigð Hs. 12. ahredde] das 1. e üb. d. Z. 13. Æfre, *Æ die Initiale E, dannach ein halbes a mit dem folgenden f verbunden.*  
 14. æfre] æfne Hs. 15. mare is bæteht, more] -re is b. mo- auf d. Rande nachgetr. v. 1. Corr. 21. hire] þire Hs. 25. hælpæ] hælpe Hs. || beoþ] beoht Hs. 29. gemune] gemne Hs. 30. eallu] eallū Hs. 33. haueþ] haueht Hs.

habere scierit numerum, agnoscet pro certo, quia in die iuditii ipsarum omnium animarum est redditura Domino rationem, sine dubio addita et sue anime. Et ita timens semper futuram discussionem pastoris de creditis ouibus, cum de alienis cavet 5 ratiociniis, redditur de suis sollicita; et cum de ammonitionibus suis emendationem aliis subministrat, ipsa efficitur a uitiis emendata.

## III.

DE ADHIBENDIS AD CONSIGLIUM SORORIBUS. (60<sup>a</sup>)

10 Quociens aliqua precipua agenda sun in monasterio, conuocet abbatissa omnem congregationem et dicat ipsa unde agitur. Et audiens consilium sororum tractet apud se, et quod utilius iudicauerit, faciat. Ideo omnes ad consilium uocari diximus, quia sepe iuniori Dominus reuelat quod melius est.

15 Sic autem dent sorores consilium eum omni humilitatis subiectione ut non presumant procaciter defendere quod eis usum fuerit, sed magis in abbatisse pendeat arbitrio, ut quod salubrius iudicauerit esse, ei cuente obediant. — Sed sicut dis piculis conuenit obedire magistro, ita et ipsam prouide et iuste 20 condebet cuonta disponere.

In omnibus igitur omnes magistrum sequantur regulam, neque ab ea temere deuietur ab aliqua; nulla in monasterio proprii cordis sequatur uoluntatem. Neque presumat aliqua cum abbatissa sua proterue intus aut foris monasterium con 25 tendere; quod si presumpserit, regulari discipline subiaceat. —

4—5. cauet ratiociniis] c. rationis, *auf d. Rd. v. spätr. Hd.* ratiociniis *Hs.* || ammonitionibus] monition. *AOT*, davor a üb. d. Z. T. 9. AD f. T. 13. Ideo autem omnis *AOT*. 17. pendeat] aus -et rad. u. corr. O. 22. deu. ab al.] declinetur a quoquam *AOT*. 23. prop. sequ. cord. *AOT*. 24. monasterium] -rio O.

to sode, þ for hure ealre sawlan, þe bud under hyre anwealde, on domesdæg heo secal hi bitellen 7 ryht aȝylden for heom eallum 7 eac þar to eacen widuton ealeum twynunge for hire aȝenre sawle. *And* on þas wise æfre hu hyre ondrede, swa swa 5 se hyrde ded, þenne he is sceap his hlaforde secal beteace; þae wile þe he is cari, þæt oþre ne misdon, he becumð þe werrer of him sylfe, 7 þenne he þurh his teacungen oþren heol-pod, himsylfe is gemaed cleane on þeawen.

## III.

10 HWENNE ME SCEALL LADIAN DA ȝESWUSTREN (61<sup>a</sup>)  
TO REDE.

Swa oft swa ænige micela þing synd to donne on þan mynstre, se abbodesse geladige togedere call þone ȝeferscyepe 7 segge hyreself, hwat þar beo to donne. *And* ȝehyre þonne 15 hyre sustre raedd 7 smeage bæ hyre sylfro, and don la hwet hyre þince betst. Darfore we habboð gesæd, þ ealle beon ȝe-clypod to reade, forþan þe oft God þare gingeste geswytolod, þat selest is to donne.

Swa deh ȝifon þa sustran red mid ealre underþydnyssse 20 7 eadmodnesse, þat nan ne dyrstlæcæ mid anwilnesse to heal-dene hwet, swa heom þince, ac swyþost hit ga æfter þare abbadesse wille, 7 þat þ hyre betst licie to donne, ealle hyre beon ȝehyrsume. Ac swa swa hit ȝerysað, þat þa gingran 25 þam yldrum hyran, swa eac bycumð, þat se abbodesse wærlice and mid ryhte readegige ealle þing.

On eallum þingum ealle fylie þes regules wissunge, ne nan ne beo swa driste, þat fram hym abuze; nan on þam mynstre hire aȝenre heorte will fylia. Ne nan beo swa driste, þ heo onȝean þa abbodasse widinne mynstre odde widuton wiðorlice 30 flite; gif hit ani deð, hu ah þarfore þolian þa regullice wrecæ. Wite se abbodesse þeah, eal þ heo do, þat heo hit do mid

7. oþren] auf d. *Rand dies*. *Hd. nachgetr.* 10. hrenne *Hs.* ||  
geswustwen *Hs.* 15. hyre] byre *Hs.* || 7 fehlt *Hs.* 16. betst] beest  
oder beest, doch eher das erstere. *Hs.* 21. swyþost] swyþorst *Hs.* ||  
æfter] after æft Hs. 22. betst] beest *Hs.* 28. fylia] fglia *Hs.*

Ipsa tamen abbatissa cum timore Dei et obseruatione regule omnia faciat, sciens se procul dubio de omnibus iuditii suis equissimo iudici Deo rationem reddituram.

Si qua uero minora agenda sunt in monasterii utilitatibus,  
5 seniorum tantum utatur consilio, sicut scriptum est: „Omnia  
fac cum consilio, et post factum non penitebis.“

#### IV.

#### QUE SUNT INSTRUMENTA BONORUM OPERUM. (61<sup>b</sup>)

In primis Dominum Deum diligere ex toto corde, tota  
10 anima, tota uirtute, deinde proximum tamquam se ipsum.

Deinde non occidere; non adulterari; non facere furtum;  
non coneupiscere; non falsum testimonium dicere; honorare  
omnes homines, et quod sibi fieri quis non uult, alii ne faciat.  
Abnegare semetipsum sibi, ut sequatur Christum; corpus casti-  
15 gare; delicias non amplecti; ieuium amare. Pauperes recreare;  
nudum uestire; infirmum uisitare; mortuum sepelire; in tribu-  
latione subuenire; dolentem consolari.

A seculi actibus se facere alienam. Nichil amori Christi  
preponere. Iram non perficere; iracundie tempus non reser-  
20 uare; dolum in corde non tenere; pacem falsam non dare;  
caritatem non derelinquere. Non iurare, ne forte periuret;  
ueritatem ex corde et ore proferre. Malum pro malo non red-  
dere; iniuriam non facere, sed et factam pacienter sufferre;  
inimicos diligere; maledicentes se non remaledieere, sed magis  
25 benedicere; persecutionem pro iustitia sustinere. — Non esse  
superbam, non uiolentam, non multum edaeem, non somno-  
lentam, non pigram, non iniuriosam, non detractatricem. — (62<sup>a</sup>)  
Spem suam Deo committere; bonum aliquid in se cum uiderit,  
Deo applicet, non sibi; malum uero a se semper factum sciat  
30 et sibi reputet. Diem iuditii timere; iehennan expauescere;

3. deo indici *T.* 8. SUNT] sint *T.* 11. adulterare *OT.* 13. quis  
fieri *AOT.* 15. ieuium] davor non *durchgestrichen.* *Hs.* 26. super-  
bam, uiolentam *aus -um corr. vom Rubricator.* 27. iniurios.] murmur-  
osum *AOT.* 28. aliquid] zu aliquid *corrig. OT.* 29. semper a se *AO.*

Godes ege 7 þes regoles healtrumnysse, forþam þe buton twocon,  
heo seeal calre hire dome riht aȝyldon beforan þan rihwisan (61<sup>b</sup>)  
deman on domesdæȝ.

5 Gyf þonne ænige læsse þing sy to donne on þes mynstres  
neodan, don bi þare hilstren swustrene rede, swa swa hit is  
gewritan: „Ealle þing do mid rede, 7 æfter þære dæde ne reo-  
wed hit þe nefre.“

#### IV.

10 HER HIT SPECD HWYLCE SCEOLON BEON ÞA TOOL TO  
GODE WEORCA. (62<sup>b</sup>)

Erest man seeal lufian ure hlaford God ælmihti mid æalre  
heorte, mid ealre saule, mid eallum mægne, 7 þaræfter ure  
nyhstan swa swa us sylfen.

15 Daræfter ne slean man; ne unriht hæme; ne stele; ne fylie  
yfoles lustas; ne bere lease ȝewitnesse; wyrdian callum men,  
7 þat heo nelle, þat man do hire, ne don odre. Widsacæ swa  
hi sulfa, þat hu fylga Crist; wyldon hire lichame; softnissan  
næng beocleoppe; faesten lufian. Earman wreccan hyþegian,  
nacodus seride, unhalne neosie, deadne byrian, geswænetum  
20 helpan, þæne sarienne frefrian.

Fram þyssare woroldum dædum macian hine uncud. Na þing (63<sup>a</sup>)  
beforan Cristes lufe settan. Wræddæ næng fulfille, on þes time  
ne geþence, ne healde faken on herte, ne gife lease sibbe, ne  
sode lufe forlæten. Ne seeal non swerie, læste hyre ȝelympe,  
25 þat hu forswerie; sod of heorte 7 of mude forþringan. Næng  
ȝelde yfol for yfele; ne don teone, 7 gef heo bud hyre gedon,  
þildeliceen forberan; hire fynd lufian; þa þa hi wergið, næng  
cursian agean, ac þe swyðor bletsyan; ehtnysse for rihtwiss-  
nysse þolian. Næng beon ofermodȝ, ne druncengeorn, ne ofer-  
30 aete, ne slaw, ne slapgeorn, ne gneornende, ne teolende. Hire  
tohopan heo seeal habbon on God; þænne heo hwæt godes  
ȝescied on hire, geenawie hit of Gode 7 næng of hyre sylfre;  
þat yfol þat heo ded, æfre wite<sup>1</sup>, þat heo hiresylf hit macud  
7 hiresylfre hu hit wite. Of domesdag beon ofdrad and of

18. Earman] earmman *Hs.* 20. sarienne] sarien *Hs.* || frefrian auf  
Rasur. 24. folæten *Hs.* 28. for] danach Ras. eines r.

uitam eternam omni coneupiscentia spiritali desiderare; mortem cotidie ante oculos suspectam habere. Actus uite sue omni hora custodire; in omni loco Deum se respicere pro certo scire; cogitationes malas cordi suo aduenientes mox ad Christum 5 allidere et seniori spiritali patefacere. Os suum a malo uel prauo eloquio custodire; multum loqui non amare; uerba uana aut risui apta non loqui; risum multum aut excussum non amare. Lectiones sanetas libenter audire; orationi frequenter incumbere; mala sua preterita cum laerimis uel gemitu cotidie 10 in oratione Domino confiteri; de ipsis malis de cetero emendare.

Desideria earnis non perficere; uoluntatem propriam odire; preceptis abbatisse in omnibus obedire, etiamsi ipsa aliter, quod absit, agat, memor illius dominici precepti: „Que dicunt facite, que autem faciunt, facere nolite“. Non uelle dici sanc-15 tam, antequam sit, sed prius esse, quod uerius dicatur; precepta Dei factis cotidie adimplere; castitatem amare; nullum hodire; zelum et inuidiam non habere; contentionem non amare; elationem et lactantiam fugere; seniores uenerari; iuniores diligere; in Christi amore pro inimicis orare; cum discordantibus 20 ante solis occasum in pacem redire. — Et de Dei misericordia numquam desperare.

Ecce hec sunt instrumenta artis spiritalis; que cum fuerint a nobis die noctuque incessabiliter adimpleta et in die iuditii reconsignata, illa nobis merces a Domino recompensabitur quam

3. respicere] respire *Hs.* 10. deo *AOT.* 11. odire *aus* *hod.* *rad.*  
 12. precepta *O.* 13. memores *O.*, memor *danach* 2 *B.* *rad.* *T.* 14—  
 15. sanctum] sem, dazu *a. d.* *Raud v. spätr.* *Hd.* *scam.* || quod] sit *Hs.*, quo *AO*, dazu *üb. d.* *Z. v. spätr.* *Hd.* *d O.* 16. adimplere] implere *O.*  
 17. zel. et iuu. non exercere *AO*, doch zw. zelum *und* & *üb. d. Z. von*  
*spätr Hd.* non habere *O*; habere *doch auf Rasur T.* 18. et lactantium  
*üb d. Z. v. 1. Corr., ebenso in O, f. AT.* || seniores] et seniores *AOT.*  
 23. nobis] uobis *Hs.* 24. merces nobis *AO.*

hellewite agrīsān; þ ecean lif mid ealre gastlicere gyrmfulnisse  
 gyrrnan; dead ealce deg habbon orwene beforan hyre egan.  
 Hyre lifes dedan geman on elec tyde; on ælce stede wytan  
 gewis þ God hy gesyed; þo yfole geþane, þe cumeð to hyre  
 5 hurte, anan an Crist toslean 7 hyre gastlice lareowe hig ope-  
 nian. Hire muð fram yfolre 7 fram unwrestere spece healdon;  
 fele speeen nang lufie, ydele word 7 becomelice to leahtre  
 næng specen; michelne hleahter oddo einkinde næng lufyen.  
 Halige rædinge bliþelice gehyran; on gebeden beon gelome; (63<sup>b</sup>)  
 10 hyre misdædum, þe heo gedon hafod, mid tearan oddo mid  
 bereofunge eleche deg on hyre gebeden andættian ure drithe.  
 7 hig sylue þarwið æfreft geseyld.

Hyres fleaches lustas næng gefullan; hyre aȝen gewill  
 hatian; on ælle þingum þare abbodesse hæse beon gehyrsum.  
 15 þeh heo hyresylf do hoderlicer, sy þat heo ne mote, þennic heo  
 lære; beon gemundi þare drihtanlicean hese, þe þus is geewede:  
 „Doð þat ih geou seggad, ac þ þ hig heomsylf dod. ne wilnige  
 ze to donne.“ Nang wilnige þ me hig telle hali, ær hieo hali  
 sy, ac erer beon hali þ hit syðnes mage þe sedlicer beon  
 20 gesed; Godes beboden ælce dei mid wereen heo sceal gefellan,  
 7 clænnesse lufian; nane man hatian; ande 7 nud nang hab-  
 bon; ne geþlit lufian; upahefodnysse forfleon; hwyrdian hure  
 uldran; hyre zingran lufian on Cristes lufe; for hyre fynd  
 gebiddon; wið þa wrangsehtan, ær sunne go to glade, fre-  
 25 ondsceipe macian; 7 be Godes mildesa næfre ofertriwian.

Efne nu þis synd þes gaslices tol 7 gebytle; gif hig þurh  
 us dæges 7 nihtes ungeswicenlice wurðod nu gefillede 7 on  
 domesdæze us eft betehte, þeo mede at ure drihtene us donne

2. deg, das z radiert. || egan, das a aus einem e corrig. oder um-  
 gekehrt. 5. an fehlt Hs. || hiȝ] im, davor Ras. eines B. (h?) Hs. 6. unw-  
 restere] unwrost., o anradiert, sodass es zu e ward, also unwrestere Hs.  
 7. specen, das 1. e ü. d. Z. 9. gehyran] chyran, davor Ras. eines þ, auch h auf Ras. Hs. 14. hæse, s auȝ r rad. 16. drihtanliccan] -cear, danach Ras. von 1—2 Buchstaben Hs. 17. ih geou] ihȝ dann Ras. 1 B., darauf eou Hs. 19. syðnes mage] dazwischen Ras. v. 2—3 B. | þe sedl.] þe sedlices, dazwischen Ras. v. 1—2 B. Hs. 21. nane] das 1. n aus m rad.; über dem a ein — (Zeichen für n), das aber wieder getilgt ist; -e auf Ras. 22. lufian] luufian Hs. 26. ofertriwian, das 2. i ü. d. Z. 29. betehte bis at auf d. Rande nachgetragen vom 1. Cor-  
 rector.

ipse promisit: „Quod oculus non uidit nec auris audiuit nec in cor hominis ascendit, que preparauit Deus his qui diligunt eum.“ Officina uero ubi hec omnia diligenter operemur, claustra sunt monasterii et stabilitas in congregatiōne.

5

## V.

## DE OBEDIENTIA.

(64<sup>a</sup>)

Primus humilitatis gradus est obedientia sine mora. Hee conuenit his que nichil sibi Christo carius existimant aliquit, propter seruitium sanctum quod professi sunt, seu propter metum gehenne uel gloriam uite eterne. Mox ut aliquid imperatum a maiore fuerit, ac si diuinitus imperetur, moram pati nesciunt in faciendo. De quibus Dominus dicit: „Obauditu auris obediuit michi“; et item dicit doctoribus: „Qui uos audit me audit“.

Ergo hee tales relinquentes statim que sua sunt, et uoluntatem propriam deserentes, mox exoccupatis manibus et quod agebant imperfectum relinquentes, uicino pede obedientie iubentis uocem factis secuntur, et uelut uno momento predicta magistre iussio et perfecta discipule opera — in uelocitate timoris Dei ambe res communiter cicius explicantur.

Quibus ad uitam eternam gradiendi amor incumbit, ideo angustam uiam arripiunt, unde Dominus dicit: „Angusta uia est que dicit ad uitam“, ut non suo arbitrio uiuentes uel desideriis suis et noluptatibus obedientes, sed ambulantes alieno iuditio et imperio in cenobiis degentes abbatissam sibi preesse

1. ipse] ille *AO*, in T ipse auf Rasur von ille. 3. omnia v. 1. Corr. ū. d. Z. 10—11. imperatum] imperatu<sup>ū</sup> Hs. 11. imperetur] impetreretur Hs.

byd zegoldon, þe he himself behet, þat is: „Dat mannes ege  
ne geseh, ne care gehyr(de), ne on mannes hyrte ne astah,  
þe drihte hafod gegeared þan þe hine lufied. Da stowwen  
hwar we ealle þos þing maze sycerlice wyrcaen, beod þes  
5 mynsters claustron ænd myd stedefestnesse on dare gefer- (64<sup>a</sup>)  
reddene.

## V.

## BE GEHYRSUMNESSE.

(64<sup>b</sup>)

Se forme æadmodnysse stæpe is hyrsumnysse widuton  
10 ælunge. Ðeos gedafnað heom, þe na þing lewfre heom ne læ-  
todd þonne Crist, for þam halige þeowdome, þe hig habbot be-  
bate, oddo for hellewite ofdrædædnysse, oddo for þas ecean  
lifes wuldre. Sona swa heom æni þing fram heore ealdre  
beboden byd, hi þæt buton elunge mid weorce gefremmad,  
15 swy়lee hit fram Gode sylfe geboden sy. Be swilecum dribten (65<sup>a</sup>)  
þus cwyd: „Of eares hlyste hig hyrsumede me“; eft he segd  
to þam lareowum: „De þe eow gehyrð, he gehird me, 7 þe  
þe eow ascunod, he ascunod me“.

Eornestlice, þa þe swy়lee synd, sona swa heom beboden  
20 byd, heore agene willan aweorpad 7 swa hwilee dædan, swa  
hig on hande habboð, unfullworhte lætað 7 mid hwatum hyr-  
sumnysse fet þæt beodenden stefne mid weorce gefolgiad, 7  
swilee on anre handhwile seo forsæde dæs lareowes hæs 7 þa  
fullfremede þes leorningmannes weorc mid Godes egés eafscipe  
25 gemænelice buta þa þing beod gefillede.

On swilecum wunað seo lufu þæs færeldes to ecum life,  
forþi þonne hig þone anegsuman weig geceorad, be þam se  
hælend cwyd: „Angsum 7 nearu is se wei, þe to life let“,  
þat is, þat hig be heore agenum dome ne libbe, ne heore  
30 agenum lustum ne gehyrsumian, ac be frendum mode 7 hæse  
donde sy, on mynstre wuniende, þæt abbodesse heom wealde

1. ege, davor ein ȝ rad. 2. gehyrde] gehyr, r anradiert, danach Ras. von 2 Buchst., wie es scheint ȝe. 3. gezeared] zu gezearewed corrigiert vom 1. Corr. þe üb. d. Z. nachgetr. v. 1. Corr. 4. lufied] lufied Hs. 9. stæpe] sceope Hs. 10. lewfre wie es scheint aus leofre corrig. v. 1. Corrector. 16. þus aus þur rad. Hs. || cwyd] cþyð Hs. 18. ascunod] danach ein e rad. Hs. 28. Angsum] zwischen g und s Ras. eines Buchst. (wahrscheinl. e). 30. hæse, s aus r rad. Hs.

desiderant. Sine dubio hee tales illam Domini imitantur sententiam qua dicit: „Non ueni facere uoluntatem meam sed (64<sup>b</sup>) eius qui misit me“. — Sed hee ipsa obedientia tunc acceptabilis erit Deo et duleis hominibus, si quod iubetur, non trepide, 5 non tarde, non tepide aut cum murmure uel cum responso nolentis effitiatur: quia obedientia que maioribus prebetur, Deo exibetur; ipse enim dicit: „Qui uos audit me audit“. Et cum bono animo a discipulabus preberi oportet, quia „hilarem datorem diligit Deus“; nam cum malo animo si obedit discipula, 10 et non solum ore sed eciam corde si murmurauerit, et si impleat iussionem, tamen acceptum iam non erit Deo qui eor respicet murmurantis, et pro tali facto nullam consequitur gratiam, imo penam murmurantium incurrit, si non cum satisfactione emendauerit.

## DE TACITURNITATE.

Faciamus quod ait propheta: „Dixi: custodiam uias meas, (65<sup>b</sup>) ut non delinquam in lingua mea; posui ori meo custodiam, obnuntui et humiliatus sum et silui a bouis.“ Hie ostendit propheta: si a bonis eloquiis interdum propter taciturnitatem debet taceri, quanto magis a malis uerbis propter penam peccati debet cessari.

Ergo quamuis de bonis et sanctis et edificationum eloquiis perfectis discipulis propter taciturnitatis grauitatem rara loquendi concedatur licentia, quia scriptum est: „In multiloquio non effugies peccatum“; et alibi: „Mors et uita in manibus (66<sup>a</sup>) lingue“. — Nam loqui et doeere magistrum conuenit, tacere et audire discipule condecet. Et ideo si qua requirenda sunt a priore, cum omni humilitate et subiectione reuerentie requi-

4. trepide] davor te durchstrichen und unterpunktiert Hs. 7. dixit AOT. 10. sed] auf Ras. v. 5 B. T; uerum AO. || corde] in corde AOT, das in rad. T. 27. conuenit] condecet AO. 28. condecet] conuenit AO.

7 tæce a gewilniad. Buton tweon, þa þe þyllice beod, hiȝ geefenlæced þone cwyde, þe drihten be himsylfe þus cwæd: „Ne com ic to donde myne agenum willan, ac þas þe me sende“. Pos sylue hirsumnysse bid Gode andfenge 7 mannum 5 luftyme, gif þæt gebodene byd gefremed unforhtlice, unsleeplice 7 unasoleenlice 7 buton eorunge 7 butan nellendre andsware; (65<sup>b</sup>) seo hyrsumnis to sode, þe bid þam ealdrum gegearewod, heo byd Gode gedon; he sodlice þus sylf ewed: „Se þe eow gehirde, he gehyrde me“. *And* mid gode mode 7 gledum geþonce 10 da underliddan leornestran heore caldrum hyran scullan, forþam „þeo glæde gefestre God lufad“; witodlice, þeah hwil leornestra hyres ealdres hæse mid weorecum gefylle 7 þ mid mude beceorad odðe mid mode besorgaþ, ne byd hit Gode andfenge, þe ælces mannes heortan þurhsyhd, ænd for swyleere 15 dæde hu nane mede æt Gode ne onfehd, ac gyt ma on ecum wite mid þam murenerum, 7 gnorniende, þe Gode mishyrdon, beod geset, buton heo mid fulre dæbote hit gebete.

## VI.

HER HIT SPECI) EMBE SWIĘE *bat* IS EMBE SILENCE. (66<sup>a</sup>)

20 Vtan don swa swa þe witega mynegad, þus ewedende: „Ic sede, ic wille healde mine wegas, þat ic ne gylte þurh mine tungan; ic sette mine mude weardunge, ic adumbode 7 becom eadmod 7 swigede goddere spæce.“ Mid þisum wordum þe halige witega geswutelad, þæt we seullan ydele worda for 25 synne wite gswigian: þanno he for swizunge mægne oft goddere spæce geswac, eornestlice man sceal idelre worde geswican. Peah fulfremedan leornustran for swizunga gehealtsumnysse seldhwænne leafe geseald sy to specene embe halige speec 7 gode 7 fremfuller, forþi þe hit is gewritan: „On mycelre speec 30 þu næ forflihst synna“; 7 eft is awritten: „Dead 7 lif is on þare tungan handen“. Forþan þe speec 7 tæce þare magstre gedafnad, swigie 7 gehyre þare leornestre gerist. *And* forþi (66<sup>b</sup>) gyf hwet to axsyenne sy, þat beo þonne geaxsod of þare ealdr

2. geefenlæced] aus geefonl. rad. Hs. andsware] andware Hs.

9. mid] mud Hs. 12. hæse] aus hære rad. Hs. 14. andfenge, d.

üb. d. Z. 23. þisum aus þirum radiert. 27. fulfreme — Zeilenschluss —

medan Hs. 30. Dead, initiales D oder Ð.

rantur ne uideatur plus loqui quam expedit. — Seurilitates uero uel uerba ociosa et risum mouentia eterna clausura in omnibus locis dampnamus, et ad tale eloquium discipulam aperire os non permittimus.

## VII.

## DE HUMILITATE.

Clamat nobis Scriptura diuina, dicens: „Omnis qui se ex-<sup>(66<sup>b</sup>)</sup> altat humiliabitur, et qui se humiliat exaltabitur.“ Cum ergo hec dicit, ostendit nobis omnem exaltationem genus esse su-  
10 perbie; quod se cauere propheta indicat dicens: „Domine, non est exaltatum cor meum, neque elati sunt oculi mei; neque ambulaui in magnis neque in mirabilibus super me. Sed quid, si non humiliter sentiebam, sed exaltaui animam meam? Sieut ablaetatus super matre sua, ita retributio in animam meam.“

15      Unde, sorores, si summe humilitatis uolumus culmen attin-  
gere et ad exaltationem illam celestem ad quam per presen-  
tis uite humilitatem ascenditur, uolumus uelociter peruenire,  
actibus nostris ascendentibus scala illa erigenda est que in  
sompno Jacob apparuit, per quam ei descendentes et ascen-  
20 dentes angeli monstrabantur. Non aliud sine dubio deseensus (67<sup>a</sup>)  
ille et ascensus a nobis intelligitur nisi exaltatione descendere  
et humilitate ascendere. — Scala uero ipsa crecta nostra est  
uita in seculo que humiliato corde a Domino erigitur ad celum;  
latera enim eius scale dicimus nostrum esse corpus et animam;  
25 in qua latera diuersos gradus humilitatis uel discipline euocatio  
diuina ascendendos inseruit.

1. ne uid. *bis* expedit *unterstrichen*, *fraglich ob alt oder neu Hs.*  
14. retributio} -butio *aus* -bues *rad.* *T*; retribues *AO*.

mid eadre eadmodnysse 7 underþidnisse 7 mycelre arwyrþnysse. læste heo mare spæce, þenne hit fremye. Gabbunge oddo idele worde 7 þa, þe leahter arærer, mid ecæne loce on æleen steden we fordyttod, 7 to swileere spæce we ne alyfod, þ þeo 5 leornestre hyre mud undo.

## VII.

## BE EADMODNUSSE.

(67<sup>a</sup>)

þæt godeunde gewrit, swustre, us to eadmodnysse mynegad, þus clypiende: „Æle þe hi ahefd, sceal beon geniþerod, 10 7 þeo þe hi genyþerod, sceal beon gehegod“. Durh þas clypunge is geswutelod, þat ælc upahafenesse aspringad of modinesse cynne; wid þone unþeaw hine bewerode þe witega, þus cweþende: „Drihten, nis min heorte onhefd, ne myne eagen upabrodene; ne ic ne ferde on michele þinga, ne ic of wunderlican þingan me ne bestag. Ac hwæt, gif ic eadmodlice ne lett of me sylue, ac mine sawle aheof? swa swa þæt suceling, þe his moder hafod forworpan, forfaerd 7 forweornad, ell swyle edlean on mine sawle became“.

Forþi, leofen sustren, gif we þæne hrof þare heahlican 20 eadmodnysse aræcen willat 7 to þere heofonlican anhafednysse, þe mid þises andwearden lifes eadmodnysse byd ȝestigan (67<sup>b</sup>) caflyce euman þanced, seo hledre is mid urum dedum to rærenne, þe Jacob on sweuene weard onywed, þurh þa hym weron geswotelede ægþer ge upstigende englas ge nuderstizende. 25 Nis buton tweon to understandenne se upstige 7 se nuþerstige on nan oþre wisan, butæn þet heofona rices upstige mid eadmodnysse geernod byd 7 mid ofermodnysse forworht. Seo aræræde Ihedre taenad ure lif on þissere worelde, þæt mid eadmodere heortan þurh urne hlaford arærer is to hefene; 30 þare hlæddre twa sydan taenad urne lycame 7 ure sawle; on þan sydum mystlicæ staepas of eadmodnysse 7 of þeawfæstnysse seo godeunde laþunge to stigende upp mid hafod gefæstnod.

4. Das zweite we aus þe radiert. 10. Nach hi Rasur eines Striches oder Buchstabens. 12. unþeaw aus unþeaþ radiert. || witeȝa, das w negradiert Hs. 14. on] om Hs. 16. lett] lect Hs. 22. caflyce, das a radiert. 25. understandenne aus understandonne radiert. 32. laþunge, zw. þ und u ein i radiert.

## VII b.

## DE DUODECIM GRADIBUS HUMILITATIS.

Primus itaque humilitatis gradus est, si timorem VIIb [  
 Dei sibi ante oculos semper ponens obliuionem omnino fugiat, (67<sup>a</sup>)  
 5 et semper sit memor omnium que precepit Deus, et qualiter  
 contempnentes Deum in gehennam pro peccatis incident et uitam  
 eternam que timentibus Deum preparata est, animo suo semper  
 reuoluat.

Et custodiens se omni hora a peccatis et uitiis id est co- (68<sup>a</sup>)  
 10 gitationum, lingue, oculorum, manuum, pedum uel uoluntatis  
 proprie — sed et desideria carnis amputare festinet; estimet  
 se homo de celis a Deo semper respici omni hora, et facta  
 sua omni loco ab aspectu Diuinitatis uaderi et ab angelis Deo  
 omni hora renuntiari, demonstrat nobis hoc propheta cum in  
 15 cogitationibus nostris Deum semper presentem ostendit dicens:  
 „Serutans corda et renes Deus“; et iterum „Dominus nouit  
 cogitationes hominum quoniam uane sunt“; et item dicit: „In-  
 tellexisti cogitationes meas a longe“; et: „Quia cogitatio ho-  
 minis confitebitur tibi“. — Nam ut sollicita sit circa cogitationes  
 20 suas peruersas, dicat semper utilis soror in corde suo: Tunc  
 ero inmaculata coram eo, si obseruauero me ab iniquita mea.

Voluntatem uero propriam ita facere prohibemur, cum  
 dicit Scriptura nobis: „Et a uoluntatibus tuis auertere“; et  
 item rogemus Deum in oratione, ut fiat uoluntas eius in nobis.  
 25 Docemur ergo merito nostram non facere uoluntatem, cum  
 eauemus illud quod dicit saneta Scriptura: „Sunt uie que pu-  
 tantur ab hominibus recte, quarum finis usque ad profundum  
 inferni demergit“; et cum item eauemus illud quod de negli-  
 gentibus dictum est: „Corrupti sunt et abominabiles facti  
 30 sunt in uoluptatibus suis“.

---

2. GRADIBUS] gradus *Hs.* 6. et qualiter] qualiter *AOT.* 15. nostris] darüber uel suis *O;* nostris ita *AOT,* das ita *ausrad.* in *T.* 17. quoniam s.] f. *OT.* 19. cogitat.] egitat. *Hs.* 21. coram zu cum *corrig.* *T.* 24. uolunt. eius] illius uol. *AOT.* 30. uoluptatibus] uoluntatibus *AO,* darüber üb. d. Z. uel uoluptatibus *A.*

## VIIb.

BE ÞAN TWELF STEEPEN OF EADMODNESSE;  
PIS IS PE FORMA STÆPE.

VIIb 1.

Se forma eadmodnysse stæpe is, þat gehwa Godes ege (68<sup>b</sup>)

5 habbe 7 ætforan his eagna gesyhye æfre sette 7 ne sy for-  
gyttel ae gemyndi ealre þare þinga, þe ure drihten bebead, 7  
on hwylce wise þa, þe God forseod, for heore synne reosed  
into helle; 7 þat ece lif, þe heom is gegærwed, þe beod of  
Gode ofred, æfre mid hyre mode behealde 7 geþence.

10 And þus smegende gehealdan hig on elec tyman fram  
hyre synnum 7 leahtrum ægþer ge geþohta, ge spræce, ge ge- (69<sup>a</sup>)  
syþa, 7 fram ealle yfelum dædum, 7 eac heora fleasclican  
lustes caflice forwurpe; wite manne gehwile, þat he bið æfre  
gesewen fram drihtne on heofonum on ælene tyman; on ælecre  
15 stowe his dæde bed gesawene fram godeundre gesyhyde 7 on  
ælcene tyman fram englum beboðede; þat God on ure geþoh-  
tum andweard is, se witega geswutelad þus cweþende: „God  
asmead ægþer ge manne heortan 7 eac heore aeddre“; eft  
he cwyd: „God wat mannum þencunge, þat hig beod wace“;  
20 eft he cwed: „Drihten, þu ongeate mine geþolites feorrone“,  
7 „Mannes geþone þe geandet“. Toþi þat heo carefull sy ymbe  
hyre þweoran geþohtas, æfre sy nytwyrda swuster þus mid  
hyre heortan elypie: þonne ic beo unawemnuud beforan Gode  
gyf ic me gehealde fram mynre unrihtwisnesse.

25 Vre agen willa us is forboden, þonne halge gewrit þus  
elypað: „Gecyr fram þinum lustum“; eft: on gebede we hel-  
siad urne drihten, þat is willa on us beo ȝemacod. Ernestlice,  
we synd ȝelerede be gewyrhton, þat we urne agene willan ne  
weorcean, þonne we þat forbugað, þ þ halge gewrit us seiȝþ,  
30 þus cweþende: „Sume wegas syndon, þe mannum synd rihte  
ȝeþuhete, þare ænde þeah besened on helle grunde“; 7 eft we (69<sup>b</sup>)  
sculen forbugað þ þ is gesed beo þam gemelease: „Hi synd  
gewemmode 7 andsæte gewordene an hyre agen luste“.

4. stæpe] szepe Hs. 10. And] f., dafür Ras. v. 1—2 Buchst. Hs.

13. zwischen æfre und gesewen Rasur eines a. 15. gesawene, s aus r  
radiert. 19. wat] aus þat radiert. 25. halge] hal danach Ras. eines  
ȝ, danach Zeilenschluss Hs. 26. we aus þe radiert.

[A 23,15—25,7.]

In desideriis uero carnis ita nobis Deum eredamus semper esse presentem, cum dicit propheta: „Domine, ante te omne (68<sup>b</sup>) desiderium meum“. Cauendum ergo ideo malum desiderium, quia mors securus introitum delectationis posita est, vnde Scriptura precipit dicens: „Post concupiscentias tuas non eas“.

Ergo si oculi Domini speculantur bonos et malos, et Dominus de celo semper respicit super filios hominum, ut uideat, si est intelligens aut requirens Deum, et si ab angelis nobis deputatis cotidie die noctuque Domino factori nostro opera nostra enuntiantur — cauendum est omni hora, sorores, sicut dicit in psalmo propheta, ne nos declinantes in malum et inutiles factas aliqua hora aspitiat Deus, et parendo nobis in hoc tempore, quia pius est et expectat nos conuerti in melius — ne dieat nobis in futuro: „Hec fecisti, et tacui“.

15 Secundus gradus humilitatis est, si propriam quis VIIb non amans uoluntatem desideria sua non delectetur implere (70<sup>a</sup>) sed noceum illam Domini factis imitetur dicentis: „Non ueni facere uoluntatem meam sed eius qui misit me“. Item dicit Scriptura: „Voluntas habet penam, et necessitas parit coronam“.

20 Tertius humilitatis gradus est, ut quis pro Dei amore VIIb omni obedientia se subdat maiori imitans Dominum de quo dicit apostolus: „Factus est obediens patri usque ad mortem“.

Quartus humilitatis gradus est, si in ipsa obedientia VIIb duris et contrariis rebus uel etiam quibuslibet irrogatis iniuriis

---

2. presentem] prentem *Hs.* || Domine] -e *aus o corrig.* *T;* dño *A0.* || est omne *AOT.*    3. Cauendum est ergo *A.*    6. malos et bonos *AOT.*  
9. die noctuque *durchstrichen Hs.*    10. est ergo *A0,* ergo *in T rad.*  
15. humil. grad. *AOT.*    19. uoluptas *AT.*    22. est *und* patri *f.* *AOT.*

Wite we eac to soþen, þ drichter æfre byð anweald on urum flæselicu<sup>m</sup> lustum, 7 hym ures anȝynnes nan þing digle beoð; þat geswutelod se wytēga, þus to Gode clypienda: „Beforan þe, drihten, is eal min willnung“. Toseuniende is forþi 5 yfel wyllung, forþan þe dead is ȝeset biside lustes infare; her of þat halȝ gewrit spaeð, þus eweþende: „Ne far þu æfter þinum lustum“.

Nu þonne gif Godes eagan behealed ða godan 7 swa yfelen, 7 ure drihten of heofene locað uppe mannum bearn, 10 þet he geseo, hweþer hera aeng andgyttol sy 7 God secende, 7 fram þam englum, þe ofer us beoð ȝeset, ure dædan dages and nihtes God ælmihtin, ure scyppendum, beoð ȝecudde — on ælee tyma is to warienne, swa swa þe witega segð on þan sealme, þ we ne buhgende into yfele 7 unfremfulle gemaeod 15 on suman timan beon of Gode gesewe, 7 us þeah on þisne tyman aryge, forþam þe he milde is 7 abidad, þat we to beteran ȝecyrran, segge to us eft on þare odre worolde: „þas þing ze dyden, 7 ic swigode“.

## Oder.

VII b 2.

20 De oder eadmodnesse stæpe is, þat gehwa his aȝene wil- (70<sup>a</sup>)  
lan ne lufie, ne hyre agene lustes ȝefylle, ac mid dedum ures  
drihtenes stefne geefenlæce, þe þus be him silfe cwed: „Ic ne  
com to donde myne oȝene willan, ac þæs þe me sende“. Eft  
25 þat gewrit seyd: „Gewill hafed wite, 7 neade wuldorbeah  
ȝegearwad“, þat is, þ gehwa hi sylfe to ȝode nyde 7 hyre  
agene lustes aweorpe.

## Dridde.

VII b 3.

De þridde eadmodinesse stæpe is, þat gewile for Godes  
lufan mid calre ȝehyrsumnisce hyre caldrum abuȝe, fylende  
30 urne drihte, be hwam þe apostel þus cwed: „He becom ȝehyr-  
sum anan to deaþe“.

## Feorþe.

VII b 4.

De feorþe eadmodnisse stæpe is, gif heo on þare sylfan (70<sup>b</sup>)  
hyrsumnesse on heardum 7 on wyþerweardum þingum 7 on

1. we aus þe radiert. || Zwischen æfre und byð ein a radiert.  
10. þet] þ et Hs. || aeng, das ȝ rad. Hs. 14. we aus þe radiert. 15. þisne] þirne Hs. 31. Zwischen to und deaþe Rasur von þan.

tacita conscientia patientiam amplectatur et sustinens non (70<sup>b</sup>) lacescat uel discedat dicente Scriptura: „Qui persecuerauerit usque in finem, hic saluus erit“; item: „Confortetur eor tuum, et sustine Dominum“. Et ostendens fidelem pro Domino uniuersa etiam contraria sustinere debere dicit ex persona suffarentium: „Propter te morte affieimur tota die, estimati sumus ut oves occisionis, et securi de spe retributionis diuine subsequuntur gaudentes et dicentes: „Sed in his omnibus superamus propter eum qui dilexit nos“; et item alio loco Scriptura: „Pro 10 basti nos, inquit Deus, igne nos examinasti, sicut examinatur argentum; induxisti nos in laquem, posuisti tribulationes in dorso nostro“; et ut ostendens sub priore nos esse debere, subsequitur dicens: „Imposuisti homines super capita nostra“. Sed et: preceptum Domini in aduersis et iniuriis per patientiam 15 adimplentes qui pereussi in maxillam prebent et aliam, auferenti tunicam dimittunt et pallium, angariati miliario uadunt et duo, cum Paulo apostolo falsos fratres sustinent et persecutionem paciuntur propter iustitiam et maledicentes se benedicunt.

Quintus humilitatis gradus est, si omnes cogitationes VII b 5  
20 malas cordi suo aduenientes uel mala a se abseonse commissa (71<sup>b</sup>) per humilem confessionem abbatisse non celanerit sue, hortans nos de hac re Scriptura dicens: „Renela Domino uiam tuam et spera in eo“; et item dicit: „Confitemini Domino, quoniam

2. lassescat *AOT*. 9. Scriptura dicit *OT*, dicit *rad*. *T*. 10. *Nach* sicut steht igne in *AT*, doch in *T* radiert. 12. ostendat *AOT*. || debere nos esse *AOT*. 16. angariati aus angarianti *rad*. *OT*. 18. paciuntur propt. iust. f. *OT*; propt. iust. sustinent *A*. || benedicunt] non remaledicent sed magis benedicent *O*. 23. eo] aus eum *rad*. *T*; eum *AO*.

gehwilcum teonrednum geþyld lufian 7 ne awacie, na ne hyre (71<sup>a</sup>)  
 staþel ne forlæte, ne aweȝ ne gewite fram Gode, swa swa  
 þæt gewrit seigþ: „Se þe þurhwunod od ænde, he beod gelheal-  
 dæn“; eft is gecweden on halȝe gewrite: „Sy gestrangod þin  
 5 heorte 7 forþyldiga þinna drihten“ þ is, þole cal, þat God be  
 þe geþafod. And eft is onywed. þat þe getrywfullan for Godes  
 ege ealle liues wiþerweardnesse þoligan scule. swa swa þæt  
 gewrit be heore þolemodnysse þus ewed: „For þe. drihten, we  
 synd ealne deeg to deaþe gewaþte; we synd to deaþe geþealde  
 10 swa swa þa snidsceapp“; hi þeah sicera be þam tohopan  
 þes godeundes edleanes, þus afterfilyendlice mid blysse cly-  
 piad: „Ac on callum þis þingum we oforswiþdon þurh þane,  
 þe us lufede“, þat is drihton; eft bi þare ylean þolemodnesse  
 15 on halȝe gewrite is þus geƿeweden: „Drihten. þu us afondedest,  
 þu us ameredest mid fyre, swa swa scolfer byd amered; þu  
 us belæddest on grin, þu gesettest gedrefednesse on urne rigge“;  
 eft þæt ylee halige gewrit forðan geswutelode, þ we under ealdre  
 gymene beon sculon, þus cweþende: „þu settest menn ofor hyre  
 20 heafde“. Ge eae Godes bebeod on earfoþlican þingan 7 on  
 teonfullen þurh þolebyrdnysse gefyllod, gif hi beod gesmitan  
 on þ an hleor, wend ford þæt oþer; þam þe þæne cyrtel be-  
 nymd, laeted to þæne mentel; zyf hi beod genidd to gande (71<sup>b</sup>)  
 ane myle, gad 7 twa; mid Paule, þam apostle þa lease broðra  
 forberd 7 ehtnesse þolad for rihtwisnysse 7 þa. þe hi cursigod,  
 25 bletsiað.

### Fifta.

De fifta eadmodnyssa stape is, gif þeo mynecaena þurh VIIb 5.  
 eadmodre andetnesse hyre abbodysse ne diglad calle þa yfole  
 geþane, þe comed to hyre heorte, 7 þa yfele dædan, þe heo  
 30 dæd odde digellicen hafod gedon. Be þam halie gewrite us  
 mynegad, þus cweþende: „Vnwreoh God ealmihtye þinne wey,  
 þat is, þine dæde 7 hiht an hine; 7 eft hit ewyd: „Andettad

2. staþel] stþel Hs. 6. getrywf., t auf Rasur. 7. scule aus reule  
 radiert. 10. be] beo Hs. 12. we aus þe radiert. 14. gecweden] geƿeweden  
 Hs. þu] þa Hs. 16. gedrefedn.] gerfednesse, darüber ein  
 Kreuz, das über vielen Correcturen steht und hier unbeachtet geblieben  
 ist. 19. heafde] heaheafde Hs. || Zwischen on und earfoþl. über der  
 Zeile von später Hand ein zweites on. 23. þam aus þann radiert.  
 30. halie aus halȝe corrigirt. 31. mynegad aus mynzad corrigirt. || wey  
 aus weȝ corrig.

bonus, quoniam in seculum misericordia eius“; et item propheta: „Delictum meum cognitum tibi feci et iniusticias meas non operui; dixi: pronuntiabo aduersum me iniusticias meas Domino; et tu remisisti impietatem cordis mei“.

5     *Sextus humilitatis gradus* est, si omni uilitate uel VII b 6 extremitate contenta sit sanctimonialis et ad omnia que sibi (72<sup>a</sup>) iniunguntur, uelut operatricem malam et indignam se iudicet dicens cum propheta: „Ad nichil redacta sum et nesciui; ut iumentum facta sum apud te, et ego semper tecum“.

10    *Septimus humilitatis gradus* est, si omnibus se in- VII b 7 feriorem et uiliorem non solum sua lingua pronuntiet sed etiam intimo cordis eredat affectu humilians se et dicens cum propheta: „Ego autem sum uermis et non homo, obprobrium hominum et abiectione plebis“. „Exaltata sum et humiliata et 15 confusa“; et item: „Bonum michi quod humiliasti me, ut discam (72<sup>b</sup>) mandata tua“.

Octauus humilitatis gradus est, si nichil agat sancti- VII b 8 monialis nisi quod communis monasterii regula uel maiorum cohortantur exempla.

20    *Nonus humilitatis gradus* est, si linguam ad loquen- VII b 9 dum prohibeat sanctimonialis et taciturnitatem habens usque ad interrogationem non loquatur monstrante Scriptura, quia „in multiloquio non effugietur peccatum“, et quia „uir linguosus non dirigetur super terram“.

---

2. iusticias *Hs.* 6. ad f. *Hs.* 8. dicens sibi c. pr. *AOT.* 23. effugierunt darüber ü. d. Z. uel effugies *A.*

to ure drihten, forþam þe he is god, forþam þe is miltsa is  
on ecnesse"; 7 eft cweð se witega: „Minne gylt ic cydde þe,  
7 myne unrihwisnysse ic ne hydde; ic ewæd. ic wylle bodige (72<sup>a</sup>)  
togenes me myne unrihtwisnesssen min drihten. 7 þu me foryefe  
5 mynre heorten arleasnesse.

## Syxte.

VII b 6.

Þe syxte eadmodnysse steepe is, gif þare mynecene byð  
ȝecweme, þ heo unwyrdlost 7 lætemæst beo ȝeteald, 7 to callum  
þam þingum, þe hyre beod betahlt to donde. tellan hy syluen  
10 yfolne wrihtan 7 unwyrdna 7 þus mid þam witegan elypic:  
„To nane þinge ic eam bycuman, 7 ic hit nyste; swa swa  
þat nyten ic eom geworden togeanes þe, 7 æfre ic eom myd þe.

## Seofaþe.

VII b 7.

Þe seofaþe eadmodnysse stæpe ys, gif þeo mynecena hi (72<sup>b</sup>)  
15 syluc uttran 7 unwærþest telle. na þ an mid hyre mude seege  
and ee mid hyre heorte fæstlice ȝelife, hy sylue geadmede 7  
þus mid þan witegan cweðe: „Ic eam ȝewis wyrm 7 næng  
man, manenen edwit 7 folces ȝawyrp“. „Anhafen ic eam 7  
20 ȝenydered 7 ȝescænd“; 7 eft se witega segð: „God is me,  
drihten þu me ȝenyþeradest. þat ic maze leornie þine beboda“.

## Eahteþa.

VII b 8.

De eahteþa eadmodnysse stæpe is, gif þeo mynecena nan þing  
ne deþ, buten þat se gemæne mynsterregol tæcd, oddo þat  
þare heahþungenra forbisena lerað.

## Nyȝede.

VII b 9.

Þe nyȝede eadmodnysse stæpe is, gef þeo mynecena hyre  
tunga forwyrnoð to specende 7 habbon swiȝunga 7 ne spæee, (73<sup>a</sup>)  
ær he beo ȝeahsod, forþan þat halige gewrit swutelod, þ on  
maniefealde spece ne byð syn forbogen, 7 forþi þe se fæle  
30 talyende man upon eorþe ne geþihð.

4. drihten auf Rasur. || forwefe, das w anradiert 10. witegan, e über der Zeile, Hs. 16. and] an Hs. || ec aus ȝec radiert.  
18. edwit auf Rasur, wovon der 1. Buchst. ein w. 21. mynecena Hs. | þing] þng Hs. 24. heahþungenra] heahþunge ura Hs. 30. geþihð] ze dann ein anradiertes f, dann ein radiertes i (?) hierauf hð. Hs.

Deeimus humilitatis gradus est, si sanetimonalis VIIb non sit facilis ac prompta in risu quia scriptum est: „Stultus (73<sup>a</sup>) in risu exaltat uocem suam“.

Undeimus humilitatis gradus est, si, eum loquitur VIIb 5 sanetimonalis, leniter et sine risu, humiliiter eum grauitate et pauca uerba et rationabiliter loquatur et non sit clamosa in noce, sicut scriptum est: „Sapiens uerbis innotescit paucis“.

Duodecimus gradus humilitatis est, si non solum VIIb sanetimonalis corde sed etiam ipso corpore humilitatem nidenti- (73<sup>b</sup>) 10 bus se semper indieet, id est: in opere, in oratorio, in monas- terio, in orto, in via, in agro uel ubique sedens, ambulans uel stans inclinato sit semper capite defixis in terram aspectibus. Reum se omni hora a peccatis suis existimans iam se tremendo indicio Dei representari estimet dicens sibi in corde 15 semper illud quod publicanus ille euangeliens fixis in terram oeu- lis dixit: „Domine non sum dignus ego peccator leuare oculos meos ad celum“; et item eum propheta: „Incurvata sum et humiliata sum usque quaque“.

Ergo his omnibus humilitatis gradibus aseensis saneti- 20 monialis mox ad caritatem Dei perueniet illam que perfecta foras mittit timorem, per quam uniuersa que prius non sine formidine obseruabat, absque ullo labore uel naturaliter ex consuetudine incipiet custodire non iam timore gehenne sed amore Christi et consuetudine ipsa bona et delectatione virtu- 25 tum. Que Dominus iam in operario suo mundo a nitiis et peccatis Spiritu sancto dignabitur demonstrare.

1. sanetimon. bez. monachus f. AOT. 5.—6. et paues] uel pauca AOT. 6. rationabilia AOT. 8. humil. grad. AOT. 9. corde mo- naehus AOT. 10. in opere, darüber ab. d. Z. dei A. 11. sedens] sedet Hs. 14. representari ro- od. se- üb. d. Z. T. 17. sum f. A. 25. operario] aus operarium rad. T. operatore (tor auf Ras.) A. 25. op. s. m.] aus operarium suum mundum rad. T. || mundo, o viel/eicht aus u rad. O.

Te oða.

VII b 10.

þe teoda eadmodnysse stæpe is, gif þeo mynecena ne beo galsmere 7 ræd on hleahtre, forþi þe hit is gewritan: „Se gi-die on his hleahtrē his stefene onhefd“.

5 Endlyfta.

VII b 11.

þe endlyfta eadmodnyssa stæpe is, gif þe mynechena, þenne heo spece, lyþelice, buton hleahtre, eadmodlice mid þeafulre hefynesse feawe word 7 gerædelice speca, 7 ne beo oferlud on hire stefene, swa swa hit awritten is: „Se þe wis 10 is, mid fæwum wordum he hit swutelad“.

Twelfta.

VII b 12.

þe twelfta eadmodnysse stæpe is, gif þe mynecena na þat (73<sup>b</sup>) an mid hyre heorte, ac eac mid hyre lycame eadmodnysse eallum þam, þe hyre onlociað, æfre sceawige, þat is on weorce, (74<sup>a</sup>) 15 on gebedhuse, on mynstre, on wyrtearde, on wege, on felde, oddo swa hwar swa heo sy sittende, standende, oddo gangende, æfre beo hniwiende mid hyre heafede, hyre gesihða adun on eorþan besette. *And tellan hy sylfe seyldig on æleene timan for hyre synnan, 7 hogien æfre, swyloe hu to þan egfull Godes 20 dome þeryhte geled sculle beon; æfre on hyre herte segge to hyre sylfre, þ ð se manfulle on þam godspelle besettum eagum on þa eorþan cweð: „Drihten, ic sunfulle ne eom weorþe, þat ic mine eagan to heofonum ahebbe“; 7 æft mit þam wytage: „Ic eom gebized æghwar 7 geniþerod“.*

25 Syddan þeo mynecene eallan þas eadmodnysse upstæpes gestiñd, heo cymd sone to þare soðan Godes lufe, þe ege utan drift; þurh þa lufe ealle þa þing, þe heoær heold næng wid-utan ofdrædædnesse, ac buton ænge geswynce swilce zecun-delice for þare gewunsumnysse heo bezynd to healdenne, na 30 for hellewites ege, ac for Cristes lufe 7 for þare sylfre goddere gewunsumnesse 7 þæwæne licunge. De ure drihte on his wyrhte, sone swo he byd clæne of unþæawon 7 of synnum, bliþelice swutelod.

3. þe] he, das h etwas anradiert Hs. 17. hniwiende] hnipiende Hs.  
 18. tellan, e auf Ras. (eines i?). 21. besettum] besectum Hs. 26--27.  
 utan drift] ut anrifd Hs. 27. heold] heod Hs. 31. his aus þis  
 radiert.

## VIII.

## DE OFFICIIS DIUINIS IN NOCTIBUS.

(74<sup>a</sup>)

Hiemis tempore, id est a calendis nouembris usque in pascha, iuxta considerationem rationis octaua hora noctis sur-  
 5 gendum est, ut modice amplius de media nocte pausetur et iam digesti surgant. — Quod uero restat post uigilias, a sororibus que psalterii uel lectionum aliquid indigent, meditationi inseruiatur.

A pascha autem usque ad supradictas calendas nouembris  
 10 sic temperetur hora uigiliarum agenda: ut paruissimo interuallo quo sorores ad necessaria nature exeat, custodito, mox matutini qui incipiente luce agendi sunt, subsequantur.

## IX.

QUANTI PSALMI DICENDI SUNT NOCTURNIS HORIS. (75<sup>a</sup>)

15 Hyemis tempore premisso in primis uersu, „Deus in adiutorium meum intende: Domine ad adiuuandum me festina“ in secundo ter dicendum est: „Domine labia mea aperies, et os meum annuntiabit laudem tuam“, cui subiungendus est tertius psalmus et „Gloria“, post hunc psalmus nonagesimus quartus  
 20 cum antiphona aut certe decantandus; inde sequatur ambrosianus, deinde sex psalmi cum antiphonis. Quibus dietis, dicto uersu benedicat abbatissa; et sedentibus omnibus in seannnis legantur uicissim a sororibus in codice super analogium tres lectiones, inter quas tria responsoria cantantur. Post terciam

4. rationis] orationis *A.* 6. digesti *so die Hs.* 14. *A dic Ueberschrift des vorigen Kapitels.* || Quantij] Quod *O.*, Quinti *T.* 16. Domine *bis* festina fehlt *AOT.* 17. dicendum est] est fehlt *AOT.* 18. subiungendus] subiendus *Hs.* 19. gloria patri *AOT.* 20. certe] dazu auf d. Rand v. spätr. *Hd.* sine antiphona *T.* 22. seannnis *Hs.* 23. analogio *A.* 24. Vor Post terciam . . . . steht Duo responsoria sine gloria dicantur *AOT.*

## VIII.

BE CRISTES PENUNGE ON NIHT.

(74<sup>b</sup>)

On wintres tymen, þæt is fræm þan anginne þæs monþes,  
 þe is nouember gehaten, fort eastron, æfter gesceades fore-  
 5 seeawunge on þare cahtafæn tide þare nihte is to arisenne.  
 þæt þa mynecene sum del mare reston þanne healfe þe niht,  
 þæt seo dæges þigen tofered sy on þare nihtlican reste 7 seo  
 hæte þere þigene oferslezen 7 se mage gelyht 7 swa arysen.  
 Dæt þære nihte to lafe sy after þam utsange, þæt sy genoted  
 10 mid sealmsonge 7 mid leornunge gastflyeere cræfte butan slæpe.

Fram eastron odd þa foresædan kalendes nouembris swa  
 sy gemetogod þæs uhtsanges time, þæt a litol wile þæræfter  
 beo gehealden, þat þa sustren magic gan ut to geeyndreliecere  
 neode, 7 fylie anan þone dægrædsang, se is to agynnemne, þonne (75<sup>a</sup>)  
 15 þæs dæges lyht agynd.

## IX.

HU FELE SEALMAS SYND TO SEC5ENDE ON  
NIHTLICERE TIDE.(75<sup>b</sup>)

On wyntres timen is se utsang þus to bægynnenne; ærest  
 20 beo geredd þis fers: „*Dens in adiutorium meum intende*“: þonne  
 þarafter ist o seggenne þriwwa: „*Domine labia mea aperies,*  
 et os meum amuntiabit laudem tuam“; heraefter seel beon  
 gesed se þridde sealm: „*Domine quid multiplicati sunt*“, mid  
 „*Gloria patri*“, þonne „*Uenite exultemus domino*“ mid antæfne  
 25 odfo abuton antæfne is to singenne: fylge þonne se ambro-  
 sianisee ymne, þonne six sealmes mid heore antæfnen. Æfter  
 þan sealmun beo þonne gesed þat uerss 7 þare abbodesse  
 bletsunge, 7 sitten þonne ealle on heore stolum; rædon þonne  
 þa swustre embestunde on þare boe on uppen þan boescæmele  
 30 þeo reddingan 7 singan þryg repsæs. Æfter þare þriddan ræ-

3. is fehlt Hs. 8. gelyht, ht auf Rasur von etwas späterer Hand.  
 9. utsange] unstrange, über un von späterer Hand ut, Hs. 12. æfter]  
 ælder Hs. 25. is] if Hs. 28. sitten] rihten, r unten anrad. Hs.

nero lectionem que cantat dicat „Gloriam“, quam dum incipit cantrix dicere, mox omnes de sedilibus suis surgant ob honorem et reuerentiam sancte Trinitatis. — Codices autem legantur in uigiliis tam ueteris quam noui testamenti diuine auctiori-  
5 tatis, sed expositiones earam que a nominatissimis doctoribus et ortodoxis catholicis patribus facte sunt. — Post has uero tres lectiones cum responsoriis suis sequantur reliqui sex psalmi cum „Alleluia“ canendi; post hos lectio Apostoli sequatur ex (75<sup>b</sup>) corde recitanda et uersus et supplicatio letanie, id est „Kyrie-  
10 leison“, et sic finiantur uigilie nocturne.

## X.

QUALITER ESTATIS TEMPORE AGATUR  
NOCTURNA LAUS.

A pascha autem usque ad kalendas nouembris omnis ut  
15 supra dictum est psalmodie quantitas teneatur, excepto quod lectiones in codice propter breuitatem noctium minime legantur, sed pro ipsis tribus lectionibus una de ueteri testamento memoriter dicatur quam breue responsorium subsequatur; et reliqua omnia ut dictum est impleantur: id est ut numquam minus a  
20 duodecim psalmorum quantitate ad uigilias nocturnas dicantur exceptis tertio et nonagesimo quarto psalmo.

## XI.

QUALITER DOMINICIS DIEBUS VIGILIE AGANTUR. (76<sup>b</sup>)

Dominico die temperius surgatur ad uigilias. In quibus  
25 uigiliis teneatur mensura, id est modulatis, ut supra disposui-  
mus, sex psalmis et uersu residentibus cunctis disposite per

4. uig. diu. auct. tam uet. t. qu. n. *AOT.* 5. sed] sed et *AOT.* ||  
doctoribus fehlt *AOT.* 12. QUAL. AGANTUR (*sic!*) NOCTURNA  
LAUS IN ESTATE *AO.* 23. VIG. A. QU. DOM. DIEB. *O.* 24. tem-  
peries *Hs.* 26. per] et per *AOT.*

dunge þeo, þe synga, segge þane gloria; sonæ swa þeo singestre þane *gloria* azynnaed, anan ealle þa swustren arisen of heore saete for arwyrþnesse þare halige þreomnesse. Æfter þan utsangan reden mæn þa becc godeundre lare ægþor ge of þare 5 ealdon æ, ge of þare nywe, 7 eac heore trahtes, þe namenþe (76<sup>a</sup>) fæderes 7 ryhtbelyuedum larþeawes geworht habbod. Æfter þis þreom ræddungen mid heore repsan fylgan oþre syx sealmes, þa syn gesungen mid „Alleluia“; æfter þam filye þæt capitel of þare apostele lare, þat beo gesed buten boec, 7 þi ferss, 10 7 þeo healsunggebun, þat is „Kyrieleyson“, 7 þus sy geendod se nihtlice uhtsang.

## X.

## HU ME SCEALL SINGE VHTSANG ON SUMERLICHE TIME.

15      Fram castron od kalendas nouembris sy at uhtsange geheoldon æalle þes sealmesanges mycefnisse, þe we her before geewedon, buton þam anum þat on nanre boe ne beo rædinge zered, for þam seortum nihtum, aec for þam þreom ræddingan an redinge sy ȝeraed buten boe of þare ealdene geeydnisse, 20 þare rædinge fylige an seort reps; 7 ealle þo oðre þing sy (76<sup>b</sup>) ȝefyllod swa þe gesæd is: þæt sy swa, þæt næfre læs sealme ne sy gesungen æt uhtsange þonne twelf, wiþuton: „Domine quid multiplicati sunt“ 7 „Venite exultemus Domino“.

25

## XI.

BE SUNNAN DEGES VHTSANGE AND HU ME SCEALL (77<sup>a</sup>) ARISEN ON DA NEHT.

On þan sunnendage man seeal rafþor arison to uhtsange. On þam uhtsange man seeal healdon þæt ylea ȝemet, þe we 30 er bufan geewedon, þæt is be twelf sealme; syngan man ærest syx sealmes 7 þæt fers, æfter þam, heom eallum endebyrdlice

5. ge] ȝec *Hs.* 10. þeo] þreo *Hs.* 15. at] þat *Hs.* 16. þe we] þe þe *Hs.* 21. þe] we *Hs.*

ordinem in subselliis legantur in codice, ut supra diximus, quatuor lectiones cum responsoriis suis, ubi tantum in quarto responsorio dicatur a cantante „Gloria“; quam dum incipit, mox omnes cum reuerentia surgant. — Post quas lectiones sequantur ex ordine alii sex psalmi cum antiphonis sieut anteriores et uersu. Post quos iterum legantur alie quatuor lectiones cum responsoriis suis ordine quo supra. — Post quas dicantur tria cantica de prophetis que instituerit abbatissa; que cantica cum „Alleluia“ psalluntur. Dicto etiam uersu et bene-  
10 dieente abbatissa legantur alie quatuor lectiones de nouo testamento ordine quo supra. — Post quartum autem responsorium (77<sup>a</sup>) incipiat abbatissa ymprnum „Te Deum laudamus“: quo perdicto legat sacerdos lectionem de Eeuangelio cum honore et tremore stantibus omnibus; qua perlecta respondeant omnes „Amen“, 15 et subsequatur mox abbatissa hymnum „Te decet laus“, et data benedictione incepiant matutinos.

Qui ordo uigiliarum omni tempore tam estatis quam hyemis equaliter in die dominico teneatur, nisi forte, quod absit, tardius surgatur et aliquit de lectionibus breuiandum est aut responsoriis. Quod tamen omnino caueatur ne proueniat; quod si contigerit, digne inde satisfaciat Deo in oratorio per eius euenierit neglectum.

## XII.

### QUOMODO MATUTINORUM SOLEMPNITAS AGATUR. (77<sup>b</sup>)

In matutinis dominico die in primis dicatur sexagesimus 25 sextus psalmus sine antiphona in directum; post quem dicatur quinquagesimus cum „Alleluia“; post quem dicatur centesimus septimus decimus et sexagesimus secundus, inde Benedictiones (78<sup>a</sup>) et Laudes, lectio de Apocalipsi una ex corde et responsorium, ambrosianum, uersus, canticum de Eeuangelio, letania, et 30 completum est.

6. uersu] uersus *O.* || lection. quat. *AOT.* 7. quas] quos *A.*  
 13. sacerdos] abba *AOT.* || tremore] timore *AOT.* 15. abbatissa]  
*fehlt Hs.*, abba *AOT.* 19. et *fehlt AOT.* || aliqu. d. lect.] ad uigilias al. d. l. *O.* 20. quod si] quo si *AO*, d. üb. d. Z. v. *spätr. Hd. O.*

sittende, beon geræd feower readinge mid feower repsum; æfter þam feorþe ræpse, þenne man synge „*Gloria patri*“, anan arisan calle mid arwyrþnesse, 7 syngan oþre syx sealmes mid þreom æntafne 7 þæt fers. Þæræfter beon geræd efsona oðræ  
 5 feower rædinge mid heore repsan on þa ylce endebyrdnesse, þe we bufon ewedon. Þaræfter þri canticles beon gæsæd of þare witegen bocan, swilce þy abbodesse hafod gesette, þa beon (77<sup>b</sup>) mid „*Alleluia*“ gesungena. *And* syddon þæt fers 7 geseald  
 þare abbodesse bletsunge, beon geræd oþere feower rædunge  
 10 of þare niwe eyðnesse þare ænbyrdnesse, þe we before ewedon. Æfter þam ferþa repsa beginn þeo abbedesse þane lofsang: „Te deum laudamus“; þonne he beo geendod, ræde se preost  
 þæt godspell mid arwirðnysse 7 mid godecunden ege, heom  
 15 callum standende; æt þæs godspelles endunge andswarie calle „Amen“, ænd þaræfter beginne se preost: „Te deceit laus“, 7  
 æfter þare bletsunge sy agunne se dægrædsang.

Seo endbyrdnesse sunnendagene uhtsanges sy gelice gheal-  
 den on ælene tymen, ge on wintre ge on sumere, buton hit  
 færlice swa gelimpe, þæt man læter arise, þonne hit gebyrige,  
 20 7 man bædæle rædinge odde repas gescyrte, þat ne gewurþe,  
 þat þyllie gymelest gelimpe. Sy georne bewarnod, þæt hit ne  
 gesele; þæt gif hit gelimpe, dædbete heo ongen God on þan  
 gebedehuse, þurh hwylcere gyemelyste hit gelamp.

## XII.

### BE SUNNANDEGES DEGREDSANGE.

(78<sup>a</sup>)

On þam dægrædsange on sunnendæge ærest man sceal singen þe ne syxandsyxtigþan sealm wiþuton anteafne for-  
 þrihte; æfter þam beo gesed se fiftugeþe mid „*Alleluia*“; æfter  
 30 þam beo gesæd se hundsyfenteoþe 7 se twaandsyxtugþa, þær-  
 æfter þe bletsungen 7 se lofsealm, þonne an redinge of apo-  
 ecalypsi buten hoc, þonne reps, ymne, fers, se sang of þan gode-  
 spelle, hælsunge, 7 swa beoð ȝefellod.

5. endeþyrdn.] endeþyrdn. *Hs.* 17. uhtsanges *aus utsanges corrig.*  
 21. georne, -orne auf Ras., ursprüngl. scheint gerne gestanden zu haben.

## XIII.

## QUALITER PRIUATIS DIEBUS MATUTINI AGANTUR.

Diebus autem priuatis matutinorum solempnitas ita agatur: id est ut sexagesimus sextus psalmus dicatur sine antiphona, 5 subtrahendo modice sicut dominica, ut omnes occurrant ad quinquagesimum, qui cum antiphona dicatur. Post quem alii duo psalmi dieantur secundum consuetudinem, id est secunda feria quintus et trigesimus quintus; tercia feria quadragesimus secundus et quinquagesimus sextus; quarta feria sexagesimus 10 tertius et sexagesimus quartus; quinta feria octogesimus septimus et octogesimus nonus; sexta feria septuagesimus quintus et nonagesimus primus; sabbato autem centesimus quadragesimus secundus et canticum Deuteronomii quod diuidatur in duas „Glorias“. Nam ceteris diebus canticum unumquodque die suo 15 ex prophetis, sicut psallat Ecclesia romana, dicatur. Post hec sequantur Laudes, deinde lectio una Apostoli memoriter recitanda, responsorium, ambrosianum, uersus, canticum de Euuangelio, letania, et completum est.

20 Plane agenda matutina uel uesterpertina non transeat aliquando, nisi in ultimo ordine oratio dominica dicatur omnibus

2. QUAL. AG. MAT. PR. D. *A.*, Dieb. QU. A. M. PR. *O.* 5. omne *Hs.* 17. de Euuangelio *A.*

## XIII.

BE WURUCDAEŽEN DÆŽRÆDSANGE.

(78<sup>b</sup>)

On weoredagum dægredsanges weordung is þus to heal-dennic, þat is þat se syxansyxtugeþa sealm, þat is „Deus mi-  
 5 sereatu nostri“ sy zecwedon buton antiefne, sumdæl dragende,  
 ealswa on sunnendagen, þat ealle mægen coman to þan fiftu-  
 gedan sealme, þe is mid antefne to bezeonnenne, þat is „Mise- (79<sup>a</sup>)  
 rere mei Deus“. Aefter þan oðre twezene sealmes beon gesed  
 æfter gewunelicum þeaweum, þat is on monandæge se fifte  
 10 sealm 7 se fifandþritugeþa, þat is „Uerba mea“, 7 „Dixit iniustus“; on  
 þan þridde dage se twaandfeortugeþa sealm 7 se syxand-  
 fistugeþa, þat is „Judica me Deus“, 7 „Miserere mei Deus, mi-  
 serere mei“; on þan feorþe dæge, se þreoadsyxtugeþa 7 feor-  
 andsyxtugeþa, þat is „Exaudi Deus orationem meam cum  
 15 deprecor“ 7 „Te decet ympnus“; on þan fiften dæge se syfene-  
 andhundeahatigetaþa 7 se nigenandhundeahatigetaþa, þat is „Dominie  
 Deus salutis mee“, 7 „Domine refugium“; on þan syxte dæge  
 se fifandhundseofentugeþa 7 se anendhundnizenteoþa, þat is  
 „Notus in Judea Deus“, 7 „Bonum est confiteri Domino“; on  
 20 þan seterdæge se hundredeþeandtwaandfeortugeþa, þat is „Do-  
 mine exaudi orationem meam auribus percipe“, 7 se canticle  
 deutonomio, þat is „Audite celi“, se sy todælud on twezen  
 glorian. Elles odrum dægum on þare wucum sy gesungan an  
 canticle of þare wtezan boe, þe to þam dæge belympð, swa  
 25 swa hit þeo romanissee eyree healde, þat is on monandæge  
 „Confitebor“, on tiwesdæge „Ego dixi“, on wodnesdæge „Exulta-  
 tui“, on þunresdæge „Cantemus“, on fridæge „Domine audiui“. Aefter (79<sup>b</sup>)  
 þam ælce dæg þæne lofsealme, þ is „Laudate dominum de celis“, syþon an ræding of þare apostole lare ȝemendlice  
 30 buten boe ȝeweþon, se reps, hymne, fers, se canticle of þam godspelle, þat is „Benedictus“, þe helsunge, þat is „Kyrieleison“  
 7 hit beod ȝefyllod.

Ne sy na geendod naþer ne dægredsang ne æfensang an  
 nane wise, buton þ drihtelice ȝebedd, þat is „Pater noster“,

10. fifandþritugeþa] fifandfistugeþa Hs. 15.—16. syfeneandhundeahatigetaþa] -hundseofentugeþa Hs. -hundeahatigetaþa] -hundneogontigetaþa Hs.  
 20. hundred.] hudr. Hs. 24. wtezan, das e aus o radirt. || belympð] belimpð aus belimpð corrigirt Hs. 26. tiwersdæge Hs. 29. of] on Hs.  
 33—34. an nane] anane Hs. 34. drihtelice] drhtel. Hs.

audientibus a priore propter scandalorum spinas que oriri solent, ut conuenti per ipsius orationis sponzionem qua dicunt: „Dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris“, purgent se ab huiusmodi uitio. Ceteris uero agendis ultima 5 pars eius orationis dicatur, ut ab omnibus respondeatur: „Sed libera nos a malo“.

## XIV.

QUALITER IN NATALITHIS SANCTORUM UIGILIAE (79<sup>a</sup>) AGANTUR.

10 In sanctorum uero festiuitatibus uel omnibus solemnitatis bus, sicut diximus dominico die agendum, ita agatur; excepto quod psalmi aut antiphone uel lectiones ad ipsum diem pertinentes dicantur, modus autem suprascriptus teneatur.

## XV.

QUIBUS TEMPORIBUS „ALLELUIA“ DICATUR. (80<sup>a</sup>)

15 A sancto pascha usque pentecosten sine intermissione dicatur „Alleluia“ tam in psalmis quam in responsoriis. A pentecosten autem usque in caput quadragesime omnibus noctibus cum sex posterioribus psalmis tantum ad nocturnos dicatur; omni uero dominica extra quadragesimam cantica, matutini, prima, tercia, 20 sexta nonaque cum „Alleluia“ dicantur, uespera uero cum antiphona; responsoria uero numquam dicantur cum „Alleluia“ nisi a pascha usque ad pentecosten.

## XVI.

## QUALITER DIVINA OPERA PER DIEM AGANTUR.

25 Ut ait propheta: „Septies in die laudem dixi tibi“. Qui septenarius saceratus numerus a nobis sic implebitur, si matu-

1) audientibus fehlt Hs. 2. conuenti] conuerti AT, zu conuersi rad. T. 3. deb. n. fehlt AOT. || deb. n. fehlt AOT. 8. QU. AG. UIG. IN NAT. SANCT. AO, SANCT. fehlt O; Sanct. nat. u. a. T. 12. spalmi Hs. 20. matini Hs. 21. uespera uero e. antiphona dicantur A; uespera uero iām antiphona dicantur eū all. O. 25. AG. P. D. AO; AGANTER, e rad. A, AGATUR T.

beo gesed of þare abbodesse, þ ealle gehyran for þan ðornan  
of unþeawan, þe beod gewunod to aspringaen, þæt hig beon  
genydd þurh þas ylæs gebedes behæse, þe hig sægged: „Drihten,  
forgif us ure synnan, swa swa we forgifoð þan, þe wið us  
habbod agylt“, clensye hi sylfon of þillican unþeowon. Æt  
ælcan odrum tidum þas ylæs gebedes lætemeste dæl beo  
gesed, þ fram eallum sy geandswerod: „*Sed libera nos a malo*“.

## XIV.

### HU MAN SCEALL SINGAN ON HALŽENAN MESSEDAŽUN.

10 On Godes halžena freolstyдум 7 on æalcan oðrum masse-  
dægum, swa swa we habbod gesed, þat man sceal don on þan sunnendage, callswa beo þonne gedon; wiþutan þan þe sealmes  
7 anteofenes 7 rædingan, þe gerysod to þan dæge, beon gesæd,  
æc þat ylea gemett, þæt her bufon awriton is, hit beo geheldon. (80<sup>a</sup>)

## XV.

### ON HWYLCE TIME MAN SCEALL SECŽAN „ALLELUIA“.

15 Fram eastron forte pentecosten sy „Alleluia“ buton todæled-  
nesse gesungon, ægþor ge on sealnum ge on repsum. Fram  
pentecosten od lenetenes angynne, ælce niht æt uhtsange sy  
20 „Alleluia“ gesungon mid þan syx aeftresealmum; ælcan sunnan-  
niht wiþuton lenctane þa canticas 7 dægrædsang, prim sang,  
undersang, middægsang, nonsang mid „Alleluia“ si gesunge;  
æfensang beo gesed mid antiefene; þe repses næfre ne sy gesungone mid „Alleluia“, buton fram eastron od pentecosten. (80<sup>b</sup>)

## XVI.

### HU ME SCEALL ON DAŽ GODES WEORC WYRCEAN.

25 Vte we don swa swa se wytega cweð: „Seofensydum on  
daȝ ic þe, drihten, herode 7 þin lof sæde“. Daȝ hælige seofen-

3. gebedes] gebes *Hs.* 7. þ f. *Hs.* 18. *Das* 2. ge] we *Hs.* 24. alle-  
luia *Hs.* || buton] huton *Hs.*

tini, prime, tercie, sexte, nona, uespere completoriique tempore nostre seruitutis officia personhamus, quia de hiis horis dixit propheta: „Septies in die laudem dixi tibi“; nam de nocturnis uigiliis idem propheta ait: „Media nocte surgebam ad confitendum tibi“. Ergo his temporibus referamus laudes Creatori nostro super iuditia iustitie sue, id est matutinis, prima, tercia, sexta, nona, uespera, completorio; et nocte surgamus ad confitendum ei.

## XVII.

10 QUANTI PSALMI PER EASDEM HORAS CANENDI SUNT. (81<sup>a</sup>)

Jam de nocturnis uigiliis uel matutinis digessimus ordinem psalmodie; nunc de sequentibus horis uideamus. Prima hora dieantur tres psalmi singillatim et non sub una „Gloria“, hymnus eiusdem hore post uersum: „Deus in adiutorium meum 15 intende“. antequam psalmi incipiatur. Post expletione uero trium psalmorum recitetur lectio una, uersus et „Kyrieleison“ et misse sint. — Tercia uero et sexta et nona eo ordine celebretur oratio, id est uersus, ympni earundem horarum, terni psalmi, leetio, uersus, „Kyrieleison“, et misse sint. Si maior 20 congregatio fuerit, cum antiphonis, si uero minor, in directum psallantur. — Vespertina autem sinaxis quatuor psalmis cum antiphonis terminetur, post quos psalmos lectio recitanda est, inde responsorium, ambrosianum, uersus, canticum de Euangelio,

---

4. idem ipse proph. *AOT.* 6. matutinos *Hs.* 10. QUANTI *T.*  
CANENDI *AOT.* DICENDI *AOT.* SINT *O.* 11. uigiliis *fehlt AOT.* 13. psalmi  
tres *AOT.* 14. uersum *fehlt Hs.* 17. et sexta] et *fehlt T.* || eo ordine|  
codem eo ord., eo rad. *T.*; eadem eo ord. *AO.* 19. lectio et uersus *AOT.*  
23. ambrosianus *A.*

fealde getell byd þus þurh us gefilled, gif dægredsang, primsang, undernsang, middæzsang, nonsang, æfensang, nihtsang  
 beod gefilled þurh ures deowdomes þenunge; fordi bi þan tydum  
 se wtega sede: „Seofontydum on þan dæze hie, drihten, þe  
 5 herode“; eac se ylea witega be þan uhtweccum þus segð: „To  
 middere nihte ic aras. drihten, þe to andettene“. Eornestlice,  
 on þisum tyman herian we urne sceppand for þan doman of (81<sup>a</sup>)  
 his rihtwisnesse, þat is on þan dægred, on prime, on under-  
 nen, on myddeg, on none, on efene, on nihtsange. Þat is compli;  
 10 7 on þare niht arise we 7 drihtene we andgiettan.

## XVII.

HU FELAN SEALMAS MAN SCEALL TO ÞAN DAƷTIDEN (81<sup>b</sup>)  
SEC᷑EN.

Nv we habbad gefadod þa endehyrnysse þes sealmsanges,  
 15 þe to uhtsange oddc dægredsange gebryred; ute nu behawian  
 be þam oðrum tydum. To primsange syn þri sealmes ge-  
 ewedene aelc on sundran 7 na under anum „Gloria“; ær man  
 þe sealmes begynne, sy ymne gesungen, þe to þere tyde be-  
 limpe, æfter þam ferse: „Deus in adiutorium meum intende“.  
 20 Efter geendunze þære þreore sealme sy an captel geeweden 7  
 þat fers 7 „kyrieleison“, 7 þo beon mid gebedon geendode.  
 On undern 7 on midegi 7 on non þat ylee gebed þæra ylean  
 endehyrdnysse sy gewurðod, þat is mid ferse 7 mid ymne  
 þæra tyda, mid þreom sealnum, mid rædinge 7 mid ferse 7  
 25 mid „kyrieleison“, 7 swo mid gebede beon geendode. Gyf it  
 mycel geferaeden is, sy hi mid antiefene, 7 zyf seo geferedden  
 lytel byd. syn hi forþriete buton antgefena zesusungena. Des  
 æfensanges lof sy mid feor sealnum geendod mid heora ante-  
 fennum. 7 syddan sy anes captele reding geeweden. 7 syddan  
 30 reps 7 se ambrosien, þ is se ymne, 7 þat fers 7 se lofsang on þan  
 godspelle. þat is: „Magnificat“, halsunȝ, þat is: „Kyrieleison“. (82<sup>a</sup>)

---

1—2. primsang, g aus einem m corrig. und rad. 2. undernsant  
 Hs. 7. þisum] þirum Hs. 10. we] ge Hs. 18. gesunsungen Hs. 27. for-  
 hriete Hs. 28. feorþe Hs. 29. geeweden] gecheden Hs.

letania et oratio dominica, et misse fiant. — Completorium autem trium psalmorum dictione terminetur; qui psalmi directanei sine antiphona dicendi sunt; post quos ympnus eiusdem hore, lectio una, uersus, „Kyrieleison“, et benedictio et misse fiant.<sup>(81<sup>b</sup>)</sup>

## XVIII.

QUO ORDINE PSALMI DICENDI SUNT. (82<sup>a</sup>)

In primis semper diurnis horis dicatur uersus: „Deus, in adiutorium meum intende; Domine, ad adiuuandum me festina“, 10 et „Gloria“; inde ympnus uniuseuiusque hore. Deinde prima hora dominica dicenda quatuor capitula psalmi centesimi octaui decimi; reliquis uero horis, id est tertia, sexta uel nona terna capitula supradicti psalmi centesimi octaui decimi dicantur. — Ad primam autem secunde ferie dicantur tres psalmi, id 15 est primus, secundus et sextus; et ita per singulos dies ad primam usque ad dominicam dicantur per ordinem terni psalmi usque ad nonum decimum psalmum, ita sane, ut nonus psalmus et septimus deeimus diuidantur in duas glorias. Et sic fiat, ut semper ad uigilias dominica a uicesimo psalmo incipiatur.

20 Ad terciam uero et sextam et nonam secunde ferie nouem <sup>(82<sup>b</sup>)</sup> capitula que residua sunt de centesimo octauo decimo psalmo, ipsa terna per easdem horas dicantur. Exponso ergo psalmo centesimo octauo decimo duobus diebus, id est dominica et secunda feria, tercia feria iam ad terciam, sextam uel nonam 25 psallantur terni psalmi, a centesimo nono decimo usque ad

1. fiant misse *AOT*. 3. antiphonis *AOT*. || sint *AOT*. 5. fiant faciant *T*. 7. PSALMI] ipsi psalmi *T*. 12. uel *durchstrichen* *Hs.* 13. suprascripti *AOT*. 14. psalmi trés *O*. 17. psalmum fehlt *AOT*. 18. diuid. i. d.] patiantur in binas *AOT*, diu. i. binas *T*. 19. semper nach dominica *AOT*. || uigil. nocturnas *O*. || psalmo *f. A.* 20. et sextam] et *f. AT*. || et nonam] nonamque *AOT*. 23. id est] idē *AOT*, || dominico *AT*.

7 drihtenlie gebed, þat is: „Pater noster“, 7 sy swa mid gebede geendod. Nihtsang, þat is cumplie, si mid þrim sealmen geendod; þe sealmes syn gesungene forþrihte butan antiefene, 7 syðan ymen, þe to þære tyde belimpe, 7 anes capteles ræding  
5 7 fers 7 „kyrieleison“ 7 seo bletsung, 7 swa beo hit geendot.

## XVIII.

BE HWYLCERE FADUNȝE MAN SCEALL ÐA  
SEALMES SINȝON. (83<sup>b</sup>)

Syn æfre þa dæglican tida on frumen begunnenne mid  
10 ferse: „Deus in adiutorium meum intende“, and mid „Gloria patri“; 7 æfter þam ymen, þe to þære tyde belimpe. Æfter  
þam feower capitles, þat is feower todala angin þæs hundtweon-  
tigedanandeahteteþan sealmes, þ is: „Beati inmaculati“ oð:  
„legem pone“; on þam oðrum tidum, þ is on undern 7 on mid-  
15 degi 7 on non þri capitles syn gesungene of þam forseadan  
sealme, þat is on undern fram „legem pone“ oð „portio mea“,  
fram „portio mea“ oð „defecit“, fram „defecit“ oð „lucerna“. On  
monendæge to prinsonge syn gesungene þri sealmes, þ is se forma  
7 se oder 7 se syxte, þat is „Beatus vir“, „Quare fremuerunt“ 7  
20 „Domine, ne in furore“; 7 swa oðrum dægum on þære wuean  
syn fordon þry sealmes gesungen oð þone nygontuþe sealm,  
swa þonne þ se nyzedē sealm 7 se seofentuðe syn todeoled  
on twegen glorian, þat is „Confitebor“ 7 „Diligam te“. And  
swo syn gefadod, þat uhtsang sy begunnen on sunnannihtum  
25 fram þam twentigeþan sealme, þat is „Domine, in uirtute“.

On monandæge to undersange 7 to middægessange 7 to (84<sup>a</sup>)  
nonsange syn to ælcān þisse tide þry capitles gesungene of  
þam nygan capitulum, þe to lafe synd of þam hundtweontigedan-  
andeahteteþan sealme, þat is „lucerna pedibus“ oð „ad Dominum  
30 eum tribularer“. Sy þonne þus geendod se hundtweontigeda-  
7-se-cahteteoþa sealm on twam dagum, þat is on sunnedage 7  
on monendæge, on tywesdæge on undern 7 on myddey 7 on  
non syn þri sealmes to ealcen þære tyde gesungene of þysum  
nygon sealmum, þat is fram þam hundtweontugeþeandnigeon-

7. HWYLCERE] hwyleewe *Hs.* 12. hundtweontigedanandeahteteþan] hundtwentigeðan *Hs.* 16. oð] dð *Hs.* 28. to lafe] to *f.* *Hs.*  
31. twam] þam *Hs.*

centesimum uicesimum septimum, id est psalmi nouem; qui psalmi semper usque ad dominicam per easdem horas itidem repetantur, ympnorum nichilominus, lectionum uel uersum dispositione uniformi cunctis diebus seruata, et ita scilicet semper 5 dominica a centesimo octauo decimo incipiatur.

Vespera autem cotidie quatuor psalmorum modulatione canatur. Qui psalmi incipientur a centesimo nono; usque ad centesimum quadragesimum septimum exceptis his qui in diversis horis ex eis sequestrantur. id est a centesimo septimo 10 decimo usque ad centesimum uicesimum septimum et centesimo tricesimo tertio et centesimo quadragesimo secundo, reliqui omnes in uespera dicendi sunt. Et quia minus uenient tres psalmi, ideo diuidendi sunt qui in numero superscripto fortiores inueniuntur, id est centesimus tricesimus octa- (83<sup>a</sup>)  
15 us et centesimus quadragesimus tertius et centesimus quadragesimus quartus; centesimus nero sextus decimus, quia parvus est, cum centesimo quinto decimo coniungatur. — Digesto ergo ordine psalmorum uespertinorum reliqua, id est lectiones, responsoria, ympni, uersus uel cantica sicut supra diximus im-  
20 pleantur.

Ad completorium uero idem psalmi repetantur cotidie, id est quartus et nonagesimus et centesimus tricesimus tertius

---

1. id est] *f. Hs.* idē *AO.* || qui] *qui* *AOT*, que *rad. AO.* 9. idest] idem *AO.* 12. uenient] inueniunt *Hs.* (*und T, doch T rad. in.*) 14. tricesimus *f. O.* 15. et centes. quadr. tertius *f. Hs.* 17. cum *f. A.*, *ü. d. Z. T* || quinto] quarto *O.* 19. te uersus *AT.* || diximus] taxavimus *AOT.* 19—20. impleatur *A.* 21. cotidie steht zwischen uero und idem in *T.*

teoða sealum od þone hundtweontigean-7-þan-seofanandtweontigeþon; þa niyon sealmes syn dæghanlice geedlæhte ofer ealle wucan geond þa sylfa tida od þone sunnendæg. Þ is „ad Dominum cum tribulare“ od „sepe expugnauerunt“; ymnes and 5 capitle, readinge and fers 7 halsunga syn anum gemete gehealdene eallum dægum, be þam þe we ær cwedon, 7 swa esfre eft begunne on þone sunnedæg fram þam undtweontizedan-7-tane-eahetuþe sealma, þat is „Beati inmaculati“.

Se æfensang sy deghamliee geendod mid feower sealme 10 dreame. Þæs sealmes beginnan fram þam hundtwentigeþon-7-þam-nygeþan; od þone hundtweontigeþan-7-þane-seofenandfeowertigeþan, þat is fram „Dixit Dominus“ od „laudate Dominum de celis“, buton þam, þe þær betweox aseyrede synd to (84<sup>b</sup>) odrem tydsangum, þat is fram þam hundtweontigeþonandseofeontigeþon od þone hundtwentigeþenandseofenandtwentigeþon, 15 þat is fram „Confitemini“ od „Sepe expugnauerunt“. 7 buten þam hundtwentigeþanandþreandþrittigeþan 7 þan hundtwentigeþanandtwaandfeortugeþan, þ is „Ecce nunc“ 7 „Domine exaudi orationem meam“, elles ealle þa oðre syn to þam æfendreame 20 gesungene. Forþan þe þæs sealmgetales is elles to lit. þa þri meste sealmes sceolen beo todeolede on tweien glorian, þat is se hundtweontigeþe-7-se-ealhteaandþrittigeþa 7 se hundtwentigeþe-7-se-þreandfeortigeþe 7 se hundtwentigeþeaandfeorandfeortygeþe, þat is „Domine probasti me“ 7 „Benedictus“ 7 „Exaltabo 25 te domine“; se hundtwentigeþa-7-se-syxtigeþa. forþam he litel is. he seal beon geþed þam hundteontigeþan-7-þam-fifteoþan 7 þa twegen to anum sealme gesungene. þat is „Credidi“ 7 „Laudate dominum omnes gentes“. To eacan þære endebyrdnysse þæra sealma þæs æfensanges syn oðre þing zefyllede. swa ic 30 bufan gewissode. þat is redinge, repses, ymne, fers, canticles. þat is „Magnificat“.

To nihtsange man sceal þa sylfan sealmes ælce niht geedlæcan, þat is þone feorþan 7 þone hundnygeteoþe 7 þone hundtweontigedanandþrianaandþrittizdan. Þ is „Cum innocarem“ (85<sup>a</sup>) 35 „Qui habitat“, „Ecce nunc“.

2. niyon] niwon Hs. 15. -seofeontigeþon] -seofeortigeþon Hs.  
16. fram] über der Zeile nachgetragen. 22. is fehlt Hs. 26. geþed] geset Hs. || hundteontig.] hundfeortig. Hs. 27. twegen] twæegen Hs.  
34. -andþri-] 7þri zweimal geschrieben.

Disposito ordine psalmodie diurne reliqui omnes psalmi qui supersunt equaliter diuidantur septem uigiliis noctium, parciendo scilicet qui inter eos prolixiores sunt psalmi, et duodecim per unamquamque constituuntur noctem. — Hoe precipue comonentes, ut si cui forte hec distributio psalmorum displiceret, ordinet, si melius aliter iudicauerit; dum omnimodis id attendatur, ut omni ebdomada psalterium ex integro numero centum quinquaginta psalmorum psallatur, et dominico die semper a capite repetatur ad uigilias, quia nimis iners deuotionis sue seruitum ostendunt sanctimoniales, que minus psalterio eum canticeis consuetudinariis per septimane circulum psallunt, dum legamus sanctos patres nostros uno die hoe strenue impluisse quod nos tepide utinam septimana integra per-soluamus.

## XIX.

## DE DISCIPLINA PSALLENDI.

(85<sup>a</sup>)

Ubique credimus diuinam esse presentiam, et „oculos (85<sup>b</sup>) Domini in omni loco speculari bonos et malos“; maxime tamen hoc sine aliqua dubitatione credamus, eum ad opus diuinum assistimus. Ideo semper memores simus, quod ait propheta: „Seruite Domino in timore“, et iterum: „Psallite sapienter“, et: „In conspectu angelorum psallam tibi“. — Ergo considere-mus, qualiter oporteat nos in conspectu Diuinitatis et angelorum cius esse; et sic stemus ad psallandum, ut mens nostra con-25 cordet uoci nostre.

2. septem uigiliis noctium] in septem n. u. *AOT*, in *rad. T.* 3. sunt f. *A.* 6. si f. *Hs.* || dum] danach modo *AOT*, in *T* ausgestrichen. 9. iners] inerte *O.* 11—12. dum quando leg. *AOT*. 12. sanctos *rad. A.* 19. dubutabitione *Hs.* 23. nos fehlt *AOT*. || anglorum *Hs.*

þus gefadodre endbyrdnisse þes dæghamlican sealmsanges,  
ealle þa oddre sealmes, þe þær to lafe synd, syn gelice todælede  
to þam seofen uhtsangum þære wuean, swa þat þa mestan  
syn todælede on tweien glorian, þat synd „Noli emulari“, „Exur-  
5 gat Deus“, „Saluum me fac“, „Attendite“ „Misericordias domini“,  
„Benedic anima“, „Confitemini domino et inuocate“. „Confitemini“  
se oþer, „Confitemini“ se þridde, 7 swo to æleen uhtsange syn  
twoclf sealmes gesungenne. We þas heahlice mynegað, gyf  
hwam þises sealmessanges fadung 7 endebyrdness mislicad,  
10 fadige he sel 7 endebyrde, gyf him swa þine; swa þel þat  
he þas gyme, þ ð hundredandfiftig þas sæalteres sealma syn  
on ælcere wuean ealle to þam tydsangum todælede 7 gesungene,  
forþi hit is elles to slae mynecene þeoudom 7 heore hyrsum-  
nesse, gyf hi læsse singað on þare wucan þonne þone saltere  
15 eallne mid gewunelican cantica; wæ ræded, þat þa ealdan  
fæderes on anum dæge þæt stidlice gefullen, þæt wylle Crist,  
þat we asolcene 7 awaccede on anre wucan gelestens.

## XIX.

### HU MAN SCEALL SINSON TOFOREV UREN DRIHTEN. (85<sup>b</sup>)

20 Yghwar we zelyfað, þ Godes andwyrdnys sy 7 gesyld, 7 his eagan behaldað ægder ge þa godan ge þa yfelan; þeah  
swydest we þas buton ælcere tweonunge zelyfan, þonne we  
æt Godes weorce wuniad. Fordi þonne syn we a gemyndige,  
þes þe se wytega þus cwed: „Deowiad eowran drihtne mid  
25 ege“; and eft: „Syngad wislice“, 7: „On engla gesyhde ic  
singe þe“. Eornestlice, uton beseawian, hu we wunian on  
Godes gesyhpæ 7 on his engla; 7 þonne swa standan æt  
þan sealmsange, þat ure mod geþwærlæce mid þas mūdes  
elypiunge.

3. uhtsang.] uths. *Hs.*      8. tweolf] teolf *Hs.* || Nach gesungenne  
ein neuer Absatz und das Folgende wie ein neues Capitel behandelt,  
30 wozu vom Rubricator die Ueberschrift: Seid ure hlaford sancte bene-  
dihit. || We] þe *Hs.*      11. þþ] þ he þ *Hs.*      15. wæ] danach Rasur  
1 Buchst.      16. þæt] þæt þ *Hs.*      22. tweonunge zweimal geschrieben.  
27. 7 bis engla auf Ras.

## XX.

## DE REUERENTIA ORATIONIS.

Si, cum hominibus potentibus uolumus aliqua suggestere non presumimus nisi cum humilitate et reuerentia, quanto magis (86<sup>a</sup>)

5 Domino Deo uniuersorum cum omni humilitate et puritatis denotione supplicandum est! Et non in multiloquo sed in puritate cordis et compunctione lacrimarum nos exaudiri sciamus. Et ideo breuis debet esse et pura oratio, nisi forte ex affectu inspirationis diuine gratie protendatur; in conuentu tamen om-10 nino breuietur oratio, et facto signo a priore omnes pariter surgant.

## XXI.

## DE DECANIS MONASTERII.

20 Si maior fuerit congregatio, elegantur de ipsis sorores boni testimonii et sancte conuersationis et constituantur decane, que sollicitudinem gerant super decanias suas in omnibus secundum mandata Dei et precepta abbatissae sue. Que decane tales elegantur in quibus abbatissa pareciatur onera sua; et non eligantur per ordinem sed secundum uite meritum et sapientie doctrinam. Quod si aliqua ex eis forte inflata superbia reperta fuerit reprehensibilis, correpta semel et iterum et tertio si emendare noluerit, deitiatur, et altera in loco eius que digna est subrogetur. — Et de preposita eadem constituimus.

24. abbatissa] securus abbas *AOT.* || partiat *AO*, zu -ur v. 1. *Corr.*  
*corrig. O.* || onera, *davor* h *rad. Hs.* 26. si quisque ex eis aliqua forte  
*AOT.* 27. semel et iterum atque tertio *AOT.* || si] *davor* et *rad. T.*  
29. subrogetur] succedat *T.*

## XX.

(86<sup>a</sup>)BE WURDNEsse 3EBEDENE, ODDE HU MAN SCEAL  
3OD BEDDAN.

5 *ȝyf we mid rican mannan hwæt embe ure neode manian*  
*wyllad, þæt we ne gedyrstlæcad buton mid micele eadmod-*  
*nysse; micele swidor is to halsienne ealra gesceafta drihten*  
*mid ealre eadmodnysse 7 mid calre underþeodnesse 7 modes*  
*hlutternesse! We na ne wanana, þat we na þurh þa manifeald-*  
*nesse ura gebeda syn gehyrede, ac mid ure heortan hlutter-*  
10 *nesse 7 mid teara onbryrdnesse ura gebeda beoð anfonge. Fordi*  
*þonne þat gebed sceal beon scort 7 hlutter, buton hwa mid*  
*godeundre onbirdnesse gemanod sy, þat heo hyre gebed gelenge;*  
*an metincze þeah þas geferes sy ȝ gebed geseyrt, 7 geworh-*  
*tum beacna fram þam ealdre ealle endemes arisan.*

15

## XXI.

## BE MYNSTRES TEODIN3EALDRUM.

(86<sup>b</sup>)

Yyf seo geferæden mycel sy, syn gecorene of ðan sylue  
 gesustre, þa þe godes gewitnesse syn 7 halgre drohnunge, 7  
20 syn gesette teodingealdræ, þa syn embhidige and cariende embe  
 hyre calderseipes on callum þingum æfter Godes beobodum  
 7 heore abbodesse hese. Syn þa ealdres swilce gecorenc, þat  
 se abbodesse hyre byrdena on hi todælen mage; ne syn hi  
 gecorene be nafre endehyrndnesse, ac be lifes gecarnunge 7  
25 wisdomes lare. Gyf heora hwile þurh þane truwan hyre eal-  
 derscipes feringa toþint 7 hig on modignesse onhefd, 7 heo on  
 þam leahtrc byd onfunden to fornimende, sy hyre æne gestyred (87<sup>a</sup>)  
 7 eft 7 þriddan syðe; gyf heo þanne swa ne bete 7 rihlice,  
 sy heo of ðam calderseipe aworpen, 7 oder sy on gesett, þe  
30 þas weorde sy. And þæt sylfe we settad 7 taeccad be þere  
 priore.

3. BEDDAN *scheint aus bedan corrig.* 10. onbyrdn. *Hs.* 17. Yyf]  
 Wyf *Hs.* 24. wisdomes, -es *aus -os corrig.* 25. onhefd] onhefhd *Hs.*  
 29. calderseipe] ealdelse. *Hs.*

## XXII.

## QUOMODO DORMIANT SANCTIMONIALES.

(87<sup>a</sup>)

Singule per singula lecta dormiant. Lectisternia pro modo conuersationis secundum dispositionem abbatisse sue accipient.  
 5 Si fieri potest; omnes in uno loco dormiant; si autem multi-  
 tudo non sinit, dene aut uicene cum sororibus suis que super  
 eas sollicite sint, pausent. Candela iugiter in eadem cella  
 ardeat usque mane. Uestite dormiant et cinete cingulis aut  
 funibus, et cultellos ad latus non habeant, dum dormiunt,  
 10 ne forte per sompnum uulnerentur dormientes et ut parate sint  
 sanctimoniales semper, et facto signo absque mora surgentes  
 festinent se inuicem preuenire ad opus Dei — cum omni tamen  
 grauitate et modestia. Adolescentiores sorores iuxta se non  
 15 habeant lecta sed permixte cum sororibus. Surgentes uero ad  
 opus Dei inuicem se moderate cohortentur propter sompnolent-  
 torum excusationes.

## XXIII.

## DE EXCOMMUNICATIONE CULPARUM.

(87<sup>b</sup>)

Si qua soror contumax aut inobediens aut superba aut  
 20 murmurans uel in aliquo contraria existens sancte regule et  
 preceptis sororum suarum contemptrix reperta fuerit: hec se-  
 cundum Domini nostri preceptum admoneatur seni et secundo  
 secreto a senioribus suis. Si non emendauerit, obiurgetur pub-  
 licē eoram omnibus. Si uero neque sic correxerit, si intelligit  
 25 qualis pena sit, excommunicationi subiaceat; sin autem impro-  
 ba est, uindictē corporali subdatur.

---

2. SANCTIMONIALES] *sanctimoniales* *O*; monachi *T, f. A.* 5. po-  
 test fieri *AOT*. 6. sinit] *sint A.* || *sororib.*] *senioribus AOT*. 9. funibus]  
*finibus T.* 10. sint] *sunt A.* 12. inuicem se *AO*, se *rad. A.* 14. lecta]  
*lectos AOT.* || *permixte*] *mixti AOT*, *davor* per *üb. d. Z. T.* || *sororibus*]  
*seniorib. AOT.* 16. excusationem *A.* 21. sororum] *seniorum AOT*.  
 || *suorum Hs.* 23. secrete *AOT*. 25—26. inproba] *reprobus A.*

## XXII.

## HU MYNECENE SLAPAN LIGGEN.

Anlipige mynecena geond ænlypige bedd restan. Hig bed- (87<sup>b</sup>)  
 reaf onfon æfter heora drohtnunge gemete 7 æfter heora abbo-  
 5 esse dihte. Gyf hit beon mæge, hig ealle on anan hus  
 ræstan; gyf seo ferreden to þam mycel sy, þat hig ne mægon,  
 tynum odðe tweontignum on anum inne ætzædere restan mid  
 heora ealdra, þe embe hig carian. Leoht on þan sylfum inne  
 singalliee ofer calle niht byrne od leohtne morgen. Hig ge-  
 10 weddode 7 begyrde reston 7 nane seax be heora sydan nabban,  
 þe læste hy on slæpe gewundede weorþan, ac þat hig æfcre  
 gearwe syn, 7 geworhtum beacene hig buton elcunge arysende  
 caſlice gewile odre foresteppa 7 to þam Godas weorce efste —  
 15 þat þonne sy mid michelre stædþinesse 7 zemedfestnesse. Seo  
 geogad na getang liege, ac seo yld þa geogode to liege. To  
 þam Godes werce arisesnde, heore aelc odre mynezye, þat þa  
 slapele nane beladunge nabban.

## XXIII.

## BE AMANSUMUNGE ȝYLTE.

(88<sup>a</sup>)

Gyf hwyle swuster onzyten byd toþunden, odðe unzehir-  
 sum, odðe modȝ, odðe ceoriende, odðe on ænigum þingum  
 wydeward wunienda þam halgum regule, 7 heora yldrena be-  
 boda oferhogiend: þas þyllice æfter Godes bebode syn digollice  
 mid wordum aene 7 oðre syðe geminegod fram heora yldrenum.  
 25 Gyf heo swa ne bete 7 hy sylfe ne gerihte, heo sy geþread  
 openliee beforan callum. Gyf heo þonne swa git hi sylfe ne  
 gerihte, gif heo onzyt, hu heftime wite hit is, heo amansumunge  
 underhnize; gyf heo þaonne ȝyt wiðerræde byd, heo licamlice  
 wrace mid swingelle þolige.

11. hig] is *Hs.* 13. efste] epste *Hs.* 19. ȝYLTE] ȝylee *Hs.*

## XXIV.

## QUALIS DEBEAT ESSE MODUS EXCOMMUNICATIONIS.

Secundum modum culpe excommunicationis uel discipline debet extendi mensura; qui culparum modus in abbatisse penitentia iuditio.

Si qua tamen soror in leuioribus culpis inuenitur, a mense participatione priuetur. Priuate autem a mense consortio ista erit ratio, ut in oratorio psalmum aut antiphonam non inponat neque lectionem recitet usque ad satisfactionem; refectionem (88) 10 autem cibi post sororum refectionem sola accipiat — ut, si uerbi gratia sorores reficiunt sexta hora, illa nona; si sorores nona, illa uespera, — usque dum satisfactione congrua ueniam consequatur.

## XXV.

## 15 DE GRAUIORIBUS CULPIIS.

Ea autem soror que grauioris culpe noxa tenetur, suspendatur a mensa simul et ab oratorio. Nulla ei sororum in ulla iungatur consortio neque in colloquio: sed sola sit ad opus sibi iniunctum persistens in penitentie luctu sciens illam terribilem apostoli sententiam traditam huiusmodi hominem (89) saethanc in interitum carnis, ut spiritus saluus sit in die Domini. Cibi autem refectionem sola percipiat mensura uel hora qua preuiderit abbatissa ei competere. Nec ab aliquaquam benedicatur transeunte, nec cibus qui ei datur.

---

2. De modo excommunicationis *A.O.* 11. illa nona] ille frater nona *AOT.* 12. uespere *A.* 17. simul a mensa *AOT.* 18. sed *f.* *AOT.* 19. luctu *fehlt A.* 20. traditam] *so die Hs.*

## XXIV.

BE ÞAM ȝEMETE HU SCEAL BEON ȝELENȝED ȝEO (88<sup>b</sup>)  
AMANSUMUNȝA.

Efter þes geltes ȝemete sceal beon ȝelæneget þære aman-  
5 sumunge ȝemet odde þære stere: standa ·þera ȝylta ȝemete-  
zung on þara abbodesse dome.

Peahhwedere gyf hwile swuster on litlum gyltum byd on-  
funden, sy heo ascired fram beodes ȝemennesse. Bis is mid  
gesceade to healdenne þam þe aseyrede syn fram þam ȝemænen  
10 reorde, þ is þ hi on chircan ne beginnan naþer ne sealm ne  
antiefene, ne redinge ne ræden oð fulre dedbote; heora ȝererdes  
þigene heo anan underfo, æfter þera sustrene ȝererde — swilce  
ic þus cweðe: gyf þo ȝesustre on myddei, heo on non, gyf þa  
15 swustra on non, heo on efen — oððæt heo mid þeszeliceere  
diedbote foryfenesse æt Gode begit.

## XXV.

BE SWYÐE HEFITEME ȝYLTE. (89<sup>a</sup>)

Seo swuster, þeo þe mid swæra ȝylte heofene byd ȝedered  
7 on hefytimum ȝyltum byd arasod, sy heo aseyred fram ge-  
20 menre mysan þigena 7 eac swa fram þam ingange þære halgen  
cyrican. Nan swuster nabhe to hyre nane ȝeþeodredenne, ne  
on spece ne on nane oðre ȝemanan; sy heo ana wuniende on  
betæhtre note mid dedbote, 7 heo beo on wope 7 on fullre  
bereowsunge, understande eac þæne egsfullen cweðe, þe se  
25 apostol be swa forȝyltum cwid: Sy þus ȝerad mann sceôccan  
betæht for flæsces forwirde, toþi þ se gast on Godes dome ge-  
healden sy. Heora metes ȝereord heo ana underfo, þam ȝemete  
7 on þære tide, þe seo abbodesse understande, þæt heore ȝe-  
byrige. Ne heo ne sy gebletsod fram nanum þara, þe hig ȝe-  
30 mete, ne se mete þe ma, þe hyre ȝeseald byd.

2. ÞAM ȝEMETE HU] fehlt, dafür Ras. von etwa 10 Buchst.  
Hs. || ȝELENȝED aus ȝelengend rad. || ȝEO, das o über der Zeile nach-  
getragen. 3. amansummaga Hs. 10. beginnan] begnnan Hs. 11. oð] of Hs. 12. ȝererde] ȝererdre Hs. 13. on non] on fehlt Hs. 22. ȝemana-  
nan Hs. 29. nanum aus manum radiri.

[A 48, 13—50, 6.]

## XXVI.

DE HIS QUE SINE IUSSIONE ABBATISSE IUNGUNTUR  
EXCOMMUNICATIS.

Si qua soror presumpserit sine iussione abbatisse sorori 5 excommunicate quolibet modo se iungere aut loqui cum ea (89<sup>b</sup>) uel mandatum ei dirigere, similem sortiatur excommunicationis vindictam.

## XXVII.

QUALITER DEBEAT ABBATISSA SOLLICITA ESSE CIRCA  
10 EXCOMMUNICATOS.

Omnem sollicitudinem gerat abbatissa circa delinquentes sorores, quia „non est opus sanis medicus sed male habentibus“. Et ideo debet omni modo ut sapiens medicus: inmittere semper, id est seniores sapientes sorores que quasi 15 secrete consolentur sororem fluctuantem et prouocent eam ad humilitatis satisfactionem et consolentur eam, „ne habundantiori tristitia absorbeat r“, sed, sicut ait apostolus, „confirmetur in eo caritas“, et oretur pro ea ab omnibus.

Magnopere enim debet sollicitudinem gerere abbatissa et 20 omni sagacitate et industria curare, ne aliquam de ereditis sibi ouibus perdat. Nouerit enim se infirmarum curam suscep- (90<sup>a</sup>) pisce animarum, non super sanas tyrrnidem; et metuat prophete comminationem per quem dicit Deus: „Quod crassum uidebatis, assumebatis, et quod debile erat, proiiciebatis“; et 25 pastoris boni pium imitetur exemplum, qui relictis nonaginta

2. QUE] qui *Hs.* || ABBATISSE] abbatis, *T.*, abbatii *AO.* 3. EX-COMMUNICATIS] excommunicatione *A.* 6. dirigere] diligere *A.* 9. ab-bati sollicita esse *AO.* 10. excommunicatas *AO.* 11. Omni solli-citudine curam gerat *AOT.* 13. Et ideo uti d. *AOT.* 14. semper] quasi occultas consiliatores (*zu consolatores corr. T.*) semper *AOT.* 17. idem apostolus *AOT.* || confirmatur *Hs.* 20. und 21. ouib. sibi credit *AOT.* 21 u. 22. suscep.] cepisse *Hs.*

## XXVI.

BE ÐAM ÐE WIDUTEN ÐARE ABODESSE LEAFE  
NEAHLIEHT ÐAM AMANSUMODAM.

Gyf hwile swuster butan heore abbodesse hæse gedyrst- (89<sup>b</sup>)  
5 læd, þat heo on æni wisan ænige geþeodrædene nyme wid þa  
amansumeden, odde þurh ænige spæce odde þurh æniges odlres  
mannes ærendunge, sy heo ȝelice ȝelimpe amansumod 7 on  
ȝelicere wrace dedbete.

## XXVII.

10 HU GLEAW AND CARAFULL SCEALLI BEON SEO ABBO-  
DESSE ABUTEN ÐA AMANSUMADAN. (90<sup>a</sup>)

Deo abbodesse mid ealre embehydnisse carige enba þo  
gyltenda swustra, fordi þa halan læces ne lacnunge ne bilih-  
fiad, ac þa untruman. Fordi on eallum ȝemete hig scullon  
15 læce þeawa on here heordrædenne notian; hig scullan oft dihllice  
ealde witan 7 gestæddige, þat syn stadolfeste swustre sændan,  
þa unstadolfeste 7 þa tweonienda swuster to dædbote 7 to  
heore agenre þearfa manigean 7 hy swa frefrian. þat heo þurh  
micele gnornunge ne sy on lyre forswolgen; si on þære synni-  
20 gan swuster seo sode lufe ȝekyd 7 gefestnod, 7 ealle geswustre  
gebidde for hyre.

Pearle swide þeo abbodesse scæl gyman 7 mid eallan  
gleawscipe hogian, þat nan sceap on þære heorde ne losige,  
þe hyre betaht is. Wite heo, þat heo þa gemenne þære heorde  
25 untrumra sawla to rihtra lacnunge underfeng 7 na for rictere,  
þe heo ofer da habbe, þe hale syndon; heo eac ondrede þa (90<sup>b</sup>)  
þeowrake, þe dryhten þurh his witezan þywð, þus cwedenda:  
„Ðæt þe fætt gesawan, þe curan 7 þe wanhal wæs 7 alæfed,  
þat ȝe awurpon“; ac seo abbodesse ȝeefenlece þa bysene þes  
30 arfæsten 7 þes mildheorten hyrdes, þe uppan þare dune forlæt

4. heo] *danach ein zweites* heo rad. Hs. 8. dedbete] dedbote *Hs.*  
15. heordræd.] d in heord über der Z. nachgetragen u. zw. *irrtümlich*  
*zwischen r und æ.* 16. gestæddige] gescæddige *Hs.* 17. 7 þa tweon.]  
7 fehlt *Hs.* 27. witezan, e über d. Z.

nouem ouibus in montibus abiit unam que errauerat querere, cuius infirmitati in tantum compassus est, ut eam in sacris humeris suis dignaretur inponere et sic reportare ad gregem.

## XXVIII.

### 5 DE HIS QUE SEPIUS CORREPTA NON EMENDAUERINT. (90<sup>b</sup>)

Si qua soror frequenter correpta pro qualibet culpa, si etiam excommunicata non emendauerit, acrior ei accedat correptio, id est ut uerberum uindicta in eam procedat.

Quod si nec ita correxerit aut forte, quod absit, in super-  
10 biā elata etiam defendere uoluerit opera sua, tunc abbatissa faciat quod sapiens medicus: si exhibuit fomenta, si unguenta adhortationum, si medicamina diuinarum Scripturarum si ad ultimum ustionem excommunicationis uel plagas uirgarum etiam, — si uiderit nichil suam preualere industria, adhibeat etiam, (91<sup>a</sup>)  
15 quod maius est, suam et omnium sororum pro ea orationem, ut Dominus qui omnia potest, operetur salutem circa infirmam sororem.

Quod si nec isto modo sanata fuerit, tunc iam utatur abbatissa ferro abscisionis, ut ait apostolus: „Auferte malum ex 20 nobis“, et iterum: „Infidelis si discedit, discedat“, ne una ouis morbida omnem gregem contaminet.

## XXIX.

### SI DEBEANT ITERUM RECIPI SORORES EXEUNTES DE MONASTERIO.

25 Soror que proprio uitio egreditur aut proicitur de mona- (91<sup>b</sup>)  
sterio, si reuerti uoluerit, spondeat prius omnem emendationem

1. nouem] nouā *Hs.* 5. DE HIS FRATRIBUS QUE SEPIUS COR-  
REPTA N. E. *AO.* 6. frequenter *rad. A.* 12. scriptur. diuin. *AOT.* 13.  
ustionum *Hs.* 24. MONASTERII *OT.* 25. aut] uel *AOT.* 26. ueluerit *Hs.*

[Cap. XXVII—XXIX.]

nygenandhundnygenti seeapa, 7 an, þæt þær losede 7 dwellose, geornlice sohte 7 funde, 7 þas sceapas untrumnesse him to þam swyde ofraw, þt he hit ofer his eaxla lade 7 eft upp to heorde bær.

5

## XXVIII.

BEE PAM DE OFT RÆDLICE BYÐ 3EÐREAD AND NA NE (91<sup>a</sup>)  
BETEÐ FOR HEARDHYRTNESSE.

Gyf hwyle swuster oftlice geþread for hwylcum gilte byð, ne heo furdon for amansuminge gebetan nellan, ne hyre þeawas 10 geritlecen, hi mæn þreage mid teartran styre, þat is hyre syge on swingælla wraca.

Gyf heo þonne þurh þa swingelan ne byd geriht, ac on modinesse wuniende mid uphafednesse hyre yfele dedan mid leasum talum bewerian wile, þat neofre ne gewurþe, do þonne 15 þeo abbodesse swa swa wis lacnystre: gyf heo sweþunge ge- gearwode, 7 godeundra mynegunga sealfunga, halgra gewrita lacnunga, 7 æt nyhstan amansumunge bærnet 7 swinzilla wita þurhþeal — 7 ongyt, þat ealle hyre hogu 7 gleauscipe naht ne fremed, heo þonne gegearewye þ þ mæst is, hyre azen 20 gebed 7 ealra þæra geswustra for hy, þat drihten, þe ealle þing mæg 7 ealra þing wealt, gehæle þa untrumæn 7 þa leahterfullan swuster. (91<sup>b</sup>)

Gyf heo furðor þurh þa gebeda geheled ne byð, notige 25 þonne þeo abbodesse cyrfes, 7 mid isene þa uncode aceorfe 7 fram þære hæle aseyrize, þurh þes apostles mynegunge, þe þus cweð: „Afyrsiod þa yfelan fram eow“; 7 eft he cweð: „Gyf þeo getreowleasa gewite, heo gewite, þelæste an adlig sceap ealle heorde besmite“. .

## XXIX.

30 GYF MAN SCEALL EFT UNDERFON DO SWUSTRE DA  
3EWENDET UT OF MUNSTRE.

Peo swuster, þe for hyre azenum leahtre oddē unþeawe of mynstre ferd oddē adreofod byd, gyf heo eft geceyran wile,

6. 3EÐREAD, r üb. d. Z. 9. amansumige Hs. 21. untrunæn Hs.  
25. 7 fram] 7 fehlt Hs. 26. cweð] cheð Hs.

[A 51, 18—53, 9.]

uitii pro quo egressa est, et sie in ultimo gradu recipiatur, ut ex hoc eius humilitas comprobetur.

Quod si denuo exierit, usque tercio recipiatur iam uero postea sciat omnem sibi reuersionis aditum denegari.

## XXX.

DE PUELLIS MINORI ETATE QUALITER CORRIPIANTUR (92<sup>a</sup>)

Omnis etas uel intellectus proprias debet habere mensuras; ideoque quotiens puelle uel adolescentiores etate aut que minus intelligere possunt, quanta sit pena excommunicationis, — hec 10 tales, dum delinquent, aut nimiis ieuniis affligantur aut aeribus uerberibus cohoreeantur, ut sanentur.

## XXXI.

## DE CELLERARIA MONASTERII QUALIS SIT.

Celleraria monasterii eligatur de congregacione sapiens. (92<sup>a</sup>) 15 matura moribus, sobria, non multum edax, non elata, non turbulenta, non iniuriosa, non tarda, non prodiga, sed timens Deum, que omni congregationi sit sicut mater.

Curam gerat de omnibus; sine iussione abbatisse nichil faciat; que iubentur custodiat. Sorores non contristet, si qua 20 soror ab ea forte aliqua irrationabiliter postulat, non sfernendo eam contristet sed rationabiliter cum humilitate male petenti abneget. Animam suam custodiat memor semper illud aposto-

3. tertio ita rec. *AOT.* 6. minoris *Hs.* || Qual. corripiant (— anter *O.*) pueri minorū etatis *AO.* 9. poena sit *AOT.* 10. ieuniis nimiis *AOT.* || aut (2.) f. *Hs.* || acris *Hs.* 12. Qualis debeat esse cellararia monasterii *AO.* 15. maturis *AOT*, in *T aus -us rad.* 19. faciad *A.* 20. irribiliter *Hs.* 22. abneget] deneget *AOT.* || illud apostolicum] so auch *T*, doch *rad. aus* illius apostolici precepti, wie *AO* lesen.

[Cap. XXIX—XXXI.]

behate erest bote 7 geswienesse calra þera unþeowa, þe hu fore utadraefod was, 7 heo swa sy onfangen on uteweordre endebyrdnisse, þ heo þurh þat seo afonded, hweder heo mid eadmodnesse gecyrre.

5 Gyf heo þonne eft for hyre unþæawum utferd, odðe adref- (92<sup>a</sup>)  
fed byd, heo þeah sy underfangen od done þriddan syde;  
wyte heo þonne, ofer þ þ hora ælces infieres forwirned byd 7  
heo nefre eft to þam mynstre gecyrran ne þearf.

### XXX.

#### 10 BE ȝEONZE CILDE AND STYDE MÆDENE HU MAN HIȝ SCEALL DREAN.

Ele ylide 7 andyit scullon habbon on stere agene zemet;  
fordi þonne geonge cild 7 stide mædene odde þa, þe hwonlice  
understanden mage, hu micel wite is 7 hu hefityme, þæt man  
15 on mansunge sy, þas þyllice, þonne hi azylfad, hy man styre  
odde mid swidlicum siestenum, odde mid teartrum swingellum  
hi gewilde, þæt hig gehælede syn.

### XXXI.

#### BE MYNSTRES HORDESTRE HWYLC HEO BON SCEALL. (93<sup>a</sup>)

20 Se mynstres heordestre sy gecoren of þære gesamnunge,  
wis, ȝeripedum þæawum, syfre 7 na oferetol, ne drefend, ne  
teonful, ne lorforn, ac God ondrædende; sy heo ealre þære  
geferedenne swa swa moder.

Heo hogie embe calle þing; ne do heo na þing buton þære  
25 abbodesse haese; heolden þat heora beboda sy. Heo hyre  
swustre ne ȝeunrotsige; gyf hwyle swuster ungescedlice hwies  
bidde, heo þeah mid forsæwennesse hig ne unrotsige, ac ge-  
sceadwislice mid eadmodnysse hyre yfele bene forwirne. Ge-

5. adrefed] ariefed *Hs.* 7. forwirned *aus* forwirned *radirt.* 10. CILDE] eilde *Hs.* || And fehlt *Hs.* || MÆDENE] medene, unter dem 1. e ein Tilgungspunkt, über dem e ein x üb. d. Z. 12. andyit] andwit *Hs.* 19. HORDESTRE] hordestres *Hs.* HWYLC] hwyle *Hs.* 20. mynstres] mystres *Hs.*

licum, quia „qui bene ministrauerit, gradum bonum sibi adquirit“. Infirmarum, infantium, hospitum pauperumque cum omni sollicitudine curam gerat sciens sine dubio, quia pro his omnibus in die iuditii rationem redditura est. Omnia uasa 5 monasterii cuntamque substantiam ac si altaris uasa sacrata conspiciat; nichil ducat negligendum; neque auaricie studeat neque prodiga sit aut stirpatrix substantie monasterii, sed omnia mensurate faciat et secundum iussionem abbatisse.

Humilitatem ante omnia habeat, et cum substantia non 01 est que tribuatur, sermo responsionis porrigatur bonus, ut scriptum est: „Sermo bonus super datum optimum“. Omnia que ei abbatissa iniunxerit, ipsa habeat sub cura sua; a quibus eam prohibuerit, non presumat. Sororibus constitutam annonam sine aliquo tipo uel mora offerat, ut non scandalizentur, memor 15 diuini eloquii, quid mereatur „qui scandalizauerit unum de pusillis“.

Si congregatio maior fuerit, solatia ei dentur, a quibus adiuta et ipsa equo animo impleat officium sibi commissum.

Horis competentibus dentur que danda sunt, et petantur 20 que petenda sunt, ut nemo perturbetur nec contristetur in domo Domini.

## XXXII.

### DE FERRAMENTIS UEL REBUS MONASTERII.

(94<sup>a</sup>)

Substantia monasterii in ferramentis uel uestibus seu qui-25 buslibet rebus — prouideat abbatissa sorores de quarum uita

7. uel stirpator *AOT*, *T rad.* uel, *setzt dafür* aut. 9. cum *bis* [tribuatur] cui non est ex (*ex rad. T.*) substantia quod trib. *AOT*. 10. ut] ut *durchstrichen*, *danach* sicut *T*. 12. iniunx. abb. *AOT*. 13. con-stituam *Hs.* 17. maior congreg. *T*. 19. completentib. *A.* 20. petanda *A.* 21. Domini] dei *AOT*. 23. REBUS] de ceteris rebus *AO*. 25. prouideat *AOT*.

healde heo a heore geþanc, þ heo mid goden mode þenige, 7  
 sy gemindyz þæs, þe se apostel þus cwid: „Seo þe wel þenað, (93<sup>b</sup>)  
 heo godne wyrðscipe hyre sylfen gestrynd“. Habbe heo care  
 7 gemene untrumra mannan mid ealra embehydignesse 7 eac  
 5 swa cildra 7 cumena 7 þearfena, witen heo buten tweon, þet  
 heo æt Godes dome be heom eallum gescead aȝyldan seeal.  
 Ealle mynstres fata 7 spede heo sceal beoseon, swilce þa ge-  
 halgodan fata þæs weofodes; ne leote heo nan þing to gemel-  
 leste; ne heo uncyste ne beganza, ne heo lofzeorn ne sy, ne  
 10 mynstres æhta ne utige, ne na myrre, eac ealle þing gemæthlice  
 do 7 after þære abbodesse hese.

Habbe heo eadmodnesse tofore eallum þingum, þam þe  
 heo nabbe æhta to syllenne, sylle gode andswara, forþan þe  
 hit is gewritten, þat þe gode andsware sy ofor þa selesten  
 15 syllene. Habbe heo under hyre ȝemene eal, þat se abbodesse  
 hyre bitece; 7 heo furdur ne gedristelice, þonne hyre behoden  
 sy. Da gesettan bilefene heore geswustrum gebeode on riht-  
 num tyman buton læate 7 gnornunge, þat hiȝ ne unrotsian, sy  
 20 ȝemyndig þære godecundan clypunge, þat se gegearnige „þe  
 geæbylid ænne þære læstene, þe on God behicgad“.

Gyf seo geferedden mycel sy, sy heore frofer 7 fultum  
 geseald, þat heo mid heore fultume efne mode 7 gladum þe-  
 nunga þa þing, þe hyre befeste synd, lustbere gefulle.

On ȝedafenum tidum syn gesealde þa þing, þe to syllene  
 25 sund, 7 syn gebedene, þa þe to biddenne synd, þat nan ne (94<sup>a</sup>)  
 sy gedrefod, ne geunrotsie on Godes huse.

### XXXII.

#### BE MYNSTRES TOLUM ODDE ODER KYNNES DYNȝES AND EHTE.

30 Mynstres æhte on tolum odde on reafum odde on odrum  
 gewilecum þingum syn betæhte to bewitenne þam geswustrum,

3. gestrynd] gestrynd Hs. 5. witen buten heo tweon Hs., doch  
 durch striche das heo an seine richtige stelle verwiesen. 7. spede]  
 swede Hs. || 9. beganza] befanza Hs. 12. Habbel] Habbo Hs. 14. and-  
 sware] andware Hs. 23. lustbere bis gebedene von etwas späterer  
 Hand auf dem untern Rande nachgetragen, lustbere ge auf Rasur  
 und noch auf der ursprünglich letzten Zeile der Seite. 25. to über  
 der Zeile von derselben späten Hand. 26. geunrotsie] geunrod sy  
 Hs. 28. ODER KYNNES] kynnes Hs. 30. on tolum] 7 tol. Hs.

et moribus secura sit, et eis singula, ut utile iudicauerit, consignet custodienda atque recolligenda. Ex quibus abbatissa breue teneat, ut dum sibi in ipsa adsignata uicissim sorores succedunt, sciat quid dat aut quid recipiat.

5 Si qua autem sordide aut negligenter res monasterii tractauerit, corripiatur; si non emendauerit, discipline regulari subiaceat.

### XXXIII.

SI DEBEANT MONACHE PROPRIUM HABERE. (94)

10 Precipue hoe uitium de monasterio radicitus amputetur. Ne qua presumat aliquid dare aut accipere sine iussione abbatisse neque aliquid habere proprium — nullam omnino rem, neque codicem neque tabulas neque gratium, sed nichil omnino — quippe quibus nec corpora sua nec uoluntates licet 15 habere in propria potestate, omnia uero necessaria a matre monasterii debet sperare. Nec quiequam licet habere quod abbatissa non dederit aut permiserit; omniaque omnibus sint communia, ut scriptum est; nec aliqua suum esse aliquid dieat uel presumat.

20 Quod si aliqua huic nequissimo uitio deprehensa fuerit delectari, admoneatur semel et iterum, si non emendauerit, correptioni subiaceat.

---

2. custodienda] et constituenda custodienda *O.* 3. breue *aus* breuem *rad.* *CO*, breuem *AT.* || fratres uicissim *AOT.* 4. recipit *AOT.* 5—6. tactauerit *A.* 9. proprium aliquam hab. *Hs.*; Si deb. quid proprium habere sanctimoniales *AO*; S. qu. debeat monachus pr. h. *T.* 10. radicitus amputandum est de monast. *AOT.* 15. potestate] uoluntate *AOT.* 15—16. a patre sperare monasterii *AO.* 16. non dederit] aut non ded. *O.* 21. admoneatur] ammonitus, — itus auf *Ras.* *T.* 22. correctioni *T.*

þe heora lif 7 þeawas gode zecorene syn 7 þære abbodesse orsorge, 7 hiȝ þa betæce þam ,þe hyre notie scullon 7 hyre eft underfon. Habbe þeo abbodesse a mid hyra gewrit gelra þare ehte; þonne þeo notu on gesweostre gewrixle byð, sy þ gewis 5 a mid þære abbodesse, þat heo wite, hwet betæht sy 7 hwet underfaenger.

Gyf heora hwile fulice oddē gymeaslice mynstres þing behweorfe, sy hyre gestyred; gyf heo bete nelle, underfo heo (94<sup>b</sup>) regolice þreale.

### XXXIII.

#### GYF MYNECENE SCULON HABBEN SYNDERLICHE ÆHTEN.

Heahlicost 7 swðest 7 ðeowast man seeal þone unþeaw of mynstre wanian 7 mid ealle awyrtwalian 7 fordo, þæt non 5 ne gedyrstlæce, ænig þing to syllenne oddē tonymenne, buton þære abbodesse hese, ne hiȝ nan þing syndrizes ne agan, ne nan þing eallunga, ne furdon booc, ne weaxbreda, ne grefe, ne on eallum þingum nan þing; eornostlice, hwet seeal heo (95<sup>a</sup>) agan on sundran, þe furðon heore agenne lichaman ne hyre 20 agen mod ne seeal agan on heora agenum gewealde? ealre neadþinga heo seeal hihtan 7 willian fram hyra mynstres moder. Ne heo nan þing nabbe buton þære abbodesse sylene 7 geþafunga; sy heom ealle þing gemene, swo swo hit awritten is on þære apostole drohntunge, be þan mynecene lif is geby- 25 senod; ne nan ne gedyrstlice, þ heo ænig þing syndries habbe odðe furðon þ word geeweðe, þ heo agen habbe.

Gyf hwa on þisan manfullan 7 foreþestan unþeawe eni- 30 gene lust habbe, sy heo geminegod fram heore ealdrene æne 7 eftson; gyf heo bete nelle, hiȝ man mid swyðlicum 7 licham- licum þrealum gewylde.

---

4. gewrixle] gewixle Hs. 18. þing, i über der Zeile. 30. þrealum zweimal geschrieben.

## XXXIV.

SI OMNES EQUALITER DEBEANT NECESSARIA  
ACCIPERE. (95)

Sicut scriptum est: „Diuidebant singulis, prout cuique opus erat“. Ubi non dicimus, ut personarum, quod absit, acceptio sit sed infirmitatum consideratio; ubi que minus indiget, agat Deo gratias et non contristetur; que autem plus indiget, humilietur pro infirmitate, et non extollatur pro misericordia: et ita omnia membra sunt in pace.

10 Ante omnia autem ne murmurationis malum pro qualique causa in aliqua qualicunque uerbo vel significatione appareat; quod si deprehensa aliqua fuerit, districtiori discipline subdatur. (95)

## XXXV.

15 DE SEPTENARIIS COQUINE.

Sorores sic sibi inuicem seruant, ut nulla excusetur a coquine officio, nisi aut egritudine — aut in causa grauis utilitatis aliqua occupata fuerit, quia exinde maior merces et caritas adquiritur. Inbecillibus autem proeurentur solatia, ut non cum tristitia hoc faciant — sed habeant omnes solatia secundum modum congregationis aut positionem loci. Si maior congregatio fuerit, cellararia excusetur a coquina, vel si que ut dixi

---

2. debent *T.* 4. cuique] uniuicue *T.* 7. autem] uero *AOT.*  
 8. humiliter *T.* || et (1.) *f. OT.* 9. sunt] erunt *AOT.* 10. autem *f. AOT.*  
 12. deprehens. *bis* fuerit] deprehensum fuerit *A;* deprehensus quis fuerit *T;* depr. quis huic nequissimo uitio fuerit *v. spärer Hd. O.* 15. septimariis *A.* septimanariis *OT.* 16. sic. *f. AOT.* 18. aliqu. occ. *f.]* fuerit quis occupatus *AOT.* || et caritas *f. Hs.*

## XXXIV.

GYF EALLE SCULLEN VNDERFON BEHEF ON  
PING ȝELICEN. (95<sup>b</sup>)

Syn gehwam behefe þing 7 alyfede gesealde, be þam þe  
 5 hit on þera apostle drohnunge awritten is þisum wordum: „Ælcian  
 anlipium wes geseald þe þam, þe he behofede“. Ne onzete  
 we on þisse clypunge, þ þære ænigera hada andfæng wære,  
 þ is þ ænig be lifes ricetere, ac eic be hyre neode 7 untrum-  
 nesse onenawen were; deo þe on geferredenne be litlum 7 be  
 10 eaþum þingum beon mage, þancige heo þas Gode 7 heo ne  
 geunrotsie, þeah man mare do odrum, þe furðor behofad; seo  
 þe be maran þingan beon seule for hwylere licamlicere tyd-  
 dernes, geeadmede hig for heora untrumnesse 7 heo na on-  
 hebbe on þ, swyld hit for earnungum odde geþingdum gedon  
 15 sy, þat man for mildhertsumnesse dide: 7 swa ealla þa lima  
 beod on sibbe.

Toforan eallum þingum we mynegiad, þ næfre nanre  
 ecorunge yfenes for ænigum worde odde zetaenunge geswute-  
 lod weorde; gyf hwa on þam unþæawe onfunden sy, hig man  
 20 mid styðrum þrelum gewilde.

## XXXV.

BE KICENAN ȝENYNȝSWUSTREN. (96<sup>b</sup>)

Se swustre heom betweone gemenelice þenian, 7 nan ne  
 sy beladod fram þære kyeanan þenunge, buton hwa mid untrum-  
 25 nesse odde mid odre bysegum ofsett sy, þ heo hit don ne  
 mage; durh þo gemænan þenunge þisse hyrsumnysse byð seo  
 meste lufe Godes 7 manne gestrined. Beo fultume geseald þam  
 waemodum 7 þam unstrangum, þ hyg mid unrotnesse þa hyr-  
 sumnysse ne don, ac habbe ealle fultum and frofer be þære  
 geferrædenne mycelnesse 7 be þære stowe stadole 7 geset-  
 nyses. Gyf þe geferreden mieel byð, sy þeo hordestre

6. þe zu w rad. Hs. 7. we aus þe radirt Hs. 8. be (1.) fehlt Hs.  
 9—10. be eaþum] beaþum, þ aus ȝ corrig. Hs. 12. be] beo Hs. || scule]  
 sculo Hs. 18. yfenes] gefelnes Hs. 19. man aus mam radirt Hs.  
 25. ofsett] ofsect Hs. 27. gesead Hs. 28. unrotnesse] unrodn. Hs.

mus, maioribus utilitatibus occupantur; cetere sub caritate sibi inuicem seruant.

Egressura de septimana sabbato munditias faciat, linthea cum quibus sorores sibi manus ac pedes tergunt, lauet, pedes uero tam ipsa que egreditur quam illa que intratura est omnibus lauent. Vasa ministerii sui munda et sana cellararie reconsignet; que cellararia item intranti consignet, ut sciat quid dat aut quid recipiat. — Septimanarie ante unani horam refectionis accipient super statutam annonam singulos biberes et panem, 10 ut hora refectionis sine murmuratione et graui labore seruant sororibus suis; in diebus autem solemnis usque ad missam sustineant. Intrantes autem et exeuntes ebdomadarie in oratorio mox matutinis finitis dominica omni genibus pronoluantur postulantes pro se orari. Egredientes autem de septimana dicant 15 hunc versum: „Benedictus es, Domine Deus, qui adiuasti me (96<sup>b</sup>) et consolatus es me;“ quo dicto tertio accipiat benedictionem egrediens. Subsequatur autem ingrediens et dicat: „Deus, in adiutorium meum intende, Domine, ad adiuandum me festina;“ et hoc idem tertio repetatur ab omnibus, et accepta benedictione 20 ingrediatur.

## XXXVI.

### DE INFIRMIS SORORIBUS.

Infirmarum cura ante omnia et super omnia adhibenda est, ut sicut reuera Christo ita eis seruiantur, quia ipse dicturus 25 est „Infirmus fui, et uisitastis me“, et: „Quod fecistis uni ex

1. ceteri sibi s. e. inu. *AOT.* 4. sibi fratres *AOT.* 6. que intrat.] qui fehlt *A.* 6. sui] tui *Hs.* 1. item] iterum *OT*, — rū auf *Ras.* *T.* || quid *T*, quot *A.* 8. quid] quod *AT.* || recipit *O.* || septim. autem ante *AOT.* 11. autem] tamen *AOT*, auf *Ras.* *T.* || missas *AOT.* 12. autem f. *AOT.* 14. Egrediens . . . dicat *AOT.* 17. autem f. *AOT.* 22. DE f. *O.* 24—25. dictur. est dixit *AOT.* || fecisti *Hs.* || ex] de his *AOT.*

aspelad of þære cycene þenunge, 7 eac swa þa, þe mid mycelum bysegum ofsette syn; elles þa odre ealle heom ȝemunelice betweone on þisse þenunge þeowian.

Ðære cycenen wucedenestre on þone seternesdæg ægðer  
 5 ge fatan þwean, ge wætercladas waxan, þe hy heore honde  
 7 fet mid wipodan; þwean on þam sylfan dæge ealre þære  
 geswustre fet, ægðer ge þære wucan wicðenestre, ge þere (97<sup>a</sup>)  
 towerdan. Heora þeningfata clæne 7 hale þere hordæstre  
 betecean; deo hordestre eft þære towerdan wucan wicðenum þa  
 10 ylean þenigfate bætece, 7 wite ægðer ge hwet heo underfon ge  
 hwæt heo betæce. Ða wicðenestre anre tide ær þam zemenum  
 gereorde gan to hlafe 7 sume ȝnlypige sydde drinean, 7 þ  
 sy toforan gesettan bigleofan, þat hi þe gladlicor butan ge-  
 dyrfe 7 mycele geswince here geswustra on ætes timan þenian  
 15 mæze; ðeahhwædere freolstyдум beon butan þam hlafgangе  
 7 drenee, oddat hiz mæssan habban. Sunnadagum þa wic-  
 ðenestre, ge þære ærran wucan ge þere towardan, sona æfter  
 dægredsange innan cyrican betyrran hiz wid ealre zeferena  
 cneowa, swa biddenda, þ heom forezebeden sy. Ðeo þe þa  
 20 ærran wicðenunga geendod habbe, þonne heo ut of þære wuce-  
 denunge fare, cwede þis fers þus þanciende: „Gebletsod þu  
 eart, drihten ælmihtiȝ, þe me on þissere þenunge gefultumedest  
 7 ȝefrefradest“; dis fers sy þriwa ȝecweden, 7 swa mid bletsun-  
 25 gange fara. Æfterfylige þære towardan wucan wieȝen 7 þus  
 cwede: „Beȝyn þu, God, me to fylste, efst þu, drihten, me to  
 fultume“; 7 þat sylfe fers sy ȝeedlæht þriwa fram ealre þære (97<sup>b</sup>)  
 ȝeferrædenne, 7 swa mid bletsunge heore wicðenunge beginne.

### XXXVI.

#### BE SEOcen ȝESWUSTREN.

30 Untrumre manna zemen is to healdenne toforan eallum  
 þingum 7 ofer eallum þingum, þ heom swa geþenat sy, swa (98<sup>a</sup>)  
 swa man Gode sylfan wolde, fordi þe he sylf cwed: „Untrum

2. ofsette] Zwischen of und sette ein Buchst. radirt, wie es scheint.  
 5. þwean] þeawan Hs. 7. ægðer] ægðe Hs. 10. underfon ge] under-  
 fonge Hs. 11. wicðenestre] danach coces radirt. 14. here] hero Hs.  
 20. of f. Hs. 28. SEOCEN] scocen Hs.

minimis meis, mihi fecistis". Sed et ipse infirme considerent in honorem Dei sibi seruiri et non superfluitate sua contrastent sorores suas seruentes sibi; que patienter tamen portande sunt, quia de talibus copiosior merces adquiritur. — Ergo cura 5 maxima sit abbatisse, ne aliquam negligentiam patientur.

Quibus sororibus infirmis sit cella super se deputata et seruatrix timens Deum et diligens ac sollicita. Balnearum usus infirmis quotiens expedit offeratur, sanis autem et maxime iuuenibus tardius concedatur. Sed et carnium usus infirmis 10 omnino debilibusque pro reparatione concedatur; at ubi meliorate fuerint, a carnis more solito omnes abstineant.

Curam autem maximam habeat abbatissa, ne a cellarariis aut seruitoribus negligantur infirme, quia ad ipsam respicit quicquid a discipulabus delinquitur.

## DE SENIBUS UEL INFANTIBUS.

Licet ipsa natura humana trahatur ad misericordiam in (98<sup>a</sup>) his etatibus, senum uidelicet et infantum, tamen et regule auctoritas eis prospiciat. Consideretur semper in eis inbecillitas, et nullatenus eis distractio regule teneatur in alimentis; sed sit in eis pia consideratio, et preueniant horas canonicas.

---

2. contrastant *Hs.* 3. tamen patienter *AOT.* 9. usus] esus *AOT.*  
12. cellararii *Hs.* cellarariis *AOT.* 16. uel inf.] et infantulis *AO.* 17. trahatur *Hs.* 19. auctoritas *A.* || inbellicitas *Hs.* 20. distractio *A.*

ie wæs, 7 ge geneosedan me“, 7 „þ ge anum þam læstam dydan,  
þe mine synd, þ ge didon me“. Witan eac þa sylfan untruman,  
þ heom for Godes arwirdnesse gehyrsumod 7 geþenod sy, 7  
hig mid hyre oferflowennesse ne gedrefen þa geswustre, þe  
5 heom þeniad. Sy eornostlice seo meste hogu þære abbodesse,  
þ hig foryymeleasode ne syn.

Sy þam untruman geswustre synderlice an hus geset 7 to  
þan anum bæteht; se þenestre, þe þenad þam seoee, sy carful,  
God lufiende 7 ondredende. Badu notu þam untruman, swa  
10 oft swa hit fremige, sy geboden; halum 7 huru þam geongum  
sy seldor 7 lator getiðod. Flæscaet þam untrumam 7 þam  
wanhalan for edstaðelunge sy geþafod; sona swa hig geedhwur-  
fede beod 7 gestrangode, þam flæscæte forhabban æfter ge-  
wunelicum þeawe.

15 Habbe þeo abbodesse mycelene geomene, þ þa untruman  
fram þare hordestre 7 þam þeningmannum ne syn forgeme-  
leasode, fordi eall heo mot andstundian, swa hwet swa fram  
hyre ȝingrum foryymeleasod byd.

## XXXVII.

(98<sup>b</sup>)

20 BE SWYÐAN EALDAN MANNÆ AND BE ȝEONȝE CYLDEN.

Deah hit ȝecundelic sy on mænniscum gewunan, þ man  
mildheortnesse cyde þam oferealdan 7 þam geongum cilde,  
þæahhwedere ne sculon hig beon butan reozele, þat is lifes  
rihtinge. Sy æfre ȝesseawod on heom heora untrumnesse 7  
25 nateswon þæs reozeles streec gehealdon on heora biglefan;  
7 sy mildheortnes on heom acyðed, 7 mid heore þigene forra-  
dian þa regollican tida.

---

1. wæs *aus* þæs *radirt.* || 7 þ] 7 *Hs.* || *dydan*] *aus* *dydam* *rad.*
2. Witan *aus* þitan *radirt.* 5. Sy] S *Hs.* 6. *foryymeleasode*] *forsymel.* *Hs.*
8. þe *fehlt* *Hs.* 17. mot] *mod* *Hs.* 18. *foryymel.*] *forsymel.* *Hs.*
20. EALDAN] *eanldan* *Hs.* 22. *mildheortnesse, das t fehlt, doch zwischen*  
*heor und nesse Zeilenschluss.* 26. *mildheortnes, das t fehlt, doch*  
*zwischen heor und nes Zeilenschluss.*

[A 60,13—61,17.]

## XXXVIII.

### DE HEBDOMEDARIA LECTRICE.

Mensis sororum edentium lectio deesse non debet. Nec fortuito easu que arripuerit eodieem legere audeat ibi; sed 5 lectura tota ebdomada dominica ingrediatur. Qua ingrediens post missas et communionem petat ab omnibus pro se orari, (99<sup>a</sup>) ut auerterat ab ipsa Deus spiritum elationis; et dicatur hic uersus tertio in oratorio ab omnibus ipsa tamen incipiente: „Domine, labia mea aperies, et os meum annuntiabit laudem tuam;“ et 10 sic accepta benedictione ingrediatur ad legendum.

Summumque silentium fiat ad mensam et nullius musitatio uel nox ibi audiatur nisi solius legentis. Que uero necessaria sunt comedentibus et bibentibus, sic sibi uicissim ministrent sorores, ut nulla indigeat petere aliquid. Si quid tamen opus fuerit, 15 sonitu cuiusecumque signi potius petatur quam noce; nee presumat aliqua de ipsa lectione aut aliunde quiequam requirere, ne detur occasio; nisi forte prior pro edificatione noluerit aliquid breuiter dicere.

Soror autem leetrix ebdomadaria accipiat mixtum, prius 20 quam incipiatur legere, propter communionem sanctam et ne forte graue sit ei ieiunium sustinere; postea autem eum coquine ebdomadariis et seruitoribus reficiat.

Sorores autem non per ordinem legant, sed que edificant audientes.

## XXXIX.

### DE MENSURA CHORORUM.

Suficere credimus ad refectionem cotidianam tam sexte quam none omnibus mensibus cocta duo pulmentaria propter (99<sup>b</sup>)

2. De ebdomadaria lectrice *AO*, a *in -ria und r in -trice auradiert*, e *in -trice ganz radiert O*. 3. mensa *A*, mense *O*. 4. fortuitu *AT*. 5. ebdomoda *Hs.* 8. in orator. tertio *AOT*. 10. sic] si *T*. 11. fiat silent. *AOT*. 12. ibi audiatur nach legentis *AOT*. 15. petetur *A*. 15—16. presumat ibi *AOT*. 23. legant aut canent *AOT*, cantent *T*. || que] quia *A*, qui *OT*, *in O üb. d. Z.*

## XXXVIII.

BE ÞÆRE WUKCE REDESTRE ÆT ÞAN METE. (99<sup>a</sup>)

Geswustre zereord æt heora mysum ne sceal beon butan haligre redinge. Ne nan ne gedyrstlece, þ heo furlice boe ge-  
5 læcce 7 þær butan foreseewunge ogynne to rædenne; ac þære wucan rædestre on þone sunnandæg mid bletsunge hit beginne.  
Seo þonne æfter messan 7 huselgange gewilnige, þ hiȝ ealle (99<sup>b</sup>)  
heore gebiddan, þ God almihtig upahafenesse gast fram hyre  
ado, 7 secge þis fers þriwa 7 ealla þa odra þ ylee fers þriwa  
10 segge: „Drihten, geopena þu mine lippe, 7 minne mud bodige  
þin lof“; 7 þus mid bletsunge beginne to redenne.

Sy heahlic swie æt þam gereorde, þ nanes mannes stefne  
ne reorung þærinne gehyred ne sy, butan þære rædestre ane.  
Gyf hiȝ etende odde drincende hwylera þinge behofian, þ sy  
15 mid sumre zetaenunge gebeden 7 na mid mænniscra stefene;  
ne furdon heora nan ne gedyrsthæce, þ heo be þære sylfan  
rædinge þærinne ænig þing ahsige, odde be ænigum odrum  
þingum, þilæs þe ænig inca geseald sy, butan hit þæt sy, þat  
20 seo ealdor wæt sceortlice of þære rædinge to hyra gastlican  
getymbrunge gerecean wylle.

Þære wucan rædestre gange to hlafe 7 drince, ærdan þe  
heo beginne to rædenne, for dæs halgan husles þigene 7 þ  
heore to langsum, ne to hefityme heore festen ne þynce to  
þoliennne; ete heo eft æfter heore redinge mid þam þenig-  
25 mannum.

Ne rædan þa geswustra na be nanre ændebyrdnisse, ac  
þa þe hit wel don cunnan 7 odre getymbrian magon.

## XXXIX.

BE MÆLES ȝEMETEN.

(100<sup>a</sup>)

We gelifad, þ genoh sy to dæighwamlice gereorde, swa  
to midæge swa to nona, twa gesodene suffla for mystlicra manna

3. gereord, -or auf Rasur, unter o scheint r gestanden zu haben.  
7. Seo þonne, -eo þon- auf Rasur, nach s scheint ursprgl. y gestanden zu  
haben. 12. swiel] zwischen i und e Rasur eines Buchstabens, es scheint d.  
13. þærinne] þærmyne Hs. 15. mid, d über d. Z. 18. þilæs] þilces Hs.  
19. wæt] hæt, das h oben radirt Hs. 21. ærdan Hs. 23. hefityme  
bis festen auf Rasur. 27. getymbriam Hs. 29. B. m. ȝ. danach in  
gleicher Weise vom Rubricator De la mesura de mangers.

diuersarum infirmitates, ut forte que ex uno non potuerit edere, ex alio reficiatur. Ergo duo pulmentaria cocta sororibus sufficient. Et si fuerint inde poma aut nascentia leguminum, addatur et tertium. Panis libra una propensa sufficiat 5 in die, siue una sit refectio siue prandii et cene. Quod si cenature sunt, de eadem libra tercia pars a cellaria reseruetur reddenda cenaturis. — Quod si labor forte factus fuerit maior, in arbitrio et potestate abbatisse erit, si expeditat aliquid augere remota pre omnibus crapula, ut numquam subripiat sancti- 10 moniali indigeries, quia nichil sic contrarium est omni christiano quomodo crapula, sicut ait Dominus noster: „Uide, ne grauentur corda nostra in crapula et ebrietate.

Puellis uero minori estate non eadem seruetur quantitas sed minor quam maioribus, seruata in omnibus parcitate.

15 Carnium uero quadrupedum omnimodo ab omnibus absit-neatur comedio preter omnino debiles et egrotas.

## XL.

### DE MENSURA POTUS.

(100<sup>b</sup>)

„Vnaqueque proprium donum habet ex Deo, alia sic, alia uero sic;“ et ideo cum aliqua scrupulositate mensura iuctus (101<sup>a</sup>) aliorum a nobis constituitur; tamen infirmarum contuentes inbeccillitatem credimus eminam uini per singulas sufficere per diem. Quibus autem dat Deus tolerantiam abstinentie, propriam se habituras mercedem sciant. — Quod si aut loci necessitas 25 uel labor aut ardor estatis amplius poposcerit, in arbitrio prioris constat, considerans in omnibus, ne subrepat sacietas uel ebrietas.

2. sororibus] fratribus omnibus *AOT.* 3. fuerit unde *AOT.*  
6. cella(e)rario *AOT.* 9. ut] et ut *AO.* 10—11. Christiana *A.*  
19. habet donum *AOT.* 23. dat] donat *AOT.* 26. constat] consistat *AOT.*  
27. uel] aut *AOT.*

untrumnesse; gyf hwa for wylcere cisnesse þæs anes brucan (100<sup>b</sup>)  
 ne maze, brucu huru þes oðres. Eornostlice, twa ysodene sufla  
 sy genoh ealle þam geswustre. Gyf man æple habbe oddē  
 hwylees oðres cynnes eordwæstmas, sy þ to þriddan sufle. Sy  
 5 anes pundes gewiete hlaf to æallum dæze. Gyf hy on twa  
 mæl etad, sy gehealden þæs pundmetan hlafes fræm þære  
 hordestre swa þridda dæl to þam æfengyfle to gefenne. Gyf  
 hi mid weorces geswinne to þam swðe ofersetthe beod, þæt hi  
 swilces eacan behofian, standa se eaca on þære abbodesse  
 10 dome, þ þonne swa sy foresceawod, swa þær næfre oferfull  
 ne fylige, forli nis cristenum mannum nan þing swa wiðer-  
 weardlice 7 heftyme swa swa oferfyll, be þam se helend sylf  
 þus clypad: „Warniad, þ eowere heortan ne syn ofersymede  
 mid oferfylle“.

55 Geonze mæidene ne sy geseald bigleofa by þam ylean  
 gemete, ac lesse þonne þam maran, þ forhedefnes ægder ȝe on  
 ylde ȝe on geoðode æfre gehealden sy.

Ealle endemest fram flæscæte eallum gemete hi forhabban,  
 buton þam wanhalum 7 þam legerfæstum.

20

## XL.

## BE DRENCEZ ȝEMETEN.

(101<sup>a</sup>)

Anra gehwyle hæfd syndrie ȝyfe fram Gode, sume furðor  
 þone sume, 7 fordi þonne ic mid tweoningum oðrum mannum  
 bigleofan gesette; we þeah manna untrumnesse 7 tyddernesse  
 25 besceawiende ȝelyfað, þat genoh sy ælcere mynephene to  
 deges drence þæs wynes gemet, þe is emina gehaten. Wytan (101<sup>b</sup>)  
 þeah þa, þe mid ȝeylde fram wine forhabbed, þ hi æt Gode  
 mycele 7 agene mede habboð. Gyf þone þære stowe neod  
 odðe ȝedeorf odðe sumorhæte hwylees eacan behofige, sy þ  
 30 on þære abbodesse dome, 7 þone eacan swa foresceawige, swa  
 þig næfre myd oferfylle undersmögene 7 beswicene ne weordan.

1. gyf] in der Hs. nur Gy u. zw. radirt. || þæs anes zweimal geschrieben. 2. twa] wa u. zw. aus þa rad. Hs. 4. sy, s über d. Z. 7. æfengyfle auf Rasur. 8. swðe] syðe Hs. 13. þ bis he- (von heortan) auf Ras. 15. geseald] geseald Hs. 17. ȝel se Hs. 18. eallum] ealiċċ Hs. 25. besceawiende, e in — wien — über d. Z. 27. wine aus þine radirt.

Licet legamus uinum sanctimonialium non esse, sed quia nostris temporibus id sanctimonialibus persuaderi non potest, saltem uel hoc consentiamus, ut non usque ad sacietatem bibamus sed parcius, quia „uinum apostatare facit etiam sa-  
5 pientes.“ Ubi autem necessitas loci exposcit, ut nec supra-  
scripta mensura inueniri possit sed multo minus aut ex toto  
nichil, benedicant Deum que ibi habitant, et non murmurent,  
hoc ante omnia ammonentes, ut absque murmuratione sint  
sorores.

10

## XLI.

QUIBUS HORIS OPORTEAT REFICERE SORORES.

(101<sup>b</sup>)

A sancto pascha usque ad pentecosten ad sextam refitant sorores et ad seram cenant. A pentecosten autem tota estate, (102<sup>a</sup>) si labores agrorum non habent sanctimoniales, aut nimetas estatis non perturbat, quarta et sexta feria ieunent usque ad nonam; reliquis uero diebus ad sextam prandeant. Que prandii sexta, si opera in agris habuerint, aut estatis feroe nimius fuerit, continuanda erit, et in abatisse sit prouidentia. Et sic omnia temperet atque disponat, qualiter et anime saluentur, 20 et quod faciunt sorores absque murmuratione faciant. Ab idibus autem septembribus usque ad caput quadragesime ad nonam semper refitant. In quadragesima uero usque in pascha ad uesperam refitant. Ipsa tamen uespera sic agatur, ut lumen lucerne non indigeant reficientes, sed luce adhue dici 25 omnia consummentur. Sed et omni tempore siue cene siue refectionis hora sic temperetur, ut cum luce fiant omnia.

1. sanctimon.] omnino monachorum *AOT.* 6. mnlto] multu *A*  
(*O -u zu -o rad.*) 8. murmur. s. s.] murmurationibus sint *AOT.* 11. SO-  
RORES] fratres *f. AT.* 13. euent *O.* 15. etatis *AO.* 18. con-  
tinuenda *Hs.* 20. absque murm.] absque ulla murm. *AOT.*

We þeah rædad, þat mynecene eallunȝa to windrence naht  
 ne belimpe, ac fordi þe þat mynecene on urum tyman ȝelered  
 beon ne mæȝ, we þa ȝeþafunge þes drences on þa wisan dod,  
 þat] þær næfre seo fyll be fullum ne weorðe, ac sy æfre on  
 5 þære þigene forhafodnes, þ is þ heo læsse nime þone hyre  
 lyste, forþam win ȝedelð, þ furðon witan oft misfod 7 fram  
 rihtum ȝelefan buȝað. Ðær þe byð wana þurh þære stowe  
 hæuenleaste, þ man þ fulle wynes zemet habban ne mei, ac  
 10 mycele lesse odðe eallunge nænne del, bletsian þa heora  
 drihten, þe þer wunian, 7 hi na fordi ne ceorian, ne mid mode  
 ne besargian; toforan eallum þingum we mynegiat, þat þe  
 geswustre syn butan ceorunge.

## XLI.

ON HWYLCE TIDE SCULON ȝESWUSTREN ETAN. (102<sup>a</sup>)

15      Fram þam halȝan castrum oð pentecosten etan geswustran  
 on twa mæl, þ is ærest on þære syxtan tyde 7 eft on æfen.  
 Fram pentecosten ofer ealle sumer fæstun twegen dages on  
 þere wucan, þ is wodnesdæg 7 frigidæg; butan hi ofermicel  
 geswinc habban, odðe swyðlic haete þas sumeres derize;  
 20 ȝdrum dægum etan on twa mel, þ is to middægiz 7 eft on (102<sup>b</sup>)  
 efen. Gyf hig ut on æcere weorc habban, odðe þas sumeres  
 wylm to swyðlic beod, þas middedadæges ȝereord is singallice  
 to onletenne, þ þonne sy on hyre abbodesse forescewunge.  
 Heo ealle þing swa gemeteȝige 7 ȝedihte, þ hure sawla ge-  
 25 healde beo 7 þ ȝeswustre weorcean, wyrecean þ buton ceorunge.  
 Fram idus septembbris oð læntenes anginne hi on an mæl to  
 nones ȝereordian. Ofer eall længten oð eastren hi oð æfen  
 fæsten. And se æfen beo swa ȝediht, þ hi candeles leoces  
 30 æt þam ȝereorde ne behofian, ac ealle þing be dægiz leohte  
 ȝefyllede beon. On æleene timan swa beo ȝefadod, swahwæ-  
 þær hit sy an mel swa twa, þ ealle þing be dægæs leohte ȝeen-  
 doden syn.

3. we aus þe radirt. 4. be] beo Hs. 21. hig, das ȝ radirt. || sumeres  
 das zweite s über der Zeile. 22. swyðlic] swilic Hs. 23. forescew., das  
 e auf Rasur (darunter w?).

## XLII.

## VT POST COMPLETORIUM NEMO LOQUATUR.

(102<sup>b</sup>)

Omni tempore silentio debent studere sanctimoniales maxime nocturnis horis. Et ideo omni tempore siue ieunii siue prandii: 5 si tempus fuerit prandii, mox ut surrexerint a cena, sedeant omnes in uno loeo, et legat una Collationes uel uitas patrum aut certe aliquid quod edificeat audientes, non autem Eptaticum aut Regum, quia infirmis intellectibus non erit utile illa hora hanc Scripturam audire; aliis uero horis legantur, — si autem 10 ieunii dies fuerit, dicta nespera paruo interuallo mox acce- (103<sup>a</sup>)  
dant ad lectionem Collationum, ut diximus; et lectis quatuor aut quinque foliis uel quantum hora permittit, omnibus in unum ocurrentibus per hanc moram lectionis si qua forte in assignato sibi commisso fuerit occupata occurrat — omnes ergo in 15 unum posite compleant, et exeentes a completorio nulla sit licentia denuo cuiquam loqui aliquid.

Si autem inuenta fuerit aliqua preuaricari hanc taciturnitatis regulam, grauiori uindictae subiaceat; excepto si necessitas hospitum superuenerit, aut forte abbatissa alicui aliquid iusserit; quod tamen et ipsud cum summa grauitate et moderatione honestissime fiat.

## XLIII.

## DE HIS QUE AD OPUS DEI UEL AD MENSAM TARDE OCCURRERINT.

(103<sup>b</sup>)

Ad horam diuini officii mox ut auditum fuerit signum, relictis 25 omnibus quelibet fuerint in manibus, cum summa festinatione

2. Completorium *Hs.* 3. silentium *AOT.* || maxime tamen *AOT.*  
 6. uno loco] corrig. aus unum, wie *AOT* lesen. 10. fuerit aus -int  
*corrig.*; fuerint *T.* 10—11. accendent *A.* || consolationum *A.* . 15. com-  
 pletoris *AO*, completoris *T.* 17. Si autem] Quod si *AOT.* || preuaricare  
*AOT*, -e zu i *corrig.* *T.* 22. occurrunt *T*; D. H. QUE A. O. D. U. M. T.  
 OCCURRUNT *AO*. 26. summa cum *AOT.*

## XLII.

PAT ÆFTER NIHTSANZE NAN NE SPECE. (103<sup>a</sup>)

On ælene tyman mynecene swigan scullon began, þeah ealra swiðest on niht. Sam hi fæsten, sam hi na ne festen, gyf þonne beo þeo tid æfengerecordes, arisan hig sona, swa hig heore mete habben, 7 sittan hig on anre stowe, 7 ræde an þa raca odðe lif þære heahfadera, odðe sum þing, þe hi to Gode tihte. Ne ræde man heom nader ne Moyses boc, ne þære kynge, for ðam unandgytfulle þat gastlice andgyt is gearfoðe to understandenne butan haligera manna trahtnunge; ræde man hig þeah on oðþre time; gyf hit þonne fæstandaz (103<sup>b</sup>) beon, sona embe litel þas þe æfen gesunze sy, gangen hi eft 7 gehyran þa bufan gecwedenan rædinge, samniȝe eall gefereden to þære rædinge; sy heom hwyle hyrsumnesse betæht, swyle heom sy, hi þa forletan 7 to þere rædinge mid ofste cuman, 7 feower leafum odðe fisum odðe swa micel, swa þas dæges lyhtingz geþafige, of þære bee to redenne, ealle endemest heora nihtsang singan 7 þa gebedu þes tidsanges anmode mid anbrirnesse ȝefyllan.

Æfter þam nihtsange ne sy nanum alyfed, þ heo ænig word eweðe, butan hit swa ȝelympe, þ hwilc cuma unmyndlice coma 7 þeo abbodesse for þære neode wilcum hwet bebeode; þ þenne sy digellice mid michelre ȝemetfestnesse 7 stædignesse ȝedon; gyf hwa þonne buton þissere neode sy swa dyrstz, þ heo ȝises reoweles swigean abreece, sy heo gewitnod mid he-tolre 7 hefigre styre.

## XLIII.

BE PAN PE CUMED TO LATA TO GODES DENUNZE  
AND TO PAN BORDE. (104<sup>b</sup>)

Sona swa þ beach þas belringes gehyred bið, þærrihte forlete æghwylc swa hwaet swa heo on handa hæfd, 7 mid

3. began] beon *Hs.* 11. oðþre] oðwre *Hs.* 17. dæges, s über d. Z.  
18. tidsansanges *Hs.* 21. word cweðe] foreweðe *Hs.* 23. stædignesse]  
seadign. *Hs.*

curratur, eum grauitate tamen, ut non securitas inueniat fomitem. Nichil ergo operi Dei preponatur.

Quod si qua ad nocturnas uigilias post „Gloriam“ psalmi (104<sup>a</sup>) nonagesimi quarti, quem propter hoc omnino protrahendo et 5 morose uolumus diei, occurrit, non stet in ordine suo in choro sed ultima omnium stet aut in loco quem talibus negligentibus seorsum constituerit abbatissa, ut uideantur ab ipsa uel ab omnibus, usque dum completo opere Dei publica satisfactione peniteat. Ideo autem eas in ultimo aut seorsum 10 iudicauimus debere stare, ut uise ab omnibus uel pro ipsa uerecundia sua emendentur. Nam si foris oratorium remaneant, erit forte talis que se collocet et dormiat aut certe sedeat sibi foris uel fabulis uacet; ne detur occasio maligno; — sed ingrediatur intro, ut nec totum perdat et de reliquo emendetur. 15 — Diurnis autem horis que ad opus Dei post uersum et „Gloriam“ primi psalmi qui post uersum dicitur, occurrit, lege qua superius diximus, in ultimo stet loco, nec presumat sotiali choro psallentium usque ad satisfactionem, nisi forte abbatissa licentiam ei dederit permissione sua, ita tamen ut 20 satisfaciat rea ex hoc.

2. Ergo nihil *AOT*. 10. debere *f. Hs.* [uise] nisi *A.* 11. sua *f. Hs.* oratorio *T.* 12. se aut recollocet *AOT*. 12. dormit, sedet *AOT*, zu sedeat *corrig. T.* 13. uacet] *aus* uacat *corrig. T.*, uacat *AO.* [ne detur] *davor Ras. eines Buchst. Hs.*; et datur *AOT*. 15. Diurnnis *Hs.* 16. uersum *f. Hs.* [dicit *AT.*] 17. superius] *supra AOT.* [loco *f. AOT.*

ofste þone tidsangz þære godecundan þenunge gesece, onette  
þeah mid stæddignesse 7 na mid higeleaste, ne yrne heo, þelæs  
þe heo mid þæs rynes edzunze hwylene wlettan 7 sozedan on  
heore heortan astyriȝe. Ne sy nan þing geset toforen þam  
5 Godes weorce, ne nan þing swa beosorh, þat heo heore tids-  
sangz forlete.

Se þe to þes utsanges angynne ne cume,ær þæs feower-  
andhundnygontigðan sealmes glorian sy gesungan, þ is „Uenite (105<sup>a</sup>)  
exultemus domino“, þone we eac fordi on þan songe længed,  
10 ne stande heo na on chore on hyre stede 7 endebyrnesse, ac  
stande heo ealre ytemest, odðe on þam stede, þe þeo abbodesse  
desse swa gymeleasum manum to stealle on sundrum bæteht  
hæfed, sa þ heo sy gesewen fram þære abbodesse 7 fram  
eallum hyre geferum, 7 ȝeendedum tidsange openlice breosiende  
15 bete, þ is astrecce hig æt þæs tidsanges ende 7 mid þære  
gesewenlicen dedbote heora gemeleste eadmodlice gebete. We  
forþi tehton, þat hi uteweardan odðe on sundrum standan,  
þ hi for þere sceame 7 for gewande þære, þe him onlokiað,  
gebeterede syn 7 eft cafran to Godes þeoudome. Witodlice,  
20 gyf heo wiðuten þære cyrcean belifð for þære gemeleste, wen  
is, þat sume odðe sleaclice laȝon 7 slepon, odðe sittende  
mid idelre spellunge deofle to micelre forwyrdes intingan gese-  
alde; ac heo gange in, þ hire se tidsang eallunge ne losige,  
7 þ heo on þam anginne forȝemeleosode, ȝefylle 7 gebete-  
25 On þam dæglicum tidum, þeo þe to þam anginne þæs tidsanges  
ne cume,ær þam þe se gloria þæs forman sealmes sy gesungen,  
stande utewcardan, eallswa we aer cwedon; ne heo ne gedurst-  
leche, þat heo þam chore geneahlæce, odðe on heora ende-  
byrdnesse stande, buton þeo abbodesse hyre ȝehafunze mid  
30 leafa sylle; sy þeah þeo leafa on þa wisan, þat þær þeo (105<sup>b</sup>)  
foresæd bot fylle 7 hi mid þam eadmodlice scyldige ges-  
wutelige.

5. heo f. Hs. 13. sa davor Rasur eines Buchstabens. 16. ded-  
bobote Hs. 17. hi von späterer Hand zu heo corrigirt, dsgl. über utew.  
ein on geschrieben. 18. an hi ein o angesetzt von ders. spätern Hand. ||  
him] hyre Hs. 19. gebeterede] gebetere, dazu v. d. spät. Hd. üb. d.  
Z. de. 21. odðe (1.)] dddē Hs. 26. gesungen, u üb. d. Z. zu i corrig.  
27. uteweardan] davor on von der spätern Hand a. d. Rande. 28. ge-  
neahlæce, das ȝ auf Rasur, worunter n gestanden zu haben scheint.

Ad mensam autem que ante uersum non occurrit, ut simul omnes dicant uersum et orent et sub uno omnes accedant ad mensam — que per negligentiam suam aut uitium non occurrit, usque ad secundam uicem propter hoc corripiatur. Si 5 denuo non emendauerit, non permittatur ad mensam communis participationis, sed sequestrata a consortio omnium reficiat sola, ablata portione sua uini usque ad satisfactionem et emendationem. Similiter autem patiatur que ad illum uersum non fuerit presens qui post cibum dicitur.

10 Et ne que presumat ante statutam horam uel postea quicquam cibi uel potus percipere. — Sed si cui aliquid offertur a priore, et accipere renuerit hora qua desiderauerit hoc quod prius recusauit aut aliud omnino non accipiat usque ad emendationem congruam.

15

## XLIV.

DE HIS QUE EXCOMMUNICANTUR QUOMODO SATIS- (105<sup>b</sup>)  
FATIANT.

Que pro graui culpa ab oratorio et a mensa excommunicatur hora, qua opus Dei in oratorio percelebratur, ante 20 fores oratorii prostrata iaceat nichil dicens nisi tantum posito in terra capite prosternatur prona omnium de oratorio exeuntium pedibus. Et hoc tam diu faciat usque dum abbatissa iudicauerit satisfactum esse. Que dum iussa ab abbatissa uenerit, prouoluat se ipsius abbatisse pedibus 25 deinde omnium uestigiis sororum, ut orent pro ipsa. Et tune, si iudicauerit abbatissa, recipiatur in choro uel ordine quo abbatissa decreuerit; ita sane, ut psalmum aut lectionem uel aliud quid in oratorio non presumat inponere, nisi iterum iubeat abbatissa. Et omnibus horis, dum completur opus Dei, proitiat se

4. propter] pro *AOT*. 5 - 6. mense comm. participationem *AOT*.  
 7. ablata] sublata ei *AOT*, ohne ei *T.* || uini] de uino *AOT*. 8. ad  
*rad.* *Hs.*, et ad *AOT*. 11. uel] aut *AOT*. || percipere] presumere *AO*. ||.  
 si] et si *AOT*. || offert. aliqu. *AOT*. 16. -fatipliant *Hs.*; DE HIS QUÆ  
 . . . *AO*, -faciant f. *O.* 21. prosternatur] prostratus *AOT*. 24. uoluat *T*.  
 26. iudicauerit] iusserit *AOT*. || vor ordine *ein* in *üb.* d. Z. *T.* 27. sane]  
 plane *aus* sane *rad.* *T.* 28. non pres. in orat. *AOT*. || abba iubeat *AOT*.

Seo þe to þam beodferse ne cume, ac for sumen undeawa  
odde zymeliste gemenelice mid geswustre hyre drihten, þe is  
ealra gereorda zyfend, mid herunge ne þancad, sy hyra twuwa  
mid wordum gestyred. Gyf heo be þisse steore betan nelle,  
5 ne sy heora gemaene þigen mid þam geswustrum geþafod, ac  
heo ana gereordie, ascryed fram hyre geswustre, 7 beo heo  
wines bedæled 7 drince water, oddæt heo þas zyltes gemeleste  
gebete. On þas ycan wisan þolige and gebete þeo, þe æt þam  
ferse ne byd, þe man æfter gereorde cwyd.

10 Ne gedyrstlice nan, tofore gesettere tide ne æfter, nan  
þing to þigene, ne on æte ne on wæte. Gyf hwam fram hyre  
ealdre ænig þing geboden sy to þigene, 7 heo hit mid gebelge  
forsace, ne sy hyre to gewilnedum mæle nanre odre þigene  
getidod, buton þas ylcian, þe heo ær forsoc, odþæt heo hit  
15 mid rihtre dædbote gebete.

## XLIV.

BE DAN DE SYND AMONSUMOD HU HI SCULON DON (106<sup>a</sup>)  
HYRA DADBOTEN.

Da þe for swerum 7 heftymum zylte fram cyriean 7 ge-  
20 menre beodes þigene ascryede synd, æt aelces tidsanges geendunge  
licgan hiz ætforan þære cyriean dure 7 forhtige astrehte  
to þære geswustre fotum. Þe ut of cyreen zad, nan þing mid  
mude clypiende; 7 þ swa lange don, oddæt þære abbodesse  
þince, þ hiz hit fullbet habben. Syddan hyre æfter þære bote (106<sup>b</sup>)  
25 geboden byd, þ heo to þære abbodesse cume. gefealle ærest  
þære abbodesse fet 7 sydan to ealra þære geswustra 7 ead-  
modlice bidde, þ hi ealle heom to Gode mid heore gebed-  
redenne þingian for hiz. Efter þam, zyf þære abbodesse swa  
zeþince, seo heo onfangen on chore on swilcere endehyrdnesse,  
30 swylee þære abbodesse þince, swa þeah þ heo nane þenunza  
on chyreen onsundre ne beginne, ær eft þeo abbodesse beode.  
Ac æt aelces tidsanges endunge astreece hiz eallum limum on

4. wordum, w auf einem radirten f von ders. Hd. 9. cwyd] cyd Hs. 11. þing to, þing t- auf Raszur. || on æte] on fehlt Hs. 12. heo über d. Z. 16. bE f. Hs. || DADBOTEN] daboten Hs. 19. þa] Wa Hs. 26. ober þære (1.) von moderner Hd. to eingeschoben. 32. eallum, a üb. d. Z.

in terram in loco quo stat. Et sic satisfaciat, usque dum ei iubeat iterum abbatissa, ut quiescat iam ab hac satisfactione.

Que uero pro leuibus culpis excommunicantur tantum a mensa, in oratorio satisfaciant usque ad iussionem abbatisse.  
5 Hoc semper faciant usque dum benedicat et dicat: Sufficit.

## XLV.

### DE HIS QUE FALUNTUR IN ORATORIO.

(106<sup>b</sup>)

Si qua, dum pronuntiat psalmum uel responsorium aut antiphonam uel lectionem, fallitur, nisi per satisfactionem ibi 10 coram omnibus humiliata fuerit, maiori uindicta subiaceat, quippe que noluit humilitate corrigere quod negligentia deliquit.  
— Infantule autem pro tali culpa uapulent.

## XLVI.

### DE HIS QUE IN ALIQUIBUS LENIBUS REBUS 15 DELINQUNT.

(107<sup>a</sup>)

Si qua, in labore quovis, in cellario, in monasterio, in pistrino, in orto, in arte aliqua, dum laborat, uel in quocumque loco aliquid deliquerit aut fregerit quipiam aut perdiderit siue aliud quid excesserit ubiubi, et non ueniens continuo ante 20 abbatissam uel congregationem ipsa ultro satisfecerit et prodiderit delictum suum: dum per aliam cognitum fuerit, maiori subiaceat emendationi.

1. in terram] in terra *A.O.* 5. semper faciant] perficiant *A.O.T.* || dum] in *T üb. d. Z., f. A.O.* 7. DE HIS QUE FALL. *A.O.*, -TER *A.*  
9. per satisfactionem] satisfactione *A.O.T.*, *davor üb. d. Z. per eingeschoben T.* 11. deliquid *Hs.* 12. Infantes *A.O.T.* 14. LENIBUS] leuibus *T.* || D. H. QUE IN ALIIS QUIBUSLIBET REB. D. *A.O.* 16. in lab. quo. in cell.] dum in l. qu. in quoquina, in cell. *A.O.T.* 19. siue] uel *A.O.T.* || aliud quidj aliud qui *A.* || ubiubi] ubi *A.O.* || ueniens] *davor in rad. T.* 21—22. maiori subiaceat] maioribus iaceat *A.*

[Cap. XLIV—XLVI.]

eordan on þam yleam stede, þe heo standa. *And swa on þas wisan mid reosunge dedbote, oddæt hit þære abbodesse fulbet þince 7 hi geswican hate.*

Da þe for litlum gylte fram ȝemenum geswustra gereorde 5 ascyrede beod, þa on cyrean þæslice dedbetan 7 þæt fuldon on þare abbodesse hese, oddæt heo hi bletsige 7 seeȝe, hit is genoh.

### XLV.

#### BE ÞAN ȤE ON MUNSTRE MYSSEÐ ODD MISFOÐ. (107<sup>a</sup>)

10 Gyf hwyle swustre myst oddæ misfehd on bodunge sealme, odðe repsa, odðe antifena, odðe redinȝe, buton heo þærrihte beforan eallum hig dædbetende ȝeeadmede, heo stidran 7 tear-tran steor eunderfo 7 mid gode rihte, þa heo ær mid eadmod-nesse hyre gilt nolde hælan, þe heo mid ȝymeliste tobrec. 15 Geonge menn for swa ȝeradum gylte swingelle þolian.

### XLVI.

#### BE ÞAN ȤE ON AENIȝUN ȝINȝUM AȝULTÆÐ.

Gyf ænig swuster on weorce, on hedderne, odðe on mynstre, odðe on bæchuse, odðe on wyrttune, odðe on ænizum oðre 20 cræfte, þe heo mid licamlicum geswinice ongehyrsumode, odðe gyf heora on ænige stede ænig þing ȝelimpe, odðe on æni þingum agilte, odðe tobreece, odðe forlyst ænige þing, odðe æni 25 ȝing forgytt, beo þær þe hit beo, 7 heo þærrihte ne cume toforen þere abbodesse, odðe toforan eall þam yeferredenne 7 ameldige hig selue 7 eowian hyre gilt: þonne hit beo þurh oderne mann ameldod 7 na þurh hig sylue, heo maran 7 sti-drana wite underfo.

4. ȝeswustrū *Hs.* 9. MYSSEÐ] mysted *Hs.* || MISFOÐ] miswod *Hs.*  
10. hwyle] hwyl *Hs.* 17. ON fehlt *Hs.* || AȝULTÆÐ] aus aȝulted corrig.  
24. yeferred-) þe fer. das þ oben und unten anradirt *Hs.*

Si anime uero peccati causa fuerit latens, tantum abbatisse aut spiritualibus sororibus patefaciat, que sciunt curare sua vulnera et aliena non detegere aut publicare.

## XLVII.

5

DE SIGNIFICANDA HORA OPERIS DEI.

(107<sup>b</sup>)

Nuntianda hora operis Dei die noctuque sit eure abbatisse aut ipsa nuntiare aut tali et sollicite sorori iniungat hanc curam, ut omnia horis competentibus compleantur.

10 Psalmos autem aut antiphonas post abbatissam ordine suo quibus iussum fuerit imponant. Cantare autem aut legere non presumat nisi que potest ipsum officium bene implere, ut edificantur audientes, quod tamen cum humilitate et grauitate et tremore fiat, et cui iusserit abbatissa.

## XLVIII.

15

DE OPERE MANUUM COTIDIANO.

(108<sup>a</sup>)

Ociositas inimica est anime, et ideo certis temporibus occupari debent sorores in labore manuum, certis iterum temporibus in lectione diuina. Ideoque hac dispositione credimus utraque tempora ordinari: id est ut a paschae usque ad kalendas octobris mane exeuntes a prima usque ad horam pene quartam laborent quod necessarium fuerit; ab hora autem quarta usque

1—2. abb. aut *f. Hs.* 2. sororibus] senioribus *AOT.* || sciant *AOT.* 3. uulnera *nach* aliena *AOT.* || aut] et *OT.* 6. hora] horo *AO.* 7. et *f. AOT.* 9. aut] uel *AOT.* 10. aut] et *AOT.* 11. bene *f. AOT.* 12. tamen *f. AOT.* 13. cuiusserit *A.* 17—18. temporibus] horis *AOT.* 19. ut *f. Hs.* || ad *f. AO.* 20. mane exeuntes a prima] a m. e. pr. *A;* a vor mane *rad.* *u.* vor prima *eingeschoben T;* a sowohl vor mane als auch vor prima *O.* 21. laborant *A.*

Gyf hit þonne hyra sawla gyltes beod, þe odre mannae  
digele beod 7 hyre sylfre cuð, mid hyre andeatnysse unwreo  
hiȝ hyre abbodesse odde sumre gastlicre swuster, þe holuast  
sy 7 hyra sawla wunde hælean cunne 7 odre manna, 7 na un-  
5 wreod odde widmersian.

### XLVII.

BE ÞAM ȝODCUNDAN TYDE HU CAREFUL SCEALL BEON  
þEO BELLRINȝESTRE ȝAT HIȝ BEON ARIHT ȝERINGDE.

Sy þære abbodesse gyemen dæges 7 nihtes, þ man ealle

10 getida þes godecundan þeoudomes on rihtne timan 7 gedafen- (108<sup>a</sup>)  
lice hrингe, odde heo sylf ælee tide hrингe, odde swylcere  
carefullan swuster þa gemene betæee, þe ælee tide on rihtne  
time mid beacne geswutelige 7 nane tid þas godecundan weorces  
ne forȝymelesie.

15 Sealmes 7 antifenes be endebirdnesse æfter þære abbodesse  
bezynne, þa þe hit geboden byd. Ne ȝedyrstlæce hyre ænig  
þ heo ador do, odde singe, odde rede, buton heo þa þenunge  
forþbringe mæge, swa þæt heo þa ȝetimbrige 7 naht ne ȝedrefe  
þa þe hi gehired; 7 þæt beo ȝedon mid eadmodnesse 7 hogen  
20 7 eige, 7 þa hit don, þe þeo abbodesse hate.

### XLVIII.

BE AELCES DAȝES HANDȝEWEORCE.

Efre byd idernes þære sawla fend, fordi þonne sculon þa (109<sup>a</sup>)

25 geswustre hwiltidum beon abysegode mid heora handȝeswinke,  
hwiltidum mid halizre rædinge. We þonne fordi ȝelyfad, þ  
mid pissere fadunge ȝædres weorces tima mæge beon geende-  
byrd: þ fram eastran oð kalendas octobris, þ is exaltatio sancte  
crucis, sona swa hi fram primisange gangen, wyrcan hwæt  
þonne neod beo, oð hit sy forneah an tid ofer undern; æfter (109<sup>b</sup>)

3. holuast] zwischen hol- und uast *Rasur eines Buchst., wie es scheint* ȝ. 4. hælean] hælean *Hs.* 5. widmersian *Hs.* 8. ȝERINGDE] gerinde *Hs.* 12. rihtne *Hs.* 13. beacne, c über der Z. || geswutelige] geswu- Zeilenschluss -swutelige *Hs.* 18. forþbringe] forhbr. *Hs.*  
23. sawla, das 1. a üb. d. Z. *Hs.* 25. We aus þe radirt.

[A 72, 4—73, 10.]

ad horam quasi sextam lectioni uacent. Post sextam autem  
surgentes a mensa pausent in lectis suis cum omni silentio, (108<sup>b</sup>)  
aut forte que uoluerit legere sibi, sic legat, ut aliam non in-  
quietet. Et agatur nona temperius, mediante octaua hora, et  
5 iterum quod faciendum est operentur usque ad uesperum. —  
Si autem necessitas loci aut paupertas exigerit, ut ad fruges  
colligendas per se occupentur, non contristentur, quia tunc uere  
sanctimoniales sunt, si labore manuum suarum uiuunt sicut et  
patres nostri et apostoli. Omnia tamen mensurate fiant propter  
10 pusillanimes.

## (DIUISIO.)

A kalendis autem octobris usque ad caput quadragesime  
usque ad horam secundam plenam lectioni uacent; hora autem  
secunda agatur tercia, et usque ad nonam omnes in opus suum  
laborent quod eis iniungitur. Facto autem primo signo hore  
15 none disiungantur ab opere suo singule et sint parate, dum  
secundum signum pulsauerit. Post refectionem autem suam uacent  
lectionibus suis aut psalmis.

## (DIUISIO.)

In quadragesime uero diebus a mane usque ad terciam  
plenam uacent lectionibus suis et usque ad decimam plenam  
20 operentur quod eis iniungitur. — In quibus diebus quadrage-  
sime accipient omnes singulos codices de bibliotheca quos  
per ordinem ex integro legant, qui codices in capite quadra-  
gesime dandi sunt. Ante omnia sane deputentur una uel due (109<sup>a</sup>)  
probabilis uite que circumneant monasterium horis quibus uacent  
25 sorores lectioni, et uideant, ne forte inueniatur soror accidiosa  
que uacet ocio aut fabulis et non est intenta lectioni et non

3. legere sibi] sibi legere *T*; sibi *f. AOT.* 4. Et *f. AOT.* 5. uesperum] *zu-am* *corrug.* *T.* 6. exegerit *AOT*, exierit *T.* 11. A kalendis] *Neuer Absatz, davor vom Rubricator Diuisio, f. AOT.* || Ad kalendis *A.* 12. usque in horam *AOT*. || autem *f. AOT.* || ad *f. AOT.* 15. disiungantur] disiungant *AOT*. 16. suam *f. AOT.* 18. In quadr.] *Neuer Absatz, davor vom Rubricator Diuisio, f. AOT.* 19. decimam] *daraach horam üb. d. Z. T.* 23—24. uel due probab. uite] aut duo seniores *AOT*. 24. uacent] uacent *AOT*. 25. accidios.] *accediosus AOT, zu accid. corrug. O.*

þan ræden heore beec oddet hit beo neah middegi. Æfter middæge, syddon hig gegetene habben, gan to hire resta mid ealre stilnesse; gyf ænigre þonne leofre sy, þ heo ræde, þonne heo ræste, ræde þonne swa, þat heo mid gehlyde þa oðre ne 5 drecce. Sy þe non gehradod 7 sy geringzod, þonne þeo eahtoðe tid byð healf agan; 7 wyrcan syðan, þ neod sy, oð æfen. Gyf þonne swa mycel þearf þære stowe beo, þ hy silfe scullon heore corn 7 anlifene gaderian, 7 hi on þam abisezode beon, ne beo hig þeah geunrotsod, forðan þ beoð þonne riht myne- 10 cene, gyf hi libbad be þam geswince heora agenra handa, swa swa ure fæderes 7 þa apostoles didon. Beo hit þeah eall mid gemette gedon for þam waemodan.

## TODÆLUN3.

(109<sup>b</sup>)

Fram kalendas octobris, þ is fram þære halige rode dæige 15 oð lenten, rædan þa geswustre heore becc, oddæt hit beon fullice an tid toforan undern. *And* þonne undern gesungen, wyrcan syðan oð non le hwet me heom bitece. Sydon hi þone forman cnyl to none gehyren, gan hi ealle fram heore weorce 7 don hi gearwe, þat hi magon to cyree gan, þonne man eft 20 enille. Donne eft æfter hire nonmète rædan hi eft on heore bec, odðe syngon heore sealmes.

## DIUISIO.

On lænctenfæsten ræden þa geswustre heora bec, fram (110<sup>a</sup>)  
ærne morgen oð heahne undern 7 wurcan syðan þæt neod- 25  
þearf beo ane tid ofer non. Underfo heora ælc on formelen-  
tenes deige sume boe of þære bibliotecan, þ is of þam almerige,  
7 ræde þa fram ende to oðre. Beon gesette an odðe twa  
ealde swustre, wise an(d) ripe, þe þ mynster geondgangen 7 þas  
gyman, þæt þær nan swuster embe ydernes 7 unnitte spece  
30 beo 7 ne beo ymbe yre redinge, þe wile þe þa oðre redan;  
þeos ylee sodlice ne byð heo na þ an hyre sylfe unnitte, ac

2. middæge] midd- auf *Ras.* || habben, das n *theilnwiese* zu þ corrig.  
doch dies nicht vollendet, also n geblieben. 2—3. mid ealre stiln.] mid  
bis st- auf *Rasur.* 6. healf] heaf *Hs.* 9. geunrotsod] danach ein e  
radirt. 13. TODÆLUN3] to dælung vom *Rubricator.* 17. hwet, h  
über d. Z. 19. gearwe] earwe *Hs.* 22. DIUISIO] Diuisio vom *Rubri-  
cator.* 26. almerige] alm̄rige *Hs.* 28. an(d)] an *Hs.* 29. unnitte,  
-itte auf *Rasur.* 31. unnitte, -itte auf *Rasur!*

solum sibi inutilis est sed etiam alias extollit. Hec talis si, quod absit, reperta fuerit, corripiatur semel et secundo; si non emendauerit, correptioni regulari subiaceat et taliter, ut cetere metum habeant. — Neque soror ad sororem iungatur horis 5 incompetentibus. — Dominico die lectioni uacent omnes exceptis his que uariis officiis deputatae sunt.

Si qua uero ita negligens et desidiosa fuerit, ut non uelit uel non possit meditari uel legere, iniungatur ei opus quod faciat, ut non uacet.

10 Sororibus infirmis aut delicatis talis opera aut ars iniungatur, ut nec ociose sint nec violentia laboris opprimantur ut effugentur; quarum inbecillitas ab abbatissa consideranda est.

## XLIX.

### DE OBSERUATIONE QUADRAGESIME.

(110<sup>b</sup>)

15 Licet omni tempore uita sanctimonialium quadragesime debeat obseruationem habere, tamen quia paucarum est ista uirtus, ideo suademos istis diebus quadragesime omni puritate uitam suam custodire, omnes pariter negligentias aliorum temporum hiis sanctis diebus diluere. Quod tune digne fit, 20 si ab omnibus uitiis nos temperemus, orationi cum gemitibus et fletibus, lectioni et compunctioni cordis atque abstinentie operam demus.

Ergo his diebus augeamus nobis aliquid ad solitum pensum seruitutis nostre: orationes peculiares, cibi et potus abstinentiam, ut unaqueque super mensuram sibi indictam aliquid propria uoluntate „cum gaudio sancti Spiritus“ offerat Deo, id est subtrahat corpori suo de cibo, de potu, de sompno, de

3. regulari *f. Hs.* || et taliter] et *f. AOT*, in *T üb. d. Z.* 4. metum habeant] timeant *AOT*. 5. incompetent] in- *rad. A.* 8. uel] aut *AOT*. || uel] aut *AOT*. 9. ut] et *AOT*. 11. ut nec] ut non *AOT*. || opprimentur *Hs.* 12. inbellieitas *Hs.* 14. D. Q. O. *AOT*, OBSECRATIONE *O.* 16. debet *O*, 17. istis] isti *A*, ista *O*. 18. omnesque] omnes *AOT*. 19. his dieb. sanctis *AOT*. 20. uitiis nos] *f. A*, uitiis *OT*. || gemitib. et] *f. AOT*. 24. ciborum *AOT*. 25. ut] Et *Hs.* 26. cum spiritalis desiderii gaudio *AOT*.

eac þa oðra to þam tiht. Gyf þer þonne ænig byd gefunde þus donde, swa hit na gewurde, þonne styre man hyre æne and oðre syde; gyf heo hit þonne ne gebete, underfo heo þære rezollicen styre, swa þeah, þ ða oðre þe maren eige habben.  
 5 Ne nan swuster nabbe nane geþeodrædene to oðre, ne on tocnunge ne on spece on unrihtne time. Sunnundægum ræden hi ealle halige bee, butan gif wilc ænige wice hæfd.

Gyf þar þonne ænig swuster gefunde beo swa gemelas 7 swa asolee, þ heo nelle, odðe ne mage halige bec smeagan 10 odðe rædan, beo heore sum weorc bæteht, þæt heo ealles unnytt ne beo.

Dam untruman geswustre 7 þam mearewum 7 þam unweorc-heardum beo heom betacht sum weorc odðe cræft, þ nan ne beo idel on Godes huse, ne hiȝ mid nanes weorces ungemete (110<sup>b</sup>) 15 odðe stidnesse ofsette ne sin; ðære abbodesse is æfre to behawienne heore wanhalnes.

## XLIX.

### HU MAN SCEALL LENCTEN HEALDAN.

Peah mynccene on eallum tidum læntelic lif healden sculle (111<sup>a</sup>)  
 20 7 to feawa manna þ lif swa stidlīce healt, þeahhwedere ealra swydest healdan hiȝ forhedefnesse clensunge on læntenfestene, swa þ hi þonne on þam halgum daigum ȝeffille þ, þ hi mid gemeliste aer on oder time forlete. Ðæt þonne byd rihtlice gedihit, ȝyf hi fram eallum synnum 7 undeawa hi sylfe heal-dad; beon hi forði ȝeornfulle on gastlice redinge 7 on halige 25 gebede 7 onbirndnesse heora heortan.

Geyeen hiȝ on þisum dagum sum þing to heora þam ge-wunelice þeoudome, þ is, widteo heora lichame of mete and drence, þ ælc hyre agenes willes Gode ælmihtige sumne dæl 30 bringe mid blysse þas halzen gastes of dam bufan ȝeƿedenan gemete hyra andlifene, 7 began hi ȝeornlice syndrige gebede 7 forhedefnesse healdan, æȝðer ȝe on æte, ȝe on wæte, ȝe

3. and] an Hs.

4. þ fehlt Hs.

12. mearewum] nearew. Hs.

15–16. behawienne, w auf Rasur von 2 Buchst. nicht sicher ob von späterer oder derselben Hand.

18. Zwischen le- und -nct. ein c, doch unterpunktirt.

loquacitate, de securitate, et cum spirituali desiderio sanctum pascha exspectet. Hoc ipsum tamen quod unaqueque offert, abbatisse sue suggerat, et cum eius fiat oratione et uoluntate; quia quod sine permissione matris spiritualis fit, presumptioni 5 deputatur et uane glorie, non mercedi. Ergo cum uoluntate abbatisse omnia agenda sunt.

## L.

DE SORORIBUS QUE LONGE AB ORATORIO LABORANT (111<sup>b</sup>)  
AUT MINISTRANT.

10 Sorores que omnino longe sunt in labore et non possunt occurrere hora competenti ad oratorium — et abbatissa hoc perpendit, quia ita est — agant ibidem opus Dei ubi operantur, cum timore diuino flectentes genua.

Similiter que in itinere directe sunt, non eas pretereant 15 hore constitute; sed ut possunt agant sibi et seruitutis pensum non negligant reddere.

## LI.

DE SORORIBUS QUE NON LONGE SATIS  
PROFICISCUNTUR.

20 Sorores que pro quoquis responso in via diriguntur et ea die sperant reuerti ad monasterium, non presumant foris man- (112<sup>a</sup>)

4. permissione] *ausgestrichen*, dafür nach spiritualis auf d. Rand uoluntate T. || spiritualis AOT. 5. deputabitur AOT. 9. MINISTRANT] IN VIA SUNT AOTW. || DE FRATRIBUS QUE L. AB (AD O) ORATORIO OPERANTUR AUT I. U. S. AO. 13. timore] tremore AOTW. 14. que] qui auch Hs. 15. constitue A. 17. DE FRATRIBUS QUE NON (NONON O) LONGE PROFICISC. AO. || NON f. T. || D. F. QUI IN ITINERE DIRIGUNTUR W. 20. in via dirig.] in via f. A.; proficiscuntur OTW. 21. sperant] sperantur AOTW. || presumant, n v. 1. Corr. nachgetragen Hs.

on slepe, 7 hi georne bewerian, ge nu, ge on gelce time wið leohtblænesse idelre worde 7 unnitte spæcc 7 þy leas leaslice gæbere, þ hi þa eastretid onbidon mid blisse þære gastlican gewilnunge. Da þing, þe hi heom sylfe wiðteod, don hit be 5 þere abbodesse leafe 7 geþafunge 7 mid heora gebede, forþam swa hwet swa hi buten hire leafa doð 7 hyre geþafunge, þ bid swiðor to gymelyste 7 idel gylpe to tellenne, þonne to ælmessan. Perfore aelc þære þinge þe hig don, don hit bi þere (111<sup>b</sup>) abbodesse leafa.

## 10 L.

BE ÞAM ȝESWUSTRE ÞE SWINCED FEORR FRAM  
MYNSTRE AND ÞAM ÞE BEOÐ ON WE3 ONFAREN.

Da geswustre þe feor synd on geswinice 7 for þam fyrlene on gedafenlicum timum heora cyrean gesecan ne mægon — gif 15 þeo abbodesse ongit, þ hit swa sy — ȝefyllan hig heora ȝetida þærrihte þær hig weorean, 7 mid Godes eige heora cneowa eadmodlicen gebizen.

Eallswagelice don þa, þe on ferelde synd, 7 hi na ne forgeman þa gesetten tida, ac ælne tidsang ȝefulle, swa hi 20 selost magon, 7 þa gewunelice wæge heore þeoudomes ne for weordes bysgum, ne for ferelde on nane wise ne forgymleasian.

## LI.

BE ÞAM SWUSTRE ÞE NE FARAD FEORR AC (112<sup>a</sup>)  
CUMAÐ SONE.

25 Da geswustre, þe for hwileere neode utfareð 7 on þam ylean dæige to mynstre cuman magon, ne ȝedyrstlæcen hig,

2. þy leas] hy leas *Hs.* 5. leafe] leofe *Hs.* 12. WE3 ONFAREN] þeg on faren *Hs.* 14. gedafenlic.] aus gedafeml. rad. 15. ongit, ȝ auf Ras. 16. þær] þ, danach är radirt *Hs.* 19. ælne, c üb. d. Z. 23. FARAD] fareid *Hs.* 25. hwilcere, h aus w radirt.

dueare, etiamsi omnino a quo quis rogetur, nisi forte ab abbatisa sua eis precipiatur. — Quod si aliter fecerint, excommunicentur.

## LII.

5

## DE ORATORIO MONASTERII.

Oratorium hoc sit quod dicitur; nee ibi quiequam aliud geratur aut condatur. Expleto opere Dei omnes cum summo silentio exeant — et agatur reuerentia Deo — ut soror que forte sibi peculiariiter nult orare, non impediatur alterius im-10 probitate. — Sed et si altera nult sibi forte secretius orare, simpliciter intret et oret, non in clamosa voce sed in lacrimis et intentione cordis. Ergo que simile opus non facit, non permittatur expleto opere Dei remorari in oratorio, sicut dictum est, ne alia inpedimentum patiatur.

15

## LIII.

## DE HOSPITIBUS SUSCIPIENDIS.

(112<sup>b</sup>)

Omnes superuenientes hospites tamquam Christus suscipiantur, quia ipse dicturus est: „Hospes tui, et suscepistis me; et omnibus congruus honor exhibetur, maxime domesticis fidei 20 et peregrinis.

Vt ergo nuntiata fuerit hospes, occurratur ei a priore uel a sororibus cum omni ostilio caritatis; et primitus orent pariter et sic sibi socientur in pace. Quod pacis oseulum non prius

1. omnino *f. AOTW.* || ab *f. A.* 2. precipiatur] precipiantur *Hs.*; precipia *A.* 8. omnes zwischen silentio und exeant *W.* 9. peculiariiter] peculiariter *O.* 10. altera nult sibi forte] *f. alter u. s. AOT.* 13. expleto zu explicito corrig. *T.* (auch *W?* doch verwaschen).

þ hig on enige stede ut of mynstre etan, þeah hi ænig geor-  
fedlice bidde, buton þeo abbodesse heom habben gehaton.  
Gyf hig hit oðerlicer do, beon hig amansumod.

## LII.

## BE DÆRE CYRCAN.

Gebedhus sy to þam anum, þe hit geeweden is, þæt is,  
þær nan þing elles geworuh ne sy odde gefadod butan þam  
anum weorce, þe to Gode belimped, þat is gebedreden. *Ait* (112<sup>b</sup>)  
ælecs tidsanges endunge gan hi ut ealle mid micelre swige  
— 7 sy God ælmihtig gearwurdd — þæt seo swuster, þe  
hig sunderlice to Gode gebiddan wille, ne sy gelett odde ge-  
hremmed mid ænigre oðre onrope. Gyf hwyle heora eft  
onsundran dihglice gebiddan hi wille, mid stilnesse anfealdlice  
heo ingange 7 hi gebidde, naht mid bludre stæfene, ac mid  
teare 7 mid wope 7 mid heora heortan onbryrdnesse 7 calles  
geþances gemene. Eornestlice, þa þa þillie weorc þærinne  
wyrcean nellað, ne sy hyre nan wunung þærinne geþafod æfter  
þas tidsanges zeendunge, þylæs þe þa gelette beo, þe þa syn-  
derlice gebede lufiad.

## LIII.

## HU MAN SCEALL CUMAN UNDERFON.

(113<sup>b</sup>)

Ealle cumen þe to mynstre cumað, syn hi onfangene, swile  
hit Crist sylf sy, fordi þe he sylf þus ewyd on þam halige  
godspelle: „Ic wes gyst, 7 ge me underfengen“; sy heom ealle  
geþafenlice weordmynt gezearewod, þeah swidost þam riht-  
gelifedum urum husum 7 þam forwrecenum ælþeodogum.

Fordi eornostlice, sona swa se coma geeyd sy, þeo priore  
ga hire togeanes, odde þa geswustre, mid ealra þenunge þære  
sodan lufe, 7 ærest hi gebidden heom 7 swo syn on sodre  
sybbe geferlæhte. Ne sy sybbecos heom geboden, ærdam þe

9. ealle, a üb. d. Z. 12. mid fehlt Hs. || onrope] onwope Hs. 14. in-  
gange 7 hi, -e 7 h- auf Ras. 18. þylæs] þyles, zwischen l und e ein c radirt  
Hs. 25. weordmynt, d über d. Z. 27. Fordi] Fodi Hs. || swa] fehlt Hs.

offeratur nisi oratione premissa propter illusiones diabolicas. In ipsa autem salutatione omnis exibeatur humilitas omnibus uenientibus sine discedentibus hospitibus: inclinato capite uel prostrato toto corpore in terram Christus in eis adoretur qui (113<sup>a</sup>)  
 5 et suscepitur. Suscepte autem hospites dueantur ad orationem, et postea sedeat cum eis priora aut cui iusserit ipsa. Legatur eorum hospite lex diuina, ut edificeetur, et post hec omnis ei exibeatur humanitas. Ieiunium a priore frangatur propter hospitem, nisi forte precipuus dies sit ieiunii qui non possit  
 10 uiolari; sorores autem consuetudines ieiuniorum prosequantur. Aquam in manibus abbatissa hospitibus det; pedes uero hospitibus omnibus tam abbatissa quam cuncta congregatio lauet; quibus lotis dicant hunc uersum: Suscepimus Deus misericordiam tuam in medio templi tui. — Pauperum et peregrinorum maxime  
 15 susceptio omni eura sollicite exibeatur, quia in ipsis magis Christus suscepitur; nam diuitum terror ipse sibi exigit honorem.

Coquina abbatisse et hospitum per se sit, ut incertis horis supernenientes hospites que numquam desunt monasterio, non inquietent sorores. In quam coquinam ad annum ingrediantur due sorores que ipsum officium bene impleant. Quibus ut indigent solatia administrentur, ut absque murmuratione seruant; et iterum, quando occupationem minorem habeant, exeant ubi imperatur eis in opera. Et non solum autem in (113<sup>b</sup>)

2. omnis] *danach ei üb. d. Z. W.* 4. toto] *omni AOTW.* || *terram* terra *AOT*. 6. prior] *priora Hs.* || *cuiusserit A.* 7. post hec omnis ei] *nach post ein e rad., nach hec ein ei üb. d. Z., omni danach s ei rad. W.* 9. sit dies *AOTW.* 11. in f. *Hs.* || *uero üb. d. Z. T. f. AOW.* 13. hunc uersum die. *AOT (W, doch durch Verweisungszeichen zu d. h. u. corr.)* 14. et] autem et *AO*, (*ursprgl. auch T, doch autem ausgestrichen*). 15. susceptio omni] *susceptionum AOTW, n aus m rad. W.* 16. exigit, g *üb. d. Z. (später?) T.* 17. per] *super AOTW.* || *hospitum aus hospitium rad. W.* 18. monasterio *aus -riro rad. W.* 22. habent *ATW.* 23. ubi eis imper. *OTW*, ibi eis imratur *A.* || *in opere T.* || *Et f. Hs.* || autem f. *AOTW.*

hi to Gode gebiddan 7 bletsunge underfon, for mysticum deoffles  
 gebismerungum. On þære gemenan gretinge sy eal eadmodness (114<sup>a</sup>)  
 geboden 7 gegearewed eallum gystum, þe to mynstre cumad  
 odde fram mynstre farad: anlute heom eadmodlice, mid þam  
 5 heafede, odde calle þane licamen on eordan astreece, and Crist  
 sy swa mid eadmodnesse gebeden, þe æfre on cuman anfangen  
 beod. Syn hi to cyreca gelædde to gebede; 7 sydan hiȝ  
 underfangene beoð, sitte heora æfter þam þe priore mid, odde  
 þeo, þe heo hate. Sy beforan þam cuman geræd þeo god-  
 10 cunda æ 7 lar, þi syn getrimed to Godes willan; æfter þam  
 beo heom gegearewod gehiȝlice eall mennisclic fremfulnes.  
 Abreec se priore hire fæsten for cumena þinge, buten hit swilc  
 heahlic fæstendeg si, þe man abrecan ne þurre; þa geswustre  
 healdan þeahhwæðere heore festen æfter gewunan. Geote þe  
 15 abbodesse wæter cuman to handum; dwean ealra gystene  
 fett, ealswa wel þeo abbodesse ealswa eall þeo gefereden;  
 æfter þære fettweascunge sy þis fers geeweden: „We onfengon  
 drihten, þine mildheortnesse on þam midle þines temples.“ Ða  
 heane 7 þa pilegrimes ealre geornest beon underfangene, fordam  
 20 þe Crist on heom swidest byd anfangen; dere ricre manna  
 eige 7 hogā zemyneガð, þ heomen sylfum weordlice sy  
 geþenod 7 wyrðmynt genoh geboden, ac Godes eige ana myne- (114<sup>b</sup>)  
 gað, þat man þearfum 7 ælþeodogum mannum geþensum sy.

Sy þære abbodesse kicene 7 þære comena æfre onsundre,  
 25 þa geswustra ne beo geunstilde, þonne gystas færlice to mynstre  
 cumed on uneudē tyde; seldehwenne odde næfre mynster buten  
 comen byd. To geares face twa geswustre into gyste kicenan  
 gan, 7 þa syn swilce, þe wel þenian cunnen 7 þa þenunge  
 30 wyrðlice wel gefullan. Sy heom fultum geseald, gyf hi þas  
 behofiad, þi þurh þes fultumes frofer buten ceorunge þenian;  
 eft þonne hi lessa bisega habbod, faran to swilcen weorce 7  
 hyrsumnysse, swilee heom beboden sy. Des foreseawung sy

9. cuman *aus* cumam *rad.* 11. gehiȝlice] gehihlice *Hs.* 17. -weas-  
 cunge] weascuge *Hs.* 18. mildheortn.] t f. *Hs.* 20. anfangen] unf. *Hs.*  
 21. weordlice, o über d. Z. 26. seldehwenne, h auf Rasur, ob von  
 ders. *Hd. nicht sicher.*

ipsis sed in omnibus officiis monasterii ista sit consideratio, ut quando indigent solatia acommodentur eis. et iterum quando uaeant. obediant imperanti. Item cellam hospitum habeat ad-signatam soror eius animam timor Dei possideat; ubi sint 5 lecti strati sufficenter, et domus Dei a sapientibus sapienter administretur.

Hospitibus autem eni non precipitur nullatenus societur neque colloquatur; sed si obuiauerit aut uiderit. salutatis humiliter. ut dictum est. et petita benedictione pertranseat dicens 10 sibi non lieere colloqui eum hospite.

## LIV.

VT NON DEBEAT SANCTIMONIALIS LITERAS UEL (115<sup>b</sup>)  
EULOGIAS ACCIPERE.

Nullatenus lieeat sanetimoniali neque a parentibus suis 15 neque a quoquam hominum nec sibi innicem literas vel eulogias vel quelibet munuscula accipere aut dare sine precepto abbatisse. Quod si etiam a parentibus suis aliquid ei directum fuerit. non presumat suscipere illud. nisi prius indicatum fuerit abbatisse. Quod si insserit suscipi. in abbatisse sit potestate, 20 eni illud iubeat dari; et non contristetur soror cui forte directum fuerat. ne detur occasio diabolo. — Que autem aliter presumperit. discipline regulari subiaceat.

1. in ipsis] ipsis *T.* || sed et in omn. *AO* (*Trad. et.*). 3. Idem et cellam *AOTW*. 4. possideat] possidet *AOTW*, doch üb. d. Z. eat *W.* 5. et dom. d. a. s. s. auf d. Rande nachgetr. *W.* 8. salutatis zu salutis *rad.* *W.* 9. dictum est] diximus *W.* 12. **SANCTIM.**] monachus *TW*. || ACCIPERE] suscipere *TW*. LITTERAS UEL EULOGIAS SUSCIPERE UT NON DEBEAT SANCTIMONIALIS *A*; nach Rasur DEBENT SANCTIMONIALIS LITTERAS VEL EULOGIAS SUSCIPERE *O*. 14. sanetimoniali] -lis *Hs.* 15. uel] *f. W.*, aut *AOT*. 16. quolibet *Hs.* 17. aliquid ei] ei quiequam *AOTW*. 20. forte *f. Hs.* 21. ne] et non *AO*, ut non *TW*.

gehealden na on þisum anum, ac on eallum mynstres þenunge.  
 Þ is þonne hi behofian, sy heom fultum 7 frofer geseald, 7  
 eft þonne hi bysega on heora wicum nabban 7 emtige syndon,  
 hyrsumian hi on swileum þingum, swilce heom man beode.  
 5 Sy cumena hus swilcere swuster beteht to bewitenne, þe fulne  
 Godes ege hæbbe 7 hyre sawle geahniȝe; beon þær æfre bed  
 genoȝe 7 eac oferspredde, þ Godes hus wislice fram witum  
 sy fadod.

On nane wise heora nan wid cuman hi ne geferlæce odðe (115<sup>a</sup>)  
 10 ænige speec wið hi ne age, buten þære anre, þe hit beboden  
 byd; gyf hi hwilene cuman ȝemetan, greten hine eadmodlice  
 on þa wisan, þe we ær cwedon, 7 bletsunge hine bidde 7 heo  
 swa fordȝange, secȝende, þæt hyre alyfed nis, wid cuman to  
 spæenne.

## 15 LIV.

PÆT MYNECENE NE SCULON WRITE ODÐE LAC  
UNDERFON.

Ne sy on nane wyse mynecene alyfed, þ heo ænig ȝewrit  
 sende, odðe heom betweonan underfon odðe syllan, butan þare  
 20 abbodesse hese. Gyf wæt heore gehwylce asend byd fram  
 hyre magum, ne ȝedyrstlice heo hit na to underfonne, ær hit  
 þær abbodesse ȝecluded sy Gyf þonne þeo abbodesse hit  
 underfon hate, stande hit an hyre dome, hwan hit ȝyfe scule (115<sup>b</sup>)  
 beon; 7 þeo swuster, þe swile lac to asend wæs, ne beo nan  
 25 þing sariȝ, þelæs þe heo deofle þurh þæt ænige intingan sylle,  
 7 to michele blisse on hyre unrotnesse habbe. He þe oderlicor  
 ȝedyrstlice to donne, underfonge heo þære regollice stere.

16. MYNECENE] das 1. e üb. d. Z. || WRITE] wwite, das 2. w  
 theilweise zu r corrig. Hs. 20. wæt] þæt Hs. 26. unrotnesse] unro-  
 nesse Hs.

## DE UESTIARIO UEL CALCIARIO SORORUM.

Vestimenta sororum secundum locorum qualitatem ubi  
habitent uel aerum temperiem dentur, quia in frigidis regioni-  
bus amplius indigetur, in calidis uero minus. Hec ergo con-  
sideratio penes abbatissam est.

Nos tamen medioeribus locis sufficere credimus sanctimo-  
nialibus per singulas pallium et tunicam, pallium in hyeme  
uillosum, in estate purum aut uetustum, indumenta pedum  
10 pedules et caligas. De quarum rerum omnino colore aut  
grossitudine non causentur sorores — sed quales inueniri  
possunt in prouintia qua habitant, aut quod uilius comparari  
potest. Abbatissa autem de mensura prouideat, ut non sint  
curta ipsa uestimenta utentibus ea sed mensurata.

15 Accipientes noua uetera semper reddant in presenti repo-  
nenda in uestiario propter pauperes. Sufficit sanctimoniali  
duas tunicas et duo pallia habere propter noctes et propter  
lauare ipsas res; iam quod superfluum est, amputari debet. Et (116<sup>a</sup>)  
pedules et quodecumque est uetustum reddant, dum accipiunt  
20 nouum.

---

2. De indumentum sororum *Hs.* || SORORUM] FRATRUM *AOTW.*  
|| DE UESTIARIIS ET CALCEARIIS FR. *TW.* 3. locum *Hs.*, loci  
*ans* locum *rad. A.* 4. aeris *aus* aerum *rad. A.* || quia *f. W.* 5. minus  
indigetur *T.* 6. penes *ab.*] in abbatie *AO.* 8. pallium] cucullam *AOTW.* ||  
tonicam *W.* || pallium] cucullam *AOTW.* 9. estate] *danach* uero *AO.* ||  
*Nach* uetustam in *AOTW* et scapulare propter opera. 12. uilius]  
facilius *W.* || compari *Hs.* 13. preuideat *AOTW* (*T aus* prou. corr.).  
14. ea] eis *W.* 16. propter] ad *A.* || Suficit enim *AOTW.* 17. tonicas  
*W.* || duo pallia] duas cucullas *AOTW.* 18. superfl. est] supra fuerit  
superfluum est et *AOTW*, est et üb. d. Z. v. 1. *Corr. A.* 19. quodcum-  
cumque *C.*

## LV.

BE SWUSTRUM ȝESCRUDE.

(116<sup>a</sup>)

SANCTE BENEDIHT ȝPYÐ MUNECE CULE AND YESETTEÐ MANTEL TOȝEANES ÞÆRE CULE, AND HALIȝRAFT, FORÐAN ÞE HIT NIS LAȝA ȝAT MUNECENE HABBEN CULE; HODES HI MAȝON HABBAN, ȝYF HI WILLEN, FOR WURHCE AND EAC PANNE HI FAREÐ UT, ȝYF HI SWA WYLLED.

Sy þam geswustre reaf geseald be swylenesse 7 stadole (116<sup>b</sup>)  
10 þære stowe, þe hi onwuniad 7 be þas eardes odde þære lyfte  
7 þære ȝewidere; on cealde earde behofað mare, on wearme  
læssen. Ðeos foresceawung belið to þære abbodesse.

We þeah ȝelyfad, on medeme stede þ genoh beo ælcere mynecene, þ heo habbe anne mantel 7 ænne curtel; sy on  
15 wintre se mentel of þicee hræzele, on sumere beon þynne odde  
eald awerod, 7 hod mid to wyrcken; habben hig eac haliref;  
habban hi to fotgewedum hosa 7 meon. Ne cide na þa mynecene  
ymbe þa deage odde greatnessse hyre reafe; ac habben  
hi swilee reaf, swilce me finde mage on þam earde, þe hi on-  
20 wuniad, odde swilee me undyrest biezen mage. Besceawie  
þeo abbodesse 7 hate besydian þære reafe ȝemet, þ hi ne beon  
sceorte, ac gemæte þam, þe hi notiad.

Aȝyfen æfre þa ealden, þonne me heom niwe reaf sylle,  
7 to hræglhuse betæcen, þearfum to delenne. Genoh is mynecene  
25 7 fullgenihtsum, þ heo habbe twege mentles 7 tweie  
cyrtles for þære nyhtwara 7 for þes riefes wesce; idel and  
oferfloend byð eal, þ toforan þisum is, 7 ȝyf mare byð, hyt  
sy gewanod. Swa oft swa hi ador odde meon odde ænig  
þing niwen underfon, aȝyfen hi æfre þæt ealde.

3. BENEDIHT ȝPYÐ] benedihit ȝywð *Hs.* 3—4. YESETTEÐ] wesecced ȝ *Hs.* 4. MANTEL, das -an- nicht deutlich. 4—5. HALIȝRAFT, das r aus e corrig., nicht deutlich. 5. NIS] isis *Hs.* 6. HODES] hoder *Hs.* 7. WILLEN] willem *Hs.* 9. swylenesse] smylnesse *Hs.*  
13. genoh] vor ȝ ein unvollständiges e oder e *Hs.*

Hee que in uia diriguntur de uestiario accipient uestimenta et sunt aliquanto solito his quas habeant modice meliores; quas exeunte in uiam accipient et reuertentes ibi restituant.

Stramenta autem lectorum suffitiant matta, sagum, lena  
 5 et capitale. Que tamen lecta frequenter ab abbatissa seruanda sunt propter opus peculiare ne inueniatur. Et si cui inuentum fuerit quod ab abbatissa non acceperit, grauissime discipline subiaceat. Et ut hoc uitium rei peculiaris radicetus amputetur, dentur ab abbatissa omnia que sunt necessaria,  
 10 id est pallium, tunica, pedules, calige, brachile, cultellus, graphium, acus, mappula, tabule, ut omnis auferatur excusatio necessitatis. A qua tamen abbatissa semper consideretur illa sententia Actuum Apostolorum, quia „dabatur singulis, prout enique opus erat“. Ita ergo et abbatissa consideret infirmitates  
 15 indigentium, non malam uoluntatem inuidentium; in omnibus tamen iuditiis suis Dei retributionem cogitet.

## LVI.

### DE MENSA ABBATISSE.

Mensa abbatisse cum peregrinis et hospitiis sit semper.  
 20 Quotiens tamen minus sunt hospites, quos uult de sororibus uocare in ipsius sit potestate; seniores tamen — unam aut duas — semper cum sororibus dimittendum procuret propter (117<sup>b</sup>) disciplinam.

1—3. Hee que .. — restituant.] Femoralia hi qui in u. dir. de uestiario accip. et que (*statt* et que *lesen AO* qui) reuertentes lota ibi restituant. Et (*in W üb. d. Z., f. AO*) cuculle et tunice sint aliquanto solito his quas (*quas AO*) habent modice meliores quas ex. i. u. de uestiario accip. (accip. de. u. *W.*) et reuert. restit. *AOTW.* 4. lena et lena *AO.* 8. uitium rei pecul.] uitium peculiaris *AO*, uit. peculiare *T.* 10. pallium] cuculla *AOTW.* || pudules *Hs.* || cultellum *AOTW.* 11—12. necessitatis excus. *AOTW.* 14. unicuique *T.* 15. malam] mala *O*, malū *W.*

[Cap. LV—LVI.)

þa þe on ytinge alwiðer faroð, nimen hi reaf of hræglhuse, (117<sup>a</sup>)  
 7 swa hi ham cuman of þam færerde, aȝyfen hi aȝean. Sy  
 eac on hræglhuse gehealden ægder ge mentles ȝé cyrtles  
 sumedæle beteran þonne þa, þe hi gewunelice weried; 7 notian  
 5 þære, þe for hwilcere neode on ytinge farad, 7 þa eft þere  
 hræglþenestre betæce, swa hi ham cuman.

To bedreafe genoh is to habbenne meatta 7 hwitel 7  
 bedfelt 7 pyle. Ðeahhwædere þeo abbodesse seeall ȝelomlice  
 seewian þa bedd 7 asecean for syndrium æhtum. Gyf hi  
 10 hwa habbe, odde on hyre bedde funden sy, þ heo fram hire  
 abbodesse ne onfenz 7 þurh hyre ȝyfe, ne leafa, ne þafunge  
 næfde, underlicge þeo þære hefegestan 7 þære stidesten disce-  
 pline. Toþi þ þas leahter syndrie æhte mid ealle gewanod  
 15 beo 7 adilegod sy fram heom calle, syn zesealde fram þere  
 abbodesse ealle neodbehefe þing, þ is mentel, cyrtel, meon  
 hose, gyrdel, seax, greffe, needle, sceat, weaxbrede, þæt aelcere  
 neode beladung sy adilegod, þ hi þurh neode nane tale to  
 20 syndre æhte nabban. Efre sceal beon fram þare abbodesse  
 geornlice bescewod 7 behealden þe cwyde, þe awritten is on  
 þere becc, þe is gehaten „Actus apostolorum“, þ is, aȝghyleum  
 wæs zeseald, swa swa heo behofede 7 nyde hæfde. Swa eac  
 25 þeo abbodesse foresceawige swide georne þære seocnesse, þære (117<sup>b</sup>)  
 þe mare healpes behofiað, 7 na on hire neode wandie for  
 ðam yfelam willan nyðfulran manna; bejeance heo Godes ed-  
 30 lean on ealle hyre dome, þ is þ hyre bid æt Godes dome  
 ȝeleanod, be þam þe heo ær worhte.

## LVI.

### BE ÆBBADESSE MYSE.

Þære abbodesse bord sceal beon gemene þearfum 7 aȝ-  
 30 þeodugum mannum. Donne heo lyt cumena habbe, ladige hyre  
 to swilce geswustre, swilce heo wille; stonda in heore dome,  
 hwilce þa syn; læte þeahhwedere ane odde twa of þam yldeste  
 mid þam geswustre, þe hyre þeawa begyman.

12. hefegestan] davor steht hefestan, ist aber durchstrichen. 14. adile-  
 god] adigelod *Hs.* 17. adilegod, -ilegod auf *Rasur.* 18. fram] danach  
 nochmals fram, doch ausgestrichen. 19. behealden, -heal- auf *Ras.* ||  
 cwyde] cyde *Hs.* 22. georne, ȝ auf *Rasur.* || seocnesse, c auf *Rasur.*  
 24. manna] manmanna *Hs.* 25. ealle] zweimal geschrieben *Hs.*

[A 91,8—93,7.]

## LVII.

## DE ARTIFICIBUS MONASTERII.

Artifices si sunt in monasterio, cum omni humilitate faciant ipsas artes, tamen si permiserit abbatissa. Quod si qua ex 5 eis extollitur pro scientia artis sue, eo quod uideatur aliquid conferre monasterio, hec talis euellatur ab ipsa arte et denuo per eam non transeat, nisi forte ei humiliata iterum abbatissa iubeat.

Si quid uero ex operibus artificum uenundandum est, (118<sup>a</sup>)  
 10 uideant ipse per quarum manus transsigenda sunt, ne aliquam fraudem presumant inferre; memorentur semper Ananie et Saphire, ne forte mortem quam illi in corpore pertulerunt, hanc isti uel omnes qui aliquam fraudem de rebus monasterii feerint, in anima patientur. — In ipsis autem preciis non 15 subrepat auaricie malum, sed semper aliquantulum uilius detur quam ab aliis secularibus datur, „ut in omnibus glorificetur Deus“.

## LVIII.

## DE DISCIPLINA SUSCIPENDARUM SORORUM.

Nouiter ueniens aliqua ad conuersionem, non ei facilis 20 tribuatur ingressus; sed, sicut ait apostolus, „probate spiritus, (118<sup>b</sup>) si ex Deo sunt“. Ergo si ueniens perseuerauerit pulsans et illatas sibi iniurias et difficultatem ingressus post quatuor aut quinque dies uisa fuerit patienter portare et persistere petitioni sue, annuatuer ei ingressus, et sit in cella hospitum paucis diebus. 25 Postea autem sit in cella nouitiarum ubi meditetur et manducet et dormiat. Et aliqua ei talis deputetur que apta sit

3. humilitate] *danach* et reuerentia, *doch ausgestrichen* T. 4. tamen f. *AOT*. || permiserit] mis. Hs. 5. quod f. A. 6. euellatur] erigatur *AOT*, zu euell. corr. v. 1. Corr. T. 7. humiliato ei *AOT*. 10. uideant] ut uid. W. 13. isti, qui] *so die* Hs. 14. fecerint Hs. || animam *AO*. 15. subripiat *AOTW*. 18. SUSCIPENDARUM FRATRUM *AO*. 19. ueniens quis *W*, quis ueniens *AOT*. || ei rad. Hs. || facilis *aus* facilius *rad*. A; facilius *O*. 29. ingressio *AO*. 23. uisa] si uisus, *doch si später eingeschoben* W. 23—24. petitioni sue] zu in petitione sua corrig. W. 26. aliqua] senior *AOTW*.

## LVII.

(118<sup>a</sup>)

## BE MYNSTRES CRÆFTIZE MAN.

Gyf cræftige menn on mynstre syn, began hi hire creft mid  
 ealre eadmodnesse and geornlice wyrean, gyf hit þeo abbodesse  
 5 ȝebafod. Gyf enig hire for þes cræftes þingon hig toþunden-  
 liee onhefþ 7 modigad for hyre cræfte, forþam þe heo bedæle  
 þære stowe mid hyre crefte fremed, sy heo ascryred fram þam  
 cræfte 7 na læng þene creft ne do, buton heo mid micelre  
 eadmodnysse þære abbodesse unnan bigite.

10 Gyf man hwet bescypan sculle, þes þe þa cræftige menn  
 on mynstre wyrcað, locian þa, þe þone ceape driftad, þi hi nan  
 þing facenlices on þam ceape ne don; gemunan hig æfre  
 Ananiam 7 Safiram, þelas þe hig þone dead on hyre sawle  
 þolian, þe hi licamlice þoledan, aele þære þe on þisum odde  
 15 on enigum odrum mynstres þingum aenig þing facenlices ded.  
 Ðeo yfele gytsunge on þam wyrðe ne beo aetywed, ac sume (118<sup>b</sup>)  
 dele sy hit ȝeseald undyrer, þonne oddre woruldmén dod, þæt  
 God ælmihtiges lof on eallum þingum stonde.

## LVIII.

BE ÞAM NIWAN SWUSTRAM HU ME SCEALL HIጀ  
 UNDERFON.

Gyf hwa niwan to mynstres drohnunge ȝeeyren wile, ne (119<sup>b</sup>)  
 sy hyre na ȝedelice þes infares ȝetidod; ac do man ealswa  
 swa se apostol ewed, þi is þ me ȝyrnlice fandige, hwaðer hig  
 25 mid Godes gaste afyllede syn. Gyf heo ȝeȝildelice forbyrd  
 ægðer ȝe hosp ȝe edwite, 7 on þere weorne þeah þurhwunad  
 7 eadmodlice bitt, þæt me heore infærer tidige, sy heo under-  
 fonge embe ane feower dægas odðe fifi 7 wunige on gystehuse  
 ana feawa dæges.

30 Sydðe beo heo on nicumenre manne huse, 7 heo þer ete (120<sup>a</sup>)  
 7 reste 7 embe hyre ȝastlice þearfa smeage. *And* an gastlic

6. onhetþ] onhefþ *Hs.* 17. oddre, r üb. d. **Z.** 20. NIWAN] niƿan *Hs.*  
 28. feower, w auf *Rasur.*

ad lucrandas animas, que super eam omnino curiose intendat et sollicita sit, si uere Deum querit, si sollicita est ad opus Dei, ad obedientiam, ad opprobria. Predicentur ei omnia dura et aspera per que itur ad Deum. Et si promiserit de stabilitate perseverantiam, post duorum mensium circulum legatur ei hec regula per ordinem, et dicatur ei: Ecce lex sub quam militare uis; si potes obseruare, ingredere; si uero non potes, liber discede. Si adhuc steterit, tunc ducatur in supradictam (119<sup>a</sup>) cellam nouitarum et iterum probetur in omni patientia. Et 10 post sex mensium circulum relegatur ei regula, ut sciat ad quod ingreditur. Et si adhuc stat, post quatuor menses iterum legatur ei eadem regula. — Et si habita secum deliberatione promiserit se omnia custodire et cuncta sibi imperata seruare, tunc suscipiatur in congregacione sciens se sub lege regule 15 constitutum, quod ei ex illa die non liceat egredi de monasterio nec collum excutere de sub iugulo regule quam sub tam morosa deliberatione licuit ei excusare aut suscipere.

Suscipienda autem in oratorio coram omnibus promittat de stabilitate sua et conuersione morum suorum et obedientia 20 coram Deo et sanctis eius, ut si aliquando aliter fecerit, a Deo se dampnandam sciat quem irridet. De qua promissione sua faciat petitionem ad nomen sanctorum quorum reliquie ibi

---

2. uere] reuera *AOTW*, das 2. e üb. d. Z. später *W.* 3. omnia f. *Hs.* 4. aspersa *T.* 4—5. stabilitate] stab. sua *AOTW*, sua v. *Spätern aus sue corrig. O.* 8. Si] davor ü. d. Z. Et v. 1. Corr. *T.* | ducatur *aus* die. corr. *W.* 10. ut] et ut, doch et unterstrichen *W.* || ut sciat bis inclus. regula auf d. unterm Rande nachgetragen *T.* 12. legatur] legitur *A*, legeatur *T*, relegatur *W.* 14. congregacionē *W.* || sub] üb. d. Z. *W.* f. *AO.* 15. quod] davor et üb. d. Z. *W.* 16. iugulo] ingo *AOTW*. || quam] quē *A.* 17. ei] danach aut eingeschoben *T.* || aut suspicere f. *Hs.* 21. dampnandam] -am auf Rasur *Hs.* || promissione] petitione, (-etit- auf Ras.) *T.*

ealdor 7 wis hyre habbe gemenne, þe wel sawla Gode cunne  
 gestrinan, ðeo georne behogie 7 gelomlice gyme, hwaðer heo  
 mid fulre anbirdnesse 7 arwurdnesse God ælmihtig sece, 7  
 hwedær heo carfull beo 7 sceot to Cristes weorcae 7 to ge-  
 5 hyrsumnesse, 7 hwædær heo mid geþylde tælunge edwite þolien  
 wille. Sy heora geseeawod 7 gebodod eall þeo stidnesse 7  
 þeo earfodnesse, þ to Godes rice þa þolobyrd gelætt. Gyf heo  
 þonne behætt staþolfeste þurhwuniunge, æfter twam monþe sy  
 þes regol toforen hyre call gered, 7 sy heore þus to gecweden:  
 10 „Her is seo â, þe þu under hyre tecinge winnan wilt 7 cam-  
 pian; gyf þe onhagize, þ þu hit healden mage, far þe inn;  
 gyf þe na onhagize, far þe fri, þider þe þu wille“. Gyf heo  
 þonne gyt þurhwunad, sy heo gelæd eft to nieumra manna  
 husa, 7 hyre me georne fondie, hwaðer heo þolomod sy 7  
 15 geþyldig. Eft embe syx mondas sy hyre geræd eall þes regel  
 fram forewerdon ende to oder, þ heo georlice understande,  
 hwet hit sy, þe heo tofundad. Gyf heo þonne gyt þurhwunad, (120<sup>b</sup>)  
 æfter feor monþe sy hyre æft þæs ylce regel gered. Gyf heo  
 þonne by hyre agene dome behet, þ heo ealle þing healden  
 20 wille 7 ealle þæs regules bebode mid eadmodnesse geornlice  
 ȝefyllon, sy heo underfangen on þere geferedenne; wite heo  
 eac, þæt heo is mid þes regeles bende swo getized 7 gestæ-  
 þelod, þæt heo fræm þem daiȝe of þam mynstre fare ne mot,  
 ne heore sweren ascacan ne ascyrian fram þam ȝeoce þes  
 25 halgan regulam, þonne heo moste er oðe ȝecheson odde awerpen  
 on swa langsume fyrste.

Syðan heo underfangen sy 7 innan cyrean gebroht, behate  
 he beforan ealre geferedenne Gode 7 eallum his halȝum, þ  
 heo stadælfæst on mynstre wunian wylle 7 hyre þeawes to  
 30 Gode ealle wille geweman 7 on hyrsumynsse þurhwunian;  
 gyf þonne æfrâhwenne þis behat abred, wite heo, þæt heo  
 byd genidered 7 gehined, þ is ascirod fram ælmihtium drihtene,  
 þe heo gebismeroð. Be hyre behate sette heo festnunge mid  
 35 ȝewrite to þære halȝene name, þe hyre reliquie, þ is heora ban,  
 on þære stowe rested, 7 þære abbodesse name on þam write

2. gestrinan, i über d. Z. 23. of] on Hs. 24. ascyrian] acyrian Hs.  
 33. behate, be über d. Z.

sunt et abbatisse presentis. Quam petitionem manu sua scribat — aut certe, si non seit literas, altera ab ea rogata scribat, et illa nouitia signum faciat — et manu sua eam super altare ponat. Quam dum posuerit, incipiat ipsa nouitia 5 mox hunc uersum: „Suscipe me, Domine, secundum eloquium tuum, et uiuam; et non confundas me ab expectatione mea“. Quem uersum omnis congregatio tercio respondeat adiungentes „Gloria Patri“. Tunc ipsa soror nouitia prosternatur singularum pedibus, ut orent pro ea; et iam ex illa hora in congregacione 10 reputetur.

Res si quas habet, aut prius eroget pauperibus aut facta solemniter donatione conferat monasterio nichil sibi reseruans ex omnibus, quippe ex illa die nec proprii corporis potestatem se habituram sciat. — Mox ergo in oratorio exuatur rebus 15 propriis quibus uestita est, et induatur rebus monasterii. Illa autem uestimenta quibus exuta est, reponantur in uestiario conseruanda, ut si aliquando suadente diabolo consenserit, ut egrediatur de monasterio, quod absit, tunc exuta rebus monasterii proitiatur. Illam tamen petitionem eius quam de super 20 altari abbatissa tulit, non recipiat, sed in monasterio reseruetur.

## LIX.

### DE FILIABUS NOBILIUM UEL PAUPERUM QUOMODO (121<sup>b</sup>) SUSCIPANTUR.

Si quis forte de nobilibus offerit filiam suam Deo in mona- 25 stero, si ipsa puella minoris etatis est, parentes eius faciant peti-

4. ips. nouit. f. *AO*. 5. mox f. *Hs.* 8. ipsa] ipse rad., darüber ille *W.* 9. hora] auf *Ras. T.*; die *AOW*. 11. eroget prius *AOTW*. 13. quippe qui *AOTW*. || illa, -a rad., darüber o. *W.* 14. habitur.] habere auf *Ras. v. 5–6 B. W.* 15. est] üb. d. Z. *W.* 17. ut] rad., darüber quod *W.* 18. exut.] exitus *A*; zw. ex und utus *Ras. v. 2 B. T.* 20. altare *AOT*. || tollit *AO*. 22. FILIABUS, QUE auch *AO*. || UEL] aut *AOTW*. 22–23. QUOM. SUSCIP.] qui (que *AO*) offeruntur *AOTW*. 25. minore ætate *AOT*, zu -is -is corr. *W.*

beo geset. Write heo þeo fæstnunge hyresylf mid hyre agenre  
hande, gyf þonne write ne cunne, bidde odere, þe writen cunnen, (121<sup>a</sup>)  
þ hi aspelie, 7 heo sylf on þam gewrite roden taen mearcie  
7 hig swa fæstniende mid hyre agene hande uppan þæt altare  
5 alecze. Sona swa heo þ gewrit uppan þæt altare lecze, be-  
gynne þis fers 7 þus cweðe: „Suscipe me, Domine, secundum  
eloquium tuum, et uiuam; et ne confundas me ab expectatione  
mea“. „Drihten, onfoh me æfter þinre behese, 7 ic libbe; 7 ne  
gescend þu me on minre anbidunge“. *þat* ylee fers heo seal  
10 þriwa cweðan, 7 eall geferreden þriwa mid þan ylee ferse  
andswarian and þarto þeodan: „Gloria patri“. Ðeo sylue  
minecene swuster, syððan hit gedon bid, ȝefælle to aelcre  
swuster fote 7 þas wilnie, þ hi for hyre gebiddan; of þam  
dæge sy heo swuster gêteald on þære geferreddenne.

15 Gyf heo hwilec æhte habbe, oddē heo hi þearfe dele, oddē  
heo hig arwurdlice mid hyre sylfre þam mynstre gyfe 7 na-  
þing mid hyre sylfre to sundrium æhte ne healde; soðlice, of  
þam dæge ne ah heo fordon hyres agenes licaman geweald,  
þe oðre æhte ne sceolde. Hi man sona unscrude 7 þa reaf  
20 nime, þ heo ær notede, 7 hig mid mynstres reafe gescryde.  
Healde mon on hreglhuse þa reaf, þe hyre ofdyde, toþi, gyf (121<sup>b</sup>)  
heo ahwænne mid deofles costnunge beswicen byd, þ heo on  
ȝehafunge gæd, þ heo hyre gehat ȝode awæge 7 þ mynster  
forlæte, þ na næfre ne geweorde, sy heo benamed þes god-  
25 eunden reafes 7 mid þam woruldeundum, þe heo ær forlett,  
gescrid, 7 swa of mynstre adræfod beo. Healde man þeah-  
hwædere efre þæt gewrit hera festnunge on þam mynstre.

## LIX.

BE RICERE MANNA CILDE ODD UNRICHU ME SCEALL (122<sup>a</sup>)  
HI UNDERFON.

30

Gyf hwile rice mann 7 æþelboren his bearn Gode on  
mynstre ȝoeffrien wile, gyf þæt cild þas andȝyttes nabbe, þ

7. expectatione] expectione *Hs.* 11. þeodan] ȝeordan *Hs.* 17. soðlice] soðlice mit gode rihte þe *Hs.* 26. of, f auf *Rasur*, wie es scheint ursprgl. n. 29. RICERE, aus ricewe corr. || MANNA, aus manne corr. 31. his bearn, his bear- auf *Ras.*

tionem quam supra diximus, et cum oblatione ipsam petitionem faciant et manum puelle inuoluant in palla altaris et sic eam offerant.

De rebus autem suis in presenti petitione promittant 5 sub iureiurando, quia numquam per se, numquam per suspectam personam nec quolibet modo ei aliquando aliquid dent aut tribuant occasionem habendi. Uel certe si hoc facere noluerint et aliquid offerre uoluerint in elemosinam monasterio pro mercede sua, faciant ex rebus quas dare uoluerint monasterio 10 donationem, reseruato sibi, si ita uoluerint, usufructuario. Atque ita omnia obstruantur, ut nulla suspicio remaneat puelle per (122<sup>a</sup>) quam decepta perire possit, quod absit, quod exsperimento didicimus.

Similiter autem et pauperiores faciant. — Qui uero ex 15 toto nichil habent, simpliciter petitionem faciant et cum oblatione offerant filiam suam coram testibus.

## LX.

### DE RELIGIOSIS MULIERIBUS QUE UOLUERINT IN (122<sup>b</sup>) MONASTERIO HABITARE.

20 Si qua religiosa de ordine canoniearum in monasterio se suscipi rogauerit, non ei quidem cieius assentiat. Tamen si perstiterit in hac supplicatione, sciat se omnem regule disciplinam seruaturam; nec aliquid ei relaxabitur, ut sit sicut

2. faciant *f. AOT*, *üb. d. Z. W.* || inuoluant, *n in -ant üb. d. Z. W.*  
 4. *in*] aut in *AOTW.* || promittant, *n üb. d. Z. W.* 5. suspectam] *so alle Hss.* 6. *aut*] nec *T*, 7. tribuant *aus* detribuat<sup>c</sup> *corr. W.* || occasione *Hs.* || uoluerit *A.* 8. uoluerint *Hs.* || elemosina *A.* 9. uolunt *ATW.*  
 11. suspicio] *zw. sus und picio Ras. v. 2 B. W.*; *zu suspectio corr. T.*  
 12. quod absit] quod sit *A.* 14. Simili *A.* || Qui *üb. d. Z. ober Si W.* 15. habent] habeat *A*, hab&, *über & ein ent üb. d. Z. W.* || faciant *üb. d. Z. W.* 16. offerant, *n üb. d. Z. W.* 18. DE SACERDOTIBUS QUI UOL. *AOTW.* 18—19. IN MON. HAB.] inhabitare monasterio *W.* 20. qua relig.] quis *AOTW.* || canonic.] sacerdotum *AOTW.* 21. quidem ei *AOTW.* || si] si omnino *AOTW.* 22. discipline *AO.* 23. relaxetur *W.*

heo sylf mæge oddē eune hy sylue, gefestnian hīz þa magas  
mid offrunge, þ is, hīz bewinde þæs cildes hand on þam weo-  
fodelade 7 þæt gewrit heore festnunge 7 hīz swa Gode geoffrian  
mid offrunge hlaſes 7 wines.

5 Behaten þe mages and mid aþe gefestnian, þ hi nefre  
syndrie aþtan heora maga syllan nellad, ne þurh hi sylfe ne  
þurh nænne gespelian, ne hi nefre nænne intingan ne secean,  
hu hīz hyre to syndrium ehtum gerimed beo. Gyf hyz þonne  
hwet syllan willan, syllen hi þæt þere halȝan stowe to rihte  
10 gemenseipe, heom te eacan edleane; 7 heom sy wenestes ge-  
tíðad, 7 swa mid weneste ham cyrran, gyf þæs wilnian.  
Sy ealle þa æhte, þe þam eilde gebyrige, swa fordylegode 7  
todelode, þ him nan hiht ne þurfe beon, þælæs þe hit losige,  
gyf hit his hiht on sundrigen ahte beset, þ na næfre ne ge- (122<sup>b</sup>)  
15 wurde; we foroft onfunden, þ mænige reowlice losode þurh  
þone leasa hiht syndrige æhte.

Don handswagelice be heore beornum, þa þe unriee synde  
7 hafenlease þearfan. Gyf hi nane ahta mid ealle to syllenne  
nabben, offrie heore bearn anfealdlice on gewitnesse rihtȝeli-  
20 fedra manna.

## LX.

### BE HALI᷑E EALDRE ÐE WUNIAÐ ON WORULDLICRE (123<sup>a</sup>) WUNIUN᷑E ÐE WYLNIAÐ INN TO MYNSTRE PAS WE CLEOPIAÐ NUNNE ODÐE OFFESTRE.

25 Gyf hwyle abbodesse oddē aenig ealdor of halizre ende-  
hyrdnisse gewilnad, þ me hi on mynecene mynstre underfo,  
ne beo heom naht raðe getíðod. Gyf hi þonne þurhwunian on  
þære gewilnunge, ne sy heom naht forlæten of þam regole  
for hyre ealdorscypes arwurðnesse, ac underfo heo ȝerne ælene  
regoles þeaw 7 tæcinge; sy heo æfter Cristes boce tæcunge  
þus geaxod: „Freond, to hwam come þu?“ Ðæt is on andȝyte:

3. festnunge] festnuȝe *Hs.* 10—11. getíðad, -ad *aus* -at *corrig.*  
11. weneste, w *aus* þ *rad.* || cyrran, -ran *auf Ras.* 12. gebyrige, 'y  
*auf Ras.* 16. syndrige] syndrie *Hs.* 18. Zwischen hafen und lease  
*Rasur von en.* 24. CLEOPIAÐ, e über der Zeile. 27. þurhwunian]  
þurhþw. *Hs.*

scriptum est: „Amice, ad quod uenisti?“ Concedatur ei post abbatissam stare aut benedicere — si tamen iusserit ei abbatis; sin alias, nullatenus aliqua presumat sciens se discipline regulari subditam, et magis humilitatis exempla omnibus det. 5 Et si forte ordinationis aut alicuius rei causa fuerit in monasterio, illum locum semper attendat, quem habuit quando ingressa est in monasterium, non illum qui ei pro reuerentia honoris concessus est.

Puelle autem canonice Deo sacrate si qua eodem desiderio 10 monasterio sociari uoluerit, loco mediocri collocentur — si ipse (123<sup>a</sup>) tamen promittant de obseruatione regule uel propria stabilitate.

## LXI. DE SANCTIMONIALIBUS PEREGRINIS.

Si qua sanctimonialis peregrina de longinquis prouintiis (123<sup>b</sup>) 15 superuenerit, si pro hospite uoluerit in monasterio habitare et contenta fuerit consuetudine loci quem inuenerit et non forte superfluitate sua perturbat monasterium sed simpliciter contenta est quod inuenerit, suscipiatur quanto tempore eupit. — Si qua sane, rationabiliter et cum humilitate caritatis repre- 20 henderit aut ostenderit, tractet abbatissa prudenter, ne forte ad hoc ipsum eam Dominus direxerit.

---

1. ei] ei tamen *AOTW*. 2. aut] et *AOTW*. || benedicere] benedicere aut missas tenere *AOTW*, tenere *über cantare corr. W*, tenere *auf Ras. v. 1. Corr. T.* 3. presumat aliqua *AOW*. 5. rei] regi *A*. 6. semper, quem habuit *f ATW*. 7. in monasterio *AO*. || ei] eti *A*. 8. honoris] sacerdotii *AOTW*. 9. Puelle . . si qua] Canonicorum autem si quis *AOTW*. 10. sociare *T*. || uoluerit] -erint *Hs.*, zu -erint *corr. T*. || loca *A*. || collocentur] -etur *AOTW*, zu -centur *corr. TW*. || si ipse] et ipse *AO*, zu et ipsi *corr. TW*. 11. promittunt, -un- *auf Ras. T*. 13. De mon. per. qualiter suscipiantur *AO*; De sacerdotibus monasterii *W*. 14. sanctimonialis] monachus *AOT(W)*; zu monachis *corrig.*, davor *üb. d. Z. v. 1. Corr. ex W*. 15. habit. in mon. *AOTW*. 16. quem] quam *AOTW*. 19. reprehenderit, ostenderit] vom *1. Corr. aus* -dit, -dit *corr. W*, wie *AOT lesen*. 21. ad hoc ipsum eam] pro hoc ipso eum *AOTW*, pro *aus propter rad. W*.

Come þu mit sybbe 7 mid sodre lufe, odde mid unþwærnesse  
 7 licetunge? Sy hyre geþafod, þ heo stede æfter þære abbo-  
 desse healde 7 bletsunge sylle, gyf þeo abbodesse swa hate;  
 ne gedyrstlæce heo nane þenunge to begynnenn, bute þære abbo-  
 5 desse hese; sy heo æfre geare to ælcere steore be reþoles  
 tecinge, 7 swa mycle ma heo eowige edmodnesse 7 gode  
 forbysne, swa heo furdor on hade 7 on þungenesse is; bysnige  
 heo a calle eadmodnysse eallum þam, þe hyre midwuniad. Gyf  
 heo for hyre ealdorseypes arwurdnesse furdur forlæten sy, ne  
 10 gedyrstlæce heo on nanre gefadunge þurh þes ealdorseypes  
 truwan na furðor, þonne hyre geceyrednesse sy, ac besceawige (123<sup>b</sup>)  
 æfre þone steal hyre geceyrednesse 7 heo be þam gemedemige,  
 butan hi man for dan ealdorseype furþur forlæte.

Da gelereden geonge men, þe mynecenhad wilniad, sy hig  
 15 underfangane on medemum stede, swa þeah, þ hi behat don  
 be heora staþelfæstnesse 7 be ealre þes haligan reogeles gymene.

## LXI.

## BE UTCUMENE MENECENE.

Peo uteumene mynecene, þe of uneuþen earde cymð, gyf (124<sup>a</sup>)  
 20 heo on eumene wise wunian wyle 7 mid nanre oferflowednesse  
 þ mynster ne dref, ac byð eadhyld 7 þære stowe getricce,  
 sy heo onfangen 7 swa lange wunye, swa hyre sylfe lycie.  
 Gyf heo gesceadlice mid eadmodnesse 7 mid sodre lufe enig  
 þing on mynstre tæle odde tæce, underfo þeo abbodesse þ mid  
 25 eadmodnesse 7 smeage on hyre geþonce, þ hi God þider  
 asænde, þ seo stow þurh hyre gegoded 7 geriht were.

3. abbodesse *zweimal geschrieben Hs.*      10. gefadunge] *Hs. nur*  
*ge.*      13. furþur] *fuþur Hs.*      14. gelereden, *das e zw. r und d*  
*über der Zeile.*      16. reogeles, *das e in reo unten mit Tilgungspunkt*  
*versehen.*      20. cumene] *aus cuman corrigirt.*      24. on *aus om radirt.*

Si uero postea uoluerit stabilitatem suam firmare, non  
renuatur talis uoluntas, et maxime quia tempore hospitalitatis  
potuit eius uita dinosei. Quod si superflua et uitiosa inuenta  
fuerit tempore hospitalitatis, non solum non debet sotiar corpori  
5 monasterii, uerum etiam dicatur ei honeste ut discedat, ne eius  
miseria etiam alie uitientur. Quod si non fuerit talis que  
mereatur proici, non solum si petierit, suscipiatur, uerum etiam  
suadeatur ut stet, ut eius exemplo alie erudiantur, et quia in (124<sup>a</sup>)  
omni loco uni Domino seruitur, uni regi militatur. Quam  
10 si etiam talem esse perspexerit abbatissa, liceat eam in supe-  
riore aliquantulum constituere loco. — Non solum autem  
sanetimoniale peregrinam sed etiam de supradictis mulieribus  
stabilire potest abbatissa in maiori quam ingrediatur loco, si  
eius talem perspexerit uitam esse.

15 Caveat autem abbatissa, ne aliquando de alio noto mona-  
sterio sanetimoniale ad habitandum suscipiat sine consensu  
abbatisse eius aut literis commendatitiis, quia scriptum est:  
„Quod tibi non uis fieri, alii ne feceris“.

## LXII.

20

## DE SACERDOTIBUS MONASTERII.

Si qua abbatissa presbiterum uel diaconem ad celebrandum (125<sup>a</sup>)  
missarum solemnia monasterium ingredi permiserit, tales  
eligit qui digni sunt sacerdotio fungi. Qui sint patientes et

---

3 uita eius *W.* || et] aut *AOTW.* 4. corpori] *aus* corpore  
*corr.* *OT.* 7. suscipiatur] *danach* congregatiōi sociandus *AOT.*  
10. talem persp. abba esse *AO*, t. p. e. a. *W.* 11. aliquantum *A.*  
12. sanctim. peregr.] monachum *AOTW.* || de supradict. mul.] de supra-  
scriptis gradibus sacerdotum uel clericorum *AOTW.* 13. ingreditur  
*AOTW.* 14. eius] eorum *AO.* 17. commendaīis *Hs.*

Gyf heo eft on ænige time hig sylfe to mynstres wununge  
 gefæstnian wille, ne sy na hyra gewilnung onseunod, forþi þe  
 me mihte hyre lif oncenawen on þam fyrste, þe heo on euman  
 hiwe on mynstre wunedē. Gyf me hy leahterfull ongyt on (124<sup>b</sup>)  
 5 þone time, þe heo gist bid, ne sceal heo agen nane geþeode,  
 naþer ne wid þ mynster ne wid þa geferredenne, ac me hyre  
 secge mid arwurdnesse, þ heo þanan gewite, þeles þe heo mid  
 hyre yrmde þae odre geleahtrige. Gyf heo þonne swile afunde  
 byd on þære cumliðnesse, þæt heo ne sy wyrde þære scyriunge,  
 10 þeah he na ne bidde, mynegize me hig swa þeah, þ heo þær  
 wununge healde, toþi þ odre þurh hyre gode bysnunge wel  
 gelæredē beon 7 gebeterade, fordi þe on eleare stowe is  
 anum drihtene, þam hefonlican cynge, geþeowod 7 gehyrsumod.  
 Gyf þeo abbodesse hyre geearnunge swilce ongyte, heo mot  
 15 hy be sume dæle furdur wurdian 7 hire innor stede 7 setl  
 tæcen. Na þ an be mynecene anum, ac eac swilce arwurde  
 wifmanne, þe oft cumed to mynecene life, mæg þe abbodesse  
 furdur arwurdian, gyf heo hyre lifes geearnunge swilce toenæwd.  
 Wærniȝ þæahlhwedere þeo abbodesse, þ heo nateshwon  
 20 of nane eude mynstre mynecene ne underfo to wuniunge, bute  
 hyre abbodesse leafe 7 hyre þæs gewrit sænde mid swutelunge,  
 fordi hit is þus awritten: „Ne do þu odrum, þ þu nelle, þ þe  
 sylue gedon sy“.

## LXII.

(BE MYNSTRES SACERDUM.)

(125<sup>a</sup>)

3yf hwyle abbodesse geþafad, þ mæssepreost odde diacon (125<sup>b</sup>)  
 into mynstre ȝange, toþi þ hig mæsse syngē 7 þa unaseȝend-  
 lice 7 þa dyrwyrdesta þenunga ȝefulle, syn hy swa ȝecorene,  
 þæt hi bute tæle beo 7 presthades þurh ealle gode cyste wel  
 30 wirde. Syn hi elengeorne, ȝeþyldige 7 eadmode, scylde hi

3. lif über der Zeile von etwas späterer Hand. 4. wunedē, wu-  
 von etwas späterer Hand a. d. Rande, -nede beginnt die nächste Zeile. ||  
 hy aus hyre radirt, doch sogleich, da das folgende 1 auf dem e steht.  
 6. geferredenne, ȝe- üb. d. Z. 15. setl] daran von etwas späterer Hand  
 ein e angehängt. Ueber dem vorhergehenden 7 eine Rasur von mehreren  
 (nicht deutlich erkennbar wie vielen) Buchstaben, doch nichts erkennbar.  
 18. arwurdian, r in ar- über d. Z. dies. Hand. 25. (BE MYNSTRES  
 SACERDUM)] Be endebyrdnesse þære geferreædenne Hs. 27. unase-  
 ȝendl.] unaseogendl. Hs., a über der Z.

humiles, caueant elationem et superbiam; nec ibi quiequam presumat preter officium altaris agere, aut cum sororibus colloqui, et non ibi amplius immorentur, nisi tantum in missarum celebrationibus. Quibus rite et deuote celebratis, statim foras egrediantur. Sed et hoc caueant sorores ut nulla illarum cum eisdem presbiteris eorumque ministris aliquam sermocinationem familiarem habeat. Si qua igitur peccata sua sacerdoti confiteri uoluerit, si permiserit abbatissa, in ecclesia faciat, ut ab aliis uideatur, sicut in dictis sanctorum patrum continetur, exceptis infirmis, quibus in domibus id facere necesse est. Nam si aliqua altera cum eis colloqui sine iussione presumpserit, discipline regulari subiaceat. Nam presbiterum, diaconum, et subdiaconum qui utique boni sint testimonii ob detractionem uitandam secum habeat a quibus scilicet uideatur et sue innocencie bonum testimonium exibeatur.

## LXIII.

(126<sup>a</sup>)

## DE ORDINE CONGREGATIONIS.

Ordines suos in monasterio ita conseruent, ut conuersionis tempus et uite meritum discernit et ut abbatissa constituetur. Que abbatissa non conturbet gregem sibi commissum nee quasi libera utens potestate iniuste disponat aliquid; sed cogitet semper, quia de omnibus iudiciis suis et operibus redditura est Deo rationem. Ergo secundum ordines quos con-

---

19. et ut] utque *W*, autque *AOT*, doch a rad. *T*.  
20. conturbat *A*, -bæt *T*.      22. ind. e. op. suis *AOTW*.

æfre georne wid uppahafenesse 7 wid modinesse; ne gedyrst-  
leec hi nan þing, ne nænne ontige on þam mynstre næbbe  
butan þære mæsse anre; ne hi nane spæce wið þa geswustre  
næbbe; ne hig þærinne leng ne wunien, þone þeo messe ge-  
5 sungen beo, ac sone swa þe mæsse gesungen beo, hig ead-  
modlice utgan. Warnian þe geswustre, þi hi nane sunderspæce  
nabbe wid þa mæsseprustes, ne wid heore þeningmann. Gyf  
þære geswustre gehwile hyre digele synne þan mæssepræste  
andzetten wille, sy jet gedon be þere abbodesse leafe inne  
10 þere cyreen, na on digele stowe, ac swa, þæt þa geswustre  
hyre onlocien mægen, ealswa hit beboden is þurh þa halgen  
fæderes; gyf heore gehwile geuntrumod byd, þi heo to cyricen  
gegan ne mæge, do hyre andetnesse on þan huse, þe heo on-  
wunat, on gesihde hyre swustre. Gyf heore hwile buten neode  
15 7 bute þære abbodesse hæse gedyrstlæd, þi heo ænige spæce  
wið hig age, eawunge odde dearnunge, underfo heo swide (126<sup>a</sup>)  
stide steore. Habbe þeo abbodesse swa gecorene messepreost,  
ægðer ge diacon ge subdiacon, 7 Gode swa geeweme þurh  
halige drohnunge, þi heom nan unllyse ne fylige þurh ænige  
20 fracodscype, ac heora gode hlyse gearwurdie þa, þe hig to  
þere messe þenunge gecuren.

## LXIII.

BE ENDEBYRDNESSE PARE ȝEFERREDEΛNE. (126<sup>b</sup>)

Ele endebyrdnesse on mynstre sceal beon gehealden and (127<sup>a</sup>)  
25 gefadod be hyre gecyrrednesse 7 be lifes geearnunge 7 be  
þære abbodesse gestaþolunge. Ðeo abbodesse ne unstille, ne  
na ne gedrefe þa heorde, þe heora underþeod is, ne heo nan  
þing ne misdihte, ne unrihtlice ne geendæberde, swilce heo  
freolice don mote þi, þi heore licige; wite heo, þi heo æt Godes  
30 dome gescead agyldan sceal 7 andsware ealre hyre dome 7  
ealre hyre dede. Æfter þere endbyrdnysse, þe þeo abbodesse  
gestaþelad 7 þa geswustre heom betweonan healdad, ga ælc

20. gearwurdie, -ie *auf Ras., danach esse radirt.* 24. and] *auf dem Rande von etwas späterer Hand nachgetragen.* 25. gecyrredn.]  
gescyrredn. Hs., das eine r üb. d. Z. v. spätr. Hs. 32. gestaþelad, in  
das a von -ad ein o hineincorrigirt, oder das a über ein o; nicht zu  
erkennen, welches das ursprgl. und welches gelten soll.

[F 140, 8—141, 6; A 113, 19—115, 3.]

stituerit uel quos habuerint ipse sorores sie accedant ad pacem ad communionem, ad psalmum imponendum, in choro standum; et in omnibus omnino locis etas non discernatur in ordine nec preindieet, quia Samuel et Daniel pueri presbiteros iudicauerunt. (126<sup>b</sup>)  
 5 Ergo exceptis his quas, ut diximus, altiori consilio abbatissa pretulerit uel degradauerit certis ex causis, relique omnes ut conuertuntur ita sint, ut uerbi gratia que secunda hora diei uenerit in monasterium iuniorem se nouerit illius esse que prima hora diei uenit, cuiuslibet etatis aut dignitatis sit —  
 10 puellis uero ab omnibus per omnia disciplina teneatur.

Iuniores igitur priores suas honorent, priores iuniores suas diligent. In ipsa appellatione nominum nulli lieeat aliam puro nomine appellare, sed priores iuniores suas sorores uocent. iuniores autem priores nonnas uocent uel domnas, quod intelligitur materna reuerentia. Abbatissa autem, quia uices Christi in monasterio creditur agere, domna et abbatissa uocentur — non sua assumptione sed honore et amore Christi. Ipsa autem cogitet et sic se exhibeat, ut digna sit tali honore. — Ubicumque autem sibi obuiant sorores, iunior a priore beneficio dictionem petat. Transeunte autem maiore minor surgat et det ei locum sedendi; nec presumat iunior consedere, nisi ei precipiat senior suus, ut fiat quod scriptum est: „Honore inuicem preuenientes“.

Puelle autem parue uel adolescentes in oratorio uel ad mensas cum disciplina ordines suos consequantur; foris autem uel ubicumque sint eustodiam habeant et disciplinam, usque dum ad intelligibilem etatem perueniant.

1. ipse sorores] ipsi fratres *AOTW*, ipsi *aus* ipse *rad*. *W*. 2. ad psalmum] uel a. p. *AO*. 3. omnino] omni *A*. || in ordine] in *rad*, nach ordine *ein s ü. d. Z. vom 1. Corr. W*. 5. altiori] *ü. d. 2. i ein e ü. d. Z. v. 1. Corr. W*. 6. reliquis *W*. 9. diei uenit] *u. d. AOW*. 10. uero f. *AOW*. || ab omn. per omn.] p. o. a. o. *AOT*. teneatur, dazu a. d. *Rd. v. i. Corr. conseruetur W*. 13. sorores uocent] fratres nominent *AW*, in *W aus* fratrum nomine *corr. v. 1. Corr.*; fratrum nomine *OT*. 14. priores suos nonnos u. *AOTW*. | uel domnas f. *AOTW*. 15. quia] qui *T*. 16. in monasterio f. *AOTW*. || agere, darüber *ü. d. Z. v. 1. Corr. agit W*. || dominus et abba, et f. *W*. 20. autem f. *W*. 21. considere *W*. 24. autem f. *AOTW*. 25. consequantur] prosequi. *A*. 26. ubicumque sint] ubi et ubi *AOW*, aus ubicumque *corr. v. 1. Corr. W*, ubi ubi *T*.

æfter odre to cosse 7 to husle 7 be þam on chore stande 7 sealmes 7 gehwylce þenunge begynne: on nane stowe ne sy endebyrdnes be nanre ylde gedicht, ne þeo yld þa geogude ne forþring, fordi Samuel 7 Daniel cildgeorge for ealdedum 5 preostum demdon. Fordi þonne, buton þam anum, þe for heora leahtrum of hyre endebyrdnysse uttor asceofene syn, odde for haliges lifes geearnunge innor beod genumene, æle oder, ofer ylde 7 geogede, healde hyre endebyrdnesse, swa swa hig ge-cyrd, swilce ic þus cwede: Gyf twa on ane dæge to mynstre 10 geeyrrað, sy þeo furdor on ælcere endebyrdnesse, þe on þære forme tide þas dæges com, þonne þeo þe on þere odre tyde cymd, sy heo on swilcere ylde odde geþincde, swilee beo sy.

Da gingran fordi arwurðan hyra yldran, 7 þa yldran lufia (127<sup>b</sup>) heore gingran. Ne gedyrstleec heore nan, þ heo odre age-15 num naman synderlice clypie, ac þa yldre þa yngre swustre æfre clypien, 7 þa gyngran nonnas clypien hyre yldre, þ is: moderlic arwurðfullung, odde lief 7 arwesa. Ðeo abbodesse fordi, þ heo Godes spelia is, sy hlæfedie 7 moder gehaten, na for hyre agene geþindæ, ac for Cristes arwurðnesse 7 þas lufe, 20 þ heo spelad. Heo æfre þæncend beo 7 hy swilce on haligre drohtnunge gegearewye, þat heo sy wurde swa myceles wyrd-seypes. Swa hwar swa þa geswustre hig gemetad, æfre þeo gingre bletsunge abidde fram þære yldre. Gyf þeo yldre fordga, þær þeo geongre sitt, arise þeo geonge mid eadmodnesse 7 25 þære yldre lufelice ryme to setle; ne gedyrstleec þeo gingre þ heo mid þære yldre sitte, bute heo li hate, þ æfre beo gehalden, þ on halizum bocum awritten is, þ is, þ hig heom betwenan arwurðnesse healden and mid earwurðnesse hi gemetan.

Da child 7 þeo geogad mid styre 7 þeowfaestnesse hyre 30 endebyrdnesse filian, ge on cyriean ge on beodderne; beon hig æfre behealdene mid steore 7 mid michelre heordrædenne, æider ge inne, ge ute, ge æghwer, od þ hi to andzytolre ylde 7 to fulfremedre gestædþignesse becumen.

11. forme] forne Hs.

## LXIV.

## DE ORDINANDA ABBATISSA.

(128<sup>a</sup>)

In abbatisse ordinatione illa semper consideretur ratio, ut  
 hec constituantur quam sibi omnis concors congregatio secun-  
 dum timorem Dei, siue etiam pars quamuis parua congrega-  
 tionis saniori consilio elegerit. Uite autem merito et sapientie  
 doctrina eligatur que ordinanda est, etiamsi ultima fuerit in  
 ordine congregationis. — Quod si etiam omnis congregatio  
 uitii suis, quod absit, consentientem personam pari consilio  
 10 elegerit, et uitia ipsa aliquatenus in notitiam peruerent epi-  
 scopi ad eius dioecesim pertinet locus ipse, uel abbatibus aut  
 christianis uiciniis declaruerint, prohibeant prauorum preualere  
 consensum, et domui Dei dignam constituant dispensatricem,  
 scientes pro hoc se recepturos mereedem bonam, si illud caste  
 15 et zelo Dei faciant, sicut e contrario peccatum, si negligent.

Ordinata autem abbatissa cogitet semper, quale honus  
 suscepit et cui redditura est rationem uillicationis sue; sciatque  
 sibi oportere prodesse magis quam preesse. Oportet ergo  
 eam esse doctam lege diuina, ut sciat unde proferat noua et  
 20 uetera, eastam, sobriam, misericordem, et semper exaltantem

2. ordinēnda Hs. || De ordinando abbati *O*, De ordinan (*darüber v.*  
*1. Corr. tione*) abbatis *A*. 4. omnis *f. Hs.* 9. quod quidem abs. *AOTW*.  
 10. elegerint *AO*. || aliquatinus *AO*. || pernenerint] *nach* episcopi *üb. d. Z. v.*  
*1. Corr. W, f. AOT*. 11. abbatibus] ad abbates *W*. 12. christianis uiciniis *zu*-  
*-os, -os corr. TW*. || declaruerint] *clar. AOTW*. 13. et] sed *AT*. 14 recep-  
 turus *A*. 15. contrario] diuerso *AOW*, *das e davor rad. A*. 17. et  
*f. AO*. 18. magis quam preesse *f. A*. 19. ut sciat] ut sciat et sit *AOTW*,  
 et sit *üb. d. Z. T.* 20. semper exaltantem] et semper superexaltet *AOTW*,  
 -at *W*.

## LXIV.

BE ABBODESSE HADUNȝE.

(128<sup>b</sup>)

On abbodesse hadunge æfre is þ to besceawinne mid  
 micle gesceade, þ þeo beo to abbodesse gesett, þe eall ge-  
 ferreden anum modum 7 halwendum geþeahte æfter Godes ege (129<sup>a</sup>)  
 geeyst; gyf eall geferreden þonne ræd on gemenum geþehte  
 misräedad 7 feawa of þam wisestam þære geferredenne þa  
 neode forgode wiſlicor toenawad, stande þere red, þe mid  
 Godes ege 7 wiſdome þa riht geceosad, þeah heora feawa beo,  
 10 Ne þa odre ongean þ ne sacian. Æfter hyre lifes geearnunge  
 7 æfter heore wiſdomes lare sy gecores seo þe to abbodesse  
 hade sceal, þeah heo latost to mynstre come 7 utemest on  
 þære endebyrdnesse þære gesomnunge beo. Gyf hit þonne swa  
 15 geþimad, þ æall geferreden anmode geþeahte þ to abbodesse  
 geceosad, þe heora leahtrum geþafize 7 heom on gewil ganzē.  
 7 þ þuruh ægwfeste menn 7 rihtgelifede cuð byd þam bi-  
 scelope, þe þeo halige stowe on his bisceoprice is, forbeode he  
 7 aleeze þa þwyrnesse heora unþeahtes 7 mid fultume abbode  
 20 7 abbodessene 7 rihtgelifedre manna gesette þa and dihte 7  
 hadige to habboden hadē, þe Godes hus wel fadie 7 on  
 Godes riht gange 7 na on þweore manna wille; wite ægder  
 ge bisceop ge rihtgelifede menn, þæt hiȝ micle mede æt  
 Gode habbad, gyf hy swa doð mid Godes ege, eac swilce  
 25 mycele wite, gyf hi on geþafunge gad 7 for gemeleste bete  
 hit nælleð.

Pence þeo abbodesse, syddan heo gehaded beo, hu mycele  
 byrdene 7 hu heftyme heo mid þam hade underfenzl; wite  
 eac 7 smeage, hu heo swidor þam sawle fremian mage, þonne (129<sup>b</sup>)  
 heo embe riectere hyre anwealdes hogian. Eornestlice, hiȝ ge-  
 30 þafenad, þ heo wel gelæred beo mid godecundre ȝ 7 to þam  
 snoter, þ heo cunne halige spell reccan swide wel, ægder ge  
 of þære ealdan eydnesse ge of þære nywan, and heo sylf on  
 geearnunge swile sy, þ me embe hire agene halinesse sollice  
 specen mage; sy heo clene 7 syferæte 7 mildherte, 7 sy æfre  
 35 þeo mildheortnæs wyldre þonne rihte dom, þæt heo þæt ilce

6. geþehte aus geþeahte rad. 7. þa] þe þa Hs. 19. rihtgelifedre,  
 d über d. Z. 20—21. wel bis inclus. wille von etwas späterer Hand auf  
 dem Rande nachgetragen. 21. riht] wirkt Hs.

misericordiam in iuditio, ut idem ipsa consequatur. Oderit uitia, diligit sorores. In ipsa autem correptione prudenter agat, et — ne quid nimis, ne dum nimis cupit eradere eruginem, frangatur nas; suamque fragilitatem semper suspecta (128<sup>b</sup>) sit memineritque calatum quassatum non conterendum. In quibus non dicimus, ut permittat nutriti uitia, sed prudenter et cum caritate ea amputet, prout uiderit cuique expedire, sicut iam diximus; et studeat plus amari quam timeri. Non sit turbulentia et anxia, non sit nimia et obstinata, non sit zelotypa 5 et nimis suspitious, quia numquam requiescit. In ipsis imperiis suis sit prouida et considerata; siue secundum Deum siue secundum seculum sint opera que iniungit, sic discernat et temperet cogitans discretionem sancti Iacob dicentis: „Si greges meos plus in ambulando fecero laborare, morientur eunti una 10 die.“ Hec ergo aliaque testimonia discretionis, matris uirtutum, sumens sic omnia temperet, ut fortes sint qui eupiant, et infirme non refugiant, et precipue ut presentem regulam in omnibus conseruet, ut dum bene ministrauerit, audiat a Dominino 15 quod seruus bonus qui erogauit triticum conseruis suis in tempore suo: „Amen dico uobis“, ait, „super omnia bona sua constituet eum“.

---

1. misericordiam in iuditio] misericordia iudicium *AOW*, misericordia iudicio *T*. 3. ne (2.)] nec *Hs.* 11. sit] *üb. d. Z. v. 1. Corr. TW, f. A0.* || siue secundum (2.) *auf d. Rande v. spätr. Hd. T.* 12. sint] sit *ATW* || sic *f. AOTW*. || discernit *A(T)W*, zu -at corr. *T*. 13. Iacob] *danach i rad. W.* 14. laborare] -ra- *üb. d. Z. v. spätr. Hd. T*; labore *A*. 16. ut — eupiant] et ut fortes sit quod eupiant *AOTW*, ut et *W*, sint *T*. 18. conseruent *TW*. 19. conseruis] cum seruis *AO(T)*, m *rad.*, u zu o corr. *T*.

gemet Godes miltse begyte. Hatige heo þa unþeawas 7 lufie  
 þa geswustre. Sy heo snoter and wel besceawod on calle  
 hyre dede 7 na oferswyðe ne þreage, þilæs þær þat rustige  
 5 fæt mid calle toberste, gyf heo mid ungemette sceafð; besceawige  
 heo æfre hyre agene tyddernesse 7 þurh þæt gebeorh  
 sy, ne forbryte heo na þ toewysede hread. Ne tæce we na  
 mid swa geradum bysenum 7 gebeorhtlice lare, þ heo unþeawes  
 fydrige odde fridige 7 weaxe læte, ac þ heo snoterlice 7 mid  
 10 soderne lufe hig æfre gewanige, swa swa heo ongyte, þ hit  
 cleere fremian mage hyre underðeoddum, swa swa we ȝefyrn  
 beforan cwedon; wilhige heo 7 geeneordlæce, þ me hi lufian  
 mage swiðor þonne ondredæn. Ne sy heo gedrefe 7 angmod,  
 ne sy heo to swið 7 anwylle, ne sy heo ȝfestig 7 facne, ne  
 15 andfull ne wenende, fordi æfre beod unstyllle 7 ræsteleas, þe  
 mid þam unþeaum ȝefylled byd. Sy heo efre foregleaw 7 (130\*)  
 wel besceawod on hyre hebode; ægder ge æfter godeunde  
 þinge ge æfter worlcunde tosceade heo 7 gemitige þe weorc  
 calle, þe heo betæce; geþence heo þa gesceadwisnesse Sancte  
 20 Jacobes, þas heahfæder, þe þus cwed: „Gyf ic mine heorde  
 to swide on gange þrafize 7 swence, hig ealle anes dæges  
 swiltad.“ Nime hyre þas bysene 7 oðre swilce þas soðan  
 gesceades, þe is ealra magne moder, 7 swa ealle þing gemitige,  
 25 þ sy þonne gyt on hyre hebode, þ þa strangen furður  
 wylrian 7 þa unstrangen ofersymede ne sy, þ hi hire þeoudom  
 unþances ne forfleon, 7 huru þinge þas anes beo gemendig,  
 30 þ þises andweardan regoles gebodu o eallum þingum gehealdene  
 syn 7 ȝefyllede; þonne heo wel þenad 7 ures drihtenes heorde  
 cwiferlice ealzað 7 to rihte manad, heo onfehd ecce lean æt  
 ure drihtene 7 blide gehyrde, þ þe gode þeowa gehyrde, þe on  
 35 rihtne tymen hwete gedelde his efenþeowum; „Soð is, þ ic  
 secge, ofer ealle bis god he hine to ealdre for his gedreoge  
 gesette“.

3. þilæs þær] bi þær læs Hs. 9—10. swa bis incl. underðeoddum auf dem untern Rande von etwas späterer Hand nachgetragen. 10. we auf Rasur. 15. ȝefylled byð, -d byð auf Rasur. 28. cwiferlice] criferl. Hs. 31. ealdre, d von späterer Hand über d. Z.

## LXV.

## DE PREPOSITA MONASTERII.

(130<sup>a</sup>)

Sepius quidem contigit, ut per ordinationem preposite scandala grauia in monasteriis oriuntur, dum sint aliique maligno spiritu superbie inflate, et estimantes se secundas abbatissas esse assumentes sibi tyrannidem scandala nutriunt et dissensiones in congregazione faciunt, et maxime in illis locis ubi ab eodem sacerdote uel ab eisdem abbatibus qui abbatissam ordinant, ab ipsis etiam et preposita ordinatur. Quod quam sit absurdum, facile aduertitur, quia ab ipso initio ordinationis materia ei datur superbieri, dum ei suggeritur a cogitationibus suis exutam eam esse a potestate abbatisse sue: quia ab ipsis est ordinata a quibus et abbatissa. Hinc suscitantur inuidie, rixe, detractiones, emulationes, dissensiones, exordinationes, et dum contraria sibi inuicem abbatissa prepositaque sentiunt, et ipsarum necesse est sub hac dissensione animas periclitari, et hee que sub ipsis sunt, dum adulantur partibus, eunt in perditionem. Cuius periculi malum illis respicit in capite qui talibus in ordinatione se fecerunt auctores. Ideoque nos preuidemus expedire propter pacis caritatisque custodiam, in abbatisse pendere arbitrio omnem ordinationem monasterii sui. Et si potest fieri, per decanas ordinetur, ut ante disposuimus, omnis utilitas monasterii, prout abbatissa disposuerit, ut dum pluribus committitur, una non superbiat.

3. contingit ATW. 4. in f. OT. || sint] sunt W. 5. et] f., dafür que rad. Hs. || estimantes] auf d. Rand v. 1. Corr. zu existim. corr. W. 5—6. esse abbates OT. 8. eisdem] eis AOTW. || abbatibus] so auch Hs. 10. ipso f. Hs. 13—14. inuidie] dazu a. d. Rand v. spätr. Hd. ira Hs. 15. et] ut A. 17. partibus] partibus eorum Hs. 18. illis aus -os corr. T. || respiciat O. || capite] caput W. 19. Ideo AOTW. 19—20. preuidimus TW, aus -emus corrig. T. 20. propter bis iudicauerit expedire f. O. 21. omnem f. ATW. 23. ut] ut uel sicut W.

## LXV.

## BE ÞERE PRIORE.

(131<sup>a</sup>)

Foroft hit getimed, þæt swiðe hefȝtyme sace 7 ungeþwer-  
 nessa on mynstra aspringat þurh þare priore unryhte dihtunȝe,  
 5 donne hyre sum mid þes awyrigeden gastes toþundennesse swa  
 stide toblawenne, þ hyre þynd, þ heo sy oðer abbedesse, and  
 þurh þ heo hysylfe swa gode telð, byd swiðe sacful 7 micele (131<sup>b</sup>)  
 ungeþwærnessse 7 manizfealde sace on þære geferredenne  
 wyrð; þis gelimpð swidest on þere stowe, þær he priore on  
 10 gemene byd gesett fram þam ylcum bisceopum oddē þam ab-  
 bode, þe þa abbodesan gehadedon 7 on þam wîrdmynte  
 gesetten. Eaðe is to understandenne, of hwylcum antymbre  
 þeos modignes bið asprungen: hyre þined on hyre geþone,   
 15 þ heo þære abbodesse hyre ne þurfe, forþam þe heo hiȝ to  
 priore ne sette, ac þa syluan hyre prauostseyre betælten, þe  
 þa abbodesse to hyre hade zecuron. Ðurh þis beoð awehte  
 ande mid micele sace 7 tala 7 herunga, ungeþwærnessse 7 mis-  
 fadung; þonne þeo abbodesse 7 þe priore ungerade beoð 7  
 20 heom betweenan winnað, ægder ge heora agene sawla þurh  
 þas frecednesse losiað 7 eac swilce þære, þe heom under-  
 þeodde synd, þonne hi sume mid zefycum zeolecad þære onre,  
 7 lease tælunge settad sume wið þa oðre Seo freccenes  
 þises yfeles belimpð to þam swydest, þe hi sylfe ealdras ge-  
 worhtan on swilcere fadunge 7 endebyrdnesse. Fordi we fore-  
 25 sceawiað 7 fremfull tellad to gehealsumnesse gemenre sibbe  
 7 sodre lufe, þ eall þas mynstres dihtung 7 endebyrdnesse  
 on þære abbodesse dome 7 tæcunge æfre stande. Gyf hit  
 beon mæȝ, swilc notu þurh decanas, þ synd teodingzealdras, (132<sup>a</sup>)  
 30 on mynstre gefadod 7 geendebyrd beo on þa wise, þe þeo  
 abbodesse diht, þ na nan enlypie ne modezie, ne hiȝ na ne  
 onhebban, þonne mynstres notu maneȝe beteht byd.

4. unryhte] unnyhte *Hs.* 7. sacful] taeful *Hs.* 12. hwylcum, h  
*aus w corrig.* 13. asprung] aswurgen *Hs.* 18. ungerade, r *auf*  
*Rasur, viell. h darunter.* 22. lease] lea 7 *Hs.* 24. we] ge *Hs.*  
 27. abbodesse, nach -esse ein n radirt, doch gleich, da das folgende d  
 ganz nahe daran. 30. modezie, i üb. d. Z.

Quod si aut locus expetit, aut congregatio petierit rationabiliter cum humilitate, et abbatissa iudicauerit expedire — (131<sup>a</sup>) quamecumque elegerit abbatissa cum consilio sororum timentium Deum, constituat ipsa sibi prepositam.

5 Que tamen preposita illa agat cum reuerentia, que ei ab abbatissa sua iniuneta fuerint, nichil contra abbatisse faciens uoluntatem aut ordinationem, quia quanto prelata est ceteris, tanto eam oportet sollicitius obseruare regule precepta.

Que preposita si reperta fuerit uitiosa aut elatione superbie  
 10 decepta aut contemptrix sanete regule fuerit comprobata, admoneatur uerbis usque quater. Si non emendauerit, adhibeatur ei correptio discipline regularis. Quod si neque sic correxerit, tunc deitiatur de ordine prepositure, et alia que digna est in loco eius subrogetur. Quod et si postea in congregatione quieta  
 15 et obediens non fuerit, etiam de monasterio expellatur. — Cogitat tamen abbatissa se de omnibus iuditii suis Deo reddituram rationem, ne forte zeli aut inuidie flamma urat animam.

## LXVI.

## DE HOSTIARIIS MONASTERII.

(132<sup>b</sup>)

20 Ad portam monasterii ponatur senex sapiens matura moribus que sciat accipere responsum et reddere, cuius maturitas non sinat eam uagari. Que portaria cellam debet habere iuxta

---

4. constituat] ordinet *AOTW*. 5—6. que ab abb. suo ei *AOTW*; hier bricht *W* ab. 6. faciens nach ordinationem *AOT*. 7. aut] et *AOT*, zu aut corr. v. 1. *Corr. T.* || 7. quantum *AOT*. 8. sollicitius] -us rad., auf d. Rand v. spätr. *Hd.* -te *Hs.*, sollicite *A.* || precepta regule *AOT*. 9—10. elatione decept. superbie *AOT*. 12. correptio discipline] disciplina *A.* 14. et si] si et *AOT*. 15. repellatur *O.* 16. redditur] reddere *AO*. 16—17. rationem] orationem *T.* 17. urat] davor üb. d. Z. ex *A.* || animam] dānach üb. d. Z. snā v. spätr. *Hd.* *O.* 20. mat. morib. f. *AOT*. 21. que sciat bis reddere] a. d. Rand von spätr. *Hd.* nachgebr., que (qui?) abgeschnitten *Hs.* 21—22. eum non sinat uag. *AOT*.

Gyf þeo stow þas neode habbe 7 þeo geferreden þas mid gesceade 7 mid eadmodnesse þas gewylnige, 7 hit þære abhodesse red þince, swa hwilec swa þeo abbodesse geceose mid þære geswustre ræde, þe ȝod ondrædað, sette hyre þa to priore.

5      Ðe sylue priore do mid arwyrdnesse eall, þ þeo abbodesse hate; ne do hu nan þing onȝean þære abbodesse willan and ȝelafunge, fordi swa micele swa heo furður on wyrdmynte forleten byd, swa myele heo seeal geornlicor Godes gerihte healden 7 þas rægoles bebode.

10     Gyf þeo priore leahterfull 7 unþeaful onfunde byd, odde mid modigenesse beswicen, odde þas haligen reozeles beboðan forsihd, sy heo ȝeminegod feower syðe mid worde. Gyf heo gebetan nelle þurh worda mynegunge, sy hyre þreale geboden be þes reozeles tæcinge. Gyf heo þurh þreale nelle 15 hi sylfe gerihtlece, sy heo aworpen ut of þære priorwyee, 7 sy oder þær ongesett, þe þas wyrðe beo. Syddan heo bescyrod byð, gyf heo on þære ȝefærreddenne ȝedefe ne byd 7 gehyrsum, hi me mid ealle of mynstre adrife. Geþænce þeahhwædere þeo abbodesse, þ heo God ȝelmihtige gescead aȝylden seeal (132<sup>b</sup>)

20 be eallum hyre dædum 7 domum, 7 warnige, þæt heo mid ande ne sy angien þa priore, þylæs þe bryne of ande 7 of hyternesse heore agene sawla grimliee bærne.

## LXVI.

### BE MUNSTRES ȝEATWARDE.

25     To þes mynstres geate beo gesett an eald mynecene 7 wis, þe wel cunne andsware ȝyfe and underfo, 7 swa ripe heo beo, þ heo nelle worige, 7 seridan ne lyste. Ðeo sylfe ȝeat- (133<sup>a</sup>)

1. þas (2.) *auf Rasur*, darunter ne, also stand ursprgl. geferredenne. 8. geornlicor] geornlicon Hs. 13. þreale] þwreale Hs., r *auf Ras*. 14. þreale] þwreale Hs. 21. bryne, b *auf Ras*. 24. ȝEATWARDE, t üb. d. Z.

portam, ut superuenientes semper presentem inueniant a qua responsum recipiant. Mox autem ut aliquis pulsauerit aut pauper clamauerit, „Deo gratias“ respondeat aut benedicat; et cum omni mansuetudine timoris Dei reddat responsum festinanter cum feroore et dulcedine caritatis. — Que portaria si indiget solatio sororem iuniorem accipiat.

Monasterium autem, si potest fieri, ita debet construi, ut omnia necessaria, id est aqua, molendinum, pistrinum, ortus uel artes diuerse intra monasterium exerceantur, ut non sit 10 necessitas sanetimonialibus uagandi foras, quia non expedit omnino animabus earum. Hanc autem regulam sepius uolumus in congregatione legi, ne aliqua sororum de ignorantia se excuset.

## LXVII.

15

## DE SORORIBUS IN UIA DIRECTIS.

(133<sup>a</sup>)

Dirigende sorores in uiam omnium sororum uel abbatisse se orationi commendent; et semper ad ultimam orationem operis Dei commemoratione omnium absentium fiat. Reuertentes autem de uia sorores ipso die quo redeunt, per omnes canonicas 20 horas, dum expletur opus Dei, prostrate solo oratori ab omnibus (133<sup>b</sup>) petant orationem propter excessus, ne quid forte in uia subripuerit uisus aut auditus male rei aut ociosi sermonis.

Nec presumat aliqua aliis referre quecumque foris monasterio uiderit aut audierit, quia plurima destructio est. Quod 25 si aliqua presumpserit, uindicta regulari subiaceat; similiter et

1. superuen.] uen. *AOT.* 2. accipient *AOT.* || Mox autem] Et mox *AOT.* 6. et dulcedine *f. AOT.* 7. potest] possit *AOT.* || construi] constitui *AOT.* 10. foris *A.* omnino non expedit *AOT.* 11. earum *aus* eorum *v. sp̄atr. Hd. corr. Hs.* 12. se de ignor. *AOT.* 15. UIAM *A.* 16. uia *AO.* 17. oration. ult. *AOT.* 21—22. subrip. in uia *AOT.* 23. aliis *üb. d. Z., nach* referre *ein* alii *durchstrichen T;* alii *AO.* 23—24. monasterio *aus -um corr. T., -iū O.*

weard seeal hus habban æt þam geate, þ ða þe cumad, þe þ mynster geseceð, efre gearowne habban 7 andsware þære ærende underfo. Swa rade se þe cume cnucie, odðe se þearfe clypige, heo sona cweðe: „Deo gratias“, þ is „Gode þanc“, 7 hine 5 georne bletsie 7 gehwelier mid Godes eige mid ofste andswarize mid þam wilme þære soðan lufe. Sy sylfe geateward, zyf heo fultumes behofige, sy hyre an gingre swuster betæht, þe mid hire wiennige.

Gyf hit beon mei, þ mynster beon seeall swa gestadelod, 10 þ ealle neodbehefe þing þær bynnan wunian, þ is wæter 7 mylne 7 bæchus 7 wyrtun 7 gehwylee odre mystlice creftes, 7 ealle nydbehefe þing widinne þam mynstre beo, þ ða mynecene nabbe nane neode ut to worienne, fordi gif hi hit dod, hit hearmad heora sawla. We wyllað, þat þeos reozele 15 on geferredenne sy geræd gelome, þ nan swuster of nitennesse hig beladian ne mage.

## LXVII.

BE ÞAM ȢESWUSTRE BE ME FOR NYDE UT ON (133<sup>b</sup>)  
WEƷE SÆNT.

20 Donne þa geswustre sculen ahwyder faren, betæcen hig hiselfe þære abbodesse gebede odðe ealra þære swustre, 7 ta hwile, þe hig on fore beoð, syn hig on ȝemynde, 7 æt ælees tidsanges ænde eall geferreden heom fore gebiddan. And þæs dæges, þe hig ham cumad, astrecfen hig innen cyricen on 25 midde þære flore æt ælees tidsanges ende, 7 hig ealle ȝemænliece for heom gebiddan, þ heom nan þing ne derige, þæs þe hi agilte on þam farende, aðor odþe þurh gesyhðe, odðe þurh gehlyste æniges yfeles, odðe þurh ydele spece.

Ne hyre non ne ȝedyrstlæce, þ heo oðrum telle æt ham, 30 hwet heo butan mynstre geseah odðe ȝehyrde, fordi hit is micel mægene tostencednes. And gif hit enig ȝyrstlece, þ heo hit do, underlicge heo regolice styre, þ is discipline; 7 (134<sup>a</sup>)

2. 7 andsware, 7 andswa- auf Ras., worunter andswa. 12. widinne, w aus þ radirt. 13. worienne, i über d. Z. || hi] bi Hs. 27. odþe (1.)] odre Hs.

que presumpserit claustra monasterii egredi uel quoemque ire uel quippiam quamvis paruum sine iussione abbatisse facere.

## LXVIII.

## SI SORORI IMPOSSIBILIA INIUNGUNTUR.

(134<sup>a</sup>)

5 Si cui sorori aliqua forte grauia aut impossibilia iniunguntur suscipiat quidem iubentis imperium cum omni mansuetudine et obedientia; quod si omnino uirum suarum mensuram uiderit pondus oneris exceedere, impossibilitatis sue causas ei que sibi preest, patienter et opportune suggerat, non superbiendo aut 10 resistendo uel contradicendo. Quod si post suggestionem suam in sua sententia prioris imperium perdurauerit, sciat iunior ita sibi expedire, et ex caritate confidens de adiutorio Dei obbediat.

## LXIX.

UT IN MONASTERIO NON PRESUMAT ALTERA ALTERAM (134<sup>b</sup>)  
DEFENDERE.

15 Precaendum est, ne quauis occasione presumat alia aliam defendere sanetimonialem in monasterio aut quasi tueri, etiamsi qualibet consanguinitatis propinquitate iungantur. Nec quolibet modo id a sanetimonialibus presumatur, quia exinde grauissima 20 occasio scandalorum oriri potest. Quod si aliqua hee transgressa fuerit, aerius cohercatur.

---

4. INIUNGANTUR *A.* 5. iniungantur *AT*, aus- -guntur corr. *T.*  
7. mensuram *f.* *A.* 8. oneris] Accent auch in *T*; honeris *O*; operis *A.*  
12. confideas de adiutorium *A.* 16. quauis] quamvis *Hs.* || al. al.]  
alter alterum *OT.* 18. qualibet] quauis *O.*

eallswa, þæt gedl ut of cloystre, odðe elles ahwider, odðe ænig þing do, þeah þe hit litel þince, butan þære abbodesse hese.

### LXVIII.

#### BE ÞAM ƷESWUSTRE ÞE HEFITUME WICE BYD BETÆHT.

5 Gyf ænig heftyme odde unacumelic þing ænigre swuster betæht byð, underfo heo þa hese hyre tæcendes mid ealre man-  
þwærnesse 7 mid eadmodre gehyrsumnisse; gyf heo þonne sydde  
eallunge gefret, þa þære byrdene hefinesse oferstihd þa gemet  
hyre strængle, eft on geþafenlice tide hyre mægenleaste hyre  
10 ealdre gekyde þonne intinge, hwi heo hit do ne meȝ, na mid  
modignesse ne mid widerspeece willstande. Gyf syden þas  
ealdres ewide þurhwunað 7 on hyre gebod aheardað, wite (134<sup>b</sup>)  
þeo gingra mid gewissa. Þa hit heore eall fremad, 7 mid sodre  
lufe þurh Godes truwan þa hyrsumnesse beginne, þeah hyre  
15 nehwon onhagige.

### LXIX.

#### BE ÞAM ÞAT NAN ON ÞAM MYNSTRE NE DYRSTELECE ODRE MID WORDE WERIƷEN.

Swyðe is to scunienne, þat on name wise nan mynecene  
20 on mynstre mid worde odre bewerize, odde mid ængum anginne  
geealgize, þæt þe hi beo gesybbe. Ne sy þis on nanum ge-  
mete gedyrstleht fram mynecenehades manna, fordi of þam  
mæȝ swide mycel saca ydelice arise. Gyf ænig þis ofergime  
þurh ænigre gedyrstnesse, beo hyre ealra teartlicost gestyrod.

---

17. BE ÞAM ÞAT NAN] Bet nan *Hs.*

## LXX.

## UT NON PRESUMAT ALIQUA ALIAM CEDERE.

Uetetur in monasterio omnis presumptionis occasio. Ordinamus atque constituimus, ut nulli liceat quamquam sororum 5 suarum excommunicare aut cedere nisi cui potestas ab abbatissa data fuerit. Peccantes autem coram omnibus arguantur, ut cetere metum habeant.

Infantibus uero usque ad quintum decimum annum etatis discipline diligentia ab omnibus adhibetur et custodia sit; 10 sed et hoc cum omni mensura et ratione. — Nam in fortiori estate que presumpserit aliquatenus sine precepto abbatisse uel in ipsis infantibus sine discretione exarserit, discipline regulari subiaceat, quia scriptum est: „Quod tibi non uis fieri, alii ne feceris“.

## LXXI.

UT OBEDIENTES SIBI SINT INUICEM SORORES. (135<sup>b</sup>)

Obedientie bonum non solum abbatisse exibendum est ab omnibus, sed etiam sibi inuicem ita obedient sorores scientes per hanc obedientie uiam se ituros ad Deum. Premisso ergo 20 abbatisse aut prepositorum que ab ea constituuntur imperio, cui non permittimus priuata imperia preponi, de cetero omnes iuniores prioribus suis omni caritate et sollicitudine obedient. — Quod si aliqua contentiosa reperitur, corripiatur.

Si qua autem soror pro quauis minima causa ab abbatissa 25 uel a quacumque priore sua corripitar quolibet modo uel si leuiter senserit animum prioris cuiuscumque contra se iratum

2. ALIQUA ALIAM] quisquam passim alium *AT*, passim aliquis *O.*  
 3. Uitetur, i *aus e rad.* *T.* 9. custodia sit] eust. sit ab omnibus *A.*  
 10. fortiore *A.* 12. in] zweimal geschrieben *T.* 14. alii *aus* alio *v. spätr. Hd. corrig. [O.* 16. SIBI *f. Hs.* || SINT SIBI *O.* || SORORES]  
 fratres *f. T.* 19. ituros] so die *Hs.*, iturus *A.* 21. permittamus *A.*  
 24. autem *f. A.* 25. corripitur *aus -iatur rad. T.* || quolibet] quolibus *Hs.*

## LXX.

BE ÞAM ÞAT NAN NE ȝEDYRSTELICE ODRE ÞRESCE. (135<sup>b</sup>)

Sy forboden on mynstre ælcere dyrstinesse intinga. We  
geændebyrdad 7 gesettad, þ nan mynecene odre ne amansumian  
5 ne þrescen, butan þere abbodesse leafe. Ða þe misdoð, beon  
eawunga ȝeþreade beforan ealre ȝeferreddenne, þ þære odre  
zehwile þurh þat zeezesed sy.

Cyldȝeonge manna unþeawa eall ȝeferreden styre, 7 habben  
hyre micele ȝymene od dæt fitteode gear hyre ylde; þ ȝonne  
10 sy zedon mid ealle ȝemete 7 mid eallum gesceade. Gyf hwile  
heora þurh dyrstinesse on maran ylde yrsad 7 þreale ȝebytt,  
buten þære abbodesse hæse, odde on þam sylfum cyldum mid  
ungesceade zehattheortad, underlieze heo rezollicie steore, forþi  
hit is þus awritten: „Ðæt þu nelle, þ þe sylfe zedon sy, ne do  
15 þu oðrum“.

## LXXI.

ÐÆT ÞA ȝESWUSTRE ȝEHYURSUMȝE HEOM (135<sup>b</sup>)  
BETWEONAN.

Deo godnesse of zehyrsumnesse naht þære abbodesse anre  
20 is æfre to beodenne, ac ealle þa geswustre heom betweone  
leoflice zehyrsume beo; witon hi eac, þ þurh hyrsumnyssse heom  
byd weg gerimed to Godes myreðe. Sy æfre on forewearde (136<sup>a</sup>)  
þære abbodesse hese zedo 7 sydðe ealdre, þe fram hyre to  
þam gesett synd, þ hiȝ oðrum bebeodian; we elles nane oðrum  
25 ne ȝefafiad, þ heo ȝebod æfter hese age; elles ællc oðrum  
hyrsumize mid sodre lufe 7 mid mycelre embrirdnesse. Gyf  
hyre hwile ȝeflitzeorn beo, sy hyre gestirod.

Gyf ænig swuster for ænige þinge læsse odde mare fram  
hyre abbodesse byd undernumen odde fram ænige hyre yldrena,  
30 odde ongyt, þ hyre ænigere mod wið hi astyred byd, þeah

2. BE ÞAM ÞAT NAN] Bet nan *Hs.* 14. sylfe, 1 auf *Ras.*, wie  
es scheint f darunter. 18. BETWEONAN] betweoran *Hs.* 28. odðe] odðre *Hs.*

uel commotum quamvis modice, mox sine mora tamdiu prostrata in terra ante pedes eius iaceat satisfaciens, usque dum benedictione sanetur illa commotio. Quod si contempserit facere, aut corporali vindictae subiaceat aut, si contumax fuerit, de 5 monasterio expellatur.

## LXXII.

DE BONO ZELO QUEM DEBENT SANCTIMONIALES (136<sup>a</sup>) HABERE.

Sicut est zelus amaritudinis malus qui separat a Deo et 10 ducit ad infernum, ita est zelus bonus qui separat a uitiiis et ducit ad Deum et ad uitam eternam. Hunc ergo zelum feruentissimo amore exerceant sanctimoniales id est ut honore se inuicem preueniant, infirmitates suas siue corporum siue morum (136<sup>b</sup>) pacientissime tolerent, obedientiam sibi certatim impendant; 15 nulla quod sibi utile iudicauerit sequatur, sed quod magis alie; caritatem fraternitatis casto impendant amore, Deum timeant. abbatissam suam sincera et humili caritate diligent, Christo omnino nichil preponant, qui nos pariter ad uitam eternam perdueat. Amen.

## LXXIII.

DE EO QUOD NON OMNIS IUSTICIE OBSERUATIO IN (137<sup>a</sup>) HAC SIT REGULA CONSTITUTA.

Regulam autem hanc descripsimus, ut eam obseruantes in monasteriis aliquatenus uel honestatem morum aut initium 25 conuersationis nos demonstremus habere.

4. si] qui *AOT*, si quis *T.*      7. ZELO BONO *AOT*.      11. Deum] dominum *A.*      12. se] sibi *T.*      14. tolerunt *A.*      15. iudicauit *AOT*. || alie] alio *AOT*, zu aliis v. 1. *Corr. corr. O.*      21. *Ueberschrift f. O.* || EO] hoc *AT*. || OBSERUATIO IUSTITIÆ *A.*      23. eam] hanc *AOT*.  
24. monasteriis, zu -io corr. *A.*

hit for gehwæde 7 eadlice þinge sy, heo þærrihte hisylfe astreece  
butan aleere cleunze 7 swa lange astrecht æt hyre fote ligge,  
oddæt heo hyre yldrene mod zegladige 7 hyre bletsunge  
bezonte. Gyf ænig þis forsyed to donne, underfo heo regolice  
5 styre; gyf heo on toþundennes þurhwunad, hy man of þam  
mynstre mid ealle ut adræfe.

## LXXII.

BE 3ODE ANDE DE MENECENE HABBEN SCULLEM. (136<sup>b</sup>)

Swa swa yfel biternesse ande 7 æfst aseyred fram Gode  
10 7 let to helle, calriht swa god ande 7 heriung aseyred fram  
synne 7 leahtrum 7 let to Gode 7 to ecan life. Fordi þonne  
mynecene þæne ærran andan awyrpen, þisne oderne mid hatan  
wylme soðre lufe began; ælc efste myd arwurdnesse 7 mid  
þas upplican lifes gewilnunge, hu heo odre on halige þeudome  
15 forþeon mage; hyre seocenesse ægðer ge of licaman ge of ge-  
þane sibsumlice heom beotwene forbere; ælc odrum to geflites,  
hu hi swidest mage, hyrsumian; hyre nan ne filyge hyre agen  
wille on þam þingum, þe heo hyresylfe nytwyrde talige 7 be-  
hefe, ac þam swidost, þe odrum furdur fremian mage, þonne  
20 hyre sylfe; deo sode lufe, þæt ealra mægne mæst is 7 calre  
halignesse will, wunige æfre betweone mynecene; Godes ege (137<sup>a</sup>)  
toforen heom æfre sy, 7 hyre abbodesse mid clenre 7 mid  
eadmodre lufe lufian; nan þing hi heom immedre ne læten, ne  
besorhre, þonne hyre drihten, þe us ealle gemænelice þurh his  
25 myldheortnesse to ece lyfe gelæde. Amen.

## LXXIII.

BE ÞAM PAT ÆALL RIHTWISNESSE ON PYSSERE RE3OLE (137<sup>b</sup>)  
NIS 3ESTAPELOD. EXPLICIT REGULA SANCTI  
BENEDICTI ABBATIS.

30 Pas regole we write, þ we þurh hyre gehealsumnesse on  
mynstre sumne del seeawie, þæt we habbað arwyrdnesse on  
þeawe odðe anȝinn of rihtfulle life.

5. þurhwunad] þuwhw. *Hs.* 9. 7 æfst] fæst *Hs.* 12. þæne] þær *Hs.* 27. RIHTWISNESSE] rihtwissiesse *Hs.* || RE3OLE] reloge *Hs.*  
28. NIS] fehlt *Hs.* 30. we write] ewrite, davor ein ȝ radirt. || we aus  
þe radirt.

[A 131, 3—132, 17.]

Ceterum ad perfectionem conuersationis que festinant, sunt doctrine sanctorum patrum quarum obseruatio perducit sanctimoniale ad celsitudinem perfectionis. Que enim pagina aut quis sermo diuine auctoritatis ueteris ac noui testamenti non 5 est rectissima norma huius uite humane? Aut quis liber sanctorum catholicorum patrum hoc non resonat, ut recto cursu perueniamus ad Creatorem nostrum? Nec non et Collationes Patrum et Instituta è Uita eorum sed et Regula sancti patris nostri Basillii, quid aliud sunt nisi bene uiuentium et obe-10 dientium monachorum instrumenta uirtutum? Nobis autem desidiosis et male uiuentibus atque negligentibus rubor con- (137<sup>b</sup>) fusionis est.

Queque ergo ad celestem patriam festinas, hanc minimam inchoationis regulam descriptam Christo adiuuante perfice; et 15 tune demum ad maiora que supra commemorauimus doctrine uirtutumque culmina Deo protegente peruenies. Amen.

---

1. conuersationis *O.* || festinant] n *in* -ant *üb. d. Z. v. 1. Corr. T;* festi-  
nat *O.*    2. perducat *AO,* zu -cit corr. v. 1. Corr. *O.*    2—3. sancti-  
moniale] hominem *AOT.*    5. huins uit. hum.] huins *f. A,* *üb. d. Z. v.*  
*1. Corr. T.;* uitę humane *doch* humane *aus* huins corr. v. 1. Corr. *O.*  
8. et Uita] uitę *A.* || sed *f. A.*    9. nostri *f. A.*    13. ad patr. cel. *O.*  
14. adiuu. Chr. *AOT.*    16. Amen *f. AO.*

---

Seo þe fullfremednesse haligere drohtnunge habben wile,  
 þ synd gesette to lyfes bysene haligera fædere lare, þære ge-  
 mynd 7 gehealdsumnes gelæt þa mynecene to fullþungenre fre-  
 mednesse. La, hwyle lare læt þone mann to regolice life, hwyle  
 5 boc odðe sermun of þære ealden æ odðe of þære niwe nis  
 swide riht regol to mancynnes life? Odðe hwile boc, þe ure  
 lareowas macede, þe were on rihte gelafe, þ ne segd, þ we  
 þurh rihtne rynolne cume to þam þe us gesceop? Odðe þa  
 collatiuns, þ Iohannes Cassianus awrat, 7 þære haligere manna  
 10 lif, þe on Uitas Patrum is geredd 7 þe regol ures haliges fader  
 Basilius, hwat is hit elles bute ȝetymbunge 7 tol halizre manne  
 7 þære mynecene, þe wel 7 rihte libbad 7 gehyrsume synde  
 To seeame 7 to aseyndnesse hi synd us, þe asoleene synd 7 (138<sup>a</sup>)  
 yfele 7 ȝymeleaslice mid unrihte libbad.  
 15 Swa hwile swa onnettende efst to þam heofonliee æfæle  
 gefremme ærest þurh Godes fultum þisne lytle regol, þe her  
 awritten is, to anginne godre drohtnunge; 7 swa at nyxtan þurh  
 Godes fultum þu eynst to mare ȝefindre godre magne 7 lare  
 20 þære halzene, þe we bufe embe speee, þ â gewurde eee lif to  
 leane 7 wunung mid Gode ealle þam, þe þisse regole blydelice  
 fyliad.

---

3. gehealdsumne Hs. 6. regol tol] re auf Rasur, gol über die  
 Zeile hinaus a. d. Rand, dsgl. das folgende to auf dem Rande vor der  
 nächsten Zeile. Es scheint regol ursprgl. ausgelassen und dann auf  
 to geschrieben worden zu sein. 7. gelafe, f auf ein ȝ hinaufcorrigirt.  
 11. tol] to Hs.

---

## A n h a n g.

Cap. LXII nach der gemeinen Version.

### LXII.

#### DE SACERDOTIBUS MONASTERII.

(T fol. 91<sup>v</sup>)

Si quis abbas sibi presbiterum uel diaconum ordinari pectorit, de suis eligat qui dignus sit sacerdotio fungi.

5 Ordinatus autem eaneat elationem aut superbiam nec quicquam presumat nisi quod ei ab abbate precipitur, sciens se multo magis disciplinae regulari subditum. Nee occasione sacerdotii obliuiseatur regule oboedientiam et disciplinam, sed magis ac magis in Deum proficiat. Loquaciter illud semper adtendat 10 quo ingressus est in monasterium, preter officium altaris et si forte electio congregationis et uoluntas abbatis pro uite merito eum promonere uoluerit. Qui tamen regulam a decanis uel prepositis sibi constitutam seruare sciat.

Quod si aliter presumpserit, non sacerdos sed rebellio 15 indicetur. Et sepe ammonitus si non correxerit, etiam episcopus adhibeat in testimonium. Quod si nece sic emendauerit, elarescentibus eulpis proieciatur de monasterio — si tamen talis fuerit eius contumacia, ut subdi aut obedire regulae nolit.

---

4. sacerdotio *aus -tii corr. T*, sacerdotii *A.* 6. ab *f. A.* ¶ precipitur *zu -piatur corr. v. 1. Corr. W.* 7—8. subdit. n. occ. sacerdotii *auf d. Rand nachgetragen W.* 10. et] aut, au- *auf Ras. T.* 11. pro u. merito] pro üb. d. Z. *zu* propter, merito *zu -tum corr. W.* 12. a *f. AO.* 13. prepositis] prepositi *AO(T)*, in *T das Schluss -s üb. d. Z. v. 1. Corr.* ¶ sibi *getilgt und nach seruare üb. d. Z. se v. 1. Corr. W.* 18. nolit *v. 1. Corr. zu* noluerit *corrig. W.*

---

## Anmerkungen zum Texte.

3, 10: *hir*, GV *his*, möglich, dass das *r* durch Buchstabenverwechslung zu erklären; vgl. 13, 10, 16, 19; 27, 16.

5, 7: *ȝchyreð*, vgl. 25, 9 und s. Buchstabenverwechslung *p-y-ȝ*.

5, 17: *þo ye þus doð*, vermutlich ursprünglich *þo* zweimal geschrieben, also: *þo þo we þus d.*; *we* statt *ye*, und dies *w* fälschlich zu *þ* umgedeutet; GV (T): *ponne*.

7, 2: *þeng* (loquitur), O (be)ðencð, T *beþenop*. Es liegt doch wohl *þepencan* zu Grunde und für unsere Hs. vielleicht ein Schreibfehler *þeneþ* daraus *þenþ*: *þeny*: *þeng*: *þeng*. Es fehlt *c* zwischen *n* und *þ*, auch sonst häufig 129, 19; 135, 6; 147, 18.

7, 27: *wuniunge*, GV *buzendum*; WV verstand dies vielleicht nicht recht, auch könnte leicht *wuniende* (habitorii) gemeint sein bei dem Wechselverhältniss zwischen *nd*: *ng* in dem Denkmal; vgl. *grund/unde* 19, 4.

9, 7: *bysena* 7 *bizengas*, das Latein zeigt nur *schola*; GV liest dafür *bysegā* 7 *bizengas*, zwei ziemlich gleichbedeutende Ausdrücke: Beschäftigung und Befolgung. Ob die Lesart *bysena* eine selbstständige Aenderung ist oder originalen Werth hat, lässt sich nicht entscheiden; ansprechend ist sie: Beispiel und Befolgung.

9, 14: *halingre*, GV *haligra*; interessant und wohl nicht nothwendig ein Schreibfehler; vgl. Einleitung p. XXVIII.

9, 20: *ȝewyldnesse*, vielleicht ist *ȝefyllednesse* wie in GV zu lesen; vgl. 7, 29; s. über *w-f* die Einleitung unter Buchstabenverwechslung.

9, 22: *zemenesse*, GV *ȝemænnesse*, für *æ* wie sonst *ɛ*, dies gedankenlos missverstanden für *ȝēmnis* (s. dasselbe bei Bosw. Toller).

9, 23: *blisse* *ȝefean*: GV *ȝefean*; vgl. 19, 22.

13: das ganze Capitel I sehr frei gegenüber GV.

13, 6: *abdesse*, vielleicht dafür *abodesse* einzusetzen, wobei der Verlust des *o* durch die Ähnlichkeit von *o* mit *d* entstanden sein könnte. Das altenglische *abbodisse* wird mittelenglisch meist durch das französische *abaesse* ersetzt; an ein *abdesse* mit syncopirtem *o* zu denken, verbietet die Behandlung des *o* im masculinen *abbod* (s. Belege bei Mätzner, Wtb.)

13, 12: *yfle*, die Hs. *ȝefele*, vgl. 77, 18; wohl dadurch zu erklären, dass das Präfix *ȝe* vielfach durch *y* vertreten wurde und hier umgekehrt in missverständlicher Archaisierung *ȝe* für *y* geschrieben wurde; an prostatisches *ȝ* ist hier wohl nicht zu denken.

13, 17: *þare worolde trywða hæld* = seculo servantes, GV *and on woruld þingum calne heora hiht besettað*. *hæld* steht vielleicht für *healdāð*, und der Sinn wäre: sie bewahren sich die gute Meinung der Welt; oder, was wahrscheinlicher ist, wobei wir aber von der Auffassung in GV ganz absehen müssen: sie halten der Welt Wort (Treue), im Gegensatze zu *leogað God*; vgl. aus der späteren Sachsenchronik Thorpe 382, 17: *hi nan treuthe ne heolden*.

13, 20—22: *heomon*: GV *him*; vgl. 107, 21.

13, 32: *strengustum*: T *strecestum*, O *stræcstum* (*æ* aus *e*), A *strænstum*; WV lag wohl die Lesart von T vor, sie verstand aber das Wort nicht und änderte selbstständig.

15, 15: *wyte hyre*, GV *wite he*, wohl ethischer Dativ (s. Mätzner, Gramm. II, 228).

15, 18: *sicar bið 7 sacles*: GV *fleo 7 carleas bið*.

15, 31: *7 gelærede*: GV *7 anbryrde hine geefenlæcen*.

15, 31—32: *Ealle ... forbeode*: GV *Eal þæt he forb. 7 his ȝingrum lœde*, doch T *læde* zu *lærð* geschlimmbessert. Dieses unverständliche *l.* war vielleicht auch Ursache für die verdeutlichernde Umschreibung des folgenden Satzes in GV *he þæt no mid weorce ne ȝefremme*: WV *sceanze ... donde*. Das letztgenannte Wort zeigt sich in seiner Form auf diese Weise umso mehr als neu; vgl. dazu 35, 23; 39, 9 *to scegrende* 43, 17; *to gande* 37, 22; *to specende* 39, 27; *to stigende upp* 31, 32; *to fornimende* 61, 27.

15, 34: *synfulan*, s. GV, wo AOT *sylfan* lesen.

17, 3: *þat streow, þone beam*, in GV dafür *ȝehwæde mot* und *þone mæstan cypp*; die ersteren Worte wahrscheinlich nicht verstanden.

17, 5: *þirum*, hier steht das *r* wahrscheinlich für *n* (s. Buchstaberverwechslung). In GV lesen AO *þine*, F *þin(re* radirt), doch T *þinum*.

17, 18: *þare* jedoch ist trotz A *þane*, OT *þone* nicht zu beanstanden, F liest *þæm*.

Ob *se* für *seo* (GV natürlich masculin *se*) berechtigt ist? Vgl. *he* für *heo* 19, 4; es könnten immerhin masculine Reste sein.

17, 17: *þis* in GV keine Übereinstimmung, A *þis is*, O *he þis*, T *þis sy*, F *is þis*.

17, 20: *hydere*, GV *swy/cera* (T *i*).

17, 21: *ofer/feon, beon hi ... hyre ȝee*, Übergang in den Plural, in GV nur O *sy hy* statt *sy he*, sonst Singular.

17, 30: *halsne*, GV *halsa*, ist auffällig; vgl. 33, 35 *halsyan* und umgekehrt *willian* 75, 21.

17, 33: *þreagian 7 tæle*, GV nur *þreagean*.

19, 6: *æt þam forme ȝ... oðre* fehlt GV.

19, 7: *wiðe 7 hearde 7 prute 7 unȝehursume*, GV *þweortymum*.

19, 16: *Heo hah to understanden*, GV *he sceal ȝepencan*.

19, 17: *þ heo nyne gieme*, GV *þ he sceal ræden 7 racian oþra m. saulum*.

19, 22: *blissian*: GV *ȝeþeon*, doch T *ȝeblißian feon*; vgl. 9, 23.

19, 24—32: Ganz frei. Charakteristisch, dass wieder gerade hier *weallum*.

7 ni mon mare *gyeme* . . . *atfeallað* aus der Construction gefallen, parenthetisch.

21, 2: *hi bitellen* keine directe Entsprechung in GV, wohl reflexiv = sich rechtfertigen.

21, 4: *And* bis zum Schlusse des Kapitels, fehlt GV. *þe werrer* (*sollicita*) gehört wohl zu altengl. *ȝewær*. Zu dem Vokale vgl. den Reim *ear : wear* (altengl. *ær*) in Owl a. Nighting., 1638, und zu der Comparativ-form ebenda 17, 38 *erur*, unser Text 25, 19.

23, 1: *healtrumnyssē* steht vermutlich für *healdsumnyssē* (GV *ȝehealdsumnyssē*), *r* für *s*, *t* für *d*.

23, 18—20. *Earman wr.*, GV *earme mon* (Pauperes); es ist nicht undenkbar, dass *earmemon* in GV ein Compositum ist nach Analogie von *ricemon*, da man sonst *-men* erwarten sollte; WV hat dies wahrscheinlich missverstanden und als schwaches Adjectiv gefasst und demgemäß ein Substantiv ergänzt. Der Wechsel zwischen Singular und Plural in GV ist unabhängig vom Latein. In WV könnte *nacodū* aus einem abgekürzten *nacodne* (-*dū*) entstanden sein. *sarien* geht wohl auf *sariende* in T zurück; vgl. *ȝeefentæcen* 9, 21.

23, 25: *forþringan*, wohl ursprünglich wie GV *forþbringan* und der Ausfall des *b* durch Aehnlichkeit von *þ* mit *b* zu erklären; andererseits ist *forþringan* (= verdrängen, fernhalten) dadurch, dass *Ne* auch auf diesen Satz bezogen werden kann, zu halten.

23, 32: *ȝeseicð on hyre*: GV *deþ*, dem Latein entsprechend, möchte man das Verb zu *seon* stellen, vgl. 25, 4 *gesycð*; möglich wäre es, dass *ȝescoð* ursprünglich vorlag, wobei man freilich an einen Plural denken muss, statt *o : c* verschrieben und *i* später eingeschoben wurde.

23, 34: 7 *hire sy/fre hu hit wite* (f. GV) et sibi reputet = schreibe sie sich selbst zu (*witan*), *hu* = *heo*.

25, 2: *orwene* (GV *him . . . deaðes wenan*) andere Auffassung WV, = ohne Hoffnung.

25, 17: *ih ȝeou* (T *hiz eow*), es dürfte doch ein Schreibfehler für *hiz eou* vorliegen, obwohl nicht unbedingt nötig wegen der Unfestigkeit des *h*.

25, 18: *heio* (GV *þ his dæda halige gesæde sien, ær hie hal. weorðan*), WV missverstand das zweite *hie* und bezog es auf das Subject *Nang*.

25, 19: *þ hit syðnes m. þe seðlicer b. ȝ.*, GV nur *þ hit mid soðe gesæd beon m.*

27, 2: *ȝeseh, gehyr(de)*: in GV andere Construction: *ȝeseon, ȝehyran*.

27, 27: *ȝeceorad*, in GV *ȝeceosað*, leicht durch die Aehnlichkeit von *s-r* zu erklären.

29, 3: *Ne com ic to donde*, GV andere Construction ohne Infinitiv; desgl. 35, 23.

29, 16: 7 *gnorniende* f. GV und Lat.

29, 22—23: 7 *becom eadmod* (*humiliatus sum*) f. GV.

29, 27: *ȝehealtsunmysse* ohne ersichtlichen Grund für *hefizn*. GV, vgl. 41, 8.

29, 29: 7 *gode 7 fremf.*: GV 7 *ymbe þære saule ȝetimbrunge*.

29, 30: *þu næ forflíhst synna*: GV *ne bið syn forbogen*.

31, 2: *læste*, in GV *ne he* ... andere Construction.

31, 8: *swustre* f. GV.

31, 14: *michele þinga* ... *bestag*: GV *on mærðum, ne wundorlice mid ȝetote ne bode.* *bestigan* sonst nicht belegt; vgl. *ðstigan* bei Grein, Sprachsch. I, 42 f. 1).

31, 15—16: *cadmodl. ne lett of me sylue*: GV *me sylfne ne understande*; WV nach Latein wörtlich = nicht gering, bescheiden von mir dachte. Vgl. Ancren Riwle, ed. Morton, 338, 7. *oðer lete wel þeof*, ähnlich 224, 1; 198, 8: *hwose let wel of ei þing þet heo deð*; Juliana 22, 12 *leoten of* ...

Die folgende Stelle *swa swa* ... *becume*, die auch im Original verschiedene Deutung zulässt, hat WV, ganz abweichend von GV, sich auf eigene Weise zurecht gelegt: „wie der Säugling, den seine Mutter verstoßen, zu Grunde geht, ganz solcher Lohn werde meiner Seele.“

31, 32: *to stigende upp mid*: GV *to ðæm upstige*.

33, 9: *afre* ... *ȝepence*, GV *wealce a on his mode embe þ ece lif* ... wohl nicht mehr verstanden.

33, 12: *gesyþa*, vielleicht durch *gesyþþa* statt *gesyhþa* zu erklären; vgl. 33, 5, 15.

33, 13: *caflice forwurpe*: GV *gewilnunga gewanize*. — Nach *afre* (GV *a*) in WV ein *a* radirt; dies ist ein deutlicher Rest aus GV; WV ersetzt mit Vorliebe *a* und *simile* durch *afre* (s. Glossar).

33, 19: *God wat* ... *wace*: GV nur *þod cann manna ȝeþohtas*.

33, 27: *beo ȝemacod*: GV *ȝewunige*.

33, 32: *beo þam ȝemelease* (de negligentibus) f. GV.

35, 1: *anweald* statt *andweard* nach dem Hörfehler wie in T.

35, 4—5: *Toscuniende* ... *infäre* f. GV.

35, 8: *eagan* (oculi): GV *gesyhða*, doch sonst nicht vermieden; vgl. 33, 12, 15.

35, 13: *on w/ce tyma* (omni hora): GV *miclum*.

35, 14: *unfremfulle ȝemacod*: GV *to nahte ȝehworfan*.

35, 24: *Gewill*, GV *lust*, doch die lateinischen Texte in AT haben *voluptas*; WV daher nach der Lesart *voluntas* geändert; in der daran geschlossenen Erläuterung, *þat is* ..., die dem Latein fehlt, zeigt sich jedoch das wohl ursprüngliche *lust(as)es*.

37, 2: *awez ne ȝenite*: GV *ne buze*.

37, 9: *deeȝ* wohl *dæȝ* zu lesen wie GV (s. Buchstabenverwechslung).

37, 14: *us afondedest*: GV *af. ure*; ferner ... *mid fyre*: GV *on fyres fandunze*.

37, 16: *ȝedrefednesse*, ebenso GV *-nessa*; möglicherweise dachte WV an *(ȝ)earfoðnesse*.

37, 18: *hyre*: GV *ure*, doch F *hure* (*nostra*); es ist wohl *hure* gemeint. WV fasste *hure* für eine ihr geläufige Form von *hire*, *hyre*; vgl. 25, 22.

37, 19: *Ge eac* bis zum Schlusse abweichend von GV, viel kürzer und genau nach dem Latein.

37, 23: *god twa*: GV *ȝ. willes (sylfwillis) tw.*; *willes* von WV vielleicht nicht verstanden.

39, 1: *is miltsa*: GV *his mildheortnes*, doch T nach *his*, wie es scheint, noch *is* radirt.

39, 7: *steepe* wohl wie GV und sonst *stæpe* zu lesen; vgl. *deez* 37, 9, ferner 33, 4. Im folgenden sind die Worte *eaðhyld*e und *ȝeþæf*, wahrscheinlich besonders letzteres, Ursache zu freierer Uebertragung geworden. Z. 7—8 entspricht GV 29, 2—4.

39, 9: *to callum . . . to donde*: GV *on eall. betachtum notum*; vgl. 29, 3; 35, 23; 37, 22.

39, 15: *na þ an . . . ȝelife* f. GV.

39, 20: *maze leornie*: GV *leornize*.

39, 27: *forwyrnoð to specende*: GV *fram spræce forhæfð*; vgl. 39, 9.

41, 12, 13: Das *inne* und *utenc* der GV ausgelassen, doch *inne* steht in T über der Zeile.

41, 15: *on felde*, damit der Corruptel in GV ausgewichen, nach dem Latein.

41, 17: *hniwiende*, den Ablat. absol. *ohnigenum heafde* in GV wohl vermieden, doch 41, 21 belassen.

41, 19: *7 hogien afre*, f. GV, doch mit Recht aus dem Latein ergänzt.

41, 23: *7 aſt* nach dem Latein gekürzt; ebenso *evangelicus* kurz mit *on þam godsp.* übertragen, während GV einen erklärenden Satz einschiebt. mit: GV *to*, s. die Ann. dazu. Denkbar wäre ja, dass auch dieser falschen Lesart in GV *to ein -it* zu Grunde gelegen.

41, 26—27: *þe ege utan drifð*: GV *þurh þa lufe he bið ascyred fram hellewites oȝan*; *drifð* für das unverständliche *rifð* ist am besten durch Zusammenschreibung von *utan(d)rifð* zu rechtfertigen, einerseits *r* nach *n*, andererseits die Lautgruppe *and* an sich erklären einen Ausfall von *d* zur Genüge; vgl. 99, 8; 99, 28 u. a. m. GV hat eine ganz andere Construction; das Latein foras mittit stimmt wörtlich. *oȝa* wird von WV überhaupt thunlichst vermieden, vgl. 27, 12; doch s. *hoȝa* 107, 21. Das Folgende weicht bedeutend von GV ab, und es scheint WV das Substantiv *ȝewunsumnysse, -nesse*, abweichend von der altenglischen Bedeutung des Adjektivs *ȝewun(wyn)sum* = wonnesam als = consuetudo zu gebrauchen. *þawane licunge* ist wohl = (*haligra*) *mæzena luste*, delectatione virtutum. Im Folgenden übergeht WV Spiritu Sancto: GV *þurh haligne gast*.

43, 4: *fort*: GV *oþ*, s. Mätzner, Wtb. II, 154 unter *for A* 7; dazu Belege aus OEII und überhaupt häufig in nahestehenden Denkmälern.

43, 6: *healfe þe niht*: GV ohne Artikel.

43, 8: *7 swa arysen* genauer ans Latein angeschlossen, GV *þæt he eað his weccean healdan mæȝe*.

43, 12: *þæs uhtsanges time* wie Latein, auch mit *ȝecyndrelitere neode* enger daran geschlossen, den dem Kapitel in GV angefügten Satz übergangen.

45, 3: *of heore sæte* (de sedibus suis) f. GV; es ist kein genügender Grund vorhanden, mit Skeat, Etym. Dict. für Neuengl. *seat* scandinavischen Ursprung anzunehmen.

45, 5: *ȝe*, GV *ȝe*, dafür Hs. *ȝec*, dachte wohl an *eac* wie im Folgenden; vgl. über *ȝec* statt *eac* 39, 16; andererseits scheint *ȝe-ȝe* gern vermieden, vgl. 35, 8.

45, 10: *healsungzebun*, wohl die Lesart von T *halsunȝ zeben* (statt *halsunȝ ben* = supplicatio letaniæ) missverstanden.

45, 15: *sy at*, Hs. *sy þat*, GV *sy æt*, vielleicht in einer Vorlage *sig at*; über *ȝ: þ* s. Buchstabenverwechslung.

46, 15: *abbatissa*, was Hs. fehlt, wäre vielleicht wie Z. 13 durch *sacerdos* zu ersetzen; GV hat beide Male im englischen Text *abbor* gegenüber *preost* in WV, und im lateinischen Text *abba*.

47, 22: *dædbete heo ongen G...* die im Texte der GV gewählte Lesart von WV ebenso aufgefasst und verdeutlicht.

49, 7: *to begeonne*: GV *bezinnenne*; da WV der fleetirte Infinitiv auf *-nde* gebräuchlich war, dachte sie hier wohl irrthümlich an das Partz. Prät.; vgl. 57, 7.

49, 10, 15—16: Die Zahlen der Psalmen sind in der Hs. wohl dadurch falsch geschrieben worden, dass Ziffern vorlagen; die Hss. der GV haben hier zwar durchaus Buchstaben.

49, 25—27: *þat is on monandæze ...* Die Einschaltung wie in GV, doch die Bestimmung *on sætresdæz „Adtende celum“* ist ausgelassen.

51, 1—5: abweichend von GV, wörtlich nach Latein; ebenso Cap. XIV.

53, 4: *seofontydum*, GV *-siþum*, doch WV ebenso 51, 27.

53, 28: *feor*, die handschriftliche Lesart *feorþe* geht vielleicht auf ein *feowre* zurück, s. u. Buchstabenverwechslung *w-r-þ*.

55, 12: *-andeaheteþan* f. Hs., sowie in den englischen Texten von GV.

57, 1: *hundtweontizean-7-þan - seofanand/neontiz*, im erstenen Falle gehört *w* nicht hinein, im zweiten ist es berechtigt; wie aber eine so häufig vorkommende Erscheinung (s. Einleitung p. XXVII) anders als lautlich, nämlich durch labialisirte Aussprache des *eo*, ebenso wie umgekehrt in *teolf* 59, 8 zu erklären wäre, ist wohl schwer zu sagen.

57, 2: *nigon*; die Vorlage für WV hatte offenbar den Hörfehler *seofan* für *sylfan*, wie T liest und was O durch VII darstellt; es wurde nun in Uebereinstimmung mit 55, 34 *nyzon* geändert; man könnte auch hier *nigon* in den Text setzen, s. Buchstabenverw.

57, 7: *bezunne*, die unklare Lesart *beginne(nnc)* in GV durch Ueber-einstimmung mit *zehealdene* geändert.

57, 8: *tane*, vgl. 139, 21 *ta*.

57, 16: „*Confitemini*“, ganz richtig, der Anfang des 117. Psalms, wogegen in GV fälschlich „*Beati immaculati*“ der des 118.

57, 23: *se hundtweontigeþeandfeorandfeort*., wie 49, 13 *feor* gegen *feower*, doch hier F ursprüngl. auch so.

57, 26: *ȝeped* (nach GV *ȝeƿod*) ist wohl erforderlich (conjugatur) und *ȝesed* vielleicht Hörfehler; dagegen spricht aber, dass *þeodan* auch sonst gern vermieden wird: 67, 3; 91, 28; 101, 5—6; 119, 11; 135, 21.

57, 33—34: *and þone hundtweontigeðanandþriandþrittigoðan* in GV aus Verschen ausgelassen.

59, 1: *dæghamlican*, in GV nur T *dæghwaml.*, d. a. *dæglican*.

59, 11: *þ ȝ*, die Lesart *þ he ȝ* geht auf die in T: *þæt he þa* zurück; dies wieder kann Gedankenlosigkeit in Folge des vorhergehenden *þæt he* sein, oder Hörfehler für *þætte*.

59, 13: *7 heore hyrsumn.*, das 7, in GV von AOTF eingeschoben, gehörte ursprünglich wohl nicht hinein; doch für WV galt *hyrsumnesse* schon als Nominativ.

59, 16: *ȝefyllen*: GV *ȝefyldon*.

61, 3: *BEDDAN* bez. *beodan* nur von fraglichem Werthe, weil vom Rubricator; s. dazu Mätzner, Wtb., S. 189 und *beden*, *beoden*; GV keine Entsprechung.

61, 10: *anfonge*, GV *andfenge*. Es ist fraglich, ob WV dies Adjectiv noch verstanden und nicht lieber durch das Partizip von *anfòn* ersetzte.

61, 19: *godes gewitnesse*, auf einer Corruptel in GV beruhend, und zwar auf der Lesart *gewitnes* in T, doch das Adjectiv im Masculinum blieb in WV um so leichter unbeantwortet.

61, 27: *to fornimende* (= reprehensibilis) f. GV.

63, 11: *hiȝ*, Hs. *is*, T liest *hiȝ*, AOF *hy*, doch darauf folgt *symle* in GV; das *s* bot also wohl Veranlassung zu *is* in WV; wo das *h* zuerst ausblieb, lässt sich nicht erweisen.

63, 14: *ȝemedfestnesse* für *ȝemetfestnesse*; s. Buchstabenverw.

63, 24: *æne 7 oðre syðe* (scmel et secundo) genau nach Latein, während GV *tuva oðþe þriwa* liest und auch *fram h. yldr.* (a senioribus suis) auslässt.

65, 2: *ȝELENȝED*, dass *ȝelenȝed* aus *ȝelenȝend* gebessert ist, dürfte im Zusammenhang damit stehen, dass für *ȝelænezet* in Z. 4 bloss T *ȝelencȝed*, AOF aber *ȝelenȝen* lesen.

65, 12: *heo ana* (sola), die Vorlage wohl missverstanden, GV *he ana*, doch ganz nach GV in Z. 22 und 27, freilich ohne zu *ane* zu ändern; über *ȝererd(r)e* vgl. Einleitung p. XXIV.

65, 13: *gyfþo ges. on myddei*, ... GV setzt danach *ȝereorden*, *ȝereorde* *he on non*, doch T lässt *ȝereorden* aus; WV ward vielleicht durch eine solche Lesart veranlasst, das Verb ganz wegzulassen, wie in dem folgenden Satze auch GV.

65, 18: *heofene*, GV liest *hæfene*, doch T *hefene*, s. d. Anm. zu GV 49, 13; wie WV das Wort auffasste, lässt sich aus der Schreibung nicht sicher bestimmen, doch ist es wahrscheinlich, dass sie es gar nicht mehr verstand, und vielleicht an ein Partizip zu *hebban* dachte; vgl. *aheof* 31, 16.

65, 23—24: 7 *heo beo on w. . . . bercowsunge* erweitert gegenüber GV *and (mid) hefesfure hreowesunge*.

65, 25: *sceðccan* hat in keiner Hs. der GV einen Accent. Wie man sieht, sind die wenigen Accente in unserer Hs. nur bedeutungslose Reste; über die Accente in unsren altengl. Hss. s. meine Ausgabe S. 143—204; hierbei sei noch an Cockayne, Leechdoms . . . I, XCIV f. erinnert.

67, 8: *dedbete*, in GV haben OT ebenfalls *dedbote*.

67, 25: *rictere*: GV *ricetere*, doch F den Schreibfehler *ricere*.

69, 8: *oftlice*: GV *oft rædlice*, dies WV in die Ueberschrift gesetzt.

69, 14: *bewerian*, in GV bloss in F, AOT das weniger passende *bewarian*. *þæt neofre n. ȝew.* (= quod absit) f. GV und nach dem Latein in WV ergänzt.

71, 5: *adrefed*, die Lesart der Hs. *ariefed* dürfte auf ein *adriefed* zurückgehen, ähnlich wie *ie* für altengl. *æ* sich öfter findet, z. B. *diedbote* 65, 15; *neahlicht* 67, 3; wir haben somit wenige Zeilen von einander getrennt die Formen: *adreefed*, *adrefed* und *\*adriefed*. Andere Fälle von *eo* für altengl. *æ* sind nicht selten: *leote* 73, 8; *teolende* 23, 30; *todeoled*

55, 22; 57, 21; daneben *ea*: *calcen* 55, 33; *readinge* 57, 5; *readegize* 21, 25; *fleaches* 25, 13; *fleasclicum* 33, 12; *forseadian* 55, 15 u. a. m. neben regelmässigem *e*; vgl. umgekehrt *swum* 41, 10; auch Vermittlungsformen mit *ea*: *zelcæcc* 9, 10; 125, 25.

71, 16: *teartrum*, GV *teartum*, nicht zu entscheiden, ob ein Comparativ beabsichtigt ist; vgl. 77, 20; 13, 30 *selre*; vgl. Einleitung p. XXIV.

71, 25: *beboda sy*: GV *beboden sy*.

73, 12–13: *þam þe heo n. a. t. s.*, WV folgt hier, wie überhaupt, der Lesart von OTF gegenüber der von A; Z. 15 *syllene*, in OTF *y*, in A allein *e*; so bleibt auch *to donne* nach *zedristelice* aus wie in OTF, obwohl WV dem flectirten Infinitiv sonst nicht abhold ist; ebenso fehlt z. B. Z. 21 *swa* vor *mcel* wie in OTF.

73, 18: *laate*, GV *late*, doch T wohl durch einen Schreibfehler *bate*, worauf vielleicht die Schreibung *aa* zurückgeht.

73, 19: *þæt se zeg.*, GV *hwæt s. g.* (= quid mcreatur); möglicherweise geht *þæt* in WV auf ein *wæt* zurück (s. Buchstabenverwechslung), was dann in den Text zu setzen wäre, wie 83, 19.

73, 22: *efne mode* 7 *gladum þenunza* (equo animo), GV f. *þenunza*, und *gladum* bezieht sich auf *mode*; auch das Masculinum im Adjectiv macht *þenunza* verdächtig, so dürfte es wohl WV angehören.

73, 26: *ȝeunrod sy*, wie die Hs. liest, ist zwar scheinbar unauffällig in Uebereinstimmung mit *sy zedrefod*, doch das *d* müsste *t* sein, auch im Adjectiv *unrot*, und so ist wohl hier wieder nur durch Buchstabenverwechslung diese Lesart aus der von GV *ȝeunrotsige* entstanden; vgl. u. a. 77, 28.

73, 28: *ODER KYNNES*, das *oder* ergänzt, dürfte wegen des vorhergehenden *odðe* verloren gegangen sein; GV hat nur *B. M. T. AND ȝEHWYLCUM AEHTUM*.

73, 30: 7 *tolum* wie in GV nur TF, A hat *on*, O *an*.

75, 13: 7 *ȝeowast* f. GV, wohl Zuthat von WV, das Adjectiv gehört wohl zu altengl. *ȝephwe*; ebenso ist 7 *fordo* freie Zuthat.

75, 21: *willian*, TF *wilnian*, O *wilnigeān*, A *wilniȝan*; vgl. umgekehrt *halsne* 17, 30.

75, 28: *sy heo zem.* bis zum Schlusse abweichend von GV, genauer nach Latein.

77, 2: *BEHEF(ON)*, in der Ueberschrift, zu der uns der Vergleich mit GV fehlt, ist es ungewiss, wie zu construiren ist; es könnte ja z. B. *ȝelice(n)* auch an anderer Stelle, etwa vor *behef* gestanden haben; man kann ebensogut *behefon þing* = necessaria lesen als *behef* als Substantiv auffassen, das Mätzner, Wtb. I, 244, genügend belegt. Die ebendaselbst für das Adjectiv beigebrachten Belege mit der speciellen Bedeutung „nöthig“ sprechen vielleicht mehr dafür, ebenso die darauffolgende erste Zeile des Textes *behefe þing*, nach dem ja in der Regel die Ueberschriften in WV gebildet werden.

77, 18: *for æniȝ ... ȝelacnunge*: GV *for ænizum þinge on ahwylcum* wurde o. *ȝet*, genau nach dem Latein pro qualicunque causa in al. . . ., offenbar ein Auslassungsverschen in WV, da die vorliegende Lesart eigentlich sinnwidrig ist.

77, 20: *styðrum*, GV *stiðum*, vgl. 71, 16.

77, 25: *oðre* f. GV, verdeutlichend eingeschoben.

77, 30: *staðole 7 gesetnysse*; in GV hat nur F *gesetnesse*, doch zugleich für *staðole* einen Schreibfehler *stale*, sodass WV hier nicht allein auf die Lesart von F zurückgehen kann.

79, 1: *of þære cycene þenunge*, *cycene* f. GV, in WV nach Latein ergänzt; F allein *of*, d. a. *æt*.

79, 2: In *ȝemunelice*, dem *ȝemænelice* in GV und im Latein sub *caritate* entsprechend, ist wohl *u* für *æ* verschrieben; vgl. *furlice* 83, 4, s. Einleitung p. XXIII.

79, 10: *underfonge* für *underfon ge* ist ein leicht erklärlicher Schreibfehler, da ja *ȝ* und *g* nicht geschieden werden.

79, 31: *7 ofer eallum þ.* f. GV, von WV nach Latein ergänzt.

81, 6: *foryymeleasode*, die Lesart der Hs. *forsymel*. wäre an sich nicht anzutasten, wenn nicht die Hss. von GV übereinstimmend *forȝym*. lässem. Ueber *ȝ-y* s. Buchstabenverwechslung; dasselbe Z. 18; Z. 16 behält WV das *ȝ* bei, ändert aber *y* zu *e*: *forȝemeleasode*.

81, 9: *Baðu notu* nach OTF, gegenüber A.

81, 25: *strece*, GV *stræc*, doch T *strec* und danach Rasur eines Buchstabens.

83, 4: *furlice* gegenüber GV *færlice* (F *færlice*), vgl. 79, 2 *ȝemunelice*.

83, 7—8—9: *þ hiȝ . . . ȝebiddan, . . . 7 secȝe . . . segge*, Abweichung von GV, die sich genau an das Latein hält.

83, 13: *reorunȝ* nach T, dies scheint ein Schreibfehler für *reonunȝ* der andern Hss. zu sein; hier sei bemerkt, dass Bosw. = Toller für *reonunȝ* nur diesen einen Beleg, jedoch zwei für *ȝereonunȝ* bringt; für *reorunȝ* findet sich nichts; es zeigt dies nur, wie WV offenbar manches nachschrieb, was sie nicht verstand.

83, 23: *ne to heftyme*, f. GV, ohne Veranlassung des Latein zugesetzt, jedoch *to þolienne* (*sustinere*) lässt GV ohne Grund weg; F hat hier eine Lücke; dem folgenden *heo* entspricht nur in F ein Nominativ *he*, d. a. *him*.

83, 26: *Ne rædan þ.ȝ.*, GV fügen hinzu *ne ne singen* in Ueber-einstimmung mit den lateinischen Texten in AOT (und denen in Schmidt's Ausgabe); es scheint somit hier eine specielle Änderung in WV im englischen und lateinischen Texte vorzuliegen; im Nachsatze aber erweitern die englischen Texte in GV ohne Latein.

83, 30—31: *swa to mid. . . . nona* nach Latein ergänzt, f. GV.

85, 2—3: *Eornostlice . . . geswustre*, der Satz f. GV im engl. Texte.

85, 6—7: *fram þære hord*. f. GV.

85, 18: *endemest*: GV *endemes*, wie 89, 17, bekannte lautliche Erscheinung wie in Neuengl. *amongst*, *amidst* u. a. m.

87, 5: *þ is þ heo*, auf einen Fehler (feminine Spur) in GV zurückgehend, sollte heißen *þ heo hyre*, doch an sich nicht zu beanstanden; das Latein ist hier viel knapper und liegt hier nicht zu Grunde.

87, 22: *swyþlic : swilic* ist wohl aus einem zu erschliessenden *swyþlic* : *swyylic* : *swylic* (s. Buchstabenverwechslung) zu erklären; T liest *swyðlic*, d. a. *swiðlic*.

87, 24: *þ hure sawla* *ȝ. b.*, in GV *þ huru þa sawla gehealdene syn*; es scheint, dass WV das *huru* missverstand und für = *heora* ansah; vgl. 37, 18. Sonst *huru*, z. B. 133, 25.

89, 6: *ræde* an genau nach Latein (legat una), während GV *r. him mon.*

89, 17: *of þære bcc to redenne*, nach T, wo ein nachgeahmter absoluter Ablativ missverstanden worden, den AOF erhalten haben.

89, 22: *cuma*, hier vielleicht mit Absicht von *cuma* der vorhergehenden Zeile geschieden (GV beide Male *u*), doch 105, 107 gehen *o* und *u* durcheinander. — *wilcum hwæt*, GV *hwilcum heora hwæt*, doch T *hwylcum hwæt heora hwæt*; entweder fehlte das *heora* einer für T und WV gemeinsamen Vorlage, oder stammt das Versehen erst von T her; im Latein steht kein eorum.

89, 24—26: *ȝyf hwa* bis zum Schlusse wie in GV frei, d. h. vielmehr die Bestimmung *graviori vindictæ subjaceat* (88, 18) ist von dem Anfange des Absatzes an das Ende verlegt; das *hetolre* von GV ist aber durch *het. 7 hefizre* übertragen.

91, 18: *him*; die Hs. liest *hyre*, d. h. WV hält das *him* (Dativ Plural) von GV für Dativ Singular Masculin und femininisirt; die „spätere Hand“ bemerkte die Incongruenz und ändert auch das vorhergehende *hi* in den Singular *hio*.

91, 20: *ȝyf heo . . . belifð*, nach Latein doch inconsequent in den Singular geändert, während GV *we him . . . betehton* haben; über die Confusion im Numerus vgl. auch für das Folgende GV.

91, 28: *þat heo þ. ch. geneahlæce* (*sociari*) gegen das Latein und GV *hine þæm ch. geþeode*; über *geþeodan* vgl. Anm. z. 57, 26.

93, 1—2: *for s. u. o. ȝymeliste* nach Latein, abweichend von GV: *f. sunnum hvilces unþeawes leahtre*.

93, 6—7: *beo heo wines bedeled 7 drince wæter*, freie Berichtigung und Erweiterung der Corruptel in GV, wobei das Gebot, das Wassertrinken betreffend, nicht durch das Latein veranlasst ist.

93, 25—26: *ȝefælle . . . geswustra*, GV fehlt das *to* vor *ealra þ. ȝ.* und das lateinische *vestigiis* bleibt überhaupt unübersetzt; vielleicht veranlasste dies WV zur Einführung des *to*.

93, 28: *þingian*, hier ist *for hiȝ* von WV wohl eingeschoben, da sie die Construction von *þingian* mit Dativ der Person nicht mehr verstand; WV fasste vermutlich *þingian* reflexiv wie z. B. *hine ȝebiddan*, und daher *heom = hi*.

95, 1: *on eorðan*, f. GV, doch nach Latein ergänzt.

95, 2: *odðeawt*, GV *oð*, ist wohl nur ein leicht erklärlches Versehen für *oðþæt*.

95, 6—7: *hit is genoh* wörtlich nach Latein, GV *þæt hit fulbet sy.*

95, 9: Die Lesart *mysted* des Rubricators erklärt sich aus dem *myst* Z. 10 im Texte; vgl. dazu Aneren Riwle 364, 6 *he misseð his merken*.

95, 13, 14: *7 mid gode rihte*, dafür GV nur *cornostlice*, das folgende *þe heo m. ȝ. tobrec*, f. GV ganz. Das Latein bot hier keine Veranlassung zu der Auffassung von WV, die aus dem *tobrec* hervorgeht, auch passt das vorhergehende wenig dazu, es sei denn, dass die Beschädigung eines Instrumentes, Buches oder dgl. gemeint sei; *tobrecan*figürlich aufzufassen,

läge zu weit, vgl. Aner. R. 164, 20, 22 zweimal concret, ebenso Katherine ed. Einenkel, Ayenbite u. a.; zu *mid gode rihte* vgl. Grein, Sprachsch. I, 522, 2, und daraus könnte man die Bedeutung „mache wieder gut“ zur Noth ableiten, die das folgende ... *tobrec* voraussetzt. Diese Auffassung von WV dürfte aber wohl nicht die ursprüngliche in WV gewesen sein, sondern erst ein späteres Missverständniss des Einschubes *7 mid gode rihte*, der wohl = *eornostlice* „mit gutem Rechte“ bedeutete; Belege hierzu aus nahestehenden Denkmälern bei Mätzner, Wtb. II, 288, 5. Gestützt wird diese Auffassung durch 119, 17.

95, 17: Dies Kapitel XLVI, abweichend von GV, enge ans Latein angeschlossen; sonderbarer Weise ist die Ueberschrift hier auch nach der lateinischen, doch nicht etwa der von C, sondern von AO, *quibuslibet = enīgūn* gemacht, in AF umgekehrt nach der von C (in OT fehlt die englische Ueberschrift in der Regel).

97, 9: *dæzes 7 nithes*, f. GV, nach Latein ergänzt.

97, 11: Das zweite *hringe*, in GV *ȝetacniȝe*.

97, 17: *odðe singe, odðe rede*, in GV umgekehrte Reihenfolge, nach Latein berichtigt; der Schlussatz 19—20 *7 þæt...* (quod tamen) der GV f. wohl auch nach Latein ergänzt, so also auch *hogēn 7 eize* (gravitate et tremore).

97, 25: *haligre* für *ȝodcundre* in GV, wo jedoch T *ȝodcund-* auf Rasur von 5—6 Buchstaben zeigt.

97, 27—28: *þ is exaltatio s. c.*, eigener Einschub von WV, vielleicht ist das *þ* vor *fram eastran* das GV f. und keinen rechten Sinn hat, dadurch zu erklären.

99, 1: *oððet hit beo n. middegi*, GV *oð middæz*, Erweiterung wohl nach dem Latein: quasi.

99, 6: *7* vor *wyrean* f. GV, doch auch in den lateinischen Texten von AOT das et.

99, 8: *corn 7 an/yfene*, GV nur *and/yfene*, verdeutlicht nach dem Latein = fruges.

99, 12: *for þam wacmodum* genan nach Latein verkürzt.

99, 14: *þ is ... dæȝe* f. GV, selbständige ergänzt; vgl. 97, 27—28.

99, 15: *oððet ... fullice*, GV *oð beo*, vgl. 95, 2; *toforan*, GV *to*.

99, 16: *7 þonne undern gesunȝen*, f. GV, soll aber in WV wohl den Satz des Latein: hora autem secunda tertia übersetzen; es sieht aus wie ein nachgeahmter absoluter Ablativ, wobei man voraussetzen müsste, WV habe in einer Vorlage agatur tertia so abgekürzt gefunden, dass sie das erste Wort für \*agata las; in C sind dieselben aber ausgeschrieben.

99, 23: *þa geswustre* ohne Entsprechung in GV und Latein.

99, 25: *ane tid ofer non*, GV *oþ beo an t. o. n.*, doch statt *oþ* liest A *þ*, was wohl ein Schreibfehler sein mag, womit aber vielleicht die Änderung in WV zusammenhängt.

99, 26: *þ is of þam almeriȝe*, diese Erklärung von *bibliotecan* fehlt begreiflicherweise GV und ist auch insofern interessant, als dies Wort sonst erst zu Ende des 14. Jh. belegt erscheint, s. Murray, New Engl. Dict. unter *ambry*; das folgende *fram ende to oðre* soll wohl das latein. per

ordinem ex integro übersetzen und f. GV, dafür lässt WV den folgenden Satz: qui codices . . . dandi sunt: GV *sylle hie him . . . lencten weg.*

99, 28: *swustre*, GV *witan*, doch T *munecas*.

99, 31: *unnitte*, in T steht *unnytte*, doch *y* auf Rasur.

99, 31: *þeos ylce . . . hyre sylfe*, GV *ne bīp he na him anum unnyt*, doch dies in A über der Zeile vom 1. Corrector.

101, 5—6: *Ne nan . . . unrihtne time:* GV *N. n. br. wið oþerne ne þeode*, wo WV wohl das *þeodan* wieder nicht verstand (vgl. Anm. zu 57, 26) und daher die Construction änderte, ohne Veranlassung durch das Latein; ebenso das folgende *ne on tocn. n. o. sp.* freie Zuthat.

101, 13: *odðe cræft* f. GV, nach Latein ergänzt. Im folgenden Satz *þ nan ne b. i. o. G. h.* ohne ersichtlichen Grund das in GV wörtliche *þ hy unnytte ne syn* umschrieben, andererseits *þ hy m. þ. ungemete aſlizede ne syn* (ut effugentur) weggelassen; vgl. dazu *unnitte* in WV 99, 31; 103, 2.

101, 19: *læntelic līf healdan* gegenüber GV *forhæfdnesse habban fæstenes*, wohl um dem Latein näher zu kommen.

101, 28: *þ is widleo . . . drence*, es ist schwer, zu ersehen, warum hier die wörtliche Uebertragung des Latein in GV *hæbben hy forhæfdnesse on heora m. a. dr.* verändert ward, zumal da das Wort *forhæfdn.* doch oben Z. 21 vorkommt; andererseits wird 103, 4 dieselbe Phrase mit mehr Recht gebraucht (quod una quæque offert), wo GV breiter ist.

103, 2: 7 *unnitte spæce . . . zæbere*, in GV nur *unnylra zebæra*; daraus scheint zu folgen, dass WV das Wort *zebæra* nicht recht verstand und nach dem Latein *spæce* ergänzte, was sie aber aus *zebæra* machte, ist schwer zu entscheiden; die Schreibung *zæbere* lässt verschiedene Deutung zu, es könnte dasselbe Wort bedeuten; vgl. *bæteht* 81, 8 für *bæteht*, *bælce* 79, 10 neben *belæce* 79, 11; auch könnte man an *gabbere* (s. Mützner, Wtb., und vgl. unser Denkmal 31, 2 *gabbunge*, Ancren Riwle *gabben*) denken, wobei freilich das *þy (hy) leas* nicht ganz klar ist.

103, 5: *leaf* statt des handschriftlichen *leofe* herzustellen, ist nur des Verständnisses halber nötig, trotz GV *ea* und ebenso auch WV in der nächsten Zeile, vgl. *þeofætnesse* 129, 29; und andererseits die zahlreichen *eo*, *ea* für Altenglisch *æ*.

103, 5: 7 *mid heora zebede*, f. GV, doch nach dem Latein *oratione et voluntate* nötig; dass es in WV an zweiter Stelle steht, spricht nur für die nachträgliche Besserung gegenüber GV.

105, 1: *ȝearfēðlice*, f. GV, und entspricht omnino in WV, das auch den lateinischen Texten von AOTW fehlt; es ist wohl = (*ȝe*)*earfōðlice*, vgl. *ȝearfōðe* 89, 10; GV *earfoþe*.

105, 3: *oðerlicer* wörtlich nach Latein, GV breiter.

105, 9: *micelre* gegen GV *þære mæstan* und das Latein *summo*.

105, 15—16: *teare . . . gemene* ohne Veranlassung des Latein erweitert.

105, 18: *ȝelette*, doch GV *ȝehremmede*; das Wort *ȝehremmed* kommt aber oben Z. 11—12. Freilich hat GV dort zuerst *ȝehr.* und an zweiter Stelle *ȝel.*, sodass der Verdacht nahe liegt, WV wollte vielleicht auch dort *ȝehremmed* durch *ȝelett* ersetzen, fügte ersteres aber doch noch dazu, als es letzteres auch noch vorfand.

105, 24: *me underfengen* wie W, doch GV *onf. min.*

105, 25: *ȝeþaf.*, GV, W haben *þæstlic* 7 *ȝed.*, doch ersteres Wort war WV nicht geläufig (s. Glossar unter *rihtre*) und zudem entbehrlich; Latein nur congruens.

105, 29: *7 ærest hi gebidden heom:* GV, W 7 *hy ær.* *hy samod geb.* Latein et pr. or. pariter; *heom* entspricht dem zweiten (reflexiven) *hy*, fehlt aber ganz 107, 1; *samod* wohl nicht verstanden von WV und darum weggelassen.

107, 3, 6: *gystum, cuman* ebenso wie 105, 22, 24, 27 Schwanken gegenüber *cumum, cuman* in GV, W und hospites im Latein.

107, 8: *heora æfter:* GV *him æfter;* *heora* sieht aus wie eine gedankenlose Femininisierung, die *him* als Dativ Singular auffasste.

107, 13: *þurre:* T. *durre*, d. a. y.

107, 21: *eige 7 hoȝa* (=terror); GV hat auch im Vordersatze *hoȝu* (=eura). Bei der Unsicherheit der Flexionsvokale lässt sich für GV nicht wahrrscheinlich machen, dass in den zwei Fällen verschiedene Wörter gemeint seien und in *eȝe 7 hoȝa* eigentlich ein Pleonasmus: *eȝe 7 ȝoȝa* verborgen liege; hingegen ist es nicht unwahrscheinlich, dass GV das zweite *hoȝa* als = *ȝoȝa* auffasste (GV 19, 17 und 31, 20 wird *oȝa* ohne unorganisches *h*, in WV 27, 12; 41, 26 durch andere Wörter umschrieben), woraus sich vielleicht auch die Veränderung im Vordersatze *Ða heane... undersfanȝene* gegenüber GV *sy þ. abb. seo mæste hoȝu þæs andfenges...* erklärt. Vgl. 97, 19 *hoȝen* ohne Entsprechung in GV.

109, 7: Der Zusatz in GV zu *Godes hus:* *þ is cumena hus* in WV wie im Latein weggelassen. *sy fadod* vielleicht aus *sy yfadod:* *syy fadod;* s. Buchstabenverw.

109, 12: *bidde, forðȝanȝe...* Uebergang in den Singular durch GV veranlasst.

109, 18: Vor *oððe heom...* scheint folgender Satztheil, der in GV sich findet und der durch das Latein gesichert ist, verloren gegangen zu sein: *oððe lac fram hyre mazum, oþþe fram ænigum oþrum men;* erklärlich ist dies leicht durch das wiederholte *oððe*; dass die Stelle aber vielleicht erst in Hss. C verloren ging, WV aber nicht fehlte, wird wahrscheinlich gemacht durch die in der Regel aus dem Anfange des Textes abgeleitete Ueberschrift, bez. das Wort *lac*.

109, 23: *hwān* (=cui), es ist nicht unmöglich, dass WV dies als = *hwenne* auffasste, zumal da in GV alle Hss. *n* statt *m* und W *hwā* bieten; *hwā* wird in WV in Rücksicht auf das Femininum gern umgangen (s. 141, 23), doch nicht immer (133, 10).

111: Die Ueberschrift hat wie sonst keine Beziehung zu GV; *Be swustrum gescrude* = De indumentum (sie!) sororum.

111, 3: Das handschriftliche *ȝywð* kann nur bedeuten, wenn *munece* = monacho, „er bestimmt, giebt“, also = *ȝyfð*, was an sich das wahrscheinlichste ist (über *f-w* s. Buchstabenverw.), doch kann *munece* nicht gut = monacho sein wegen des Fehlens eines entgegengesetzten Dativ-objects (etwa *þære mynecene*) zu *yestetteð*; fasst man daher *munece* als = *muncene*, so ist aus *ȝywð* ein Verb zu erschliessen, das die Bedeutung: „verweigert, tadeln, verbietet“ hat, und dies wäre nöthigenfalls altengl. *þywān*, eigentlich „drohen“ (vgl. unsern Text 67, 27), also *ȝ(e)þywð* durch

Buchstabenverwechslung leicht aus *ȝywð* abzuleiten. Es hätte dann besser *munece* in den Text gesetzt werden sollen, doch *munece* könnte ferner auch als Genitiv Plural *muneca* mit *cule* verbunden werden = Mönchskutte, also: „S. B. tadeln die Mönchskutte und bestimmt...“ Andererseits ist es auch möglich, das handschriftliche *wesecceð* als *we setteð* aufzufassen, wonach zu lesen wäre: S. B. *ȝyfð munece cule 7 we* (d. h. „wir [im Gegensatze zu S. B.], die wir für Nonnen die Kleidung zu bestimmen haben) *setteð*... Letztere Auffassung scheint mir nachgerade doch der im Texte gewählten vorzuziehen, weil weniger erzwungen, zumal da für *ȝeþywan* die gewünschte Bedeutung nicht befriedigend gesichert ist.

111, 10—11: *þære lyfte 7 þære zewidere*, unbegründete Änderung, doch nicht zu beanstanden, GV *þ. l. zewiderum*; vgl. 109, 7 *zenoȝe 7 eac oferspr.* gegenüber GV *ȝenihtsumlice oferspr.* Die Unsicherheit, die in GV bezüglich des *7* herrscht, gilt natürlich auch für die muthmassliche Vorlage von WV.

111, 12: *ðeos f. b. t. þ. a.* wieder abweichend von GV, genau nach Latein; *belið* = steht zu, s. Mätzner, Wtb. I, 250 unter *biliggan* 2., Belege aus nahestehenden Denkmälern.

111, 14: *mantel* und *curtel* dem männlichen *cugelan 7 syric* entsprechend.

111, 16: *hod*: GV *scapulare*; der lateinische Text in WV lässt dies ganz weg, ebenso findet sich für *haliref* keine Entsprechung, es wäre wohl altengl. *hāliȝ-reaf*, während *haligraft* in der Ueberschrift dem bei Bosw. = Toller mehrfach belegten *haliz-rift, -reft* entspricht.

113, 1—2: Für *brec* (*femoralia*) in GV, W hat WV begreiflicherweise für Nonnen ein anderes Kleidungsstück *reaf* (*vestimenta*), von dem es wohl nicht nötig war, es zu waschen, so steht einfach *azyfен hi aȝean* gegenüber GV, W *betecan him ȝewaxene*, dementsprechend auch die lateinischen Texte.

113, 14: *adilegōd*, wofür die Hs. *adigelod* schreibt, ist wohl in den Text zu setzen wie Z. 17; *adigelod* ist weder sonst belegt noch hätte es hier rechten Sinn.

113, 16: In GV steht zwischen *hosa* und *ȝyrdel* noch *slyfa*, dies genau dem lateinischen *brachile* entsprechend, für *ȝyrdel* fehlt jedoch im Latein die Entsprechung; es kann wohl nur Nachlässigkeit von WV gewesen sein, da die englischen Gegenstände um eines zu viel waren, ein unrichtiges auszulassen.

113, 22 ff.: GV und WV dem Latein gegenüber so frei übertragen, dass nicht zu ersehen ist, warum WV von GV abgewichen ist.

113, 23: *healpes*, keine Entsprechung im Latein, vgl. *heolpoð* 21, 7; *beþeance* 113, 24; es schwelte hier wohl eine Erinnerung an das Präterit. *healp* vor.

113, 28: Auffallend ist *bord* gegenüber *myse* in GV, oder vielmehr auffallend, woher WV das Wort in die Ueberschrift nahm.

115, 3—4: *mid e. eadm.*, f. GV, nach Latein ergänzt.

115, 6: *7 modiȝað f. h. c.* gegenüber GV *for þæs cræfles truwan*, wörtlich = pro scientia artis suæ; WV verstand vielleicht *truwan* (hier

in A *truau* geschrieben) nicht recht, obwohl sie das Wort sonst beibehält 61, 25; 123, 11; 141, 14.

115, 8: *7 na l. þ. cr. n. do* abweichend von GV.

115, 16—17: *ðeo yfele z... doð* abweichend von GV, enger ans Latein angeschlossen.

117, 4: *to Cristes weorcæ: GV t. godcundum w.= ad opus Dei; vgl. 97, 25; 103, 16.*

117, 7: *þ to G. r. þ. þ. gelætt* abweichend von GV und frei.

117, 10: *ð*, auch in AOTFW darüber ein Accent.

117, 26: *fyrste für smeagunze* von GV, wohl weil das Wort nicht recht geläufig, doch ist es keine genaue Uebersetzung von *deliberatione*.

117, 32: *þ is ascirod*, f. GV, erläuternd zu *gen. 7 geh.* hinzugefügt; so ist *geneoperiað* 31, 4 durch *fordy/toð* ersetzt.

119, 11: *þeodan*, der Schreibfehler *zeodan* ist vielleicht auch so zu erklären, dass WV das Verb nicht recht verstand; vgl. Anm. zu 57, 26.

119, 12: *minecene swuster* (soror novitia), GV *ni(ȝ)e)cumena broðor* (frater novitus), es wäre möglich, dass in WV dies *minecene* aus *nicumene* durch ein Verschen entstanden ist, doch ist die Lesart der Hs. zu respectiren, da damit vielleicht hervorgehoben werden soll, dass die Schwester nun bereits *mynecene* sei, was freilich wegen des Ausdrucks *swuster* wohl ein Pleonasmus ist; es liegt überhaupt auf letzterem Ausdruck der Nachdruck, wie aus Z. 14 hervorgeht, und so ist ein Schreibfehler wohl nahelegend.

119, 15: *odðe heo hi þ. d.*, zwischen *hi* und *þearfum* in GV, W *on aer* (= prius), warum WV dies auslässt, ist nicht ersichtlich.

119, 17: *soðlice* gegenüber *corneslice* in GV, W (Latein: quippe); die Hs. bietet eine wohl missverstandene Spur einer älteren Uebertragung, ähnlich wie 95, 13—14; missverstanden insofern, als das *þe* nach *mid gode rihte* keinen Sinn hat; es wäre denkbar, dass eine Vorlage das *erneslice* durch „*soðlice* vel (= *þe*) *mid gode rihte*“ übertrug, woraus das *þe* in den Text gekommen sein mag. Vgl. auch 95, 13; 133, 9.

119, 21: *þe hyre ofdyde*: GV, W *þe he him of.*, doch ist nicht zu entscheiden, ob hier in WV ein *heo* ausgefallen ist, da als Subject zu *ofdyde* auch *mon* gedacht werden kann.

121, 8: *hu hiȝ hyre*: GV, W *hu him*, das *hiȝ* zu streichen, kein zwingender Grund, obwohl es nahe läge; es liesse sich *hyre* zur Noth als Dativ commodi auffassen, *hiȝ* Nom. Sing. Fem., oder es schwankte WV zwischen der Construction in GV, W und der mit Dativ der Person und Accusativ der Sache, die Mützner, Wtb. II, 363, aus den OEII belegt, dann wäre *hiȝ* Accusativ Singular oder Plural auf *syndrie æhtan* bezogen; 129, 25; 143, 22 WV dieselbe Construction wie GV, W.

121, 13, 14: *hit*, auf *cild* bezogen, in GV, W *he*; dementsprechend auch *his* wie GV, obwohl dort Hs. F eine feminine Spur *hire* verräth, (insofern, als sie statt *his* ein *him* mit radirtem *m*, irrthümliche Masculinierung eines *hire* als Dativ Singular statt als Genitiv hat).

121, 16: *syndrie* s. Einleitung p. XXII.

121, 25—27: Aehnlich, doch nicht ganz mit F übereinstimmend.

123, 3: *7 bletsunge syllē* in Uebereinstimmung mit F, s. auch die latein. Texte.

123, 6—7: *7 swa m. . . forbysne*, freier ausgeführt, das folgende *7 on þunȝenesse* nach F beigefügt, die freilich nur anstatt *hade is: þunȝ. syn* setzt. In Z. 9 und 10 *ealdorscypes* wie F statt *hades* der andern Hss., ebenso Z. 13 statt *sacerdhade*.

123, 14: *Ða ȝeleredan* *ȝ. m.* in F nur *þa geonȝ. m.*, AOTW hiefür *Ða þe clerichades synd.*

125, 17: *wifmanne*: GV, W *canonicum*; der Schluss dieses Absatzes verkürzt gegen GV, genauer nach Latein.

125, 25 ff.: Dies Capitel in Uebereinstimmung mit F. Wohl durch Versehen des Rubricators ward die Ueberschrift des nächstfolgenden Capitels auch hier verwendet.

125, 29: *presthades*, für F *sacerdh.*

129, 5: *preostum*, GV, W lesen *mæssepreostum*, eigentlich recht anachronistisch! WV nach Latein.

129, 9: *to mynstre* nach Latein, ebenso wie W, während GV *to Gode*.

129, 17: *moderlic arwurðfulung* eingeschoben, entsprechend dem lateinischen *materna reverentia*; die Stelle ist weder im Latein noch im Englischen ganz klar, GV setzt einfach *þ is : leof 7 arwesa*, W *þ is : þu arwurð swader*.

129, 19: *ȝebinðe* (= *ȝebinȝðe*) gegenüber GV, W *þinȝum*, mit Recht; vgl. 147, 18; *þynð* 135, 6.

129, 20: *þ heo spelað*: GV *þe h. s.*, *þæt* als Relativpronomen; vgl. 131, 14.

131, 5: *anum mod. 7 h. ȝ.* ohne ersichtlichen Grund für GV: *anmodum 7 h. ȝ.*, doch Z. 14 ebenfalls das Adjektiv *anmode*.

131, 7: *feawa of þam wisestam* besser als GV, W *feawa witena*, das Latein keinen Anhaltspunkt. Vor *þa* steht in der Hs. ein *þe* und dies findet ein auffälliges Seitenstück in W: *þ*, doch da folgt auf *ȝeferscipe* (= WV *ȝeferredenne*) noch ein *beon*.

131, 11: *abbodesse hadē*, in GV *abbodhade*, doch F *abbodeshade*, was wohl auch auf ein früheres *abbodesse hadē* zurückdeutet; ebenso Z. 20.

131, 16: *ȝawfeste*, zu der interessanten Form mit *ȝw* vgl. die Nebenform *cawf.* in W, und mittelenglisch die bei Mätzner belegten Formen mit *cau-*, *eu-* aus nahestehenden Denkmälern.

131, 18, 19: *abbode* (Gen. Plur.) *7 abbodessene* gegenüber GV, W *abboda* (W *abbose*) ist auffällig; vom Latein ist in der ganzen Stelle allgemein frei abgewichen; WV meint also, der Bischof mache mit Hilfe der Aebte und Aebtissinnen und frommer Laien (des Bezirkes, doch vicinus bleibt unübersetzt) Ordnung und ernenne diejenige . . .

131, 21: *richt*, nur so lässt sich graphisch das sinnlose *wirht* der Hs. erklären; auch W scheint die Phrase *on ȝodes riht* *ȝanȝe* nicht recht verstanden zu haben.

131, 29: *hiȝ ȝeþafenad* gegenüber GV *hit ȝedafenað*, doch W *hiȝ ȝedaf.* (Latein oportet), GV übersetzt ‚es geziemt‘, W ‚ihm geziemt‘, und WV fand vielleicht in einer Vorlage ein *hiȝ*, *hi* statt *hiȝ*, und blieb dabei; *þ* ist wie 141, 9 wohl durch *d : ð* entstanden (s. Buchstabenverw.).

131, 30: *â* Accent in allen Hss. (d. h. OTFW, denn A liest *lare*); vgl. 117, 10.

133, 9: *fyrdriȝe odðe friðiȝe*, hierbei ist *odðe friðiȝe* freier Zusatz von WV; in W steht *fyrdriȝe* auf Rasur; vgl. *gefurdrie* 9, 6: GV *ȝefyrðriȝe*.

133, 14: *ne andfull ne wenende*, Zusatz in WV, doch nicht unnötig, weil nimis suspiciosa durch *facne* nicht genügend übersetzt ist.

133, 25: *beo gemendiȝ*, für GV *hicȝe*, wo auch W umschreibt *smeaze se abboð*.

135, 5: *mid þes aw. g. t.*: GV *mid þaem aw. zaste t.*, was ein Missverständniss des lateinischen *maligno spiritu superbiæ* ist. Die Lesart von WV beruht auch auf diesem Fehler, bessert ihn aber gleichsam in *maligni spiritus superbia*.

135, 10: *odðe þam abboðe*, auffällig, da GV ebenso wie die latein. Texte den Plural, doch kann freilich der Unsicherheit in den Flexionsendungen wegen daraus nichts geschlossen werden; GV wie WV weichen mit *bisceopum* vom Latein (sacerdote) ab.

137, 13: *þreale*, trotz der Corruptel in GV *þearl(e)*, ebenso wie Z. 14 das Richtige, wenn auch in eigenartiger Schreibung; freilich kann WV sich dies aus dem folgenden Falle selbst zurechtgemacht haben.

137, 21—22: *þylas þe bryne . . . bærne* breiter als GV im Anschluss an Latein.

137, 25, 26: WV genau ans Latein gegen GV, die *zealweard* statt *mynecene* liest und *andsw. syllan 7 ærenda underf.*, hingegen WV cuius maturitas umschrieben.

139, 3: *swa raðe se* (= mox) deutlicher gegenüber GV *swa*; in Z. 4 ist es nicht uninteressant, dass GV den Gruss bloss englisch anführt, WV jedoch ihn lateinisch vorschreibt und nur erklärt.

139, 11: *bæchus*, f. GV, obwohl *pistrinum* in unsren latein. Texten nicht fehlt, es zeigt dies aber nur, wie wenig diese für die Textgestalt von GV im allgemeinen bedeuten; in Schmidts Ausgabe des latein. Textes fehlt das Wort seinen Hss. ABP. Z. 12 *7 ealle nydbeh. . . . beo* eine selbstständige und unglückliche Abweichung von GV: *þ synd zode to bezanne*, was doch genau . . . *exerceantur* entsprach; hingegen schliesst sich das folgende wieder genauer an das Latein *worienne*: *vagari*, doch *hearmad* wieder nicht gegenüber GV *nan þinz ne framað* (non expedit).

139, 20—21: Abweichend von GV: *Ða zebr. þe me . . . ut asend*, wohl in Absicht, das dirigende genauer wiederzugeben; ebenso Z. 23 *þæs dæges*: ipso die statt GV *ðy forman d.*, doch ohne Grund *ham cyrrað 7 to mynstre cumað* verkürzt. *on midde þ. flore* genauer nach Latein.

139, 22: *on fore* wie T, d. a. *on fare*.

139, 29: *telle cæt ham* nach Latein gekürzt; Z. 32—141, 2 f. GV.

141, 7: *eadmodre ȝehyrsumnysse* entsprechend dem Latein, anders GV.

141, 8: *ȝefret* bildlicher für GV *onzyl*, zu altengl. *ȝefrēdan*; mittengl. *freden* (s. Belege bei Mätzner) fühlen, empfinden; auch das folgende *byrdene*, *ȝemet h. str.* abweichend von GV, dem Latein entsprechender.

141, 10: *þonne intinge*, f. GV, doch wohl genau dem Latein entsprechend = causas, dazu *hyre mægenleaste* = impossibilitatis suæ, geändert, demgemäß auch das Folgende bis *wiðstande* anders als in GV.

141, 12: Bei *7 on hyre gebod aheardað*, während in GV *on* fehlt, scheint ein Wechsel des Subjekts (*ealdre*) in WV wahrscheinlich.

141, 15: In *nehwon* scheint ein Schreibfehler vorzuliegen, statt *hwon*: GV *þeah hine hwon onh.*, wobei F *him* liest. Aus *hine* kann leicht in einer femininen Version das *ne* irrthümlich stehen geblieben, bez. zu *hwon* gezogen worden sein, zumal da dieser Schlussatz dem Latein fehlt; es läge dann *hi ne hwon onh. = „ihr nicht wenig behage“* vor, und da das Verbum *onhazian* ebensogut den Dativ regiert, so an derselben Stelle in F, darf *hyre* für *hi* nicht auffallen.

141, 19: *presumat* zwar in GV, doch hier in WV nicht übersetzt, hingegen fehlt *on nane wise* GV.

141, 23: *swiðe mycel saca yðelice*, abweichend vom Latein und von GV, *yðelice = ēadeliçce*.

143, 3—5: *We . . . leafa* verkürzt gegen GV, die wörtlich dem Latein entspricht; hierdurch wird gewissermassen das Amt eines Züchtigers in GV bestimmt, in WV vielleicht absichtlich umgangen.

143, 11: *yrsað* die Lesart von F, während AOT zweifelhaft sind.

143, 12—13: *odðe . . . steore* genau nach Latein verkürzt, in GV zwei Sätze.

143, 19—21: *. . . zehyrsume beo* wieder genauer nach Latein, GV erweitert.

143, 22: *Godes myrðe* statt *Code*, freie Ausschmückung in WV. Im Folgenden *Sy . . . ealdre* war die freie Uebertragung in GV: *Hæbbe se abbor anweald . . .*, wohl für WV nicht recht verständlich und darum nach Latein vereinfacht und verdeutlicht. Das Wort *anweald* findet sich jedoch in nahestehenden Denkmälern zur Genüge, s. Belege bei Mitzner, Wörterbuch.

143, 26: *embrirdnesse* entspricht besser dem latein. *sollicitudine* als *endebyrdnesse* in GV, doch ist bei dem frühen Vermengen beider Worte und dem Mangel an mittelenglischen Belegen nichts Sichereres darüber zu sagen; vgl. 61, 10, 12.

143, 28: *œnige þinge læsse odðe mare* erweitert gegen GV und Latein.

145, 4: *forsycð* (contempserit) genauer als GV *oferhiȝð 7 hit don nette*; das folgende in GV: *hine man yfele mid swinzelc hæbbe*, vielleicht WV nicht verstanden.

145, 9: *ande 7 æfst*, WV verräth mit ihrer Lesart *ande fæst* die verderbte Lesart von T *anda 7 fæst*, dass 7 noch weggefallen, ist weiter nicht merkwürdig; auch im folgenden *heriung*, das nicht zu beanstanden ist, liegt für WV und T dieselbe Lesart vor, T hat *an* über der Zeile nachgetragen.

145, 12: *awyrpen*, für WV lag die Lesart von GV *awyrpenne* bez. F *awyrpen* jedenfalls vor und ward als Conjunction gefasst, so sind *awyrpen* und *begin* coordinirt.

145, 13: *efste* für GV *hicze*, passt nicht schlechter in den Zusammenhang.

145, 15—16: *ge of zefance* gegenüber GV: *and þa tyddernessa hira þearfa* nicht begründet.

145, 20—22: *ðeo soðe . . . æfre sy* abweichend von GV, Amen f. GV.

145, 30: *þas rezole* gegenüber *Disne rezul* in GV, sonst auch in WV in der Regel Masculin, danach parenthetisch in GV *þ is lifes rihtunge*; diese Erläuterung in WV weggelassen, vielleicht, weil sie *rezole* als nationalisiertes Wort auffasste, das keiner solchen Erklärung bedurfte. Der Eingang frei und abweichend von GV.

147, 2: *þere gemynd* *7 geh.*, in GV nur T *gemynd*, die andern *ȝemen*, doch ist es nicht zu beanstanden (observatio).

147, 4: *La, hnylec ...* frei abweichend von GV. *þe were on rihte ȝelafe*, wohl in GV *rihgelyfedra* entsprechend; *mid rihtne rynolne* = recto cursu, GV *mid rihtum færelde*, ist wohl altenglisch *rynel*, wobei die Flexion, offenbar durch das Adjectiv beeinflusst, interessant ist.

147, 8—10: *Odðe þa collatuns ... is zeredd* freier ausgeführt als GV, der Zusatz *þ Joh. Cass. awrat* neu hinzugefügt.

147, 17—18: *þurh Godes fulnum*, im GV absoluter Ablativ; *to mære ȝeb. g. m. 7 l.* stimmt zu F und ist nicht zu beanstanden.

147, 19: *â*, Accent nur in A und T; *wunung*, OT *midwun.*, F *wun.*, doch 3 Buchstaben (wohl *mid*) davor radirt.

---

## Glossar.

### A.

abdesse 13, 6 s. *Anm.*  
 abuge: *hine underþeode* 35, 29;  
     abuh: *buh* 5, 16.  
 adrife: *adræfe* 137, 18.  
 aforht: *forht* 9, 11.  
 afunde: *aredad* 125, 8.  
 afyrsiod: *afyrrað* 69, 26.  
 agrisan: *ondrædan* 25, 1.  
 agyfen: *betæce* 111, 29; 113, 2.  
 ahredde: *alyst* 19, 12.  
 alæfed: *alewed, alyfed* 67, 28.  
 almerige 99, 26.  
 se ambrosien, þ is se ymne:  
     *ymen* 53, 30.  
 anan: *sona, mox* 25, 5; 45, 2; 47, 2;  
     anan to: *bis zu* 35, 31.  
 andefne: *andyfene* 17, 28.  
 andfull, wenende: *nimis suspiciosa*  
     133, 14.  
 andstundian: *astundian* 81, 17.  
 anfonge: *andfenge* 61, 10.  
 anȝe: *onweard* 137, 21.  
 aræcen: *zeti//an* 31, 20.  
 arærer: *astyrian* 31, 3.  
 arisan: *astandan* 3, 26.  
 ascunad: *widswæcð* 3, 10; *ascunoð*:  
     *mishyrð* 27, 18.  
 aseynnesse: *ablysunte* 147, 13.  
 asecean: *asmeagan* 113, 9.  
 aswindunge: *asolcenysse* 3, 8.  
 næng ne atorede: *ne bið nan*  
     *wana* 19, 31.  
 aweg ne gewite: *ne bugē* 37, 2.

### Æ.

æ: *cyðnesse* 45, 5.  
 æfre, efre: *a* 33, 13; 87, 4; 97, 23;  
     111, 23, 29; 113, 18 u. ö.; *simle*  
     39, 12; 41, 14; 57, 6; 63, 11; 85, 17;  
     107, 6; 109, 6 u. ö.; *singalice* 33, 5.  
 æfræhwenne: *ahwænne* 117, 31.  
 æfter: *embe* 117, 8, doch vgl. 117, 15.  
 æȝwfæste: *afeste* 131, 16.  
 ælcere: *æn/ypizum, -ȝe* 85, 25;  
     111, 13.  
 ænig, enig, ænigre: *hwa* 139, 31;  
     141, 23; *hwam* 99, 3; *hwyle* 101, 1;  
     115, 5; 123, 23; 141, 5; 143, 28;  
     *hwæt* 141, 5; on enige stede:  
     *ahwær* 105, 1, doch vgl. 143, 27.  
 ær: *oðþæt* 37, 28.  
 ætywed: *anywyþ* 5, 22.  
 æþele: *cþle* 147, 15.

### B.

bæchus: *pistrinum* 139, 11.  
 bæfte: *wiðæftan* 17, 3.  
 þ. beam: *þ. mæstan cypp* 17, 3.  
 becumen: *cuman* 9, 3; 129, 33  
     (nähert sich der Bedeutung „werden“, und so direct:) becom:  
     *wearð* 35, 30; *bycuman*: *ge-  
         hworfan* 39, 11.  
 before: *bufan* 47, 10.  
 behawienne: *behealdenne* 101, 15.  
 behef: *necessaria* 77, 2 s. *Anm.*  
 behese: *behate* 119, 8.  
 behofað: *neodaþ* 111, 11.

beladunge: *lade* 63, 17.  
 belið: *geht an, steht zu* 111, 12.  
 bellringestre: *Glockenläuterin*  
 97, 8.  
 bere lease gewitnesse: *leasunȝa  
 secȝan* 23, 15.  
 berofung: *gemitus* 25, 11.  
 bestag 31, 15.  
 betæcen, betæht: *bebeodan* 139,  
 20; *beboden* 141, 6.  
 betwenan, betweonan: *betweoh*  
 127, 32; 129, 28.  
 bitellen 21, 2.  
 biternesse: *susla* 9, 2.  
 bletsungen: *bletsingsealm (bene-  
 dictiones)* 47, 30.  
 blisse, blysse: *ȝefean* (9, 23); 101,  
 30; 103, 3; 109, 26.  
 blissian: *ȝefeon* 19, 22.  
 bord: *myse* 113, 28.  
 bysena 9, 7 s. *Anm.*

**C.**

canticle: *cantic* 49, 21, 24, 30; 51, 21.  
 capitel: *capitel* 45, 8; 53, 20, 29; 55, 4;  
*doch vgl.* 55, 12, 15.  
 geongum cilde: *cildȝeонȝum* 81, 22.  
 cinkinde: *excussum* 25, 8 (*s. Strat-  
 mann, unter kenchen*).  
 cloystre: *claustra monasterii* 140, 1.  
 clypie: *nemnen, ȝenemne* 129, 15, 16.  
 coees(tre)? = wieþenestre  
 79, 11.  
 collatiuns 147, 9.  
 compli, eumpli: *completorium*  
 53, 9.  
 cume, coma, gyst: *cuma* 105, 22,  
 24, 27; 107, 8, 6, 9, 12, 15, 24; 113, 30.  
 cursigoð: *wyriȝdon* 37, 24; cursian  
 aȝean: *ongeanevierian* 23, 28.  
 curtel, cyrtel, cyrtles: *tunica*  
 37, 21; 111, 14, 26; 113, 3, 15.  
 cynne: *cynnyne* 31, 12.

**D.**

dædan: *bysiga* 27, 20.  
 decanas, ð synd teoðingealdras:  
*decanonas* 135, 28.

dihtung: *fadunȝ* 135, 26; unryhte  
 dihtunge: *mifadunȝe* 135, 4.  
 discipline: *þreale* 113, 12; 139, 32.  
 do god: *wyrc god* 5, 16.  
 dragende: *on svezeȝelenȝed* 49, 5.  
 dreeee: *ȝeunstille* 99, 5.  
 dyrwyrðesta s. unaseȝendlice

**Ea.**

eac: *so þes* 53, 5.  
 eagan: *ansyn* 5, 17.  
 ealle: *ælc* 15, 27.  
 mid ealre: *ealra* 13, 13.  
 ealswa—ealswa: *ƿærþer ze—ze*  
 107, 16; s. swa.  
 eare: *hlyst* 5, 18.  
 earfoþlican þingan, earfod-  
 nesse: *earfeþa, earfoðe* 9, 22;  
 37, 19.  
 eastretid: *eastrona* 103, 3.

**E.**

edwit: *hosp* 39, 18.  
 efre s. æfre.  
 embe spece: *ȝemundun* 147, 19.  
 embe stunde: *vicissim* 43, 29.  
 embrirdnesse: *endebyrdnesse*  
*(sollicitudo)* 143, 26.  
 endemest 85, 18.  
 enig s. æniȝ.

**F.**

ferreden: *meniȝo* 63, 6.  
 flore: *solo* 139, 25.  
 forbisena: *bysna* 39, 24.  
 forbugað: *bewarniað* 33, 29; *an-  
 drædan* 33, 32.  
 fordyttoð: *ȝeneoþeriað* 7 *for-  
 beodaþ* 31, 4.  
 forȝytteþ: *oferȝytþ* 33, 5.  
 on formelentenes deige: *on ðam  
 fæstendaȝum* 99, 25.  
 forniman 61, 27.  
 forsyceð: *oferhiȝð* 145, 4.  
 forsymeleasode=forȝymelea-  
 sode 81, 6, 18.  
 fort, forte: *oþ* 43, 4; 51, 17.  
 forþringan 23, 25.

forþam: *forðy* 87, 6.  
 forðga: *forðange* 129, 23.  
 forwi: *hwyl* 17, 1.  
 forwyrnōð: *forhæfð* 39, 27.  
 fridige: *schütze* 133, 9.  
 frofer gesæald: *frofor þurhlozen*  
     109, 2.  
 fultum gesæald: *ȝefultumod* 107,  
     29; 109, 2.  
 fylende: *ȝeefnlænde* 35, 29.

**G.**

ga, gað: *gange*, *ganzan* 127, 32;  
     93, 22; vgl. *forðga*.  
 gabbunge: *ȝegafspræce* 31, 2.  
 ȝæbere? *Spötter*, *Schmähredner?*  
     103, 3.  
 gefestre: *hyra (dator)* 29, 11.  
 georfedlice: *omnino* 105, 1.  
 geornlice, ȝyrnlice: *georne*  
     115, 4, 24.  
 gildie: *stunta* 41, 4.  
 ær sunne go to glade: *ær sunnan*  
     *settange* 25, 24.  
 gleaw 7 carafull: *sollicita* 67, 10.  
 Godes eige: *ȝodcundan e.* 103, 16.  
 godnesse: *ȝod* 7 *dugud* 143, 19.  
 græfe: *ȝræf* 75, 17.  
 grislie: *arduus* 19, 16.  
 grundlunde towerpe 7 fordon:  
     *framadon* 19, 4. (Vgl. *grundlinza*  
     *toworpen*, *Wulfstan ed. Napier*,  
     ss. 20).  
 ȝyfe: *betace* 119, 16.  
 ȝyfe (ne) leafa (ne) þafunge: *sylen*  
     113, 11.  
 gyst s. *ȝyste*.  
 gystehuse: *cumena huse* 115, 28.

**ȝe-, Ge-.**

gebedu: *benum* 5, 18.  
 ȝebearhtlie 133, 5.  
 ȝeceorad 27, 27.  
 ȝecudde: *gebodude* 35, 12.  
 ȝecweme 39, 5.  
 ȝedihte, ȝediht: *ȝefadize*, *ȝec*  
     *üdod* 87, 24, 28; 101, 24; 129, 2.  
 ȝedrefe: *drefre*, *drefend* 133, 13.  
 ȝedristelice: *ȝedyrstæce* 73, 16.

ȝeedhwurfe: *ȝeedwyrspede*  
     81, 12.  
 ȝeferredenne: *ȝefæres* 131, 7.  
 ȝefille, ȝefylle: *fordiligen* 101, 22;  
     *ȝefullige* 91, 24; *ȝefilled*: *beled*  
     133, 15.  
 ȝefret: *onȝyl* 141, 8.  
 ȝefunde: *ȝemet* 101, 1, 8.  
 ȝefyrm beforan: *wiðforan* 133, 11.  
 ȝegetene: *ȝereord(od)e* 99, 2. (Vgl.  
     *izete Layamon* 24691).  
 ȝegoldon: *ȝagolden* 27, 1.  
 ȝehegod: *onhafen* 31, 10 (doch  
     vgl. 31, 9, 13, *onhefð wohl=onhefd*  
     *schw. Partiz.*)  
 ȝelome: *ȝesinlice* 117, 2; 139, 15.  
 beo gemendig: *hicȝe* 133, 25.  
 ȝeminegod: *ȝestyred* 137, 12.  
 ȝeneahlæce: *ȝeƿeode* 91, 28.  
 ȝenoȝe: *ȝenihtsumlice* 109, 7;  
     *ȝenoh* beo, is: *ȝenihtsumige*  
     111, 13; 113, 7.  
 ȝolecað: *ȝeodað (wið)* 135, 21.  
 ȝerædelice: *ȝesceadwise* 41, 8.  
 ȝerihtlece: *ȝerihtan* 137, 15.  
 ȝerin(g)de Part.Prät. zu (h)ringan  
     97, 8.  
 ȝesewen: *ȝewend* 91, 18.  
 ȝestyrod: *ȝepread* 141, 24.  
 ȝesybbe: *Verwandte* 141, 21.  
 ȝepafenlice: *ȝedafenre* 141, 9.  
 ȝepenod: *ȝegearnod* 107, 22.  
 ȝepwærلæce: *ȝepwærize* 59, 28.  
 gewis: *soðlice* 39, 17.  
 gewistale upaȝifen: *rihtaȝyldan*  
     19, 28.  
 gewunsumnysse: *consuetudo* 41,  
     29, 31.  
 gewyllednesse 9, 20 s. Anm.

**H.**

haligraft 111, 4.  
 haliref 111, 16.  
 halsne: *halsa* 17, 30.  
 handhwile: *berhthwile* 27, 23.  
 hate: *tæce* 123, 3; *ȝetæht byð* 137, 6.  
 heald, healdað: *forhafa* 5, 15;  
     *forhabbaþ* 101, 25.  
 healtrumnysse 23, 1.

heane: *pearfan* 107, 19.  
 hearmað: *ne framað* 139, 14.  
 þeafulre hefynesse: *gestæþþig-nesse* 41, 8.  
 hefityme: *hefelic* 141, 5.  
 heofene 65, 18.  
 hese: *zeboda* 141, 6.  
 holuast: *halfast* 97, 3.  
 h(e)ordestre, hordæstre: *hor-dere* 71, 19, 20; 77, 31.  
 hure s. *Anm. zu* 37, 18; 87, 24.  
 an hus: *cye* 81, 7; 139, 1.  
 husum: *zehusum* 105, 26.  
 hydde: *bedizlode* 39, 3.  
 hyþegian: *hyrtan* 23, 18.

### H-Verbindungen: hl, hr, hw.

hlæfdie 129, 18.  
 becomelie to leahtre: *hleatorbære* (*T hleahtorfulne hleahtor*) 25, 7.  
 hleor: (*ge)wenze* 37, 21.  
 caren to hlystenne: *hlystes earan* 5, 5; vgl. care.  
 hræglþenestre: *hræzelþen* 113, 6.  
 reowlice: *bedauerlicherweise* 121, 15.  
 to hwam: *to hwy* 121, 31.  
 hwæt: *locahwæt* 97, 28; vgl. lehwet.  
 wile: *fæc* 43, 12.  
 hwylc — swyle: *swylic* — *swylic* 89, 14.

### I.

idel: *unnytle* 101, 14; vgl. *Anm. und besonders* 103, 2.

### L.

laenystre: *lace* 69, 15.  
 larþeawes: *doctores* 45, 6.  
 læste: *ne* 31, 2; þe læste: *þelæs þe* 63, 11; 69, 27.  
 lætemest: *uteneard* 39, 8; læte-meste dæl: *se ende an* 51, 6 (vgl. *Anr. R. 20, 4 C.*).  
 lease tælunge settað: *leasettað* 135, 22.  
 lehwet: *locahwæt* 99, 17.  
 leoflice: *estelice* 143, 21.

leohtblænesse: *leohtrædnesse* 103, 2.  
 leornestre, -stra: *leornere, leor-ninecniht* 29, 10, 12, 27.  
 lett(of): *senticbam* 31, 16.  
 lippe: *welleras* 5, 16; 83, 10.  
 locað uppe: *behylt ofer* 35, 9.  
 locian: *warnian* 115, 11.  
 lufe: *anbryrdnesse* 123, 1.  
 lytle: *læstan* 147, 16.

### M.

magstre: *lareow* 29, 31.  
 mansunge: *amansunge* 71, 15,  
*sonst auch WV amans.*  
 mantel, mentel: 111, 14, 15, 25;  
 113, 3, 15; *wæfels* 37, 22.  
 manþwærnesse: *geþwærnesse* 141, 6.  
 mare: *furþor* 43, 6.  
 mæssedæg: *freols-tid,-dæg (nata-litia)* 51, 9, 10.  
 miltsa, mildhertsumnesse:  
*mildheortnes* 39, 1; doch vgl. 81, 26.  
 misdihte: *misfadiȝe* 127, 28; s.  
*dihtunȝ.*  
 Ða þe misdoð: *þa synfullan* 143, 5.  
 modignes: *unþæslicu þisse miclam to þundrennesse* 135, 13.  
 mynecenehad: *munuchades* 141, 22.  
 mynegiat, mynegige: *myne-gunze doð* 87, 11; *weme* 125, 10.  
 myst: *wæȝð* 95, 10.  
 mystlicra, -cum: *missenlicra,*  
*-cum* 83, 31; 107, 1; 139, 11.

### N.

na: *natopæshwon* 49, 33.  
 nane þinge: *nahte* 39, 11.  
 on nane wise (ne): *nateshwon* 103, 21; 109, 9, 18; doch vgl. 5, 26; 125, 19.  
 neahlieht: *ðeodað* 67, 3.  
 nehwon? 141, 15.  
 neode: *þearfe* 131, 8; *riht* 131, 9.  
 neodþearf: *þearf* 99, 24.  
 nonmete: *nonȝereorde* 99, 20.

nunne 121, 24.  
 nuð: *æfest* 25, 21.  
 ny me gieme: *ræden* 7 *racian* 19, 17.  
 nyðfulran: *æfestigra* 113, 24.

**O.**

of þam: *þanun* 141, 22.  
 ofdrædædnys: *oða* 27, 12.  
 ofermodg: *ofermod* 23, 29.  
 ofertriwian: *geortreowian* 25, 25.  
 ofersette: *ofsette* 35, 8.  
 offestre 121, 24.  
 oftlice: *oft rædllice* 69, 8.  
 (mid) hogen: *gravitale* 97, 19 (*s. zu*  
     *hoga* 107, 21 *Anm.*)  
 onenawan: *locnawan* 125, 3.  
 onhefð: *ȝeuferað* 41, 4.  
 (hig) openian: *andedtan* 25, 5.  
 oððe: *þe* 123, 1.  
 oðe-odde: *swa-swa* 117, 25.  
 oððeæt: *oð* 95, 2.  
 oðre syðe: *tuwa* 101, 3.

**P.**

pilegrimes: *elþcodige* 107, 19.  
 priore: *profaste* 135, 2, 4 u. ö.;  
     *priorwye*: *prafost/folȝoðe*  
         137, 15.  
 prute 19, 7.  
 pyle: *heafdbolstor* 113, 8.

**R.**

ræde: *ȝeþeahte* 137, 4, doch sonst  
     *ȝeþeahte* z. B. 131, 5, 6.  
 readezige: *gestyhtige* 7 *zesette*  
     21, 25.  
 redestre, rædestre: *rædere* 83,  
     2, 6, 8.  
 þas regole: *ðisne regul* 145, 30.  
 regollice: *rihtlicre* 143, 13.  
 reorung: *reounuz* 83, 13.  
 rigge: *bæcum* 37, 16.  
 riht: *þearfe* 131, 9.  
 rihtre, rihtne: *þæsicre*, -*cum*  
     93, 15; 97, 12; *vgl.* *unrihtne*: *un-*  
     *þæslicum* 101, 6; doch 65, 14; 95, 5.  
 rustige: *omiȝe* 133, 3.  
 rynol 147, 2.

**S.**

sacels 15, 18.  
 ne beo nan þing sariȝ: *ne geunrot-*  
     *sigðe* 109, 25.  
 seeawige: *ȝebycnige* 41, 14.  
 seuninne; *warninne* 141, 19.  
 scylde: *bewarnian* 125, 30, doch  
     *vgl.* 127, 6.  
 scoenesse: *untrumnesse* 113, 22;  
     145, 15.  
 sermun 147, 5.  
 sibsumlice: *mid ȝepilde* 145, 6.  
 sicar 15, 18; *sicera*: *orsorȝe* 37, 10;  
     *syerlice*: *diligenter* 27, 4.  
 silencee: *swige* 29, 19.  
 singestre, þeo þe synga: *san-*  
     *ȝere* 45, 1.  
 slapgeorn: *tos/apol* 23, 30.  
 smit: *sleah* 19, 11.  
 sniðsceapp: *sceap to ȝesnide* 37, 10.  
 snoternesse: *snytera* 7, 12.  
 softnissan: *estmettas* 23, 17.  
 to soþe: *eac* 15, 15, doch *vgl.* *eae*.  
 soðlice: *cornostlice* 119, 17.  
 spæce: *clypunge* 29, 23, 26.  
 specia: *clypige* 41, 8; *vgl.* *clypie*.  
 steden: *stolum* 31, 4.  
 stede healt: *note* 7 *spelinȝe healt*  
     15, 6.  
 stere: *þreale* 109, 27; *styre* þ is  
     discipline 139, 32; *vgl.* 127, 17.  
 on stolum: *in scannis* 43, 28.  
 strengustum 13, 32.  
 streow: *ȝehwæde mot (festucam)*  
     17, 3.  
 sueling: *bearn (Säugling)* 31, 16.  
 sumdæl, sume del, sume dæle,  
     sum þing: *hwæthwara*, *hwæt-*  
     *hweza* 43, 6; 49, 5; 101, 27; 113, 4.  
 sunderspæce: *syndriȝan spræce*  
     127, 6.  
 swa: *forðon* 95, 1.  
 7 swa: *ȝe-ȝe* 35, 8.  
 swigede: *gestilde* 29, 23.  
 swigunȝ: *swiga* 29, 25; *vgl.* si-  
     lencee.  
 swile: *hwylc* 107, 12; *vgl.* *hwylc*.

swy়lee: *þyllice* 27, 19.  
 swngan: *þreagean* 19, 2.  
 synderliche: *syndriȝe* 75, 11.  
 synnum: *leahtrum* 101, 24.  
 syðnes (= *sīðþām*) 25, 19.

## T.

fæle talyende: *ofersprecola* 39, 30.  
 bute tæle: *untæle* 125, 29.  
 tælunge edwite: *hospas* 7 *edwitu*  
 117, 5; *vgl.* *edwit*.  
 tellað: *taliað* 135, 25.  
 teonfullen þingan: *teonrædene*  
 37, 20.  
 tocwysede: *tocnysede*, *tocwysede*  
 133, 7.  
 toforan: *to* 99, 16.  
 togenes: *ongean* 39, 4.  
 trywða hæld 13, 17.

## þ, Ð.

þ: *pone*, *bez. þa* 131, 14.  
 þenestre: *þen* 81, 8.  
 ðeowast: *am geziemendsten* 75, 13.  
 þo: *þonne* 5, 17.  
 þrætunge: *þreaungum* 19, 19.  
 þremnesse: *þrynesse* 45, 3.  
 þresce: *cwedere*, *mid swinȝele*  
*þreage* 143, 2, 5.  
 beon swa ðriste: *zeþristlæcan*  
 21, 28.  
 þolobyrd: *geduldige* 117, 7;  
*þolebyrdnysse*: *zeþylde* 37, 20;  
*þoligan*: *forþyldigan* 37, 7.

## U.

unaseȝendlice 7 dyrwyrðesta:  
*andrysne* 125, 28.  
 underfo: *nime* 99, 25; *beo under-*  
*ðeod* 101, 3; *underfonȝe*: *under-*  
*hnige* 109, 27.  
 underlicȝe: *sy genyld* 139, 32.  
 undernenomen: *ȝecid oþþe* *ȝe-*  
*styred* 143, 29.  
 undo: *ontyne* 31, 5.  
 unmyndlice: *unmyndluncȝa* 89, 21.  
 unsleeplice: *unsleaclice* 29, 5.  
 unstylle: *ȝeunstilled* 133, 14.

unþæawon, unþeawas: *leahtrum*  
 41, 32; *leahtras* 133, 1, 8.  
 unwreste: *þweorh* 25, 6.  
 uppahafenesse: *upahæfednesse*  
 127, 1.  
 upstæpes: *stæpas* 41, 25.  
 utige: *yte* 73, 10.

## W.

wac; *vanus* 33, 19.  
 wærlice: *foreþanelice* 21, 24.  
 wæter: *wæterscype* 139, 10.  
 weardunge: *heordnesse* 29, 22.  
 wearme: *hleowfæstum* 111, 11.  
 wege: *fare* 41, 15.  
 andfull, wenende: *nimir suspicio-*  
 133, 14.  
 wenest: *wegnest* 121, 10, 11.  
 þam weofoðelaðe: *þas altares*  
*weofodsceate* 121, 2.  
 werrer 21, 4.  
 wesee: *þweale* 111, 26; *fett-*  
*weaseunge*: *þweale* 107, 17.  
 wice: *þenuncȝ* 101, 7.  
 wille: *dome* 145, 18.  
 þæt wylle Crist: *eala (utinam)*  
 59, 16.  
 willian: *wilnian* 75, 21.  
 wilnize: *hycȝe* 133, 12.  
 winnað: *sacað* 135, 19.  
 wis: *wita* 41, 9.  
 wissnungum: *lare* 19, 19.  
 wiðe 19, 7.  
 wiðerspece: *Widerspruch* 141, 11;  
*wydeweard*: *widerweard* 63, 22;  
 wiðorlice: 21, 29; *wiþuton:*  
*buton (exceptis)* 45, 22; 51, 21.  
 wrangsehta: *ungeþwæra* 25, 24.  
 wueeþenestre: *wicþen* 79, 4.

## Y.

of þam yldeste: *ealdras* 113, 32.  
 yrfeardes: *yrfeareardes* 7, 30.  
 yrnad ofstelice: *yrn. 7 onettað*  
 5, 8.  
 yðelice: *leicht* 141, 23.  
 yðgeatae: *leicht zu erhalten* 19, 31;  
*s. Mätzner, Wtb. II, 5.*

## Berechtigungen und bemerkte Druckfehler.

— — —

S. IX, Z. 7 v. u. theile ab *thompson*.

„ XVII, Z. 14 v. o.: Zwischen *þeah* und 89, 11 schiebe ein in GV, doch auch WV.

S. XX, Z. 2 v. u.: Nach 45, 5 füge hinzu ebenso zweifelhaft *s:z* 81, 6; *s:p* 57, 26; vgl. über *s:g* auch Morris, Old Engl. Miscellany p. IX, Anm. 5.

S. XXII, Z. 3 v. o.: Nach *sindrigra* füge hinzu vor.,

„ XXIII, Z. 14 v. o. lies *dabotan* 93, 18 (R).

„ XXVIII, Z. 4 v. o. lies *almichtin*.

„ 3, 24 lies *haligæs*.

„ 3, Lesart: Statt 25. *on* lies 26. *on*.

„ 15, 11: *odðo* in die Lesart, *odðe* in den Text; vgl. 73, 12; 77, 12; 79, 14, Einleitung p. XXI.

S. 23, 34 lies *hire sylfre*.

„ 29, 2 lies *him sylfe*.

„ 29, Lesart Z. 1 v. o. lies 7. *andsware*] *andware* Hs.

„ 40, Lesart zu Z. 11 *uel ambulans* O.

„ 43, 21 lies *is to*.

„ 53, Lesart zu Z. 10 lies das zweite *we]ze* Hs.

„ 53, 30: *on* sollte consequenterweise in die Lesart kommen wie 49, 29; 117, 29, wenn es auch sprachlich interessant ist; vgl. 119, 26.

S. 59, Lesart zu Z. 10 lies das erste *þæt*] *þæt* Þ Hs.

„ 66, Lesart Z. 3 v. u. lies *occultos*.

„ 69, Lesart zu Z. 26 lies das erste *cweð*] *ched* Hs.

„ 74, 13 lies *nichil*.

„ 77, 6: Statt *þe þam*, *þe* lies *be þam*, *þe*.

„ 85, 13 lies *Warniad*.

„ 85, 18 lies *forhabben*.

„ 91, 2, dazu in die Lesart: *scæddizn* Hs.

„ 91, 27, dazu in die Lesart: *ne gedurstl.* Þ *heo* auf den Rand der späteren Hand.

S. 95, 13 lies *steore underfo*.

„ 96, Lesart Z. 1 v. u. lies 21. *laborant* AO.

„ 98, Lesart zu Z. 14—15 füge ein: *none hore* O.

S. 98, Lesart zu Z. 24 lies *uacent] uacant* AT, *uacat* O.  
 „ 112, Lesart zu Z. 17 füge hinzu: Cap. LVI—114, fehlt W.  
 „ 114, Lesart zu Z. 9 füge ein: *-ficum* W beginnt wieder.  
 „ 131, 15: Nach *zange* setze einen Beistrich anstatt eines Punktes.

„ 144, Lesart zu Z. 19 füge hinzu: A men f. AO.

Für mehrere Stellen, über deren Erklärung ich seit dem Drucke des Textes (vor 3 Jahren) meine Ansicht geändert oder modifizirt, verweise ich auf die Anmerkungen.

Ebenso ist manche Form in den Anmerkungen als vermutliches Schreiberversehen gekennzeichnet, die gleichwohl im Texte geblieben ist; die Gründe, die in der Einleitung dafür gegeben sind, halte ich selbst nicht für unanfechtbar, und mancher wird eine derartig willkürliche Neuerung nicht billigen.

Dennoch glaubte ich es in diesem Falle damit wagen zu dürfen, zumal weil mein Text in erster Linie nur ein gereinigter, nicht ein hergestellter sein soll; ein solcher wäre ein Experiment, mit dem vielleicht wenigen gedient wäre. Was wir zunächst brauchen, ist möglichst reiche handschriftliche Erkenntniss.

Nicht beschönigen will ich aber einige Inconsequenzen in der Worttrennung und Zusammenschreibung und in der Verweisung in die Lesart, welche Versehen der aufmerksame Leser leicht selbst finden und nach dem sonstigen Vorgehen im Texte und dem in Einleitung und Anmerkungen Gesagten beurtheilen kann.

---



Her onsynd ure shaher  
 fader regolam s̄es Benedict  
 Se hur du min bearu  
 beboda þines lareðyes  
 7 onþyld þinre hunte eare.  
 7 þines arfæstan fader my-  
 nagunga lustlice underföh.  
 7 coflice sefyll. þu mid  
 þire hýrsum myfle se spina  
 to godese cyrre. þe þu ær  
 fram bugge. mid alymidum  
 ge þinre unsebirfimesse.  
 Fornest hæc nu ic sende mine

3, 14

singalū gebede geomfullice

3,26	5,5	5,12	
sespcan.	blysten	cƿyd.	
5,12,13	5,1	5,8	5,11
yfum ylle.	open.	opstelice	feapa
5,30	7,4	7,4	
mod	ectyr	setten.	vesect.
		7,7	
			19,11
			19,14
			æfne



Sy hƿigé st hƿi  
 to fore seide. 17,20  
 hƿipe heft. 21,16  
 25,23 55,16 55,17 63,7  
 26,22 57,24 83,18 113,20  
 lufhan lufhan 99,1 7,2  
 sceope fejshime



Aus dem Verlage von MAX NIEMEYER in Halle.

**Anglia**, Zeitschrift für englische Philologie. Enthaltend Beiträge zur Geschichte der englischen Sprache und Literatur. Herausgegeben von R. P. Wülker. Bd. I—X. 1877—87. gr. 8. M. 200,00.

**Bale's Johan**, Comedy concernyng thre Lawes. Mit Einleitung, Anmerkungen und einem Excuse über die Metrik hrsg. von A. Schröer. 1882. gr. 8. M. 3,00.

**Bock**, W., Zur Destruction of Troy. Eine Sprach- u. Quellenuntersuchung. 1883. 8. (Diss.) M. 1,20.

**The Comedy of Mucedorus** revised and edited with introduction and notes by K. Warnke and L. Proescholdt. 1878. 8. M. 3,00.

**Dekker**, Th., The Shoemakers Holiday. A comedy. Revised and edited with introduction and notes by K. Warnke and L. Proescholdt. 1886. gr. 8. M. 2,60.

**Elze**, K., Notes on Elizabethan Dramatists with Conjectural Emendations of the Text. Serie I—III. 1879—86. kl. 4. M. 19,00.

— Grundriss der englischen Philologie. 1887. 8. M. 8,00.

— A letter to C. M. Ingleby, Esq. Containing notes and conjectural emendations on Shakespeares „Cymbeline“. 1885. gr. 8. geb. M. 1,80. brosch. M. 1,20.

**Fichte**, E., Die Flexion im Cambridger Psalter. Eine grammatischen Untersuchung. 1879. 8. M. 2,40.

**Heesch**, Ueber Sprache und Versbau des halbsächsischen Gedichtes: „Debate of the Body and the Soul“. 1884. 8. (Diss.) M. 1,50.

**Kluge**, F., Angelsächsisches Lesebuch, m. Glossar versehen. 1888. gr. 8. M. 4,40.

**Kühn**, A., Ueber die angelsächsischen Gedichte von Christ und Satan. 1883. 8. (Diss.) M. 1,00

**Lentzner**, K., Ueber das Sonett und seine Gestaltung in der englischen Dichtung bis Milton. 1886. 8. M. 2,00.

**Lummert**, A., Die Orthographie der ersten Folioausgabe der Shakespearischen Dramen. 1883. 8. M. 1,60.

**Materialien für das Neuenglische Seminar**. Mit bibliographischem Material, literarischer Einleitung und sachlichen Anmerkungen für Studierende herausgegeben von Ernst Regel. 8.

Heft I—VII:

Thackeray's Lectures on the English Humourists of the XVIII. Century, herausgegeben von E. Regel. In 6 Heften und 1 Supplementheft. Davon bis jetzt erschienen: I. Swift. 1885. II. Congreve und Addison. 1887. III. Steele. 1886. VI. Sterne und Goldsmith. 1885. à M. 1,20.

Heft VIII:

Byron, Prisoner of Chillon und Siege of Corinth, herausgegeben von J. G. C. Schuler. 1886. M. 1,20.

Panning, Dialetisches Englisch in Elisabethanischen Dramen. 1884. 8. (Diss.) M. 1,20.

Paul, H., Principien der Sprachgeschichte. 2. Aufl. 1886. gr. 8. M. 9,00.

Perle, Dr. F., Englische Parlamentsreden zur französischen Revolution. Zum Gebrauch in der Prima höherer Unterrichtsanstalten. 8. M. 1,00.

**Poema morale, das mittelenglische.** Im kritischen Text, nach den sechs vorhandenen Handschriften zum ersten Male herausg. von Herm. Lewin. 1881. 8. M 2,00.

**Pseudo Shakespearian-Plays** revised and edited with Introduction and Notes by K. Warnke and L. Proescholdt. gr. 8.

I. The Comedy of Faire Em.	1883.	M 2,00.
II. The Merry Devil of Edmonton.	1884.	M 2,00.
III. King Edward III.	1886.	M 2,00.
IV. The Birth of Merlin.	1887.	M 2,00.

**Sammlung kurzer Grammatiken germanischer Dialecte.** Herausgegeben von Wilhelm Braune. 8.

**A. Hauptreihe.**

Bd. I. Gotische Grammatik mit einigen Lesestücken und Wortverzeichniss von W. Braune.	3. Aufl. 1887.	M 2,40.
Bd. II. Mittelhochdeutsche Grammatik von H. Paul.	2. Aufl. 1884.	M 2,60.
Bd. III. Angelsächsische Grammatik von E. Sievers.	2. Aufl. 1886.	M 4,20.
Bd. IV. Altnordische Grammatik 1. Altisländische und altnorwegische Grammatik unter Berücksichtigung des Urnordischen von Adolf Noreen.	1884.	M 3,80.
Bd. V. Althochdeutsche Grammatik von W. Braune.	1886.	M 4,60.

**B. Ergänzungsreihe.**

Bd. I. Nominale Stammbildungslehre der altgermanischen Dialecte von Fr. Kluge.	1886.	M 2,60.	
<b>Sauerstein, P.</b> , Ueber Lydgatis Aesopübersetzung. (Diss.) 1886. 8.		M 1,60.	
<b>Schilling, H.</b> , König Aelfreds angelsächsische Bearbeitung der Weltgeschichte des Orosius.	1886. 8.	M 1,60.	
<b>Schmidt, K.</b> , Die Digby-Spiele. (Einleitung. Candelmes Day and the Kyllyng of the Children of Israell. The Conuersyon of Seynt Paul.) 1884. 8. (Diss.)		M 1,00.	
<b>Schoch, Dr. Rudolf</b> , Ueber Boners Sprache.	1881. 8.	M 1,60.	
<b>Shakespeares Tragedy of Hamlet</b> edited by Karl Elze.	1882. gr. 8.	M 10,00.	
<b>Thümmel</b> , Shakespeare-Charaktere.	2 Bde. 1887. kl. 8.	M 6,00.	
<b>Trautmann, M.</b> , Ueber Verfasser und Entstehungszeit einiger alliterirender Gedichte des Altenglischen.	1876. 8.	M 1,00.	
<b>Warnke, K.</b> , On the formation of english words by means of ablaut. A grammatical essay.	1878. 8.	M 1,20.	
<b>Wegener, Dr. Ph.</b> , Unters. üb. d. Grundfragen des Sprachlebens.	1885. 8.	M 5,00.	
<b>Willert, H.</b> , Geoffrey Chaucer. The House of Fame. (Einleitung und Textverhältniss.) 1883. 8. (Diss.)		M 1,20.	
<b>Wülker, R. P.</b> , Altenglisches Lesebuch.	1874—80. 8. 2 Bände.	M 12,50.	
I. Die Zeit von 1250—1350 umfassend.		M 4,50.	
II. 1. Die Zeit von 1350—1500.		M 6,00.	
II. 2. Glossar.		M 2,00.	
<b>Zeuner, Die Sprache des Kentischen Psalters (Vespasian A. L.)</b> .	Ein Beitrag zur angelsächsischen Grammatik.	1882. 8.	M 4,00.

GTU Library  
2400 Ridge Road  
Berkeley, CA 94709  
For renewals call (510) 649-2500  
All items are subject to recall.

DATE DUE	
GAYLORD	PRINTED IN U.S.A.

